

Leben in Nürnberg

Ergebnisse der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

Stadt Nürnberg
Amt für Stadtforschung und Statistik



Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik
Leben in Nürnberg. Ergebnisse der
Wohnungs- und Haushaltserhebung April 1997

Durchführung und Bezugsquelle:
Amt für Stadtforschung und Statistik
90317 Nürnberg
Unschlittplatz7a

Tel. (0911)231-2843

Fax (0911)231-2684

Herausgeber: Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik

Projektleiter: Dr. Henning Schirner

Bearbeiter: Dr. Hermann Burkard

Copyright © 2000 Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung - auch auszugsweise - nur mit Quellenangaben gestattet und mit der Bitte um ein Belegexemplar.

Für gewerbliche Zwecke: Speicherung und Vervielfältigung nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung

Leben in Nürnberg



Zusammenfassung der Ergebnisse der
Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

Stadt Nürnberg
Amt für Stadtforschung und Statistik



Inhaltsverzeichnis

Seite

| | |
|--|-----|
| Inhalt | I |
| Einführung und Methode | III |
| 1. Strukturdaten | 1 |
| Karte Statistische Stadtteile | 1 |
| 1.1 Strukturdaten der Befragten nach statistischen Stadtteilen | 4 |
| 1.2 Strukturdaten der Befragten nach 17 Teilgebieten | 6 |
| Karte der 17 Teilgebiete | |
| Strukturdaten der Befragten nach 17 Teilgebieten – Tabelle - | 7 |
| 1.3 Strukturdaten der Befragten nach Haushaltstyp | 10 |
| 1.4 Strukturdaten der Befragten nach Staatsangehörigkeit | 12 |
| 1.5 Strukturdaten der Befragten nach Geschlecht | 14 |
| 1.6 Strukturdaten der Befragten nach Altersgruppen | 16 |
| 2. Das größte Problem Nürnbergs im Urteil der Bürger | 19 |
| 2.1 Strukturmerkmale der Befragten, gegliedert n. genannten Problemgruppen | 20 |
| 2.2 Genannte Problemgruppen nach Strukturdaten der Befragten | 22 |
| 3. Nutzung und Nichtnutzung öffentlicher Einrichtungen und Dienste | 25 |
| 3.1 Nutzung stark altersabhängiger Einrichtungen | 28 |
| 3.1.1. Im Zeitvergleich: In Anspruch genommene altersabhängige Einrichtungen / Dienste 1994 und 1997 | 31 |
| 3.1.2. Ablehnung altersabhängiger Einrichtungen und Dienste | 32 |
| 3.2 Nutzung von Kultureinrichtungen (Übersicht) | 33 |
| 3.2.1 Schauspiel / Kammerspiele / Oper | 33 |
| 3.2.2 Kunsthalle / Kunstaustellungen | 36 |
| 3.2.3 Museen | 39 |
| 3.2.4 Bildungszentrum | 42 |
| 3.2.5 Stadtbibliothek | 45 |
| 3.2.6 Kulturladen / Begegnungsstätten im Stadtteil | 48 |
| 3.2.7 Vergleich Soziokultur / Hochkultur | 51 |
| 3.2.8 Im Zeitvergleich: In Anspruch genommene kulturelle Einrichtungen / Diensten 1994 und 1997 | 53 |
| 3.2.9 Ablehnung von kulturellen Einrichtungen und Diensten | 54 |
| 3.3 Nutzung von Einrichtungen / Diensten nach statistischen Stadtteilen | 55 |
| 3.3.1 Rangordnung nach Nutzung | 58 |
| 3.3.2 Index der Nutzung nach Stadtteilen | 59 |
| 3.4 Im Zeitvergleich: In Anspruch genommene sonstige Einrichtungen 1994 und 1997 | 61 |
| 3.5 Strukturdaten zur Nutzung öffentlicher Einrichtungen und Dienste | 62 |
| 3.5.1 Kindergarten / Kinderhort | 62 |
| 3.5.2 Jugendfreizeitheim / Jugendclub | 64 |
| 3.5.3 Aktivspielplatz / Spielmobil | 66 |
| 3.5.4 Seniorentreffs / Seniorenclubs | 68 |
| 3.5.5 Häusliche Dienste für Senioren | 70 |
| 3.5.6 Schauspielhaus / Kammerspiele / Oper | 72 |
| 3.5.7 Museen | 74 |
| 3.5.8 Kunsthalle / Kunstaustellungen | 76 |
| 3.5.9 Bildungszentrum | 78 |
| 3.5.10 Stadtbibliothek | 80 |
| 3.5.11 Kulturladen / Begegnungsstätte im Stadtteil | 82 |
| 3.5.12 Tiergarten | 84 |

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|---|------------|
| 3.5.13 Hallenbad / Freibad | 86 |
| 3.5.14 Sportplatz / Turnhalle | 88 |
| 3.5.15 Recyclinghof / Sperrmüllabfuhr | 90 |
| 4. Erwerbstätigkeit, berufliche Stellung und Haushaltseinkommen | 93 |
| 4.1 Erwerbsbeteiligung des Haushaltsvorstandes | 98 |
| 4.2 Berufliche Stellung des Haushaltsvorstandes | 100 |
| 4.3 Monatliches Nettoeinkommen des Haushalts | 102 |
| 4.4 Sozioökonomischer Status | 104 |
| 4.5 Armutsschwelle | 106 |
| 4.6 Exkurs zu „Dinks“ und „Woopies“ | 108 |
| 5. Verkehrsmittelnutzung | 109 |
| 5.1 Welches Verkehrsmittel benutzen Sie für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte? | 114 |
| 5.2 Welches Verkehrsmittel benutzen Sie für Einkäufe und Besorgungen? | 116 |
| 5.3 Welches Verkehrsmittel benutzen Sie in der Freizeit? | 118 |
| 6. Wie sicher fühlen sich die Nürnberger in ihrer Stadt? | 121 |
| 7. Wohnen | 125 |
| 7.1 Wohnungsstruktur und Wohnungsversorgung | 125 |
| 7.1.1 Tab. 1 Kennzahlen für die bewohnten Wohnungen in Nürnberg 1987 und 1997 | 127 |
| 7.1.2 Tab. 2 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität | 127 |
| 7.1.3 Tab. 3 Bewohnte Wohnungen. in Nürnberg. 1987 und 1997 nach Zahl der Personen in den Wohnungen sowie nach der Anzahl der Zimmer und der Wohnflächengröße | 128 |
| 7.1.4 Tab. 4 Bewohnte Wohnungen nach der Anzahl der Zimmer und Zahl der Personen in der Wohnung | 129 |
| 7.1.5 Tab. 5 Bewohnte Wohnungen nach Wohnungsgröße und Zahl der Personen in der Wohnung | 130 |
| 7.1.6 Tab. 6 Wohnungen nach Ausstattung, Gebäudeart und Baualtersklasse | 131 |
| 7.1.7 Tab. 7 Wohnungen nach Art der Heizung, verwendetem Brennstoff, Gebäudeart und Baualtersklasse | 132 |
| 7.2 Wohneigentum und Mietverhältnisse | 133 |
| 7.2.1 Entwicklung der Nettokaltmieten 1989 bis 1997 | 136 |
| 7.2.2 In DM je m ² nach der Struktur der Haushalte | 137 |
| 7.2.3 Monatliche Nettokaltmiete nach der Struktur der Haushalte | 138 |
| 7.3 Wohndauer und Wohnviertelbindung | 139 |
| 7.4 Umzugsabsichten und Umzugsgründe | 145 |
| 8. Grundauszählung | 151 |
| 8.1 Zur befragten Person | 151 |
| 8.2 Das größte Problem Nürnbergs | 153 |
| 8.3 Inanspruchnahme von Einrichtungen und Diensten | 154 |
| 8.4 Verkehrsmittelwahl und Sicherheitsgefühl | 155 |
| 8.5 Wohnen | 157 |
| 8.5.1 Was an der Wohngegend / Wohnung stört / nicht gefällt | 157 |
| 8.5.2 Wohndauer, -status, Wohnviertelbindung, Umzugspläne | 157 |

The image features a minimalist abstract design. On the left side, there is a solid red vertical bar. To its right, a black shape starts from the top right corner and extends downwards and to the left, meeting the red bar. The remaining area is white. The word 'Einführung' is written in a black, sans-serif font in the upper left quadrant of the white area.

Einführung



Zur Einführung

Aufgabenstellung

Seit 1985 führt das Amt aufgrund des Stadtratsbeschlusses vom 4.10.1984 regelmäßige Wohnungs- und Haushaltserhebungen mit einer Basiserhebung im ersten und Wiederholungsbefragungen in den drei Folgejahren durch. Im Rahmen dieses Konzepts handelte es sich bei der Erhebung 1997 um eine Basiserhebung, die vor allem die Aufstellung des Nürnberger Mietespiegels 1998 zum Ziel hatte. Aus der gezogenen Basisstichprobe werden demnach auch die Teilstichproben der Erhebungen 1998, 1999 und 2000 gespeist.

Aus der 1989 vom Nürnberger Stadtrat beschlossenen Satzung bezieht das Amt für Stadtforschung und Statistik die Rahmenaufgabe: *„ein aktuelles und wirklichkeitsgetreues Bild über die Wohn-, Lebens- und Arbeitsbedingungen der Nürnberger Bevölkerung zu gewinnen, auf deren Bedürfnisse die städtischen Planungen und Maßnahmen auszurichten sind.“*

Die regelmäßigen Wohnungs- und Haushaltserhebungen sind vor allem erforderlich, um Informationen über die Struktur und Entwicklung der Haushalte, ihrer Wohnungsversorgung, die Mietentwicklung (Mietespiegel), die Nutzung von Infrastruktureinrichtungen, die Verkehrsmittelwahl und über aktuelle Fragen der Stadtentwicklung zu erhalten.

Das Fragenprogramm gliedert sich auf in

- *einen Standardteil* (Demographie, Bildung, Erwerbstätigkeit, Einkommen, Wohnen und Wohnumfeld) und
- *Zusatzfragen* mit jährlich wechselnden Schwerpunkten aus den Bereichen Verkehr, Soziales, Kultur, Umwelt, Wirtschaft, Verwaltung

In der Vorbereitungsphase der Erhebung werden die städtischen Dienststellen aufgefordert, zu einem ersten Fragebogenentwurf Stellung zu beziehen oder eigene Themen vorzuschlagen. In den vergangenen Jahren wird davon zunehmend Gebrauch gemacht und nicht immer können alle Vorschläge auf einmal realisiert werden, um den Umfang der Interviews nicht über die Grenzen der Belastbarkeit auszudehnen.

Aufgrund dieser Tatsache, und der besonderen Bedeutung der Fragen zur Mietentwicklung und Wohnungsmarktbeobachtung, konnten, von den ausgewählten Schwerpunktthemen abgesehen, bei der 1997er Erhebung die sogenannten „Meinungsfragen“ oder „Einstellungsfragen“ nicht weiter ausgebaut werden. Bei anderen Erhebungen, die sich weniger für einen Zensusersatz eignen, werden diese Fragetypen wieder verstärkt zur Geltung kommen, denn es ist keinesfalls sekundär, welche Stellung die Bürger zu grundsätzlichen und aktuellen Fragen beziehen. Als kommunale Meinungsforschung ergänzt und objektiviert die Nürnberger Wohnungs- und Haushaltserhebung auch künftig das Wissen um die Sorgen und Problempertzeption der Bürger.

Standardprogramm und Schwerpunktthemen 1985 – 1999

| Thema | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 | 1989 | 1990 | 1991 | 1992 | 1993 | 1994 | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 |
|---|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Demographie: Alter, Geschl., Nationalität | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● |
| Schulische und berufliche Bildung | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● |
| Erwerbstätigkeit, berufliche Stellung | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● |
| Haushaltsgröße (abgeleitete Haush.-typen) | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● |
| Monatliches Haushaltseinkommen | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● |
| Wohnung, Wohnumfeld, Wohnstatus, Miete | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● |
| Wohnviertelbindung | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● |
| Umzugsabsichten | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | | | | ● | | ● |
| Umzugsgründe | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | | | | ● | | ● |
| Wohnen (Schwerpunktthema) | | | | | | | ● | | | | | | ● | | |
| Stadtteil-/ Zentrumsorientierung | | | | | | | | | | | ● | | | | |
| Verkehrsmittelwahl | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | | ● |
| Verkehr (Schwerpunktthema) | | | | | ● | | | | | | | | | | |
| Tempo 30 | ● | | | | | | | | | | | | | | |
| Beurteilung ÖPNV | | ● | | | | | | | | | | | | | |
| Größtes Problem in Nürnberg | | | | ● | | | | | | | ● | ● | ● | ● | ● |
| Politikinteresse / Engagement | | | | | | | | | ● | | | | | | |
| Nutzung der städt. Infrastruktur | ● | | | | ● | | | | ● | ● | | | ● | | ● |
| Zufriedenheit mit der Infrastruktur | | ● | | ● | ● | | | | | | ● | | | | ● |
| Wichtigkeit v. Infrastruktureinrichtungen | | | | ● | ● | | | | | | ● | | | | ● |
| Prioritäten (Einsparungen / Mehrausgaben) | ● | ● | | ● | | ● | | | | ● | | ● | ● | | |
| Vermißte Infrastruktureinrichtungen | | | | | | | | | ● | | ● | | | | |
| Einschätzung Behördenleistung | | | ● | | | | | | | ● | ● | | | ● | |
| Beurteilung kommunaler Dienste | | | | | | | | | | ● | | | | ● | |
| Selbstbild (Eigenimage) (Schwerpunkt9) | | | | | | ● | | | | | | | | ● | ● |
| Großstadtvergleich (Image) | | | | | | | | | | | | | | ● | |
| Wirtschaftliche Lage (Schwerpunkt 96) | | | | ● | | | ● | | | | | ● | | | |
| Arbeitsplätze | ● | | | | | | | | | | | ● | | | |
| Wirtschaftsförderung | | ● | | | | | | | | | | | | | |
| Informationstechnik / PC-Ausst./ Online | | | | | | | | | | | | ● | | | ● |
| Kultur (Schwerpunktthema) | | | | | | | | ● | | | | | | | ● |
| Kontakt / Verhältnis Dt./ Ausländer | | | | | | | | | | | | | | ● | |
| Umweltschutz (Schwerpunktthema) | | | | | | ● | | | | | | | | | |
| Abfallbeseitigung | ● | | | | | | | | | | | | | | |
| Lärmbelästigung | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | | | | ● | | |
| Sauberkeit i. d. Stadt / im Stadtviertel | | | | | | | | | | | | | | ● | |
| Armut (Teilschwerpunkt 96) | | | | ● | ● | | ● | | | | ● | ● | ● | | |
| Betreuung von Kindern | | | | ● | | | | | | | | | | | |
| Pflegebedürftigkeit | | | | | | | | ● | | | | | | | |
| Gesundheit | | | | | | | | | | | ● | | | | |
| Sicherheit / Viktimisierungsfurcht | | | | | | | | | | | | | ● | | |

Schwerpunkt 97: Wohnen

Weil die Erhebung 1997 die Datengrundlage für die Erstellung des Mietenspiegels 1998 (vorgelegt im Juli 1998) darstellt, gruppieren sich die Fragen um das Zentrum *Wohnen* mit den entsprechenden Fragen zur Charakterisierung der *Wohnraumversorgung*, den relevanten *Ausstattungsmerkmalen* der bewohnten Wohnungen und bei Mietwohnungen - der differenzierten Abfrage der *Miete*.

Die Basiserhebung 1997 ist so aufbereitet worden, dass sie wichtige und mit der 1987er *Gebäude- und Wohnungszählung* vergleichbare Kennzahlen liefert.

Schwerpunkt: Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen und Dienste

Von Zeit zu Zeit muss sich eine bürgernahe Verwaltung, die ihre Leistungen an den Bedürfnissen ihrer Bürger ausrichten will, die Frage nach der Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen und Dienste stellen. Für die vorliegende Erhebung wurden 15 Angebote aus dem Bereich der sozialen, kulturellen und allgemeinen Daseinsvorsorge. Dabei wurde auf eine weitgehende Vergleichbarkeit mit früheren Befragungen (zuletzt 1994) Wert gelegt. Das gemeinsame Merkmal dieser Einrichtungen ist die freiwillige Inanspruchnahme durch den Bürger, wobei einige dieser Einrichtungen enger mit dem Lebensalter (wie z.B. Kindergarten oder Seniorentreffs), andere stärker mit der Bildung der potentiellen Nutzer verbunden sind (wie z.B. die Städtischen Bühnen oder die Kunsthalle). Für einen Teil der Angebote kann man sich Substitute auf dem „freien Markt“ vorstellen, für die meisten gilt jedoch, dass die Stadt als Hauptanbieter fungiert.

Die Bürger konnten bei dieser Fragebatterie sich dahingehend äußern, ob sie selbst oder ein anderes Haushaltsmitglied in den letzten 12 Monaten eine dieser Einrichtungen in Anspruch genommen haben oder nicht. Im Verneinungsfalle war zu unterscheiden, ob „kein Bedarf“ (z.B. weil zu jung / zu alt) vorhanden war, ob „der Weg zu weit“ war oder mit Vorgabe „Angebot gefällt mir nicht“ eine klare Ablehnung des Angebots bekundet wurde. Die Ergebnisse einer vergleichenden Auswertung werden hier in diesem Band, ferner aber auch in Form eines innerstädtischen Workshops dargestellt, analysiert und diskutiert.

Schwerpunkt: Subjektives Sicherheitsgefühl

„Nürnberg hat unter allen deutschen Großstädten einen guten Ruf als „sichere“ Großstadt. Trotzdem kann es sein, dass sich manche Bürger nicht so sicher fühlen...“

Mit diesem Satz wurde die Frage eingeleitet, wie sicher sich jemand in seiner Wohnung und in seiner Wohngegend fühlt: sehr sicher, ziemlich sicher, eher unsicher, sehr unsicher. Kontrastierend wurde das Sicherheitsgefühl in der Nürnberger Altstadt abgefragt. Die Ergebnisse – dargestellt im Kapitel 6 – sprechen alle dafür, Nürnberg auch im Bereich des subjektiven Empfindens das Gütesiegel „sichere Großstadt“ zu verleihen, wenngleich der auf die Person bezogene Stadtplan der Einschätzungen dunklere und hellere Schattierungen aufweist.

Erhebungskonzept und Stichprobe

Nach der Satzung über die Wohnungs- und Haushaltserhebungen der Stadt Nürnberg (WOHAUSS vom 2.10.1991) werden die Erhebungen als Wiederholungsbefragungen im Rahmen eines 4-Jahres-Zyklus durchgeführt, wobei im ersten Jahr eine Basisstichprobe von etwa 10 000 Haushalten erhoben wird, aus der in den drei Folgejahren repräsentative Teilstichproben von 2 000, 4 000 und nochmals 2 000 Haushalten erneut befragt werden.

Die Ziele dieser jährlichen Umfragen dienen in erster Linie der laufenden Wohnungsmarktbeobachtung und der Aufstellung des Mietspiegels. Aus diesem Grund stellen nicht die Personen, sondern alle bewohnten und leerstehenden Wohnungen (ohne Wohnheime und Anstalten) mit allen darin lebenden Privathaushalten und deren Haushaltsangehörigen die Grundgesamtheit für die Stichprobe dar. Die Auswahl erfolgt nach einem definierten, zufallsgesteuerten Stichprobenverfahren mit zweistufiger Schichtung nach gebäude- und stadtgebietsbezogenen Gliederungsmerkmalen. Da auch die Auswahl der zu befragenden Person (nur Personen über 18 Jahre) innerhalb des Haushalts nach dem Zufallsprinzip erfolgt, werden mit diesem Erhebungskonzept repräsentative Stichproben für Wohnungen, Haushalte und erwachsene Personen in Nürnberg und damit eine hohe Zuverlässigkeit der Ergebnisse erzielt. Weitere methodische Einzelheiten können beim Statistischen Amt angefordert werden.

Nach diesem Konzept basieren die hier dargestellten Ergebnisse aus der Umfrage von 1997 auf einer Basisbefragung von 10 000 Haushalten. Die Befragungen wurden von geschulten Interviewerinnen und Interviewern anhand eines 26 Fragen umfassenden Fragebogens (siehe Anhang) in Form von persönlichen und telefonischen Interviews durchgeführt. Im einzelnen erbrachten die Erhebungen folgenden Rücklauf

| | | |
|---|--------|--------|
| Ausgewählte Teilstichprobe der Wohnungen | 14 471 | |
| abzüglich leer stehende Wohnungen | -232 | |
| zu erhebende bewohnte Wohnungen | 14 239 | = 100% |
| abzüglich nicht zustande gekommene Interviews | -4 192 | 29% |
| in die Auswertung einzubeziehende Fragebögen | 10.047 | = 71% |
| abzüglich unvollständige Fragebögen | -1.638 | 12% |
| vollständig auswertbare Fragebögen | 8.409 | = 59% |

Die Rücklaufquote von 59% ist gerade noch als gut zu bezeichnen. Die in anderen Städten üblicherweise eingesetzte schriftliche Interviewmethode kommt selten auf Quoten von über 50%. Das Umfeld für Befragungen ist in den letzten Jahren erneut schwieriger geworden, und die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger, sich für ein kurzes höchstens halbstündiges Interview zur Verfügung zu stellen, ist gesunken.

Die Repräsentativität der Stichprobe ist dennoch in hohem Maße gegeben, wie der Vergleich einiger wichtiger Eckdaten mit der Grundgesamtheit zeigt:

| Personenbezogene Merkmale | Stichprobe 1997 ¹⁾ (Stichtag 08.04.1997) | | Nürnberg insgesamt 31.12.1996 ²⁾ | |
|---|--|-------|--|------|
| | Zahl | % | Zahl | % |
| Geschlecht | | | | |
| männlich | 8.626 | 47,7 | 235.773 | 47,8 |
| weiblich | 9459 | 52,3 | 257.091 | 52,2 |
| Alter | | | | |
| unter 15 | 2.152 | 13,2 | 64.960 | 13,2 |
| 15 bis unter 25 | 1.405 | 8,6 | 50.455 | 10,2 |
| 25 bis unter 35 | 2.831 | 17,4 | 87.988 | 17,9 |
| 35 bis unter 45 | 2.353 | 14,4 | 71.605 | 14,5 |
| 45 bis unter 55 | 2.045 | 12,6 | 63.214 | 12,8 |
| 55 bis unter 65 | 2.341 | 14,4 | 66.669 | 13,5 |
| 65 bis unter 75 | 1.775 | 10,9 | 48.339 | 9,8 |
| 75 und älter | 1.388 | 8,5 | 39.634 | 8,0 |
| Familienstand ³⁾ | | | | |
| ledig | 6.490 | 36,5 | 178.939 | 36,8 |
| verheiratet | 8.449 | 47,5 | 232.171 | 47,7 |
| getrennt lebend, geschieden | 1 384 | 7,8 | 32.738 | 6,7 |
| verwitwet | 1.463 | 8,2 | 42699 | 8,8 |
| Nationalität | | | | |
| Deutsche | 15.243 | 85,3 | 406.776 | 82,5 |
| Ausländer | 2.631 | 14,7 | 86.088 | 17,5 |
| Schulabschluss | | | | |
| Volksschule | 8.572 | 57,9 | 224.000 | 60 |
| Realschule (o. gleichw. Abschluss, einschl. Berufsfach-/ Fachschule) | 3.150 | 21,3 | 73.000 | 20 |
| Hochschul-/Fachhochschulreife | 3.064 | 20,7 | 74.000 | 20 |
| Erwerbsbeteiligung | | | | |
| Erwerbspersonen | 6.805 | 46,3 | 257.000 | 52 |
| Nicht-Erwerbspersonen | 7.897 | 53,7 | 234.000 | 48 |
| Personen insgesamt | 18.118 | 100,0 | 492.000 | |

1) Die Angaben beziehen sich nur auf vollständig auswertbare Fragebögen (8.409). Die Teilsummen ergänzen sich nicht immer zur Gesamtzahl von 18.118 Personen, da nicht in allen Fällen zuverlässige Personenangaben vorlagen. Die Prozentuierung wurde auf der Basis der verwertbaren Fälle vorgenommen

2) Fortgeschriebene Wohnbevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12.1996
Familienstand: Einwohner insges.. nach Familienstand am Ort der Hauptwohnung zum 31.12.1996
Schulabschluss: Mikrozensus 1996 (gerundet)
Erwerbsbeteiligung: Mikrozensus 1996 (gerundet)

| Haushalts- und wohnungsbezogene Merkmale | Stichprobe 1997 ungewichtet ¹⁾ | | Stichprobe 1997 gewichtet und hochgerechnet ¹⁾ | | Nürnberg insgesamt ²⁾ | |
|--|---|--------------|---|--------------|----------------------------------|--------------|
| | Zahl | % | Zahl | % | Zahl | % |
| Haushaltsgröße | | | | | | |
| 1 Person | 3.310 | 42,6 | 98.300 | 41,8 | 117.346 | 46,2 |
| 2 Personen | 2.692 | 34,7 | 83.400 | 35,5 | 72.748 | 28,6 |
| 3 Personen | 900 | 11,6 | 27.200 | 11,6 | 33.671 | 13,3 |
| 4 Personen | 647 | 8,3 | 19.600 | 8,3 | 21.691 | 8,5 |
| 5 u. m. Personen | 216 | 2,8 | 6.400 | 2,7 | 8.578 | 3,4 |
| Wohnungen nach Gebäudeart | | | | | | |
| Ein- und Zweifamilienhaus | 1.416 | 16,8 | 55.600 | 21,7 | 48.882 | 19,6 |
| Mehrfamilienhaus (einschl. Wohnungen in Nichtwohngebäuden) | 6.991 | 83,2 | 199.900 | 78,3 | 200.152 | 80,4 |
| Wohnungen nach Baujahr des Gebäudes | | | | | | |
| vor 1949 | 2.408 | 28,6 | 70.400 | 27,6 | 72.634 | 29,4 |
| 1949 bis 1959 | 3.397 | 40,4 | 109.500 | 42,9 | 103.740 | 41,9 |
| 1960 bis 1979 | 1.356 | 16,1 | 36.800 | 14,4 | 34.845 | 14,1 |
| 1980 und später | 1.246 | 14,8 | 38.700 | 15,2 | 36.191 | 14,6 |
| Wohnstatus | | | | | | |
| Mietwohnung | 2.210 | 26,3 | 75.700 | 29,6 | 51.830 | 22,8 |
| Eigentümerwohnung | 6.199 | 73,7 | 179.800 | 70,4 | 175.340 | 77,2 |
| Sozialwohnung | 1.295 | 15,4 | 32.500 | 12,7 | 39.606 | 15,9 |
| Wohnungen nach Zahl der Zimmer | | | | | | |
| 1 Zimmer | 667 | 8,1 | 20.000 | 7,9 | 26.483 | 10,6 |
| 2 Zimmer | 2.469 | 29,8 | 72.000 | 28,6 | 71.011 | 28,5 |
| 3 Zimmer | 3.215 | 38,8 | 93.400 | 37,1 | 89.994 | 36,1 |
| 4 Zimmer | 1.128 | 13,6 | 36.700 | 14,6 | 35.121 | 14,1 |
| 5 u. m. Zimmer | 805 | 9,7 | 29.600 | 11,8 | 26.425 | 10,6 |
| Sanitäre Ausstattung | | | | | | |
| Bad, WC, mit Sammelheizung | 6.183 | 76,1 | 189.200 | 76,7 | 147.138 | 63,6 |
| Bad, WC, ohne Sammelheizung | 1.724 | 21,2 | 50.800 | 20,6 | 77.506 | 33,5 |
| ohne Bad und/oder ohne WC | 217 | 2,7 | 6.700 | 2,7 | 6.725 | 2,9 |
| Beheizung | | | | | | |
| Fern-, Blockheizung | 1.802 | 21,9 | 50.600 | 20,3 | 33.520 | 14,3 |
| Zentralheizung | 3.785 | 46,0 | 120.800 | 48,4 | 101.972 | 43,6 |
| Etagenheizung | 811 | 9,9 | 24.400 | 9,8 | 16.410 | 7,0 |
| Einzel- oder Mehrraumofen | 1.833 | 22,3 | 54.000 | 21,6 | 81.720 | 35,0 |
| Wohnungen insgesamt | 8.409 | 100,0 | 255.500 | 100,0 | 249.034 | 100,0 |

(Fortsetzung nächste Seite)

Fortsetzung der Tabelle:

| Haushalts- und wohnungsbezogene Merkmale | Stichprobe 1997 ungewichtet ¹⁾ | | Stichprobe 1997 gewichtet und hochgerechnet ¹⁾ | | Nürnberg insgesamt ²⁾ | |
|--|---|--------------|---|--------------|----------------------------------|--------------|
| | Zahl | Zahl | Zahl | Zahl | Zahl | Zahl |
| Wohnungen nach Stadtteilen | | | | | | |
| 0 Altstadt und engere Innenstadt | 1.057 | 13,2 | 29.900 | 12,4 | 31.722 | 12,7 |
| 1 Weiterer Innengürtel Süd | 1.343 | 16,8 | 42.900 | 17,8 | 46.444 | 18,7 |
| 2 Weiterer Innengürtel West/Nord/Ost | 1.557 | 19,5 | 42.500 | 17,6 | 44.889 | 18,0 |
| 3 Südöstliche Außenstadt | 855 | 10,7 | 23.100 | 9,6 | 22.746 | 9,1 |
| 4 Südliche Außenstadt | 607 | 7,6 | 20.900 | 8,6 | 21.650 | 8,7 |
| 5 Südwestliche Außenstadt | 696 | 8,7 | 21.600 | 9,0 | 20.939 | 8,4 |
| 6 Westliche Außenstadt | 436 | 5,4 | 11.900 | 4,9 | 13.076 | 5,3 |
| 7 Nordwestliche Außenstadt | 376 | 4,7 | 13.600 | 5,6 | 13.091 | 5,3 |
| 8 Nordöstliche Außenstadt | 474 | 5,9 | 13.500 | 5,6 | 13.990 | 5,6 |
| 9 Östliche Außenstadt | 601 | 7,5 | 21.300 | 8,8 | 20.419 | 8,2 |
| Wohnungen insgesamt | 8.409 | 100,0 | 255.500 | 100,0 | 249.034 | 100,0 |
| <p>¹⁾ Die Angaben beziehen sich nur auf vollständig auswertbare Fragebögen (8409). Die Teilsummen ergänzen sich nicht immer zur Gesamtzahl von 8 409, da nicht in allen Fällen zuverlässige Haushalts- bzw. Wohnungsangaben vorlagen. Die Prozentuierung wurde auf der Basis der verwertbaren Fälle vorgenommen</p> <p>²⁾ Haushaltsgröße: Haushaltsgenerierung nach dem Melderegister, Stand 01.01.1997 Wohnungen nach Gebäudeart, Zimmerzahl, Stadtteilen: Amtl. fortgeschriebener Wohnungsbestand am 01.01.1997 Wohnungen nach Baujahr: Statistische Gebäudedatei, Stand 01.01.1997 Wohnstatus, Sanitäre Ausstattung und Beheizung: Volkszählung 1987 Sozialwohnungen: Anzahl der belegungsgebundenen Wohnungen am 31.12.1996 nach Wohnungsbericht 1998 des Amtes für Wohnen und Stadterneuerung</p> | | | | | | |

Ziele der Befragung ist es, durch die Untersuchung eines repräsentativen Querschnitts ein wirklichkeitstreuendes Bild von der Gesamtheit zu gewinnen. Die Stichprobenergebnisse der Wohnungs- und Haushaltsbefragung sollten typisch für alle Bürger dieser Stadt im Alter von 18 Jahren und mehr Jahren sein. Wo es angemessener erscheint, den Haushalt in seiner Gesamtheit zu betrachten, wurden die Daten auf die Person des Haushaltsvorstandes bezogen.

Ein Vergleich der Befragungsergebnisse mit den Daten der Amtlichen Statistik zeigt, dass die personalen Strukturdaten der Befragten – wie etwa Alter und Geschlecht oder die Haushaltsgröße – mit denjenigen der erwachsenen Gesamtbevölkerung Nürnbergs nahezu übereinstimmen. Die festgestellten Abweichungen liegen innerhalb des Bereichs der Zufallsschwankungen und beeinträchtigen damit nicht den Rückschluss von der Stichprobe auf die Gesamtheit.

Auch die regionale Verteilung der Befragten über das Stadtgebiet entspricht der tatsächlichen Bevölkerungsverteilung, so dass innerstädtische, räumliche Differenzierungen bei der Analyse möglich sind.

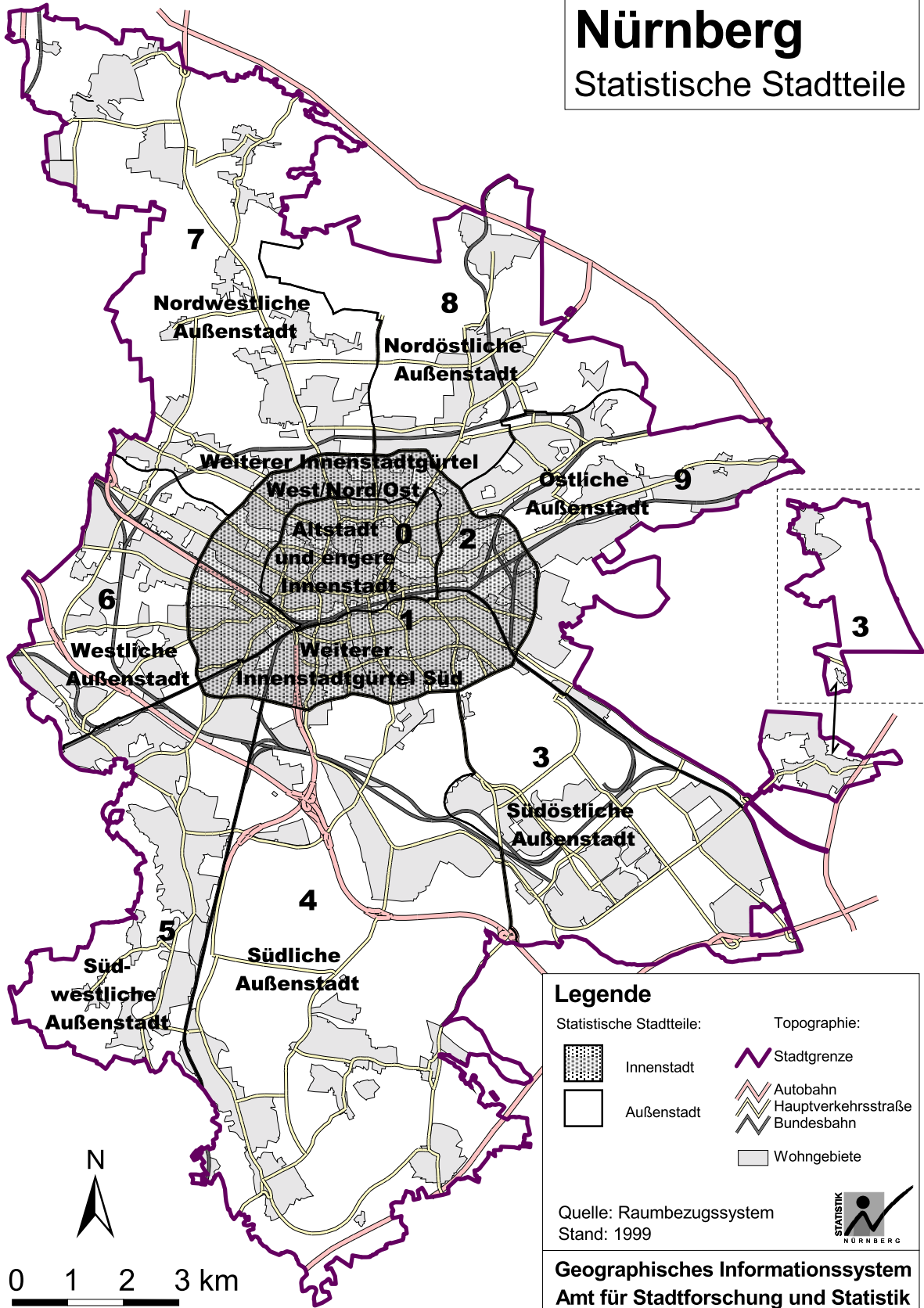


1. Strukturdaten

- Strukturdaten nach Stadtteilen
- Strukturdaten nach 17 Teilgebieten
- Strukturdaten nach Haushaltstyp
- Strukturdaten nach Nationalität
- Strukturdaten nach Geschlecht
- Strukturdaten nach Altersgruppen

Nürnberg

Statistische Stadtteile



1. Strukturdaten

Für viele Bereiche der Stadt- und Stadtteilplanung hält die Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 Strukturdaten zur Verfügung. Die nachfolgenden Tabellen werden speziell für die Fachplaner und Praktiker ausgedruckt, die für ihre Aufgabengebiete auf verlässliche Daten zu den stadtteilbezogenen Wohn- und Lebensverhältnissen angewiesen sind. Insofern stellt die Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 in größerer kleinräumiger Gliederung eine Aktualisierung der Volkszählungsergebnisse von 1987 dar.

Standardtabellen

In den folgenden Tabellen werden häufig nachgefragte Strukturdaten nach den 10 statistischen Stadtteilen angeboten. Der Datenumfang erlaubt auch eine weiter differenzierende Darstellung nach

17 städtischen Teilgebieten, die im Stichprobenplan der Wohnungs- und Haushaltserhebung so berücksichtigt wurden, dass aussagekräftige Ergebnisse für diese Gebiete erreicht wurden (vgl. Karte nach Seite 6). Diese Struktureinheiten fassen – wesentlich besser als die 10 statistischen Stadtteile – ähnliche soziale Lebensräume zusammen. Darüber hinaus werden einige sozial-statistische Großgruppen einzeln dargestellt, so daß Strukturdaten nach Haushaltstypen, Deutschen und Wohn-bürgern ausländischer Herkunft, nach Geschlecht und nach einer groben Alterseinteilung zur Verfügung stehen.

Sonderauswertungen

Es darf an dieser Stelle ausdrücklich darauf hingewiesen werden, daß der gegebene Umfang der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997, aber auch anderer Jahre, weitere, auf den speziellen Fall abstellbare Zusammenfassungen, Analysen und räumliche Auswertungen erlaubt. Richten Sie Ihre Anfragen bitte an das Amt für Stadtforschung und Statistik.

1.1 Strukturdaten nach statistischen Stadtteilen

| Prozentuierung nach Stadtteilen | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | Gesamt |
|---|------------------------------|--------------------|----------------------|----------------------|---------------------|-------------------------|-------------------|-------------------|----------------------|------------------|--------|
| | Altstadt und engere Innenst. | Weit. Innenst. Süd | Weit. Innenst. W/N/O | Süd-östl. Außenstadt | Südliche Außenstadt | Südwestliche Außenstadt | Westl. Außenstadt | Nordw. Außenstadt | Nordöstl. Außenstadt | Östl. Außenstadt | |
| Gesamt | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Geschlecht d. Befragten | | | | | | | | | | | |
| Männer | 48 | 43 | 45 | 45 | 48 | 47 | 44 | 52 | 47 | 47 | 46 |
| Frauen | 52 | 57 | 55 | 55 | 52 | 53 | 56 | 48 | 53 | 53 | 54 |
| Altersgruppe d. Befragten | | | | | | | | | | | |
| 18 bis 24 | 10 | 9 | 8 | 5 | 6 | 6 | 7 | 5 | 8 | 5 | 7 |
| 25 bis 34 | 28 | 24 | 25 | 13 | 16 | 17 | 22 | 21 | 18 | 17 | 21 |
| 35 bis 44 | 16 | 15 | 17 | 17 | 16 | 16 | 18 | 21 | 14 | 15 | 16 |
| 45 bis 54 | 11 | 14 | 13 | 13 | 16 | 11 | 16 | 15 | 12 | 12 | 13 |
| 55 bis 64 | 12 | 14 | 14 | 21 | 19 | 18 | 17 | 16 | 19 | 21 | 16 |
| 65 bis 74 | 12 | 13 | 13 | 17 | 17 | 17 | 11 | 15 | 15 | 15 | 14 |
| 75 und älter | 10 | 11 | 10 | 13 | 9 | 14 | 10 | 7 | 14 | 15 | 11 |
| Familienstand d. Befragten | | | | | | | | | | | |
| ledig | 40 | 31 | 34 | 15 | 21 | 19 | 29 | 23 | 30 | 24 | 28 |
| verheiratet | 35 | 39 | 40 | 59 | 59 | 53 | 45 | 55 | 40 | 55 | 46 |
| getrennt lebend, geschieden, verwitwet | 25 | 30 | 25 | 26 | 21 | 28 | 26 | 22 | 30 | 21 | 26 |
| Haushaltstypen | | | | | | | | | | | |
| 1-Pers.-Haushalt unter 35 Jahre | 20 | 16 | 17 | 5 | 7 | 8 | 13 | 11 | 13 | 8 | 13 |
| 1-Pers.-Haushalt 35 - 64 Jahre | 19 | 16 | 17 | 10 | 9 | 10 | 18 | 15 | 15 | 12 | 14 |
| 1-Pers.-Haushalt 65 Jahre und älter | 15 | 16 | 14 | 16 | 12 | 15 | 12 | 10 | 17 | 14 | 15 |
| 2-Pers.-Haushalt 18 - 64 Jahre | 20 | 22 | 20 | 23 | 25 | 18 | 26 | 19 | 20 | 26 | 22 |
| 2-P.HH., mind. 1 P. 65 J. u. ält., ohne Kind | 7 | 9 | 10 | 15 | 16 | 17 | 10 | 13 | 12 | 17 | 12 |
| 3 oder mehr Erwachsene | 4 | 4 | 4 | 7 | 8 | 8 | 4 | 7 | 6 | 5 | 5 |
| 1 Erwachs., 1 od. mehr Kinder (Alleinerz.) | 3 | 4 | 3 | 2 | 1 | 3 | 1 | 2 | 2 | 2 | 3 |
| 2 Erwachs., 1 od. mehr Kinder | 10 | 12 | 13 | 16 | 18 | 17 | 14 | 21 | 12 | 14 | 14 |
| 3 od. mehr Erwachsene, 1 od. mehr Kinder | 1 | 2 | 2 | 4 | 3 | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Nationalität d. Befragten | | | | | | | | | | | |
| deutsch | 85 | 82 | 84 | 93 | 95 | 95 | 90 | 94 | 94 | 96 | 89 |
| andere | 15 | 18 | 16 | 7 | 5 | 5 | 10 | 6 | 6 | 4 | 11 |
| Allgemeiner Schulabschluß d. Befragten | | | | | | | | | | | |
| Volks- und Hauptschule | 48 | 62 | 54 | 63 | 58 | 63 | 60 | 50 | 53 | 40 | 56 |
| Mittlere Reife | 22 | 20 | 22 | 22 | 25 | 23 | 26 | 24 | 28 | 29 | 23 |
| Abitur, Hochschulreife | 30 | 18 | 25 | 15 | 17 | 15 | 14 | 27 | 19 | 31 | 21 |
| Berufsbildender Abschluß d. Befragten | | | | | | | | | | | |
| Berufsschule | 48 | 56 | 50 | 59 | 61 | 63 | 66 | 50 | 54 | 46 | 54 |
| Berufsfach-/Fachschule | 17 | 15 | 15 | 17 | 19 | 15 | 13 | 18 | 18 | 19 | 16 |
| Fachhochschule/Hochschule | 25 | 17 | 21 | 15 | 15 | 14 | 13 | 23 | 22 | 29 | 19 |
| Kein Abschluß | 11 | 12 | 13 | 9 | 5 | 8 | 8 | 9 | 6 | 6 | 10 |
| Erwerbstätigkeit d. Befragten | | | | | | | | | | | |
| Teilzeit bis zu 35 Stunden | 10 | 11 | 12 | 12 | 13 | 12 | 12 | 13 | 12 | 11 | 12 |
| Vollzeit über 35 Stunden | 44 | 37 | 38 | 32 | 40 | 35 | 45 | 46 | 37 | 38 | 39 |
| z.Zt. arbeitslos | 7 | 7 | 8 | 5 | 3 | 6 | 7 | 5 | 5 | 4 | 6 |
| Schüler, Student, Wehr-/Zivildienst. | 8 | 5 | 6 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 4 | 3 | 4 |
| Hausfrau, Sonstige | 5 | 10 | 7 | 9 | 8 | 8 | 7 | 6 | 6 | 8 | 8 |
| Rentner / Pensionär | 26 | 29 | 28 | 40 | 34 | 36 | 27 | 27 | 36 | 36 | 32 |

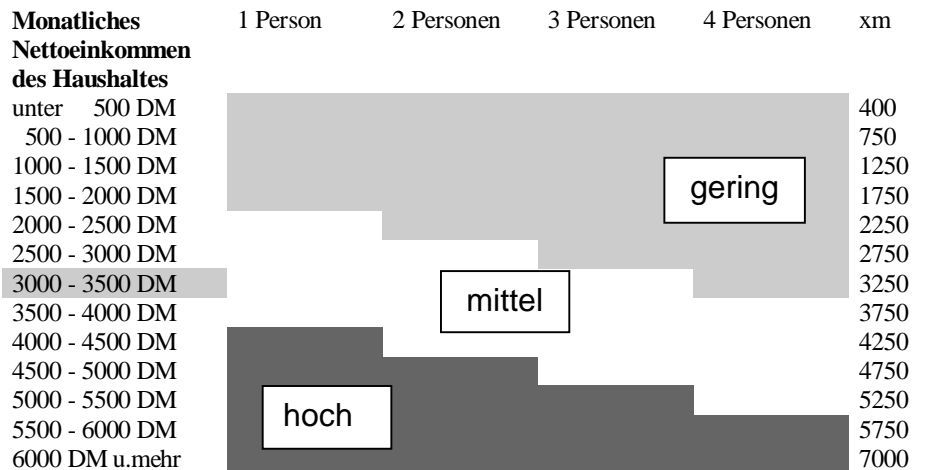
1.1 Strukturdaten nach statistischen Stadtteilen

| Spaltenprozent | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | Gesamt |
|--|------------------------------|--------------------|----------------------|--------------------|-------------------|-----------------------|-----------------|-----------------|--------------------|----------------|--------|
| | Altstadt und engere Innenst. | Weit. Innenst. Süd | Weit. Innenst. W/N/O | Süd-östl./Außenst. | Südliche Außenst. | Südwestliche Außenst. | Westl. Außenst. | Nordw. Außenst. | Nordöstl. Außenst. | Östl. Außenst. | |
| Berufliche Stellung d. Befragten | | | | | | | | | | | |
| Selbst., ltd./wiss.Angest. od. höh. Beamte | 21 | 13 | 20 | 17 | 25 | 21 | 15 | 26 | 25 | 30 | 21 |
| Mittlere u. einfache Angest. od. Beamte | 53 | 49 | 52 | 52 | 59 | 51 | 53 | 57 | 49 | 53 | 52 |
| Facharbeiter, Meister, Vorarbeiter | 20 | 22 | 15 | 22 | 11 | 19 | 20 | 11 | 16 | 13 | 17 |
| Un-/angelernte Arbeiter | 6 | 16 | 13 | 9 | 5 | 9 | 12 | 6 | 10 | 4 | 10 |
| Haushaltsnettoeinkommen | | | | | | | | | | | |
| bis 1000 DM | 8 | 9 | 7 | 4 | 3 | 5 | 7 | 4 | 6 | 3 | 6 |
| 1000 bis 2000 DM | 22 | 25 | 25 | 18 | 16 | 17 | 20 | 16 | 21 | 13 | 21 |
| 2000 bis 3000 DM | 33 | 34 | 29 | 26 | 25 | 31 | 29 | 23 | 31 | 30 | 30 |
| 3000 bis 4000 DM | 19 | 18 | 19 | 24 | 20 | 22 | 22 | 18 | 15 | 20 | 19 |
| 4000 bis 5000 DM | 8 | 8 | 12 | 14 | 18 | 13 | 11 | 14 | 11 | 15 | 12 |
| 5000 bis 6000 DM | 4 | 4 | 5 | 9 | 8 | 6 | 5 | 12 | 8 | 5 | 6 |
| 6000 bis 7000 DM | 2 | 1 | 2 | 3 | 4 | 4 | 3 | 6 | 3 | 6 | 3 |
| 7000 bis 8000 DM | 2 | 1 | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | 3 | 3 | 2 | 1 |
| 8000 DM und mehr | 2 | 1 | 1 | 1 | 3 | 2 | 3 | 4 | 2 | 6 | 2 |
| Haupteinkommensarten | | | | | | | | | | | |
| Arbeitseinkommen | 62 | 56 | 60 | 57 | 60 | 56 | 62 | 67 | 56 | 57 | 59 |
| Renteneinkommen etc. | 31 | 33 | 31 | 38 | 36 | 39 | 29 | 28 | 37 | 39 | 34 |
| Sonst. Transfereinkommen | 7 | 11 | 10 | 5 | 4 | 5 | 9 | 5 | 7 | 4 | 7 |
| Ökonomisches Potential | | | | | | | | | | | |
| gering | 48 | 52 | 50 | 47 | 44 | 50 | 50 | 43 | 49 | 40 | 48 |
| mittel | 41 | 40 | 40 | 41 | 40 | 38 | 39 | 34 | 35 | 41 | 39 |
| hoch | 11 | 8 | 10 | 12 | 16 | 12 | 11 | 23 | 16 | 20 | 13 |
| Haushaltsgröße | | | | | | | | | | | |
| 1-Personen-Haushalt | 54 | 48 | 48 | 32 | 29 | 34 | 42 | 36 | 45 | 34 | 42 |
| 2-Personen-Haushalt | 29 | 33 | 33 | 39 | 41 | 37 | 38 | 33 | 35 | 44 | 36 |
| 3-Personen-Haushalt | 9 | 11 | 10 | 13 | 14 | 16 | 9 | 16 | 11 | 10 | 12 |
| 4-Personen-Haushalt | 6 | 6 | 7 | 12 | 12 | 9 | 9 | 11 | 7 | 9 | 8 |
| 5-u.m.Pers.-Haushalt | 2 | 2 | 3 | 4 | 4 | 4 | 2 | 4 | 3 | 2 | 3 |

Anmerkung:

Die Variable "Ökonomisches Potential" wird aus dem angegebenen Haushaltseinkommen und der Haushaltsgröße ermittelt.

Haushaltsgröße



1.2. Strukturdaten nach 17 Teilgebieten

| Bevölkerung unter 15 und über 65 Jahre, erwerbstätige Bevölkerung Jugendlastquote, Alterlastquote, Demographischer Abhängigkeitsindex | | | | | | | | |
|--|--------------------|----------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|-------------------------|------------------------|--|--|
| Teilgebiet | Erwerbs- tätige | Bevölkerung unter 15 Jahre | Bevölkerung über 65 Jahre | "Billeter- Maß" s.unten | Jugendlast- quote 1) | Alterlast- quote 2) | Demograph. Abhängig- keitsindex 3) | |
| 1 Altstadt | 6806 | 1503 | 2873 | -0,42 | 22 | 42 | 64 | |
| 2 Südstadt | 26892 | 9460 | 11875 | -0,56 | 35 | 44 | 79 | |
| 3 Schweinau, St. Leonhard | 8206 | 3432 | 3872 | -0,63 | 42 | 47 | 89 | |
| 4 Gostenhof, Kleinweidenmühle | 10360 | 3557 | 2480 | -0,20 | 34 | 24 | 58 | |
| 5 St. Johannis | 9839 | 2896 | 4235 | -0,44 | 29 | 43 | 72 | |
| 6 Nordstadt | 11231 | 3322 | 4522 | -0,37 | 30 | 40 | 70 | |
| 7 Wöhrd | 8814 | 2291 | 4034 | -0,54 | 26 | 46 | 72 | |
| 8 Gleißhammer | 6728 | 2728 | 3586 | -0,68 | 41 | 53 | 94 | |
| 9 Südöstliche Außenstadt | 19059 | 7006 | 9955 | -0,71 | 37 | 52 | 89 | |
| 10 Rangierbahnhof, Gartenstadt | 8928 | 3140 | 5386 | -0,82 | 35 | 60 | 95 | |
| 11 Hafen, Katzwang, Kornburg | 11052 | 3628 | 3489 | -0,54 | 33 | 32 | 64 | |
| 12 Röthenbach, Eibach, Mühlhof | 17567 | 5778 | 8728 | -0,63 | 33 | 50 | 83 | |
| 13 Gebersdorf, Höfen | 7277 | 2211 | 2834 | -0,58 | 30 | 39 | 69 | |
| 14 Eberhardshof, Muggenhof | 3998 | 1554 | 1475 | -0,45 | 39 | 37 | 76 | |
| 15 Nordwestliche Außenstadt | 14302 | 4555 | 4377 | -0,41 | 32 | 31 | 62 | |
| 16 Nordöstliche Außenstadt | 10086 | 3343 | 6065 | -0,77 | 33 | 60 | 93 | |
| 17 Östliche Außenstadt | 17968 | 5256 | 9368 | -0,90 | 29 | 52 | 81 | |
| Gesamt | 199115 | 65660 | 89154 | -0,57 | 33 | 45 | 78 | |

1) zu lesen: auf 100 Erwerbstätige im Teilgebiet 1 entfallen 22 Kinder und Jugendliche unter 15 J.
2) zu lesen: auf 100 Erwerbstätige im Teilgebiet 1 entfallen 42 Personen über 65 J.
3) zu lesen: auf 100 Erwerbstätige im Teilgebiet 1 entfallen 64 Personen unter 15 oder über 65 J.

Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 STATIS NÜRNBERG

Billeter-Maß - "J-Werte"

kann zur Analyse der Alterstruktur herangezogen werden. Insbesondere können- bei zwei Messzeitpunkten - die Pro-zesse der Überalterung dargestellt werden. Dabei werden die Altersgruppen außerhalb des reproduktiven Alters (unter 15 und über 50) zur Altersgruppe der über 15jährigen und bis 50jährigen in das Verhältnis gesetzt.

$$J = \frac{P(0-14) - P(50+)}{P(15-49)}$$

Wenn die Altersgruppe 0-14 kleiner ist als die Gruppe der Bürger über 50 Jahre, wird der Wert negativ . Je höher der Wert (oder je näher dem Wert 0), desto größer ist der Anteil der Bürger außerhalb des reproduktionsfähigen Alters (per Definition: 15-50 Jahre). Für die Stadtentwicklung ist dies nicht unbedeutend: Bei den Jüngeren verändert sich rasch der Wohnraumbedarf und qualitative Anforderungen an Wohnung und Wohnumfeld.

Die aufgeführten J-Werte zeigen, dass die Südstadt strukturell der Gesamtstadt sehr ähnlich ist. Deutlich zeigen sich die "jüngeren" Teilgebieten wie Gostenhof, Nordstadt und Nordwestliche Außenstadt und die "ältere" Teilgebiete wie Gleißhammer, Nordöstliche Außenstadt und Östliche Außenstadt .

(zum Vergleich Nürnberg / andere Großstädte Bayerns siehe: *Bayern in Zahlen*, Febr. 1999, H.2. p. 53 f.

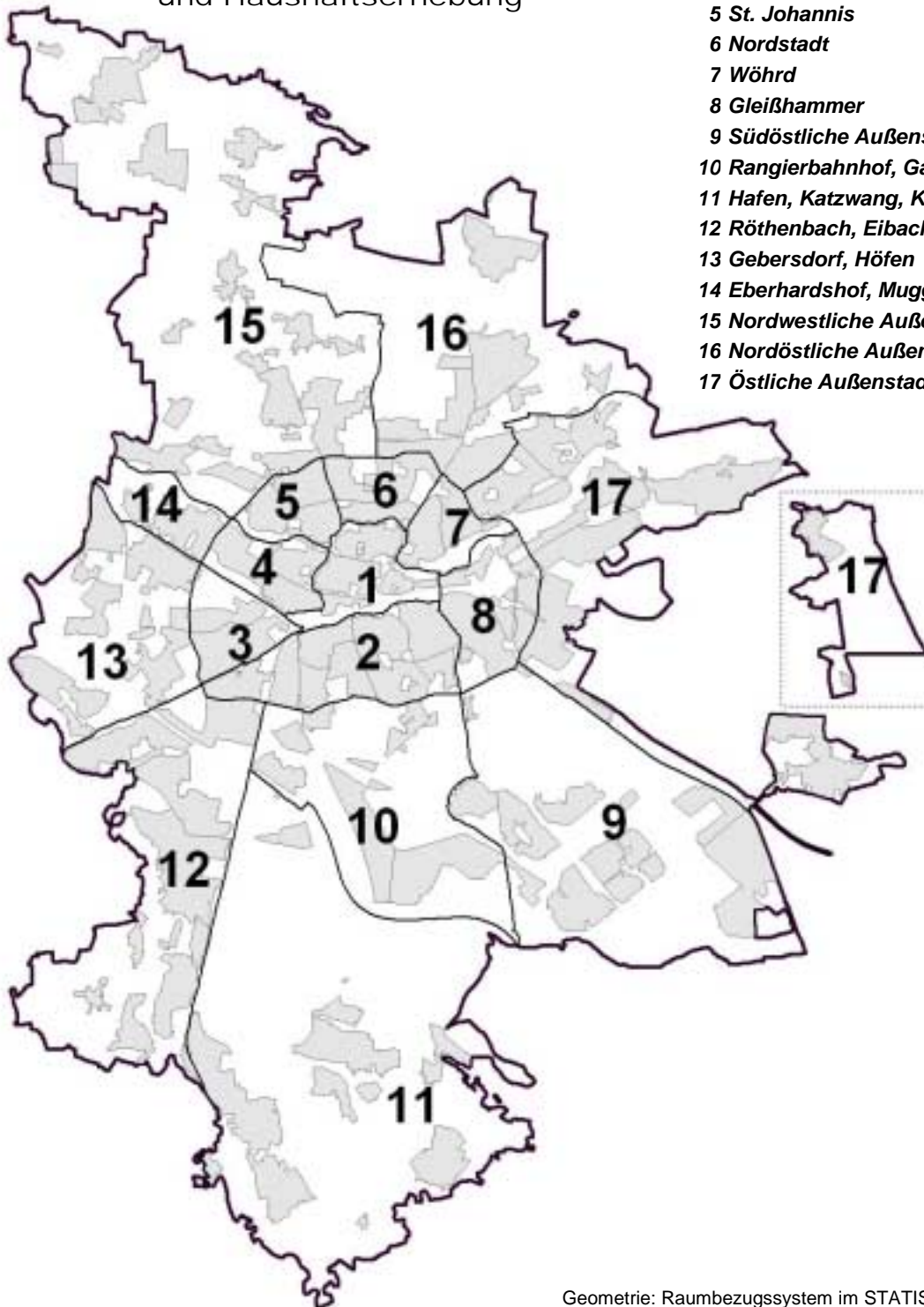
Demographischer Abhängigkeits-Index

Eine andere Kennzahl zur Charakterisierung der Bevölkerungsstruktur ist der demographische Abhängigkeits-Index, d.h. der Anteil der Bevölkerung außerhalb des Erwerbsalters zu den Erwerbstätigen, welcher auf volkswirtschaftlicher und Ebene und für die nationale Sozialpolitik sicher von größerer Bedeutung ist als im Kontext einer Großstadt, weil zwar die Jugendlichen, nicht aber die Alten von den Erwerbstätigen des jeweiligen Gebietes abhängig sind. Dennoch kann der Index zur Diskussion sozialpolitischer Fragen auch auf dieser Ebene Verwendung finden.

Nürnberg

17 Teilgebiete der Wohnungs-
und Haushaltserhebung

- 1 Altstadt
- 2 Südstadt
- 3 Schweinau, St. Leonhard
- 4 Gostenhof, Kleinweidenmühle
- 5 St. Johannis
- 6 Nordstadt
- 7 Wöhrd
- 8 Gleißhammer
- 9 Südöstliche Außenstadt
- 10 Rangierbahnhof, Gartenstadt
- 11 Hafен, Katzwang, Kornburg
- 12 Röthenbach, Eibach, Mühlhof
- 13 Gebersdorf, Höfen
- 14 Eberhardshof, Muggenhof
- 15 Nordwestliche Außenstadt
- 16 Nordöstliche Außenstadt
- 17 Östliche Außenstadt



Geometrie: Raumbezugssystem im STATIS Nürnberg
Amt für Stadtforschung und Statistik



1.2 Strukturdaten der Befragten nach 17 Teilgebieten

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | Gesamt |
|---|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|--------|
| | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Geschlecht des Befragten | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Männer | 47 | 42 | 46 | 50 | 38 | 49 | 47 | 48 | 45 | 50 | 45 | 47 | 44 | 44 | 51 | 47 | 47 | 46 |
| Frauen | 53 | 58 | 54 | 50 | 62 | 51 | 53 | 52 | 55 | 50 | 55 | 53 | 56 | 56 | 49 | 53 | 53 | 54 |
| Altersgruppe des Befragten | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 18 bis 24 | 10 | 9 | 10 | 9 | 8 | 9 | 7 | 11 | 5 | 8 | 5 | 7 | 6 | 8 | 5 | 8 | 5 | 7 |
| 25 bis 34 | 28 | 25 | 18 | 29 | 24 | 26 | 33 | 24 | 13 | 19 | 13 | 17 | 20 | 25 | 21 | 18 | 18 | 21 |
| 35 bis 44 | 11 | 16 | 14 | 21 | 17 | 19 | 13 | 15 | 17 | 12 | 22 | 16 | 16 | 20 | 21 | 14 | 15 | 16 |
| 45 bis 54 | 15 | 14 | 10 | 14 | 13 | 12 | 9 | 14 | 13 | 14 | 18 | 11 | 17 | 13 | 15 | 12 | 12 | 13 |
| 55 bis 64 | 12 | 14 | 15 | 10 | 15 | 13 | 12 | 15 | 21 | 17 | 21 | 18 | 17 | 18 | 16 | 19 | 20 | 16 |
| 65 bis 74 | 12 | 12 | 17 | 9 | 13 | 11 | 15 | 13 | 17 | 17 | 16 | 16 | 11 | 11 | 15 | 15 | 14 | 14 |
| 75 und älter | 12 | 11 | 15 | 7 | 9 | 9 | 11 | 9 | 13 | 13 | 5 | 14 | 12 | 5 | 7 | 14 | 15 | 11 |
| Familienstand des Befragten | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ledig | 42 | 31 | 29 | 34 | 35 | 40 | 36 | 35 | 15 | 23 | 17 | 19 | 25 | 36 | 23 | 30 | 24 | 28 |
| verheiratet | 31 | 38 | 42 | 41 | 38 | 36 | 39 | 43 | 59 | 54 | 65 | 53 | 49 | 37 | 55 | 40 | 54 | 46 |
| getrennt lebend, geschieden, verwitwet | 27 | 31 | 29 | 25 | 28 | 24 | 24 | 22 | 26 | 23 | 18 | 28 | 25 | 27 | 22 | 30 | 22 | 26 |
| Haushaltstypen | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1-Pers.-Haushalt unter 35 Jahre | 24 | 16 | 13 | 16 | 14 | 20 | 22 | 19 | 5 | 9 | 5 | 8 | 10 | 17 | 11 | 13 | 8 | 13 |
| 1-Pers.-Haushalt 35 - 64 Jahre | 21 | 16 | 13 | 20 | 20 | 18 | 13 | 17 | 10 | 9 | 9 | 10 | 15 | 24 | 15 | 15 | 12 | 14 |
| 1-Pers.-Haushalt 65 Jahre und älter | 18 | 16 | 20 | 10 | 16 | 13 | 16 | 13 | 16 | 14 | 10 | 15 | 13 | 10 | 10 | 17 | 14 | 15 |
| 2-Pers.-Haushalt 18 - 64 Jahre | 18 | 22 | 20 | 20 | 23 | 19 | 19 | 23 | 23 | 24 | 26 | 18 | 30 | 20 | 19 | 20 | 26 | 22 |
| 2-P.HH., mind. 1 P. 65 J. u. ält., oh. Kind | 6 | 9 | 13 | 7 | 7 | 9 | 12 | 9 | 15 | 18 | 14 | 17 | 11 | 8 | 13 | 12 | 17 | 12 |
| 3 oder mehr Erwachsene | 4 | 4 | 6 | 4 | 3 | 4 | 4 | 5 | 7 | 8 | 9 | 8 | 4 | 3 | 6 | 6 | 5 | 5 |
| 1 Erwachs., 1 od. mehr Kinder (Alleinerz.) | 3 | 4 | 2 | 4 | 3 | 3 | 3 | 3 | 2 | 2 | 1 | 3 | 1 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 |
| 2 Erwachs., 1 od. mehr Kinder | 6 | 13 | 11 | 17 | 11 | 13 | 10 | 10 | 16 | 16 | 21 | 17 | 14 | 14 | 22 | 12 | 14 | 14 |
| 3 od. mehr Erwachsene, 1 od. m. Kinder | 1 | 2 | 1 | 2 | 3 | 1 | 1 | 1 | 4 | 1 | 4 | 3 | 2 | 2 | 3 | 2 | 2 | 2 |

1.2 Strukturdaten der Befragten nach 17 Teilgebieten

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | Ge- samt |
|--|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|-----|----|----|----|----|----|----|-------------|
| Nationalität d. Befragten | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| deutsch | 89 | 83 | 84 | 70 | 86 | 87 | 88 | 81 | 93 | 91 | 100 | 95 | 96 | 80 | 94 | 94 | 96 | 89 |
| andere | 11 | 17 | 16 | 30 | 14 | 13 | 12 | 19 | 7 | 9 | 0 | 5 | 4 | 20 | 6 | 6 | 4 | 11 |
| Allgemeiner Schulabschluß d. Befr. | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Volks- und Hauptschule | 45 | 62 | 68 | 58 | 53 | 42 | 50 | 56 | 64 | 68 | 47 | 62 | 61 | 57 | 49 | 53 | 40 | 55 |
| Mittlere Reife | 25 | 20 | 17 | 17 | 22 | 24 | 22 | 21 | 22 | 19 | 32 | 23 | 28 | 21 | 24 | 28 | 29 | 23 |
| Abitur, Hochschulreife | 30 | 18 | 14 | 24 | 25 | 33 | 28 | 23 | 15 | 14 | 21 | 15 | 10 | 22 | 27 | 19 | 31 | 22 |
| Berufsbildender Abschluß d. Befragten | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Berufsschule | 48 | 56 | 57 | 52 | 50 | 41 | 47 | 56 | 59 | 64 | 56 | 63 | 72 | 54 | 50 | 54 | 46 | 54 |
| Berufsfach-/Fachschule | 21 | 15 | 14 | 11 | 21 | 15 | 17 | 11 | 17 | 17 | 22 | 15 | 12 | 15 | 18 | 18 | 19 | 16 |
| Fachhochschule/Hochschule | 25 | 17 | 10 | 19 | 17 | 32 | 25 | 18 | 15 | 11 | 19 | 15 | 10 | 20 | 23 | 22 | 29 | 20 |
| Kein Abschluß | 6 | 11 | 19 | 17 | 12 | 12 | 11 | 15 | 9 | 7 | 3 | 8 | 7 | 11 | 9 | 6 | 6 | 10 |
| Erwerbstätigkeit des Befragten | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Teilzeit bis zu 35 Stunden | 11 | 11 | 11 | 11 | 12 | 10 | 14 | 10 | 12 | 11 | 15 | 12 | 11 | 13 | 14 | 12 | 11 | 12 |
| Vollzeit über 35 Stunden | 43 | 38 | 31 | 52 | 41 | 41 | 36 | 36 | 32 | 36 | 45 | 35 | 46 | 43 | 46 | 37 | 39 | 39 |
| z.Zt. arbeitslos | 6 | 6 | 12 | 8 | 7 | 7 | 5 | 11 | 5 | 4 | 1 | 6 | 4 | 13 | 5 | 5 | 4 | 6 |
| Schüler, Student, Wehr-/Zivildienst. | 9 | 5 | 4 | 2 | 3 | 11 | 10 | 6 | 2 | 2 | 1 | 3 | 2 | 4 | 3 | 4 | 2 | 4 |
| Hausfrau, Sonstige | 4 | 10 | 3 | 7 | 9 | 7 | 5 | 10 | 9 | 8 | 9 | 8 | 9 | 4 | 6 | 6 | 8 | 8 |
| Rentner /Pensionär | 27 | 29 | 39 | 19 | 28 | 24 | 30 | 28 | 40 | 39 | 28 | 36 | 29 | 23 | 27 | 36 | 35 | 31 |
| Berufliche Stellung des Befragten | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Selbst., ltd./wiss.Angest. od. höh. Beamte | 23 | 13 | 13 | 16 | 20 | 27 | 20 | 19 | 16 | 22 | 29 | 21 | 15 | 14 | 26 | 25 | 29 | 20 |
| Mittlere u. einfache Angest. od. Beamte | 60 | 49 | 48 | 40 | 53 | 52 | 59 | 50 | 52 | 53 | 64 | 51 | 57 | 46 | 57 | 49 | 54 | 52 |
| Facharbeiter, Meister, Vorarbeiter | 12 | 23 | 21 | 32 | 17 | 13 | 11 | 15 | 22 | 18 | 4 | 19 | 24 | 12 | 11 | 16 | 13 | 17 |
| Un-/angelernte Arbeiter | 5 | 14 | 18 | 12 | 10 | 8 | 11 | 15 | 9 | 8 | 2 | 9 | 4 | 27 | 6 | 10 | 3 | 10 |

1.2 Strukturdaten der Befragten nach 17 Teilgebieten

| Spaltenprozent | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | Ge- samt |
|--------------------------------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|-------------|
| Haushaltsnettoeinkommen | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| bis 1000 DM | 8 | 8 | 6 | 4 | 9 | 8 | 9 | 11 | 3 | 3 | 3 | 4 | 6 | 8 | 4 | 6 | 3 | 6 |
| 1000 bis 2000 DM | 25 | 24 | 30 | 22 | 21 | 25 | 21 | 27 | 18 | 20 | 11 | 16 | 15 | 26 | 15 | 21 | 13 | 20 |
| 2000 bis 3000 DM | 34 | 36 | 26 | 38 | 29 | 27 | 31 | 28 | 25 | 26 | 22 | 31 | 28 | 31 | 23 | 31 | 29 | 30 |
| 3000 bis 4000 DM | 19 | 18 | 21 | 18 | 20 | 17 | 21 | 13 | 24 | 22 | 16 | 22 | 23 | 19 | 18 | 16 | 21 | 20 |
| 4000 bis 5000 DM | 6 | 8 | 11 | 10 | 11 | 12 | 9 | 11 | 15 | 19 | 20 | 13 | 12 | 11 | 14 | 11 | 14 | 12 |
| 5000 bis 6000 DM | 4 | 4 | 4 | 4 | 3 | 6 | 6 | 5 | 9 | 5 | 12 | 6 | 8 | 4 | 13 | 8 | 6 | 6 |
| 6000 bis 7000 DM | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 2 | 7 | 4 | 4 | | 6 | 3 | 6 | 3 |
| 7000 bis 8000 DM | 1 | 1 | 0 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 4 | 2 | 1 | | 3 | 3 | 3 | 1 |
| 8000 DM und mehr | 2 | 1 | 1 | 1 | 3 | 1 | 1 | 3 | 2 | 2 | 6 | 2 | 3 | 2 | 4 | 2 | 7 | 2 |
| Haupteinkommensarten | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Arbeitseinkommen | 61 | 56 | 50 | 73 | 61 | 61 | 58 | 55 | 57 | 53 | 67 | 57 | 62 | 62 | 69 | 55 | 58 | 59 |
| Renteneinkommen etc. | 31 | 34 | 38 | 19 | 30 | 31 | 37 | 31 | 38 | 42 | 32 | 38 | 32 | 24 | 26 | 38 | 37 | 34 |
| Sonst. Transfereinkommen | 8 | 10 | 13 | 7 | 9 | 8 | 6 | 14 | 5 | 5 | 1 | 5 | 6 | 14 | 5 | 7 | 4 | 7 |
| Ökonomisches Potential | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| gering | 52 | 51 | 54 | 46 | 48 | 50 | 48 | 54 | 47 | 47 | 42 | 50 | 47 | 56 | 43 | 49 | 39 | 48 |
| mittel | 40 | 42 | 38 | 44 | 43 | 37 | 40 | 34 | 41 | 43 | 35 | 38 | 40 | 37 | 34 | 35 | 41 | 39 |
| hoch | 8 | 7 | 8 | 10 | 9 | 13 | 12 | 13 | 12 | 10 | 24 | 12 | 13 | 7 | 23 | 16 | 20 | 13 |
| Haushaltsgröße | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1-Personen-Haushalt | 63 | 47 | 46 | 46 | 50 | 51 | 51 | 49 | 32 | 32 | 25 | 34 | 38 | 52 | 36 | 45 | 35 | 42 |
| 2-Personen-Haushalt | 25 | 33 | 36 | 29 | 32 | 30 | 33 | 35 | 39 | 42 | 41 | 37 | 42 | 30 | 33 | 35 | 44 | 35 |
| 3-Personen-Haushalt | 8 | 11 | 10 | 13 | 9 | 9 | 11 | 9 | 13 | 14 | 13 | 16 | 7 | 11 | 16 | 11 | 10 | 12 |
| 4-Personen-Haushalt | 3 | 7 | 7 | 8 | 7 | 8 | 4 | 4 | 12 | 9 | 17 | 9 | 12 | 4 | 12 | 7 | 9 | 8 |
| 5-u.m.Pers.-Haushalt | 1 | 1 | 2 | 4 | 2 | 2 | 1 | 3 | 4 | 3 | 4 | 4 | 2 | 4 | 4 | 3 | 2 | 3 |

1.3 Strukturdaten der Befragten nach Haushaltstyp

| | „Single“- Haushalt | Alleinerzieh. m. 1. od. mehr Kindern | Familie mit Kind(ern) | Mehrpersonen- Haushalt ohne Kinder | Gesamt |
|---|-----------------------|--|--------------------------|--|--------|
| Gesamt | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Geschlecht d. Befragten | | | | | |
| Männer | 40 | 11 | 53 | 52 | 46 |
| Frauen | 60 | 89 | 47 | 48 | 54 |
| Altersgruppe d. Befragten | | | | | |
| 18 bis 24 | 8 | 5 | 6 | 7 | 7 |
| 25 bis 34 | 23 | 41 | 32 | 14 | 21 |
| 35 bis 44 | 13 | 41 | 41 | 9 | 16 |
| 45 bis 54 | 10 | 8 | 17 | 16 | 13 |
| 55 bis 64 | 12 | 4 | 3 | 27 | 16 |
| 65 bis 74 | 16 | 1 | 0 | 19 | 14 |
| 75 und älter | 19 | 0 | 0 | 8 | 11 |
| Familienstand d. Befragten | | | | | |
| ledig | 46 | 25 | 6 | 18 | 28 |
| verheiratet | 4 | 7 | 91 | 75 | 46 |
| getrennt lebend, geschieden, verwitwet | 50 | 68 | 4 | 7 | 26 |
| Nationalität d. Befragten | | | | | |
| deutsch | 93 | 86 | 77 | 91 | 89 |
| andere | 7 | 14 | 23 | 9 | 11 |
| Allgemeiner Schulabschluß d. Befragten | | | | | |
| Volks- und Hauptschule | 54 | 53 | 52 | 59 | 55 |
| Mittlere Reife | 23 | 26 | 24 | 22 | 23 |
| Abitur, Hochschulreife | 23 | 21 | 24 | 19 | 22 |
| Berufsbildender Abschluß d. Befragten | | | | | |
| Berufsschule | 52 | 56 | 52 | 57 | 54 |
| Berufsfach-/ Fachschule | 17 | 17 | 16 | 16 | 16 |
| Fachhochschule / Hochschule | 21 | 18 | 21 | 18 | 20 |
| Kein Abschluß | 10 | 10 | 11 | 8 | 10 |
| Erwerbstätigkeit d. Befragten | | | | | |
| Teilzeit bis zu 35 Stunden | 7 | 36 | 20 | 11 | 12 |
| Vollzeit über 35 Stunden | 38 | 25 | 52 | 35 | 39 |
| z.Zt. arbeitslos | 6 | 12 | 6 | 6 | 6 |
| Schüler, Student, Wehr-/Zivildienst. | 6 | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Hausfrau / mann, Sonstige | 2 | 23 | 19 | 8 | 8 |
| Rentner / Pensionär | 40 | 2 | 2 | 37 | 31 |

1.3 Strukturdaten der Befragten nach Haushaltstyp

| | „Single“- Haushalt | Alleinerzieh. m. 1. od. mehr Kindern | Familie mit Kind(ern) | Mehrpersonen- Haushalt ohne Kinder | Gesamt |
|--|-----------------------|--|--------------------------|--|--------|
| Berufliche Stellung d. Befragten | | | | | |
| Selbst., ltd./wiss.Angest. od. höh. Beamte | 18 | 13 | 25 | 21 | 20 |
| Mittlere u. einfache Angest. od. Beamte | 57 | 63 | 43 | 53 | 52 |
| Facharbeiter, Meister, Vorarbeiter | 16 | 13 | 20 | 19 | 17 |
| Un-/angelernte Arbeiter | 10 | 11 | 12 | | 8 |
| Haushaltsnettoeinkommen | | | | | |
| bis 1000 DM | 11 | 12 | 1 | 2 | 6 |
| 1000 bis 2000 DM | 36 | 38 | 7 | 9 | 21 |
| 2000 bis 3000 DM | 37 | 33 | 21 | 26 | 30 |
| 3000 bis 4000 DM | 11 | 14 | 26 | 27 | 20 |
| 4000 bis 5000 DM | 3 | 2 | 21 | 17 | 12 |
| 5000 bis 6000 DM | 1 | | 12 | 9 | 6 |
| 6000 bis 7000 DM | 1 | | 6 | 4 | 3 |
| 7000 bis 8000 DM | 0 | | 2 | 3 | 1 |
| 8000 DM und mehr | 1 | | 4 | 3 | 2 |
| Haupteinkommensarten | | | | | |
| Arbeitseinkommen | 47 | 62 | 92 | 57 | 59 |
| Renteneinkommen etc. | 44 | 8 | 2 | 39 | 34 |
| Sonst. Transfereinkommen | 9 | 30 | 7 | 4 | 7 |
| Ökonomisches Potential | | | | | |
| gering | 56 | 79 | 46 | 38 | 48 |
| mittel | 39 | 21 | 37 | 42 | 39 |
| hoch | 5 | | 17 | 20 | 13 |
| Haushaltsgröße | | | | | |
| 1-Personen-Haushalt | 100 | | | | 42 |
| 2-Personen-Haushalt | | 64 | | 86 | 35 |
| 3-Personen-Haushalt | | 27 | 41 | 11 | 12 |
| 4-Personen-Haushalt | | 9 | 43 | 3 | 8 |
| 5-u.m.Pers.-Haushalt | | 1 | 15 | 1 | 3 |
| Stadtteile | | | | | |
| Altstadt und engere Innenstadt | 16 | 13 | 8 | 10 | 12 |
| Weiterer Innenstadtgürtel Süd | 21 | 26 | 15 | 16 | 18 |
| Weit. Innenstadtgürtel West/Nord/Ost | 20 | 22 | 16 | 15 | 17 |
| Südöstliche Außenstadt | 7 | 9 | 12 | 11 | 10 |
| Südliche Außenstadt | 6 | 4 | 11 | 11 | 9 |
| Südwestliche Außenstadt | 7 | 11 | 11 | 10 | 9 |
| Westliche Außenstadt | 5 | 2 | 5 | 5 | 5 |
| Nordwestliche Außenstadt | 5 | 3 | 8 | 6 | 6 |
| Nordöstliche Außenstadt | 6 | 4 | 5 | 6 | 6 |
| Östliche Außenstadt | 7 | 6 | 9 | 11 | 9 |

1.4 Strukturdaten der Befragten nach Staatsangehörigkeit

| | Deutsch | Andere | Gesamt |
|---|---------|--------|--------|
| Gesamt | 100 | 100 | 100 |
| Geschlecht d. Befragten | | | |
| Männer | 45 | 56 | 46 |
| Frauen | 55 | 44 | 54 |
| Altersgruppe d. Befragten | | | |
| 18 bis 24 | 7 | 15 | 7 |
| 25 bis 34 | 20 | 34 | 21 |
| 35 bis 44 | 16 | 19 | 16 |
| 45 bis 54 | 13 | 18 | 13 |
| 55 bis 64 | 17 | 9 | 16 |
| 65 bis 74 | 15 | 4 | 14 |
| 75 und älter | 12 | 1 | 11 |
| Familienstand d. Befragten | | | |
| ledig | 28 | 22 | 28 |
| verheiratet | 44 | 64 | 46 |
| getrennt lebend, geschieden, verwitwet | 27 | 14 | 26 |
| Haushaltstypen | | | |
| 1-Pers.-Haushalt unter 35 Jahre | 13 | 14 | 13 |
| 1-Pers.-Haushalt 35 - 64 Jahre | 15 | 11 | 14 |
| 1-Pers.-Haushalt 65 Jahre und älter | 16 | 2 | 14 |
| 2-Pers.-Haushalt 18 - 64 Jahre | 21 | 24 | 22 |
| 2-P.HH., mind. 1 P. 65 J. u. ält., ohne Kind | 13 | 4 | 12 |
| 3 oder mehr Erwachsene | 5 | 6 | 5 |
| 1 Erwachs., 1 od. mehr Kinder (Alleinerz.) | 3 | 4 | 3 |
| 2 Erwachs., 1 od. mehr Kinder | 12 | 29 | 14 |
| 3 od. mehr Erwachsene, 1 od. mehr Kinder | 2 | 6 | 2 |
| Allgemeiner Schulabschluß d. Befragten | | | |
| Volks- und Hauptschule | 54 | 69 | 55 |
| Mittlere Reife | 24 | 13 | 23 |
| Abitur, Hochschulreife | 22 | 17 | 22 |
| Berufsbildender Abschluß d. Befragten | | | |
| Berufsschule | 55 | 47 | 54 |
| Berufsfach-/Fachschule | 17 | 10 | 16 |
| Fachhochschule/Hochschule | 20 | 12 | 19 |
| Kein Abschluß | 8 | 30 | 10 |
| Erwerbstätigkeit d. Befragten | | | |
| Teilzeit bis zu 35 Stunden | 11 | 14 | 12 |
| Vollzeit über 35 Stunden | 38 | 47 | 39 |
| z.Zt. arbeitslos | 5 | 16 | 6 |
| Schüler, Student, Wehr-/Zivildienst. | 4 | 3 | 4 |
| Hausfrau, Sonstige | 7 | 13 | 8 |
| Rentner / Pensionär | 34 | 7 | 31 |

1. 4 Strukturdaten der Befragten nach Staatsangehörigkeit

| | Deutsch | Andere | Gesamt |
|--|---------|--------|--------|
| Berufliche Stellung des Befragten | | | |
| Selbst., ltd./wiss.Angest. od. höh. Beamte | 22 | 13 | 21 |
| Mittlere u. einfache Angest. od. Beamte | 57 | 23 | 52 |
| Facharbeiter, Meister, Vorarbeiter | 16 | 30 | 17 |
| Un-/angelernte Arbeiter | 6 | 34 | 10 |
| Haushaltsnettoeinkommen | | | |
| bis 1000 DM | 5 | 10 | 6 |
| 1000 bis 2000 DM | 20 | 27 | 21 |
| 2000 bis 3000 DM | 29 | 33 | 30 |
| 3000 bis 4000 DM | 20 | 18 | 20 |
| 4000 bis 5000 DM | 12 | 8 | 12 |
| 5000 bis 6000 DM | 6 | 3 | 6 |
| 6000 bis 7000 DM | 3 | 1 | 3 |
| 7000 bis 8000 DM | 2 | 0 | 1 |
| 8000 DM und mehr | 2 | 1 | 2 |
| Haupteinkommensarten | | | |
| Arbeitseinkommen | 57 | 74 | 59 |
| Renteneinkommen etc. | 37 | 8 | 34 |
| Sonst. Transfereinkommen | 6 | 18 | 7 |
| Ökonomisches Potential | | | |
| gering | 46 | 65 | 48 |
| mittel | 41 | 30 | 39 |
| hoch | 14 | 5 | 13 |
| Haushaltsgröße | | | |
| 1-Personen-Haushalt | 44 | 28 | 42 |
| 2-Personen-Haushalt | 36 | 30 | 36 |
| 3-Personen-Haushalt | 11 | 18 | 12 |
| 4-Personen-Haushalt | 7 | 16 | 8 |
| 5-u.m.Pers.-Haushalt | 2 | 8 | 3 |
| Stadtteile | | | |
| Altstadt und engere Innenstadt | 12 | 16 | 12 |
| Weiterer Innenstadtgürtel Süd | 16 | 31 | 18 |
| Weit. Innenstadtgürtel West/Nord/Ost | 16 | 25 | 17 |
| Südöstliche Außenstadt | 10 | 6 | 10 |
| Südliche Außenstadt | 9 | 4 | 9 |
| Südwestliche Außenstadt | 10 | 4 | 9 |
| Westliche Außenstadt | 5 | 4 | 5 |
| Nordwestliche Außenstadt | 6 | 3 | 6 |
| Nordöstliche Außenstadt | 6 | 3 | 6 |
| Östliche Außenstadt | 10 | 3 | 9 |

1.5 Strukturdaten der Befragten nach Geschlecht

| | Mann | Frau | Gesamt |
|---|------|------|--------|
| Gesamt | 100 | 100 | 100 |
| Altersgruppe des Befragten | | | |
| 18 bis 24 | 7 | 8 | 7 |
| 25 bis 34 | 24 | 19 | 21 |
| 35 bis 44 | 19 | 14 | 16 |
| 45 bis 54 | 15 | 12 | 13 |
| 55 bis 64 | 17 | 16 | 16 |
| 65 bis 74 | 11 | 17 | 14 |
| 75 und älter | 7 | 15 | 11 |
| Familienstand des Befragten | | | |
| ledig | 32 | 24 | 28 |
| verheiratet | 54 | 40 | 46 |
| getrennt lebend, geschieden, verwitwet | 14 | 36 | 26 |
| Haushaltstypen | | | |
| 1-Pers.-Haushalt unter 35 Jahre | 15 | 11 | 13 |
| 1-Pers.-Haushalt 35 - 64 Jahre | 15 | 14 | 14 |
| 1-Pers.-Haushalt 65 Jahre und älter | 5 | 22 | 15 |
| 2-Pers.-Haushalt 18 - 64 Jahre | 25 | 19 | 22 |
| 2-P.HH., mind. 1 P. 65 J. u. ält., ohne Kind | 13 | 11 | 12 |
| 3 oder mehr Erwachsene | 6 | 5 | 5 |
| 1 Erwachs., 1 od. mehr Kinder (Alleinerz.) | 1 | 4 | 3 |
| 2 Erwachs., 1 od. mehr Kinder | 16 | 12 | 14 |
| 3 od. mehr Erwachsene, 1 od. mehr Kinder | 3 | 2 | 2 |
| Nationalität des Befragten | | | |
| deutsch | 87 | 91 | 89 |
| andere | 13 | 9 | 11 |
| Allgemeiner Schulabschluß d. Befragten | | | |
| Volks- und Hauptschule | 52 | 58 | 55 |
| Mittlere Reife | 20 | 25 | 23 |
| Abitur, Hochschulreife | 28 | 16 | 22 |
| Berufsbildender Abschluß d. Befragten | | | |
| Berufsschule | 52 | 57 | 54 |
| Berufsfach-/Fachschule | 16 | 17 | 16 |
| Fachhochschule/Hochschule | 25 | 14 | 19 |
| Kein Abschluß | 7 | 12 | 10 |
| Erwerbstätigkeit des Befragten | | | |
| Teilzeit bis zu 35 Stunden | 7 | 15 | 12 |
| Vollzeit über 35 Stunden | 54 | 25 | 39 |
| z.Zt. arbeitslos | 8 | 5 | 6 |
| Schüler, Student, Wehr-/Zivildienst. | 5 | 4 | 4 |
| Hausfrau, Sonstige | 1 | 13 | 8 |
| Rentner / Pensionär | 24 | 37 | 31 |

1.5 Strukturdaten der Befragten nach Geschlecht

| | Mann | Frau | Gesamt |
|---|------|------|--------|
| Berufliche Stellung des Befragten | | | |
| Selbst., ltd./ wiss.Angest. od. höh. Beamte | 25 | 15 | 20 |
| Mittlere u. einfache Angest. od. Beamte | 41 | 67 | 52 |
| Facharbeiter, Meister, Vorarbeiter | 25 | 8 | 17 |
| Un-/angelernte Arbeiter | 9 | 10 | 10 |
| Haushaltsnettoeinkommen | | | |
| bis 1000 DM | 6 | 6 | 6 |
| 1000 bis 2000 DM | 14 | 26 | 21 |
| 2000 bis 3000 DM | 28 | 31 | 30 |
| 3000 bis 4000 DM | 23 | 17 | 20 |
| 4000 bis 5000 DM | 14 | 9 | 12 |
| 5000 bis 6000 DM | 7 | 5 | 6 |
| 6000 bis 7000 DM | 4 | 2 | 3 |
| 7000 bis 8000 DM | 2 | 1 | 1 |
| 8000 DM und mehr | 3 | 2 | 2 |
| Haupteinkommensarten | | | |
| Arbeitseinkommen | 67 | 52 | 59 |
| Renteneinkommen etc. | 25 | 41 | 34 |
| Sonst. Transfereinkommen | 7 | 7 | 7 |
| Ökonomisches Potential | | | |
| gering | 42 | 53 | 48 |
| mittel | 42 | 37 | 39 |
| hoch | 16 | 10 | 13 |
| Haushaltsgröße | | | |
| 1-Personen-Haushalt | 36 | 47 | 42 |
| 2-Personen-Haushalt | 39 | 33 | 36 |
| 3-Personen-Haushalt | 13 | 11 | 12 |
| 4-Personen-Haushalt | 9 | 7 | 8 |
| 5-u.m.Pers.-Haushalt | 3 | 2 | 3 |
| Stadtteile | | | |
| Altstadt und engere Innenstadt | 12 | 12 | 12 |
| Weiterer Innenstadtgürtel Süd | 17 | 19 | 18 |
| Weit. Innenstadtgürtel West/Nord/Ost | 17 | 18 | 17 |
| Südöstliche Außenstadt | 9 | 10 | 10 |
| Südliche Außenstadt | 9 | 8 | 9 |
| Südwestliche Außenstadt | 9 | 9 | 9 |
| Westliche Außenstadt | 5 | 5 | 5 |
| Nordwestliche Außenstadt | 6 | 5 | 6 |
| Nordöstliche Außenstadt | 6 | 6 | 6 |
| Östliche Außenstadt | 9 | 9 | 9 |

1.6 Strukturdaten der Befragten nach Altersgruppen

| | 18-34 Jahre | 35-64 Jahre | 65 Jahre oder älter | Gesamt |
|---|-------------|-------------|---------------------|--------|
| Gesamt | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Geschlecht d. Befragten | | | | |
| Männer | 50 | 51 | 32 | 46 |
| Frauen | 50 | 49 | 68 | 54 |
| Familienstand d. Befragten | | | | |
| ledig | 63 | 17 | 7 | 28 |
| verheiratet | 30 | 60 | 40 | 46 |
| getrennt lebend, geschieden, verwitwet | 7 | 23 | 53 | 26 |
| Nationalität d. Befragten | | | | |
| deutsch | 82 | 89 | 98 | 89 |
| andere | 18 | 11 | 2 | 11 |
| Allgemeiner Schulabschluß d. Befragten | | | | |
| Volks- und Hauptschule | 37 | 58 | 73 | 55 |
| Mittlere Reife | 28 | 24 | 17 | 23 |
| Abitur, Hochschulreife | 36 | 19 | 11 | 22 |
| Berufsbildender Abschluß d. Befragten | | | | |
| Berufsschule | 49 | 56 | 59 | 54 |
| Berufsfach-/ Fachschule | 15 | 17 | 16 | 16 |
| Fachhochschule / Hochschule | 28 | 18 | 11 | 20 |
| Kein Abschluß | 8 | 9 | 14 | 10 |
| Erwerbstätigkeit des Befragten | | | | |
| Teilzeit bis zu 35 Stunden | 14 | 16 | 1 | 12 |
| Vollzeit über 35 Stunden | 56 | 49 | 1 | 39 |
| z.Zt. arbeitslos | 6 | 9 | 0 | 6 |
| Schüler, Student, Wehr-/Zivildienst. | 14 | 1 | | 4 |
| Hausfrau , Sonstige | 10 | 9 | 3 | 8 |
| Rentner / Pensionär | 0 | 16 | 95 | 31 |
| Berufliche Stellung des Befragten | | | | |
| Selbst., ltd./ wiss.Angest. od. höh. Beamte | 15 | 23 | 56 | 20 |
| Mittlere u. einfache Angest. od. Beamte | 57 | 50 | 29 | 52 |
| Facharbeiter, Meister, Vorarbeiter | 19 | 17 | 13 | 17 |
| Un-/angelernte Arbeiter | 10 | 10 | 2 | 10 |

1.6 Strukturdaten der Befragten nach Altersgruppen

| <i>Spaltenprozent</i> | 18-34 Jahre | 35-64 Jahre | 65 Jahre oder älter | Gesamt |
|-------------------------------------|-------------|-------------|---------------------|--------|
| Haushaltsnettoeinkommen | | | | |
| bis 1000 DM | 10 | 4 | 4 | 6 |
| 1000 bis 2000 DM | 21 | 15 | 31 | 21 |
| 2000 bis 3000 DM | 32 | 26 | 35 | 30 |
| 3000 bis 4000 DM | 16 | 22 | 19 | 20 |
| 4000 bis 5000 DM | 11 | 15 | 6 | 12 |
| 5000 bis 6000 DM | 5 | 8 | 4 | 6 |
| 6000 bis 7000 DM | 2 | 4 | 1 | 3 |
| 7000 bis 8000 DM | 1 | 2 | 0 | 1 |
| 8000 DM und mehr | 1 | 4 | 1 | 2 |
| Haupteinkommensarten | | | | |
| Arbeitseinkommen | 83 | 73 | 6 | 59 |
| Renteneinkommen etc. | 6 | 19 | 93 | 34 |
| Sonst. Transfereinkommen | 11 | 8 | 1 | 7 |
| Ökonomisches Potential | | | | |
| gering | 52 | 42 | 54 | 48 |
| mittel | 38 | 40 | 39 | 39 |
| hoch | 11 | 17 | 7 | 13 |
| Haushaltsgröße | | | | |
| 1-Personen-Haushalt | 45 | 31 | 57 | 42 |
| 2-Personen-Haushalt | 26 | 39 | 40 | 36 |
| 3-Personen-Haushalt | 17 | 14 | 2 | 12 |
| 4-Personen-Haushalt | 10 | 12 | 0 | 8 |
| 5-u.m.Pers.-Haushalt | 3 | 4 | 0 | 3 |
| Stadtteile | | | | |
| Altstadt und engere Innenstadt | 16 | 10 | 11 | 12 |
| Weiterer Innentadtgürtel Süd | 21 | 17 | 17 | 18 |
| Weit. Innentadtgürtel West/Nord/Ost | 20 | 17 | 16 | 17 |
| Südöstliche Außenstadt | 6 | 11 | 12 | 10 |
| Südliche Außenstadt | 7 | 10 | 9 | 9 |
| Südwestliche Außenstadt | 7 | 9 | 11 | 9 |
| Westliche Außenstadt | 5 | 5 | 4 | 5 |
| Nordwestliche Außenstadt | 5 | 6 | 5 | 6 |
| Nordöstliche Außenstadt | 5 | 6 | 6 | 6 |
| Östliche Außenstadt | 7 | 9 | 10 | 9 |



2. Das größte Problem Nürnbergs

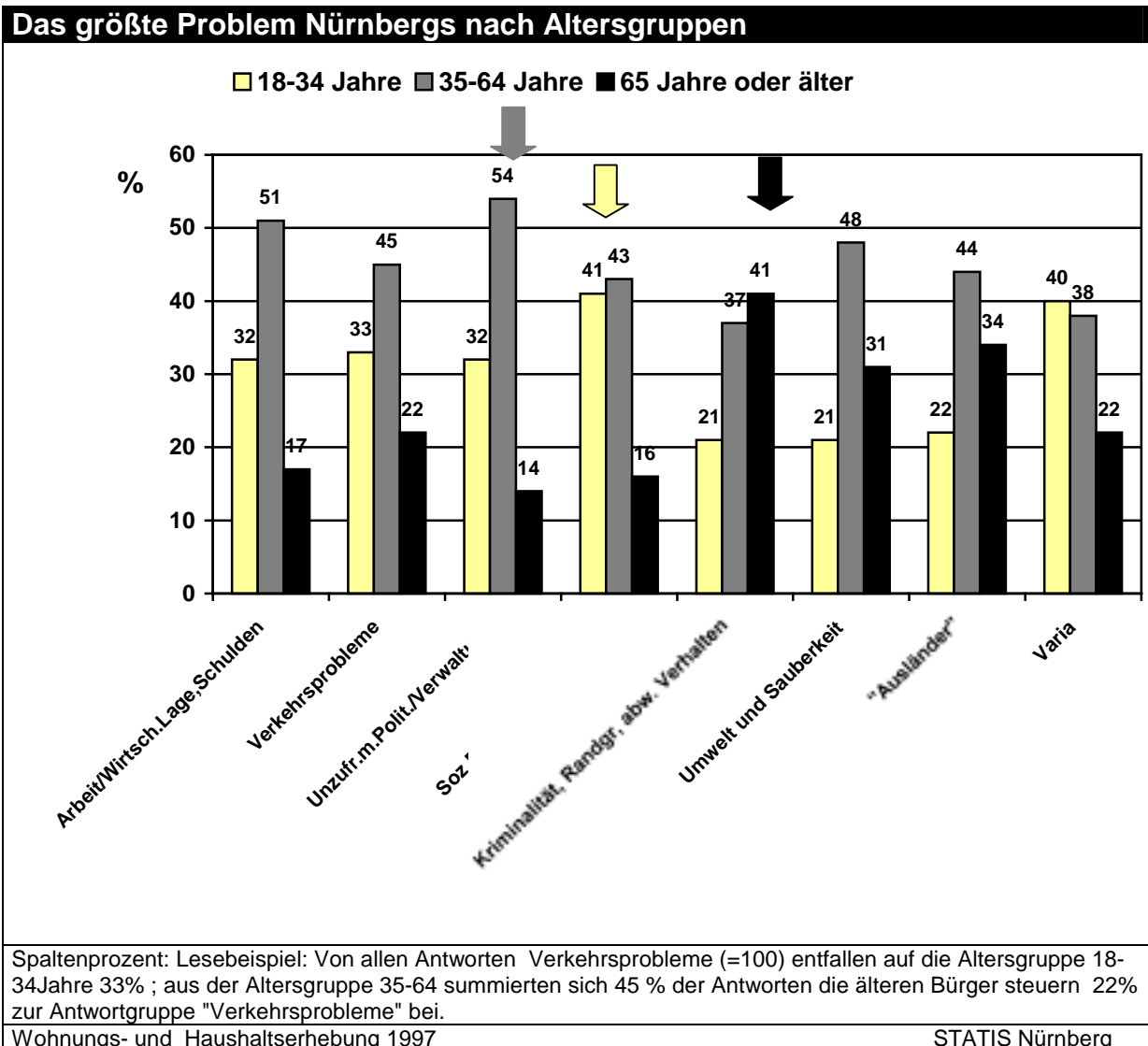
- Arbeitslosigkeit, wirtschaftliche Lage, öffentliche Haushalte
- Verkehr
- Politik und Verwaltung
- Soziales, Sparmaßnahmen
- Kriminalität, Randgruppen
- Umwelt / Sauberkeit
- Ausländer

2. Das größte Problem Nürnbergs im Urteil der Bürger

Auf die Frage "Was ist Ihrer Meinung nach in Nürnberg zur Zeit das größte Problem?" gingen 9023 Antworten ein. Den Befragten wurde diese Frage „offen“ gestellt, d.h., den Bürgern wurden keine Antwortvorgegeben. Die Rückäußerungen wurden frei notiert. Bei der Erfassung wurden bis zu drei genannte Probleme berücksichtigt und bei der Auswertung zu Problemgruppen verdichtet.

Mit 40 % aller Antworten führte das Thema Arbeit / wirtschaftliche Lage, Schulden die Liste der wahrgenommenen Probleme an. Die Hauptsorge (33%) galt dabei dem lokalen Arbeitsmarkt. Alle Verkehrsprobleme zusammengefaßt, waren in früheren Erhebungen der Spitzenreiter aller "Nürnberg-Probleme". Jetzt liegen sie mit 21% der Antworten auf dem zweiten Platz.

Das Antwortverhalten der Bürger streut über die verschiedenen sozialen Gruppen. Das folgende Beispiel der Auswertung nach Altersgruppen kann veranschaulichen, daß bei den Bürgern teilweise recht unterschiedliche Auffassungen über „das größte Problem“ Nürnbergs anzutreffen sind. Fest steht, daß zum Erhebungszeitpunkt jüngere Befragte eher die soziale und ökonomische Lage problematisch empfanden, während ältere Bürger sich stärker um Sauberkeit, Sicherheit und „Ausländer“ Sorgen machten.



2.1 Das größte Problem Nürnbergs

-bezogen auf die Strukturmerkmale der Befragten -

- | | |
|---|-----------------------|
| 1 Arbeitslosigk., wirtsch. Lage, öfftl. Haushalte | 6 Umwelt / Sauberkeit |
| 2 Verkehr | 7 Ausländer |
| 3 Politik und Verwaltung | 8 Varia |
| 4 Soziales, Sparmaßnahmen | 9 Gesamt |
| 5 Kriminalität, Randgruppen | |

Prozentuierung nach Strukturdaten der Befragten (Basis: Anzahl der Antworten)

| Mehrfachantworten | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
|---|----|----|---|----|----|----|----|---|-----|
| Gesamt | 40 | 21 | 2 | 13 | 7 | 8 | 5 | 3 | 100 |
| Geschlecht d. Befragten | | | | | | | | | |
| Männer | 43 | 22 | 3 | 11 | 5 | 7 | 5 | 3 | 100 |
| Frauen | 37 | 21 | 2 | 15 | 8 | 9 | 5 | 3 | 100 |
| Altersgruppe d. Befragten | | | | | | | | | |
| 18 bis 24 | 37 | 23 | 2 | 17 | 6 | 5 | 5 | 4 | 100 |
| 25 bis 34 | 41 | 22 | 2 | 18 | 4 | 6 | 3 | 4 | 100 |
| 35 bis 44 | 45 | 19 | 3 | 16 | 4 | 6 | 4 | 3 | 100 |
| 45 bis 54 | 47 | 22 | 3 | 8 | 4 | 7 | 5 | 3 | 100 |
| 55 bis 64 | 38 | 23 | 2 | 10 | 8 | 11 | 6 | 2 | 100 |
| 65 bis 74 | 32 | 22 | 2 | 10 | 13 | 11 | 8 | 2 | 100 |
| 75 und älter | 32 | 20 | 1 | 9 | 15 | 10 | 9 | 4 | 100 |
| Familienstand d. Befragten | | | | | | | | | |
| ledig | 41 | 24 | 3 | 12 | 5 | 6 | 5 | 4 | 100 |
| verheiratet | 41 | 21 | 2 | 14 | 6 | 8 | 5 | 2 | 100 |
| getrennt lebend, geschieden, verwitwet | 34 | 19 | 2 | 14 | 11 | 9 | 7 | 3 | 100 |
| Haushaltstypen | | | | | | | | | |
| 1-Pers.-Haushalt unter 35 Jahre | 40 | 26 | 3 | 11 | 5 | 5 | 4 | 6 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 35 - 64 Jahre | 43 | 18 | 3 | 11 | 7 | 9 | 6 | 3 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 65 Jahre und älter | 29 | 19 | 1 | 11 | 16 | 11 | 10 | 2 | 100 |
| 2-Pers.-Haushalt 18 - 64 Jahre | 43 | 25 | 2 | 11 | 5 | 7 | 5 | 3 | 100 |
| 2-P.HH., mind. 1 P. 65 J. u. ält., ohne Kind | 34 | 23 | 1 | 7 | 11 | 11 | 8 | 3 | 100 |
| 3 oder mehr Erwachsene | 42 | 24 | 2 | 9 | 5 | 9 | 6 | 3 | 100 |
| 1 Erwachs., 1 od. mehr Kinder (Alleinerz.) | 34 | 17 | 4 | 32 | 3 | 6 | 2 | 2 | 100 |
| 2 Erwachs., 1 od. mehr Kinder | 44 | 15 | 2 | 24 | 4 | 6 | 3 | 2 | 100 |
| 3 od. mehr Erwachsene, 1 od. mehr Kinder | 41 | 18 | 3 | 17 | 8 | 8 | 4 | 2 | 100 |
| Nationalität d. Befragten | | | | | | | | | |
| Deutsche /-r | 39 | 22 | 2 | 12 | 7 | 8 | 5 | 3 | 100 |
| Ausländer/in | 43 | 16 | 1 | 23 | 5 | 4 | 6 | 2 | 100 |
| Allgemeiner Schulabschluß d. Befragten | | | | | | | | | |
| Volks- und Hauptschule | 39 | 19 | 2 | 15 | 8 | 8 | 7 | 2 | 100 |
| Mittlere Reife | 39 | 23 | 2 | 13 | 7 | 8 | 4 | 4 | 100 |
| Abitur, Hochschulreife | 43 | 24 | 4 | 11 | 4 | 7 | 4 | 4 | 100 |
| Berufsbildender Abschluß d. Befragten | | | | | | | | | |
| Berufsschule | 40 | 20 | 2 | 14 | 8 | 8 | 6 | 3 | 100 |
| Berufsfach-/Fachschiule | 38 | 25 | 2 | 13 | 7 | 8 | 5 | 3 | 100 |
| Fachhochschule/Hochschule | 46 | 22 | 4 | 9 | 4 | 7 | 4 | 3 | 100 |
| Kein Abschluß | 39 | 19 | 2 | 18 | 7 | 6 | 7 | 2 | 100 |
| Erwerbstätigkeit d. Befragten | | | | | | | | | |
| Teilzeit bis zu 35 Stunden | 38 | 24 | 2 | 19 | 5 | 7 | 3 | 2 | 100 |
| Vollzeit über 35 Stunden | 45 | 22 | 2 | 12 | 5 | 6 | 5 | 3 | 100 |
| z.Zt. arbeitslos | 54 | 12 | 3 | 14 | 5 | 6 | 3 | 2 | 100 |
| Schüler, Studenten, Wehr-/Zivildienst. | 36 | 27 | 3 | 13 | 4 | 8 | 3 | 6 | 100 |
| Hausfrau/-mann | 40 | 16 | 2 | 20 | 5 | 8 | 6 | 3 | 66 |
| Rentner / Pensionär | 31 | 22 | 1 | 10 | 13 | 12 | 9 | 3 | 100 |



2.1 Das größte Problem Nürnbergs -bezogen auf die Strukturmerkmale der Befragten

- | | |
|---|-----------------------|
| 1 Arbeitslosigkeit, wirtsch. Lage, öfftl. Haushalte | 6 Umwelt / Sauberkeit |
| 2 Verkehr | 7 Ausländer |
| 3 Politik und Verwaltung | 8 Varia |
| 4 Soziales, Sparmaßnahmen | 9 Gesamt |
| 5 Kriminalität, Randgruppen | |

Prozentuierung nach Strukturdaten der Befragten (Basis: Anzahl der Antworten)

| Mehrfachantworten | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
|-------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
|-------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

Berufliche Stellung

| | | | | | | | | | |
|---|----|----|---|----|---|---|---|---|-----|
| Selbst., ltd./wiss. Angest. od. höh. Beamte | 45 | 25 | 4 | 9 | 4 | 5 | 5 | 4 | 100 |
| Mittlere u. einfache Angest. od. Beamte | 44 | 22 | 3 | 14 | 4 | 7 | 3 | 3 | 100 |
| Facharbeiter, Meister, Vorarbeiter | 40 | 22 | 1 | 16 | 5 | 7 | 6 | 3 | 100 |
| Un-/angelernte ArbeiterIn | 41 | 14 | 1 | 25 | 7 | 4 | 5 | 2 | 100 |

Haushaltsnettoeinkommen

| | | | | | | | | | |
|------------------|----|----|---|----|---|----|---|---|-----|
| bis 1000 DM | 38 | 17 | 3 | 17 | 7 | 6 | 7 | 5 | 100 |
| 1000 bis 2000 DM | 37 | 19 | 2 | 16 | 9 | 8 | 7 | 3 | 100 |
| 2000 bis 3000 DM | 38 | 21 | 2 | 15 | 8 | 8 | 6 | 3 | 100 |
| 3000 bis 4000 DM | 41 | 21 | 2 | 12 | 7 | 9 | 6 | 2 | 100 |
| 4000 bis 5000 DM | 41 | 23 | 3 | 13 | 6 | 8 | 4 | 2 | 100 |
| 5000 bis 6000 DM | 46 | 21 | 3 | 11 | 4 | 10 | 3 | 3 | 100 |
| 6000 bis 7000 DM | 52 | 19 | 3 | 12 | 2 | 5 | 3 | 4 | 100 |
| 7000 bis 8000 DM | 46 | 30 | 1 | 3 | 5 | 5 | 6 | 5 | 100 |
| 8000 DM u. mehr | 54 | 20 | 5 | 6 | 3 | 3 | 3 | 6 | 100 |

Haupteinkommensarten

| | | | | | | | | | |
|--------------------------|----|----|---|----|----|----|---|---|-----|
| Arbeitseinkommen | 43 | 23 | 2 | 14 | 4 | 6 | 4 | 3 | 100 |
| Renteneinkommen etc. | 32 | 22 | 1 | 10 | 12 | 11 | 8 | 3 | 100 |
| Sonst. Transfereinkommen | 46 | 11 | 3 | 20 | 6 | 7 | 4 | 3 | 100 |

Haushaltsgröße

| | | | | | | | | | |
|----------------------|----|----|---|----|---|----|---|---|-----|
| 1-Personen-Haushalt | 38 | 21 | 2 | 11 | 9 | 8 | 7 | 4 | 100 |
| 2-Personen-Haushalt | 40 | 24 | 2 | 11 | 7 | 8 | 6 | 3 | 100 |
| 3-Personen-Haushalt | 43 | 20 | 2 | 19 | 4 | 6 | 3 | 2 | 100 |
| 4-Personen-Haushalt | 43 | 15 | 3 | 22 | 4 | 7 | 3 | 2 | 100 |
| 5-u.m.Pers.-Haushalt | 44 | 12 | 3 | 21 | 4 | 10 | 3 | 2 | 100 |

Ökonomisches Potential

| | | | | | | | | | |
|--------|----|----|---|----|----|----|---|---|-----|
| gering | 53 | 29 | 3 | 22 | 10 | 11 | 8 | 4 | 100 |
| mittel | 58 | 32 | 3 | 17 | 11 | 13 | 8 | 4 | 100 |
| hoch | 69 | 34 | 4 | 13 | 7 | 10 | 7 | 5 | 100 |

Stadtteile

| | | | | | | | | | |
|--------------------------------------|----|----|---|----|----|----|---|---|-----|
| Altstadt und engere Innenstadt | 35 | 25 | 3 | 12 | 7 | 8 | 6 | 5 | 100 |
| Weiterer Innenstadtgürtel Süd | 38 | 19 | 2 | 15 | 7 | 10 | 6 | 2 | 100 |
| Weit. Innenstadtgürtel West/Nord/Ost | 40 | 20 | 3 | 15 | 6 | 7 | 6 | 3 | 100 |
| Südöstliche Außenstadt | 44 | 15 | 2 | 12 | 10 | 8 | 6 | 3 | 100 |
| Südliche Außenstadt | 43 | 25 | 3 | 9 | 4 | 7 | 5 | 2 | 100 |
| Südwestliche Außenstadt | 48 | 15 | 2 | 14 | 8 | 6 | 6 | 2 | 100 |
| Westliche Außenstadt | 39 | 23 | 2 | 13 | 6 | 7 | 5 | 5 | 100 |
| Nordwestliche Außenstadt | 42 | 24 | 2 | 14 | 4 | 7 | 2 | 4 | 100 |
| Nordöstliche Außenstadt | 31 | 30 | 3 | 11 | 7 | 10 | 4 | 3 | 100 |
| Östliche Außenstadt | 39 | 25 | 2 | 13 | 8 | 7 | 4 | 3 | 100 |

2.2 Das größte Problem Nürnbergs - bezogen auf die Strukturmerkmale der Befragten -

- | | |
|---|-----------------------|
| 1 Arbeitslosigkeit, wirtsch. Lage, öfftl. Haushalte | 6 Umwelt / Sauberkeit |
| 2 Verkehr | 7 Ausländer |
| 3 Politik und Verwaltung | 8 Varia |
| 4 Soziales, Sparmaßnahmen | 9 Gesamt |
| 5 Kriminalität, Randgruppen | |

Prozentuierung nach genannten Problemgruppen (Basis: Anzahl der Antworten)

| Mehrfachantworten | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|---|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Gesamt | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Geschlecht d. Befragten | | | | | | | | |
| Männer | 50 | 48 | 56 | 40 | 36 | 42 | 47 | 49 |
| Frauen | 50 | 52 | 44 | 60 | 64 | 58 | 53 | 51 |
| Altersgruppe d. Befragten | | | | | | | | |
| 18 bis 24 | 7 | 8 | 7 | 10 | 7 | 4 | 7 | 10 |
| 25 bis 34 | 24 | 24 | 21 | 32 | 13 | 16 | 14 | 29 |
| 35 bis 44 | 20 | 15 | 24 | 21 | 10 | 12 | 12 | 18 |
| 45 bis 54 | 16 | 13 | 19 | 9 | 8 | 12 | 13 | 12 |
| 55 bis 64 | 16 | 18 | 13 | 13 | 19 | 24 | 19 | 11 |
| 65 bis 74 | 10 | 14 | 9 | 10 | 25 | 19 | 20 | 10 |
| 75 und älter | 7 | 8 | 6 | 6 | 19 | 11 | 15 | 10 |
| Familienstand d. Befragten | | | | | | | | |
| ledig | 29 | 32 | 34 | 25 | 19 | 22 | 23 | 40 |
| verheiratet | 50 | 47 | 45 | 50 | 43 | 51 | 44 | 39 |
| getrennt lebend, geschieden, verwitwet | 21 | 21 | 22 | 25 | 38 | 27 | 32 | 22 |
| Haushaltstypen | | | | | | | | |
| 1-Pers.-Haushalt unter 35 Jahre | 13 | 16 | 15 | 11 | 8 | 8 | 10 | 24 |
| 1-Pers.-Haushalt 35 - 64 Jahre | 15 | 12 | 16 | 12 | 14 | 15 | 16 | 13 |
| 1-Pers.-Haushalt 65 Jahre und älter | 9 | 11 | 8 | 10 | 28 | 16 | 21 | 10 |
| 2-Pers.-Haushalt 18 - 64 Jahre | 25 | 26 | 22 | 18 | 17 | 20 | 20 | 21 |
| 2-P.HH., mind. 1 P. 65 J. u. ält., ohne Kind | 10 | 13 | 8 | 7 | 18 | 17 | 17 | 13 |
| 3 oder mehr Erwachsene | 6 | 6 | 6 | 4 | 4 | 6 | 6 | 6 |
| 1 Erwachs., 1 od. mehr Kinder (Alleinerz.) | 3 | 2 | 5 | 8 | 1 | 2 | 1 | 2 |
| 2 Erwachs., 1 od. mehr Kinder | 17 | 11 | 17 | 28 | 8 | 12 | 7 | 11 |
| 3 od. mehr Erwachsene, 1 od. mehr Kinder | 2 | 2 | 3 | 3 | 3 | 2 | 2 | 1 |
| Nationalität d. Befragten | | | | | | | | |
| deutsch | 90 | 93 | 96 | 84 | 93 | 95 | 90 | 93 |
| andere | 10 | 7 | 4 | 16 | 7 | 5 | 10 | 7 |
| Allgemeiner Schulabschluß d. Befragten | | | | | | | | |
| Volks- und Hauptschule | 51 | 48 | 42 | 58 | 62 | 56 | 65 | 36 |
| Mittlere Reife | 23 | 25 | 20 | 23 | 24 | 24 | 20 | 34 |
| Abitur, Hochschulreife | 25 | 27 | 37 | 19 | 15 | 20 | 16 | 30 |
| Berufsbildender Abschluß d. Befragten | | | | | | | | |
| Berufsschule | 52 | 50 | 39 | 56 | 60 | 57 | 60 | 51 |
| Berufsfach-/Fachschiule | 17 | 21 | 15 | 18 | 18 | 18 | 15 | 18 |
| Fachhochschule/Hochschule | 24 | 22 | 38 | 15 | 14 | 19 | 15 | 25 |
| Kein Abschluß | 8 | 7 | 8 | 11 | 9 | 6 | 10 | 7 |
| Erwerbstätigkeit d. Befragten | | | | | | | | |
| Teilzeit bis zu 35 Stunden | 12 | 14 | 14 | 19 | 8 | 11 | 7 | 10 |
| Vollzeit über 35 Stunden | 45 | 42 | 46 | 37 | 27 | 30 | 35 | 45 |
| z.Zt. arbeitslos | 8 | 3 | 9 | 6 | 5 | 5 | 4 | 5 |
| Schüler, Student, Wehr-/Zivildienst. | 4 | 5 | 6 | 4 | 2 | 4 | 2 | 7 |
| Hausfrau, Sonstige | 8 | 6 | 6 | 13 | 6 | 9 | 9 | 7 |
| Rentner / Pensionär | 22 | 29 | 19 | 21 | 51 | 41 | 44 | 26 |

2.2 Das größte Problem Nürnbergs - bezogen auf die Strukturmerkmale der Befragten -

| | |
|---|-----------------------|
| 1 Arbeitslosigk., wirtsch. Lage, öfftl. Haushalte | 6 Umwelt / Sauberkeit |
| 2 Verkehr | 7 Ausländer |
| 3 Politik und Verwaltung | 8 Varia |
| 4 Soziales, Sparmaßnahmen | 9 Gesamt |
| 5 Kriminalität, Randgruppen | |

Prozentuierung nach genannten Problemgruppen (Basis: Anzahl der Antworten)

| Mehrfachantworten | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|---|----|----|----|----|----|----|----|----|
| Berufliche Stellung des Befragten | | | | | | | | |
| Selbst., ltd./wiss. Angest. od. höh. Beamte | 22 | 24 | 34 | 13 | 19 | 18 | 24 | 30 |
| Mittlere u. einfache Angest. od. Beamte | 54 | 54 | 57 | 53 | 51 | 59 | 42 | 50 |
| Facharbeiter, Meister, Vorarbeiter | 15 | 16 | 5 | 19 | 18 | 17 | 24 | 14 |
| Un-/angelernte Arbeiter | 8 | 5 | 5 | 15 | 12 | 6 | 10 | 6 |
| Haushaltsnettoeinkommen | | | | | | | | |
| bis 1000 DM | 5 | 4 | 7 | 6 | 6 | 4 | 6 | 9 |
| 1000 bis 2000 DM | 16 | 16 | 14 | 21 | 23 | 19 | 22 | 16 |
| 2000 bis 3000 DM | 27 | 29 | 23 | 31 | 32 | 30 | 32 | 33 |
| 3000 bis 4000 DM | 21 | 20 | 21 | 19 | 21 | 22 | 21 | 15 |
| 4000 bis 5000 DM | 13 | 15 | 16 | 13 | 11 | 13 | 10 | 8 |
| 5000 bis 6000 DM | 8 | 7 | 8 | 6 | 4 | 9 | 4 | 7 |
| 6000 bis 7000 DM | 4 | 3 | 4 | 3 | 1 | 2 | 2 | 4 |
| 7000 bis 8000 DM | 2 | 2 | 1 | 0 | 1 | 1 | 2 | 3 |
| 8000 DM u. mehr | 4 | 3 | 6 | 1 | 1 | 1 | 2 | 5 |
| Haupteinkommensarten | | | | | | | | |
| Arbeitseinkommen | 67 | 65 | 69 | 66 | 40 | 50 | 48 | 63 |
| Renteneinkommen etc. | 25 | 31 | 20 | 23 | 54 | 44 | 47 | 29 |
| Sonst. Transfereinkommen | 8 | 4 | 11 | 11 | 7 | 7 | 6 | 7 |
| Haushaltsgröße | | | | | | | | |
| 1-Personen-Haushalt | 37 | 39 | 39 | 33 | 50 | 40 | 47 | 47 |
| 2-Personen-Haushalt | 37 | 41 | 32 | 30 | 36 | 39 | 38 | 35 |
| 3-Personen-Haushalt | 14 | 12 | 13 | 18 | 8 | 10 | 8 | 10 |
| 4-Personen-Haushalt | 9 | 6 | 12 | 15 | 6 | 8 | 5 | 6 |
| 5-u.m.Pers.-Haushalt | 3 | 2 | 4 | 4 | 2 | 3 | 2 | 2 |
| Ökonomisches Potential | | | | | | | | |
| gering | 42 | 42 | 43 | 52 | 47 | 42 | 46 | 46 |
| mittel | 41 | 42 | 40 | 37 | 44 | 45 | 42 | 36 |
| hoch | 17 | 16 | 17 | 10 | 10 | 13 | 12 | 18 |
| Stadtteile | | | | | | | | |
| Altstadt und engere Innenstadt | 11 | 14 | 14 | 11 | 13 | 12 | 13 | 19 |
| Weiterer Innentadtgürtel Süd | 17 | 16 | 18 | 20 | 19 | 22 | 21 | 13 |
| Weit. Innentadtgürtel West/Nord/Ost | 18 | 16 | 20 | 21 | 15 | 16 | 19 | 15 |
| Südöstliche Außenstadt | 10 | 7 | 8 | 8 | 13 | 10 | 11 | 10 |
| Südliche Außenstadt | 9 | 10 | 10 | 6 | 5 | 8 | 8 | 7 |
| Südwestliche Außenstadt | 11 | 7 | 7 | 10 | 10 | 7 | 10 | 6 |
| Westliche Außenstadt | 4 | 5 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 7 |
| Nordwestliche Außenstadt | 6 | 6 | 4 | 6 | 3 | 5 | 2 | 8 |
| Nordöstliche Außenstadt | 5 | 8 | 8 | 5 | 6 | 8 | 5 | 6 |
| Östliche Außenstadt | 10 | 11 | 8 | 9 | 11 | 9 | 7 | 10 |



3. Nutzung öffentlicher Einrichtungen und Dienste

- altersabhängige Einrichtungen und Dienste
- Kultureinrichtungen
- Schauspielhaus-Kammerspiele-Oper
- Kunsthalle
- Bildungszentrum
- Stadtbibliothek
- Kulturladen
- Museen
- Freizeiteinrichtungen

3. Nutzung und Nichtnutzung öffentlicher Einrichtungen und Dienste

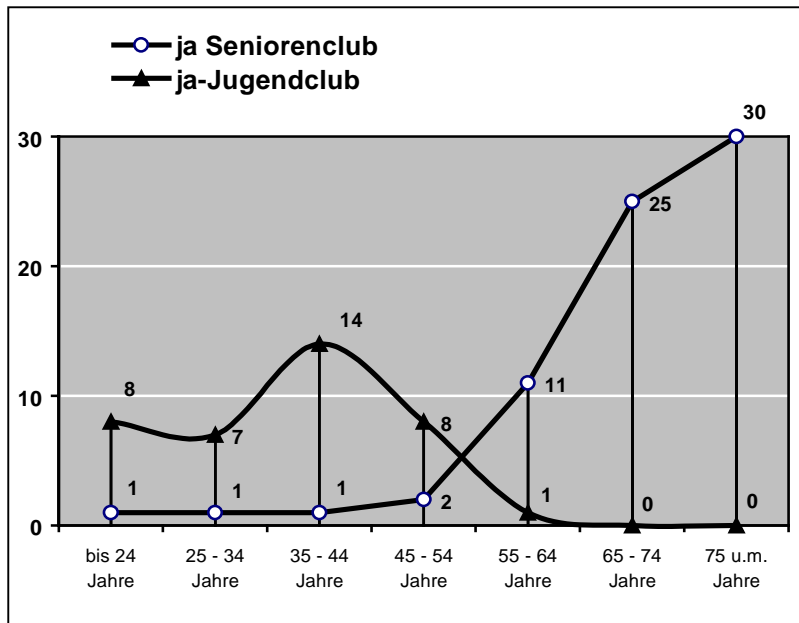
Die vorliegende Erhebung bringt etwas mehr Transparenz in die Frage nach den Nutzern und Nichtnutzern kommunaler Einrichtungen und Dienste. Die Stichprobengröße dieser Erhebung läßt es zu, den Bürgern auch Fragen zu stellen, auf die bei kleineren Umfragen kein ausreichend hoher Rücklauf zu erzielen wäre und die deshalb sinnvollerweise in anderen Untersuchungstypen aufgehoben sind, als in einer allgemeinen Wohnungs- und Haushaltserhebung. Diese Einzeluntersuchungen erfüllen andere Aufgaben. Weil sie bei Kunden, Besuchern, Klienten, Patienten und sonstigen Nutzern durchgeführt werden, erreichen sie niemals solche Bürger, auf die es bei der allgemeinen Planung auch ankommt: auf Bürger, welche sehr selten, nie, noch nicht oder nicht mehr das eine oder andere kommunale Angebot annehmen.

Die nachfolgend dargestellten Ergebnisse beruhen auf den *Antworten* der Bürger - unberücksichtigt des *tatsächlichen Verhaltens* - und beziehen sich auf insgesamt 15 Einrichtungen und Dienste, die sich wie folgt gruppieren lassen:

1. Die stark altersabhängigen Einrichtungen:

Kindergarten / Kinderhort, Jugendfreizeitheim / Jugendclub, Abenteuerspielplatz / Spielmobil sowie Seniorentreffs / Seniorenclubs und häusliche Dienste für Senioren

Daß die Nutzer von Kindergarten und Kinderhort sich auf die Altersklassen 25 bis 34 verteilen überrascht nicht sonderlich, sicher wird aber selten wahrgenommen, daß auch die Altersgruppe 35-44 Jahre als Eltern einen gleich hohen Nutzeranteil (19%) bei Kindergarten und Kindertagsstätte aufweist, wie die Befragten der vorhergehenden Altersgruppe. Nicht weniger Beachtenswertes bei den „jungen Alten“. Während die einen noch ein Kind zum Kindergarten bringen, sind Bürger bzw. ein Haushaltsmitglied aus der benachbarten Altersgruppe, den 45-54jährigen, erstmals



statistisch wahrnehmbar bei den Nutzern von Seniorentreffs / Seniorenclubs vertreten.

Wie kurz die Spanne zwischen Elternschaft und Altenteil ist, zeigt sich noch stärker bei den Nutzern der Jugendfreizeitheime: Bei der Altersgruppe der 35-44jährigen liegt (14% der Altersklasse) das Maximum der Nutzung dieser Einrichtung. Wenn von den 45-54jährigen immerhin noch 8% einen Nutzer eines Jugendclubs im Haushalt haben und Haushalte der gleichen Altersgruppe schon zu 2% Nutzer von Seniorenclubs sind, kann man ermessen, wie stark die individuellen Lebensentwürfe heute von den Stereotypen einer Durchschnittsbiographie abweichen.

2. Stark bildungsabhängige Einrichtungen:

Schauspielhaus/Kammerspiele/Opernhaus, Museen, Kunsthalle / Kunstausstellungen, Stadtbibliothek, Kulturladen / Begegnungsstätte im Stadtteil

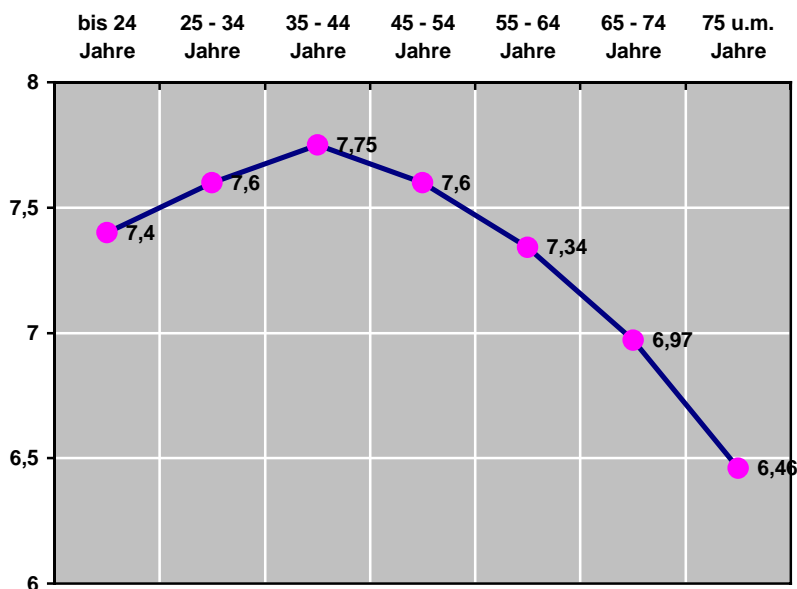
Selbstverständlich ist bekannt, daß diese Einrichtungen von Bürgern mit höherer Bildung stärker frequentiert werden als von bildungsfernen Schichten. Verblüffend sind hier

Unterschiede zwischen den einzelnen Einrichtungen. Nutzen von den Abiturienten 54 % die Stadtbibliothek, sind es beim Bildungszentrum nur 33%, aber 70% der Abiturienten besuchen die Nürnberger Museen.

Alle Einrichtungen müssen damit rechnen, daß ihre Klientel aufgrund ihres Alters kontinuierlich von der Seite der Nutzer in die Gruppe der Nichtnutzer überwechselt.

Wie verändert sich die Nachfrage ganzer Angebotsgruppen mit dem Lebensalter der Befragten? Welchen Verlauf nimmt die Nachfragekurve bei allen Kulturangeboten und bei allen Freizeitangeboten?

Zu- und Abnahme der Inanspruchnahme aller sechs Kultureinrichtungen nach Altersgruppen



Der Kurvenverlauf zeigt deutlich, daß die Inanspruchnahme von Kultureinrichtungen in den jüngeren Altersklassen, d.h. bis 34 Jahre zuerst ansteigt. In dieser Lebensphase fallen besonders solche Angebote ins Gewicht, die mit Aus- und Fortbildung verknüpft sind, so der erhöhte Bibliotheksgebrauch und die Teilnahme an Kursen des Bildungszentrums.

Der Rückgang der ausbildungsbedingten Nachfrage wird durch die Zunahme der eher status- und einkommensabhängigen Nachfrage im Bereich Theater, Oper, Kunsthalle etc. kompensiert. Die insgesamt relativ schwache Krümmung zeigt an, daß alle Kultureinrichtungen von den Bürgern über etliche Jahrzehnte genutzt werden.

In der darauffolgenden Altersklasse erzielen Kulturläden, Begegnungsstätten und Museen ihre höchsten Mittelwerte.

Anmerkung: Die gemeinsame Nachfragekurve wurde aus den Mittelwerten der Kulturläden / Begegnungsstätten, Schauspielhaus / Opernhaus / Kammerspiele, Museen, Kunsthalle / Kunstausstellungen, Stadtbibliothek und dem Bildungszentrum errechnet.

Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

STATIS Nürnberg

Vor allem der Beliebtheit der Museen ist es zu verdanken, daß die Nachfrage nach Kulturangeboten nach dem 65. Lebensjahr nicht steiler abfällt. Oder anders gesagt: Wer überhaupt Kultureinrichtungen frequentiert, läßt davon nicht mehr so schnell ab, auch wenn sich die Richtung seiner Präferenzen ändern mögen. Man kann aus der Analyse der Nachfrage den Schluß ziehen, daß jeder Teilbereich des Kulturangebots auch eine spezifische Funktion für eine engere Altersgruppe erfüllt.

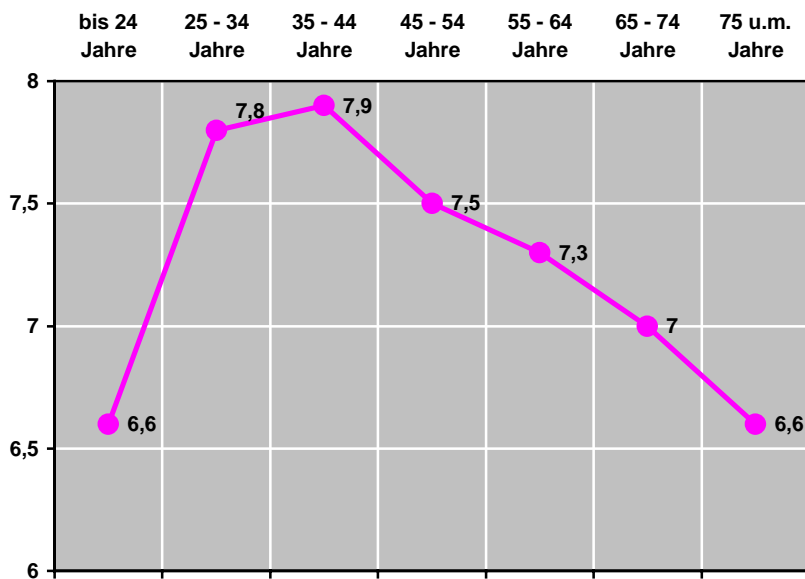


3. Sonstige Einrichtungen:

Sportplatz / Turnhalle, Hallenbad / Freibad, Tiergarten, Recyclinghof / Sperrmüllabfuhr

Bei in den drei Freizeitangeboten Tiergarten, Sport und Bäder steigt bis etwa zum 40. Lebensjahr die Nachfrage steiler als bei den Kulturangeboten an, wobei der Zugewinn durch die 35-44jährigen naturgemäß gering ausfällt. Dem steilen Anstieg folgt der schnellere Abstieg der körperbetonten Aktivitäten.

Gemeinsame Nachfragekurve der Freizeiteinrichtungen Tiergarten, Sportplätze, Bäder nach Altersgruppen



Die gemeinsame "Nachfragekurve" der Freizeiteinrichtungen ähnelt, stark der gemeinsamen Nachfragekurve der Kultureinrichtungen. Man wird deshalb sagen können, daß die Nutzung öffentlicher Einrichtungen ihren Scheitelpunkt etwa beim Durchschnittsalter (41 Jahre) hat. Danach nimmt die Wahrnehmung kommunaler Angebote des Kultur- und Freizeitbereichs deutlich und stetig ab.

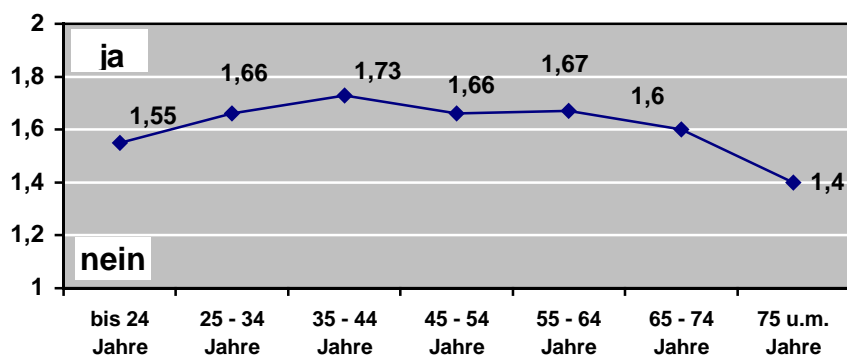
Anmerkung: Die gemeinsame Nachfragekurve wurde aus den Mittelwerten der Einrichtungen Tiergarten, Sportplätze und Bäder errechnet.

Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

STATIS Nürnberg

Allein die bis ins Alter anhaltende Attraktivität des Tiergartens verlangsamt den Abfall der Nachfragekurve für die Angebote des Freizeitbereichs.

Wer geht nicht gerne in den Tiergarten?



Die Nürnberger lieben ihren Tiergarten mehr als alle anderen Einrichtungen im Bereich Kultur und Freizeit.

Mittelwerte

Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

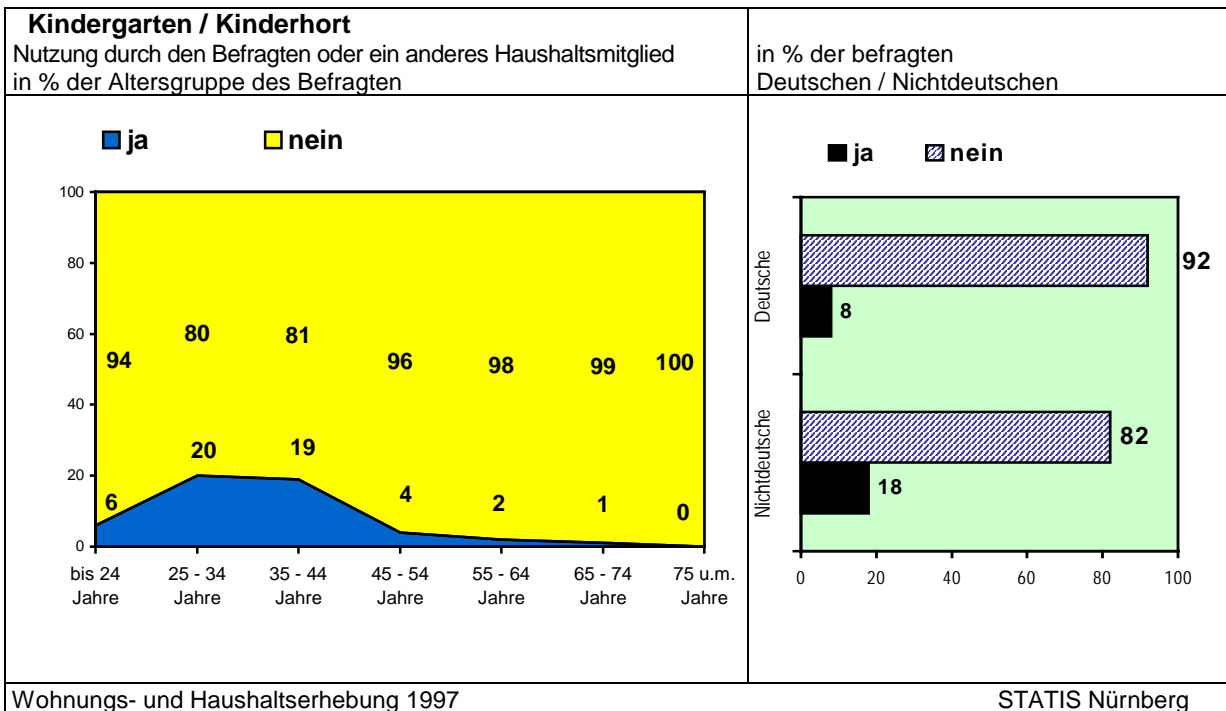
STATIS Nürnberg



3.1 Nutzung stark altersabhängiger Einrichtungen

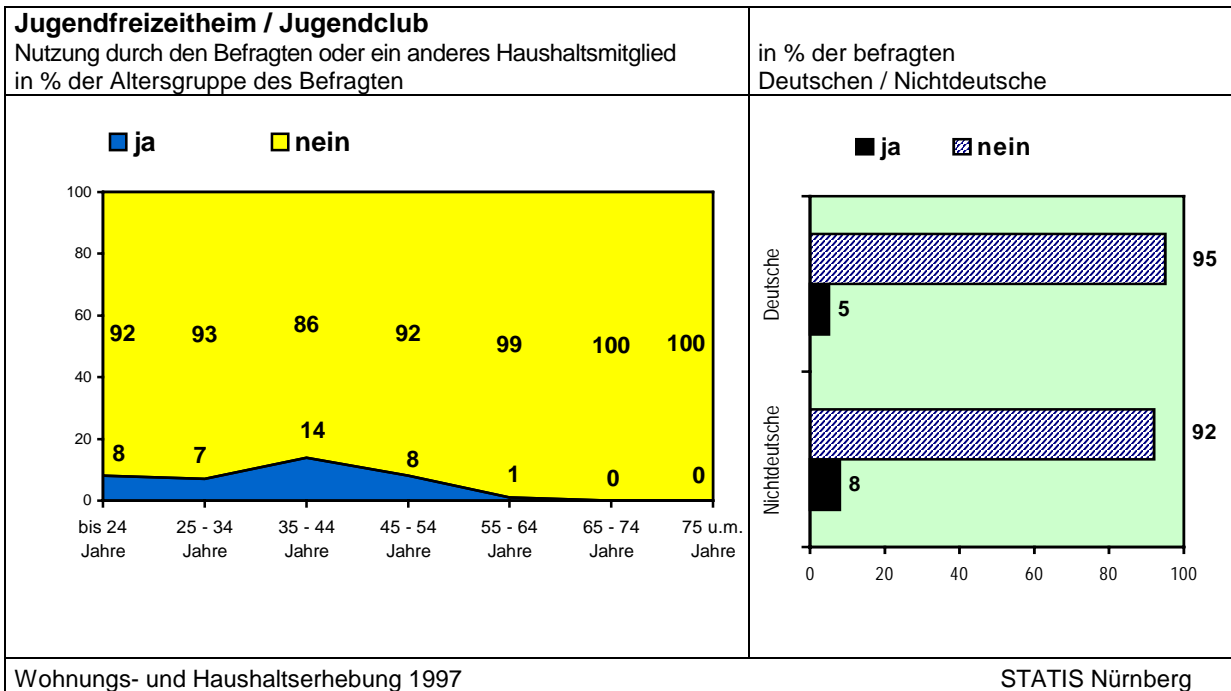
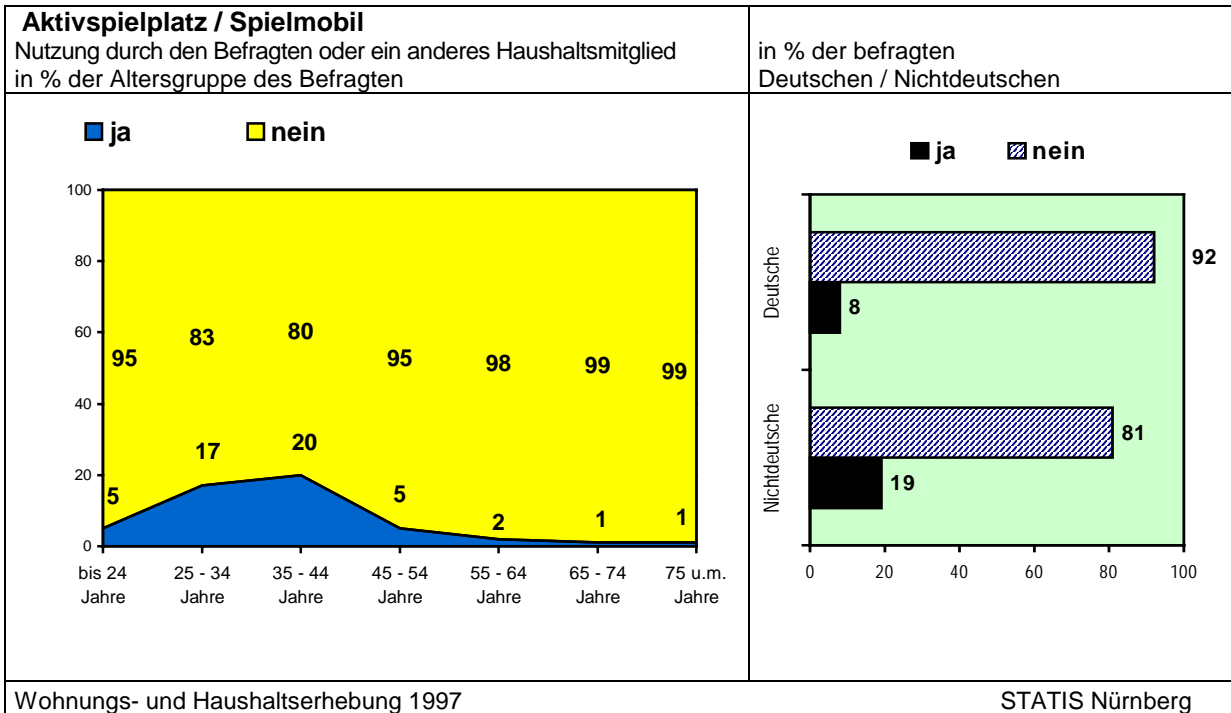
Kindergärten und Spielplätze werden von 9% der Befragten und /oder einem Haushaltsmitglied in Anspruch genommen. Obwohl sich die Nachfrage „auswächst“, entstehen beachtliche Bedarfs-
spitzen bei den reproduktionsstarken Altersklassen 25 bis 34 und 34 bis 44 Jahre. Von diesen
Jahrgängen hat etwa jeder fünfte Befragte ein Kind im Kindergarten und nutzt im gleichen Umfang
das Angebot an Spielmöglichkeiten, welche die Stadt unterhält.

Bei einer weiteren Differenzierung nach dem Kriterium der Staatsangehörigkeit, steigt bei Befrag-
ten ausländischer Herkunft die Nachfrage für Kindergärten bei der Altersklasse der 24-34jährigen
auf rund ein Drittel an (32%) an, während bei den deutschen Befragten dieser Altersklasse nur
16% Nutzung dieser Einrichtung vermelden.

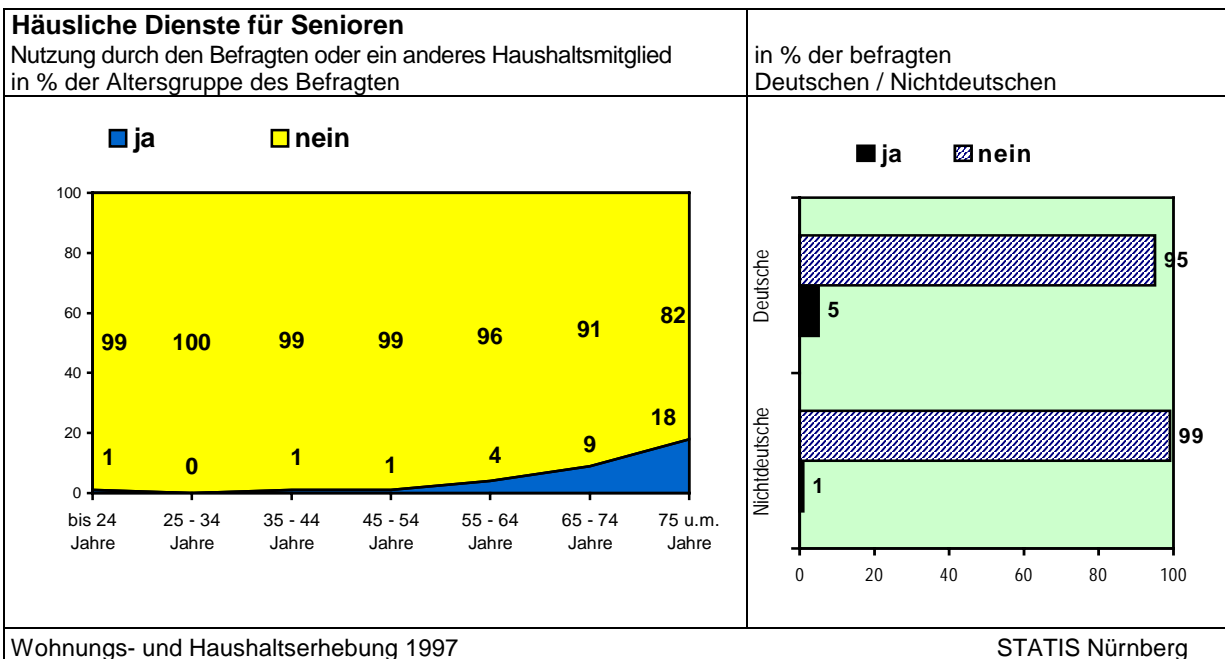
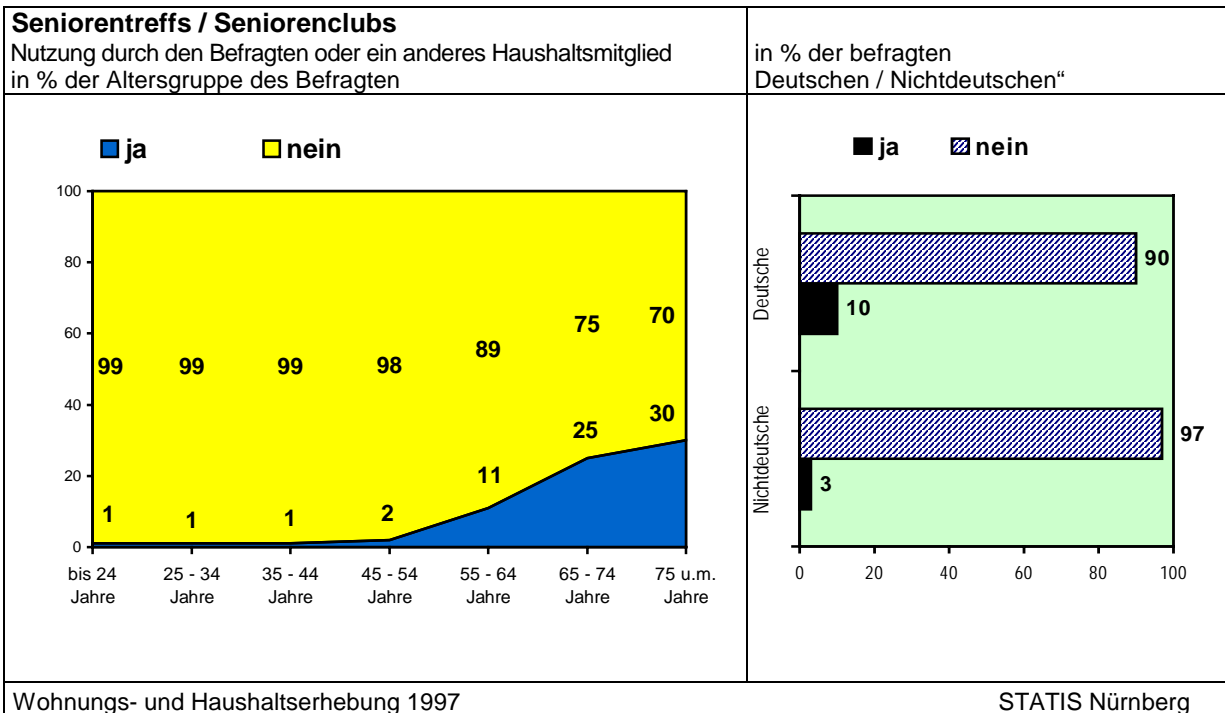


23% der Befragten ausländischer Herkunft sind auch zu den Nutzern von Spielplätzen und des
Spielmobils zu rechnen. Weniger stark ist dort die Nachfrage nach Jugendfreizeiteinrichtungen
ausgeprägt: Nur knapp 8% der befragten Mitbürger ohne deutschen Paß scheint dieses Angebot
anzunehmen.

Mit 7% ist die durchschnittliche Nachfrage auch bei Deutschen nicht überwältigend hoch. Sie steigt
aber in der Altersklasse der 35-44jährigen Befragten auf 14% an. Aktivspielplätze sind noch etwas
beliebter: 9% der Befragten nutzen diese Einrichtung. Bei den 35-44jährigen steigt die Nutzung bis
auf 20% aller Befragten an.



Deutsche Befragte haben zu knapp 10% Seniorenclubs und andere Freizeiteinrichtungen für Senioren in Anspruch genommen. Bereits bei der Altersklasse 65-75 Jahre sind 30% der deutschen Befragten (oder ein Haushaltsmitglied) Nutzer eines entsprechenden Angebots. 4% der Zielgruppe haben mit solchen Angeboten nichts im Sinn und bekennen freimütig, daß das Angebot nicht gefällt. Von den Ausländern haben 97% weder für sich noch für ein anderes Haushaltsmitglied einen Seniorenclub oder eine andere Alteneinrichtung in Anspruch genommen. Von der Altersgruppe der Senioren (65 Jahre und älter) werden Senioreneinrichtung bei jedem achten Befragten genutzt.

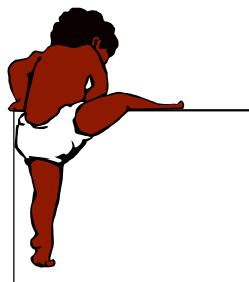


Bei den „häuslichen Diensten für Senioren“ wird der Durchschnittswert von 5% für die gesamte deutsche Bevölkerung erzielt. Dieser Durchschnittswert entspricht auch dem der Altersklasse 55-64 Jahre. Die altersbedingte Nutzung dieser Einrichtungen steigt sodann in der nächsten Altersgruppe (65-74) auf 9%.

Aus den Angaben der Altersgruppe 75 Jahre und darüber läßt sich errechnen, daß 17% der Deutschen dieser Jahrgänge häusliche Dienste für Senioren selbst oder durch ein Haushaltsmitglied in Anspruch genommen haben.

Bei „Ausländern“ stehen häusliche Dienste für Senioren bisher nicht auf der Liste der in Anspruch genommenen Einrichtungen. 99% verneinen die entsprechende Frage.

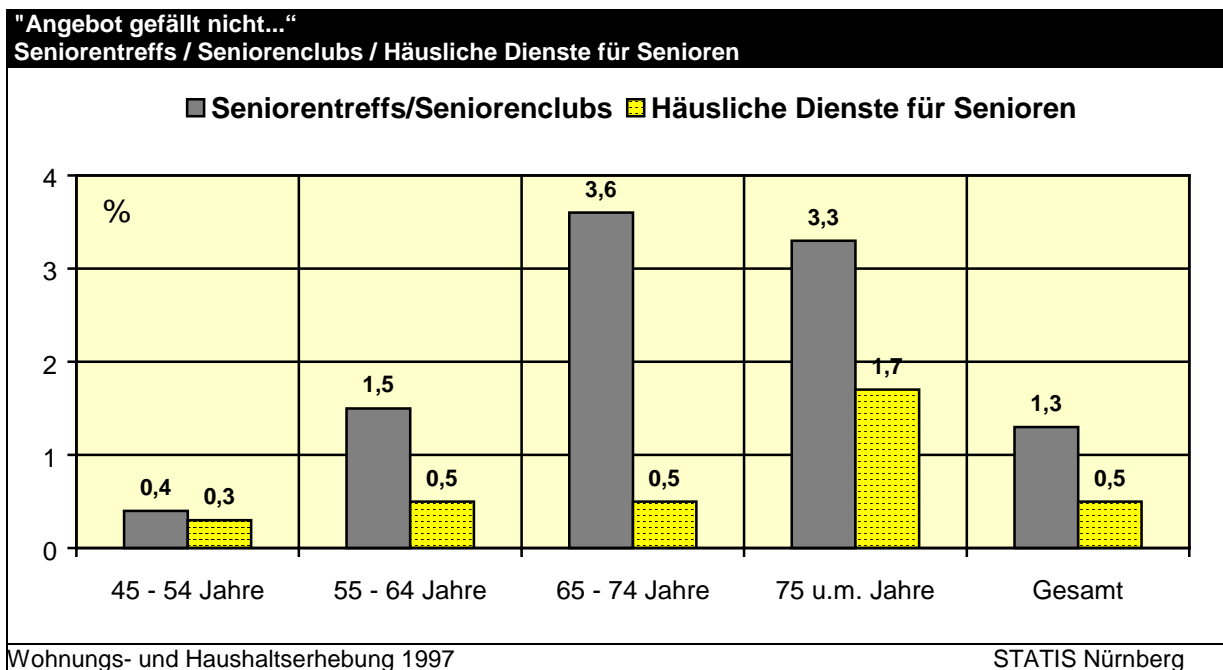
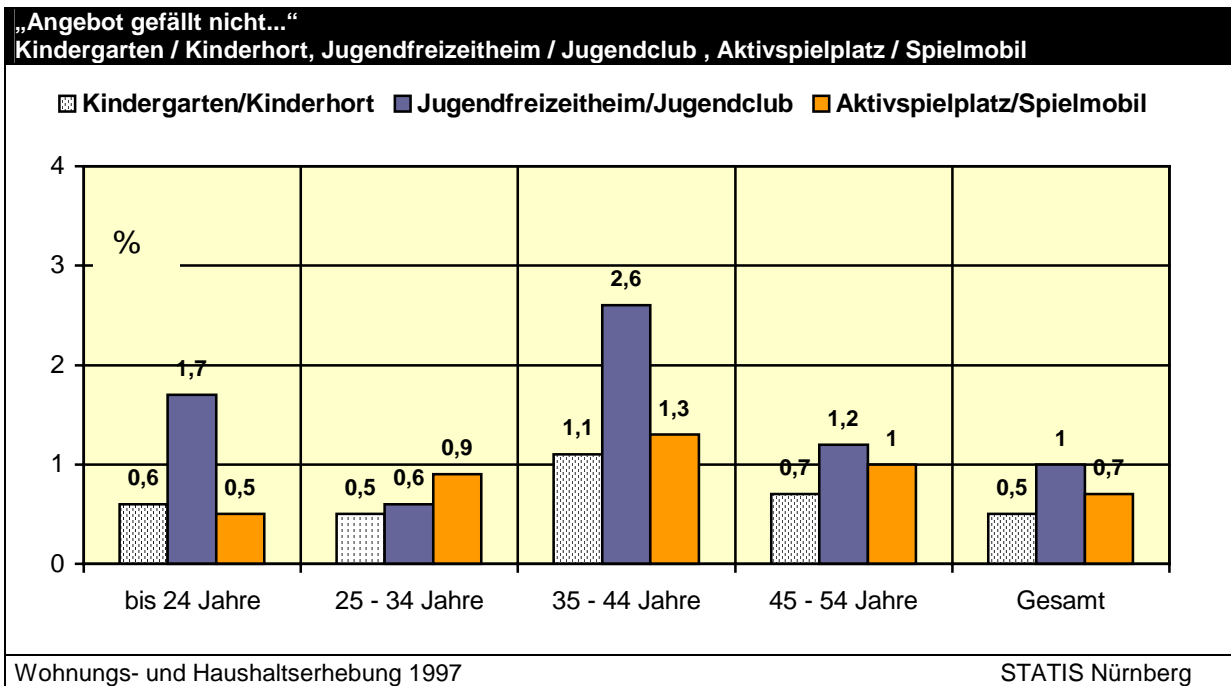
3.1.1. Im Zeitvergleich: In Anspruch genommene altersabhängige Einrichtungen / Dienste 1994 und 1997



| | 1994 | 1997 | Veränderung 1994-1997 |
|--|-------|-------|--------------------------|
| Kindergarten / Kinderhort | | | |
| ja | 7,3 | 8,6 | 1,3 |
| nein, kein Bedarf | 90,4 | 90,7 | 0,3 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 0,2 | 0,5 | 0,3 |
| andere Gründe der Nichtnutzung | 2,2 | 0,2 | -2,0 |
| Gesamt | 100,0 | 100,0 | 0,0 |
| Aktivspielplatz / Spielmobil | | | |
| ja | 8,6 | 8,8 | 0,2 |
| nein, kein Bedarf | 87,7 | 88,6 | 0,9 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 0,4 | 0,7 | 0,3 |
| andere Gründe der Nichtnutzung | 3,3 | 1,9 | -1,4 |
| Gesamt | 100,0 | 100,0 | 0,0 |
| Jugendfreizeitheim / Jugendclub | | | |
| ja | 5,3 | 5,7 | 0,4 |
| nein, kein Bedarf | 91,4 | 92,3 | 0,9 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 1,2 | 1,0 | -0,2 |
| andere Gründe der Nichtnutzung | 2,1 | 1,0 | -1,1 |
| Gesamt | 100,0 | 100,0 | 0,0 |
| Seniorentreffs/Seniorenclubs | | | |
| ja | 9,1 | 9,1 | 0,1 |
| nein, kein Bedarf | 86,2 | 88,8 | 2,6 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 1,9 | 1,3 | -0,6 |
| andere Gründe der Nichtnutzung | 2,9 | 0,8 | -2,1 |
| Gesamt | 100,0 | 100,0 | 0,0 |
| Häusliche Dienste für Senioren | | | |
| ja | 3,9 | 4,1 | 0,2 |
| nein, kein Bedarf | 94,0 | 95,3 | 1,3 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 0,4 | 0,5 | 0,1 |
| andere Gründe der Nichtnutzung | 1,7 | 0,2 | -1,5 |
| Gesamt | 100,0 | 100,0 | 0,0 |

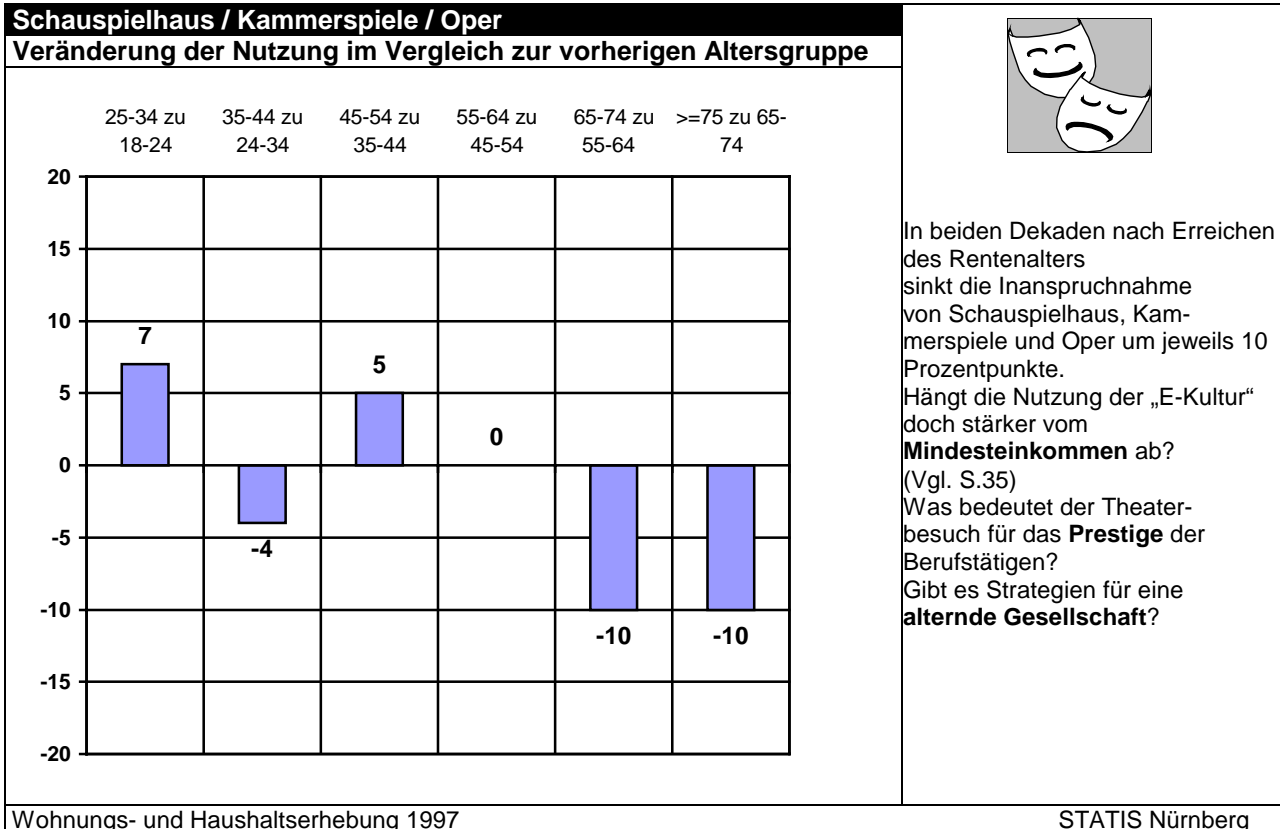
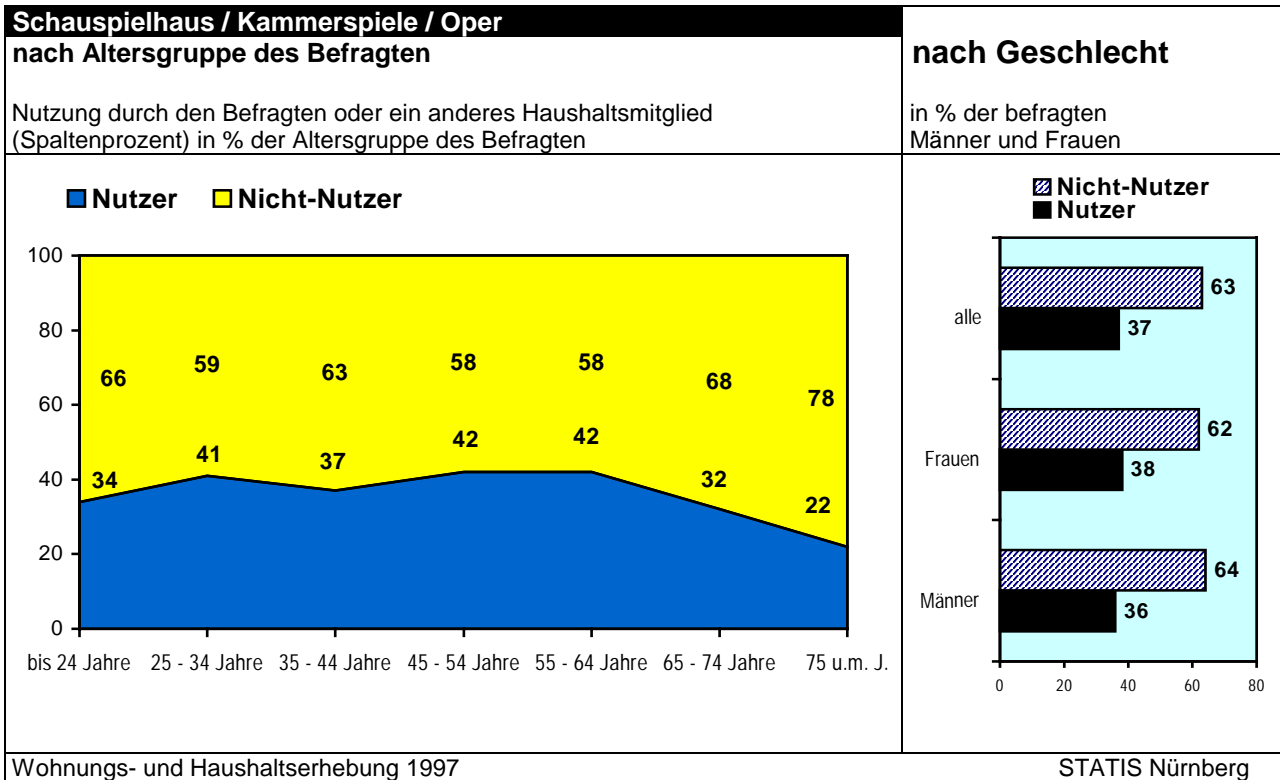
Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1994 und 1997

3.1.2. Ablehnung altersabhängiger Einrichtungen und Dienste



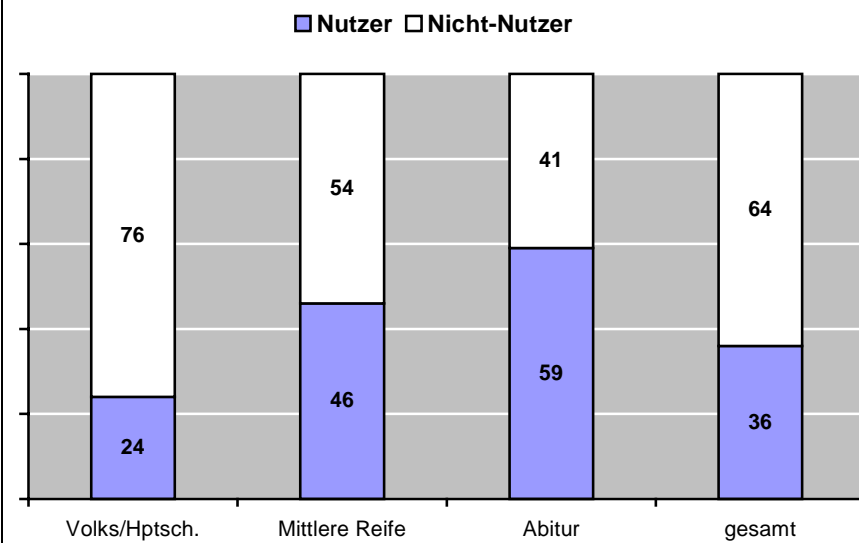
3.2 Nutzung von Kultureinrichtungen

3.2.1 Schauspielhaus / Kammerspiele / Oper



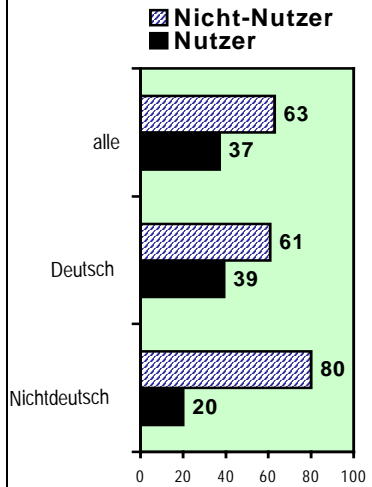
Schauspielhaus / Kammerspiele / Oper
nach allgemeiner Schulbildung des Befragten

Nutzung durch den Befragten oder ein anderes Haushaltsmitglied
(Spaltenprozent: x% der Absolventen des jeweiligen Bildungswegs nutzen...)



nach Staatsangehörigkeit

in % der befragten Deutschen / Nichtdeutschen

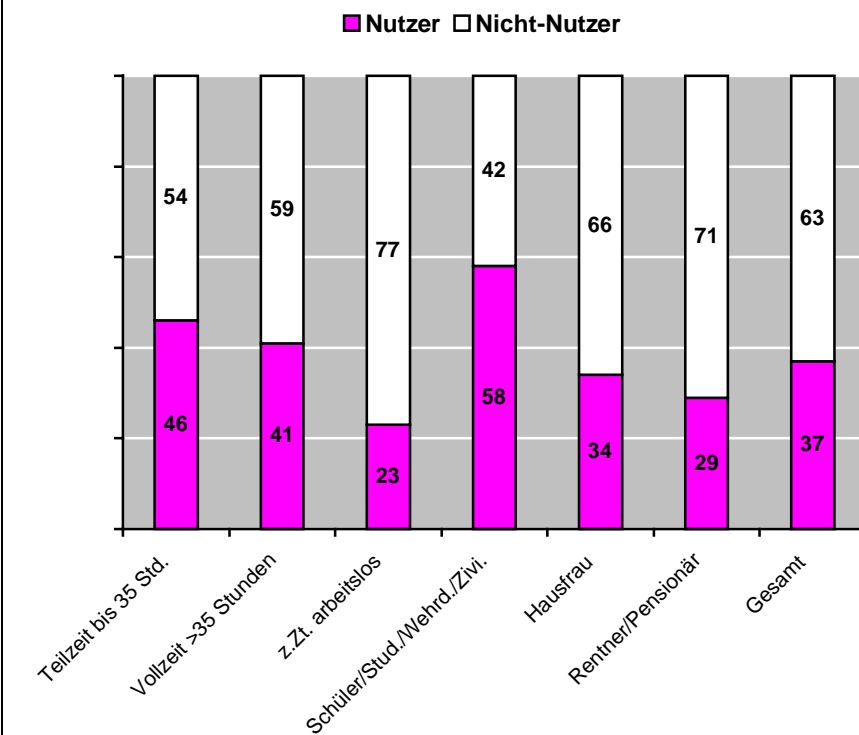


Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

STATIS Nürnberg

Schauspielhaus / Kammerspiele / Oper
nach Beteiligung des Befragten am Erwerbsleben

Nutzung durch den Befragten oder ein anderes Haushaltsmitglied
(Spaltenprozent: x% der jeweiligen Gruppe nutzen...)



Theaterbesuch ist bildungsabhängig, wie auch aus der obigen Grafik ersichtlich. Auch das Einkommen spielt eine gewisse Rolle (s.w. unten)

Das Zeitbudget spielt keine maßgebliche Rolle. Die geringe Nutzung durch Arbeitslose läßt sich aus einem Zusammenwirken mehrerer Faktoren erklären.

„Diejenigen denen die Arbeit weggenommen wird, leiden immer – nicht nur wirtschaftlich und gesundheitlich, sondern in ihrer gesamten menschlichen Existenz“
Marie Jahoda (1999)

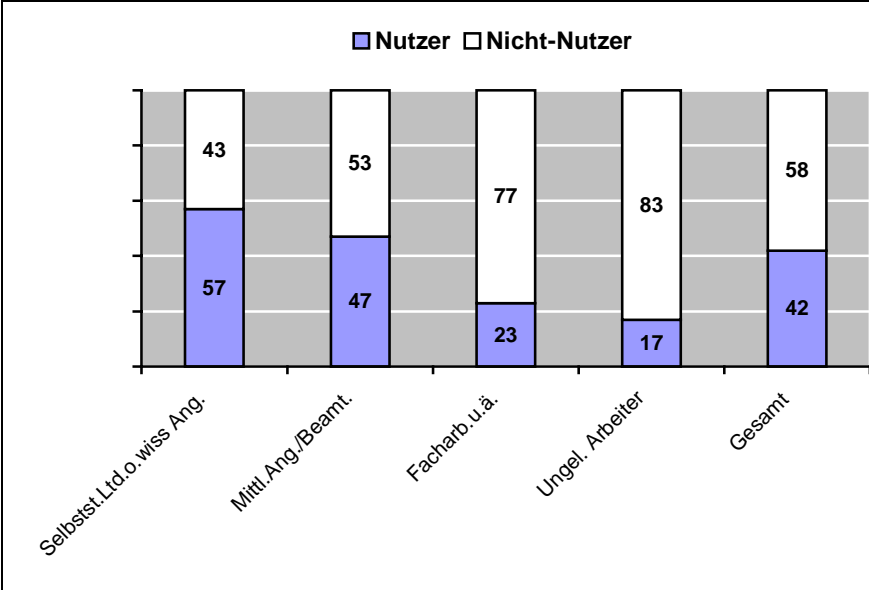
Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

STATIS Nürnberg



Schauspielhaus / Kammerspiele / Oper
nach beruflicher Stellung des Befragten

Nutzung durch den Befragten oder ein anderes Haushaltsmitglied
(Spaltenprozent: x% der jeweiligen Statusgruppe nutzen...)



Theater- und Opernbesuch ist auch stark mit dem beruflichen Status der Bürger verbunden. Beachtenswert: Ein Viertel der Facharbeiter und etwas mehr als 1/8 der ungelerten Arbeiter zählen sich od. ein Haushaltsmitglied zu den Nutzern.

Selbständige, ltd. Angest. und höhere Beamte: 27,8 %
Mittl. Angest., Beamte 59,0 %
Facharbeiter u.ä. 9,4 %
ungelernte Arbeiter 3,8 %
Gesamt: 100,0 %

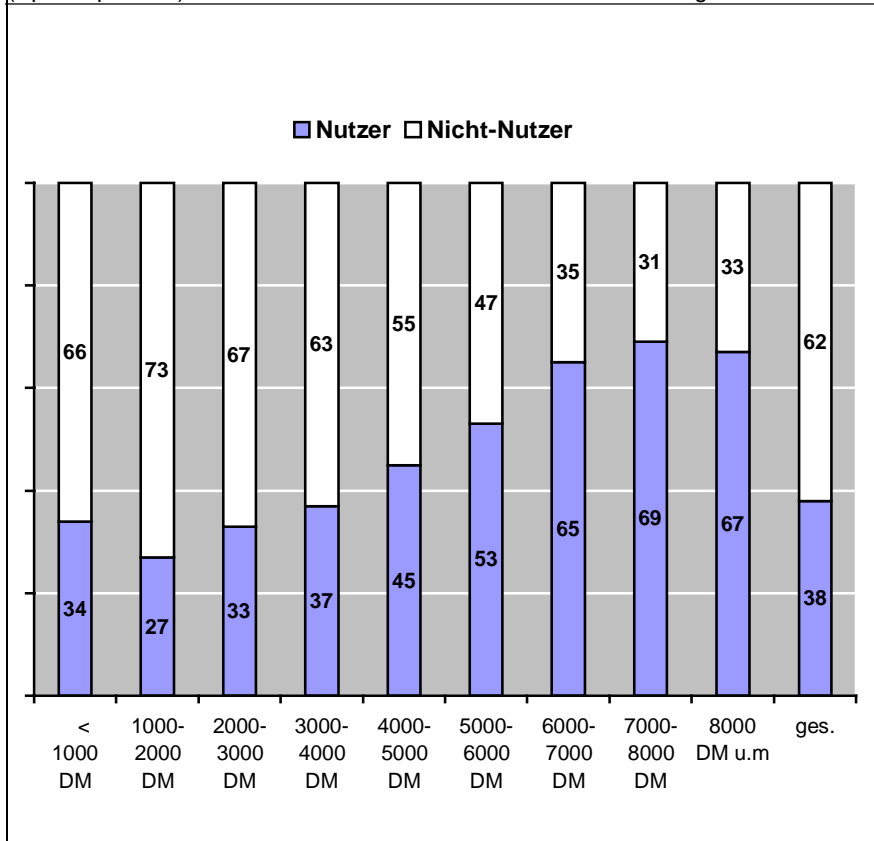
(Zeilenprozent)

Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

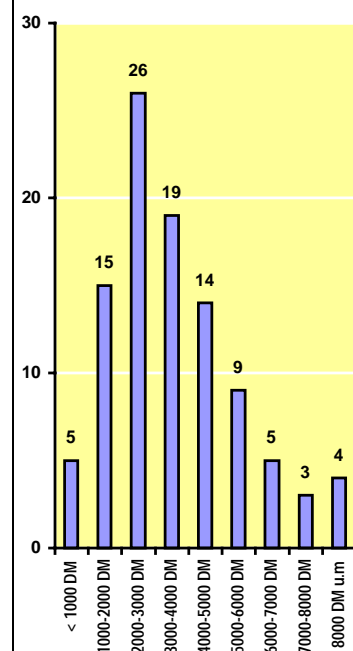
STATIS Nürnberg

Schauspielhaus / Kammerspiele / Oper
nach monatlichem Nettoeinkommen des Haushalts

Nutzung durch den Befragten oder ein anderes Haushaltsmitglied
(Spaltenprozent) in % der Einkommensklasse des HH d. Befragten



Keine Frage: Steigendes Einkommen erhöht die Möglichkeit, sich einen Theaterbesuch zu leisten (links). Aber das Gros (79%) der be-kennenden Theaterfreunde hat ein Einkommen von weniger als 5000 DM (unten).

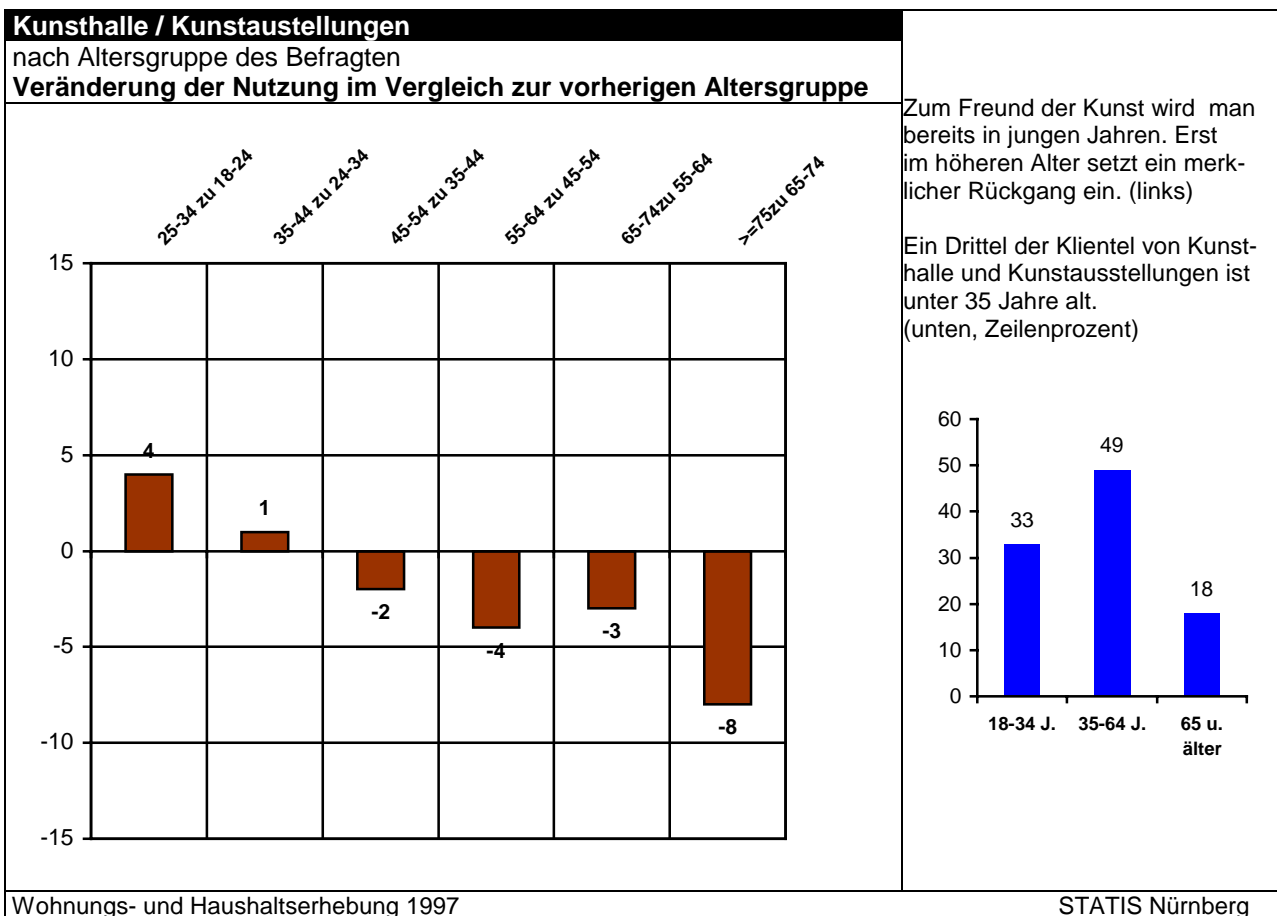
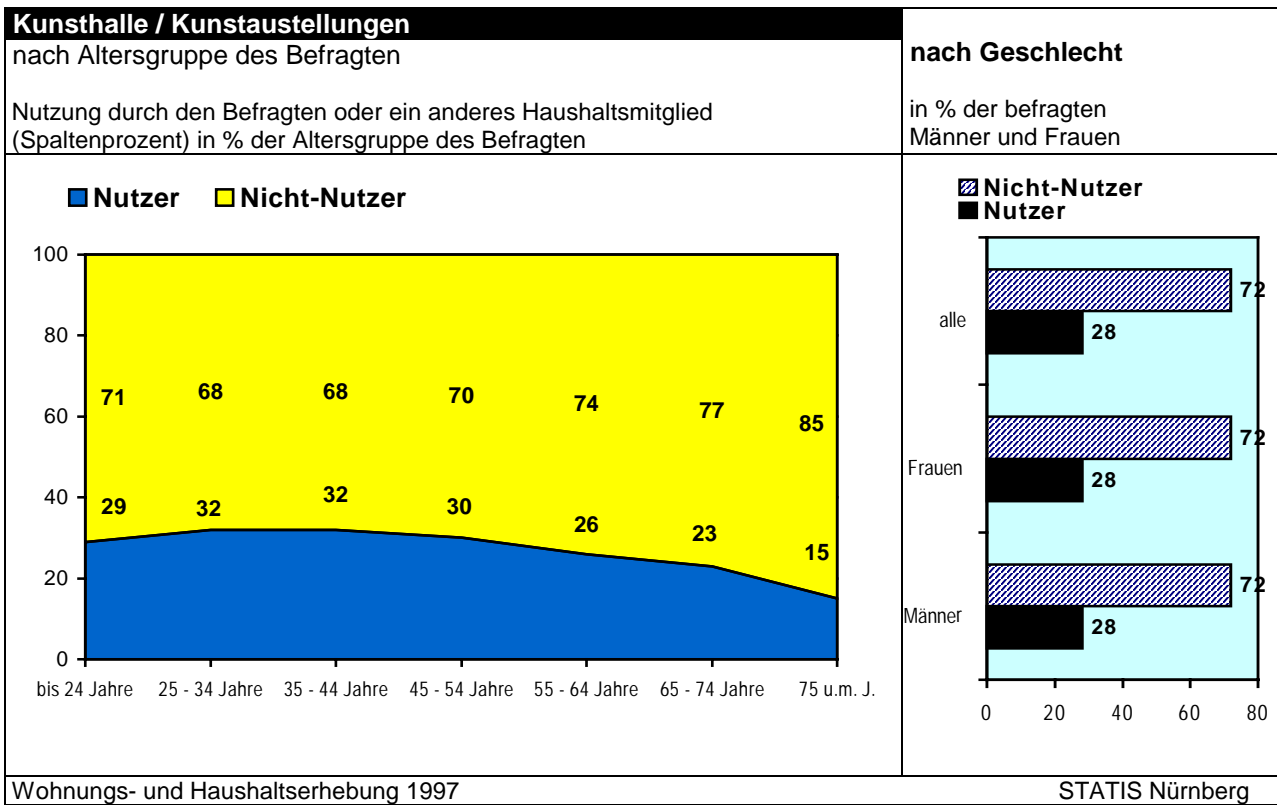


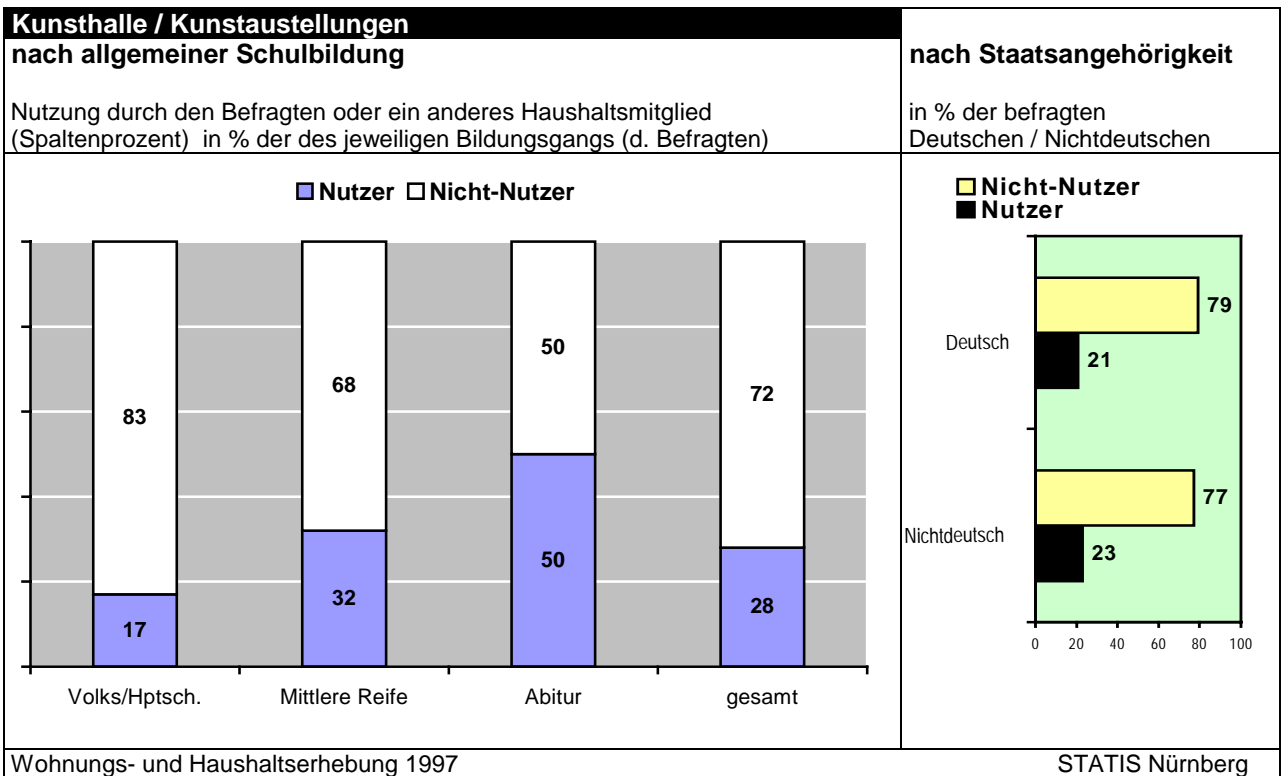
Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

STATIS Nürnberg

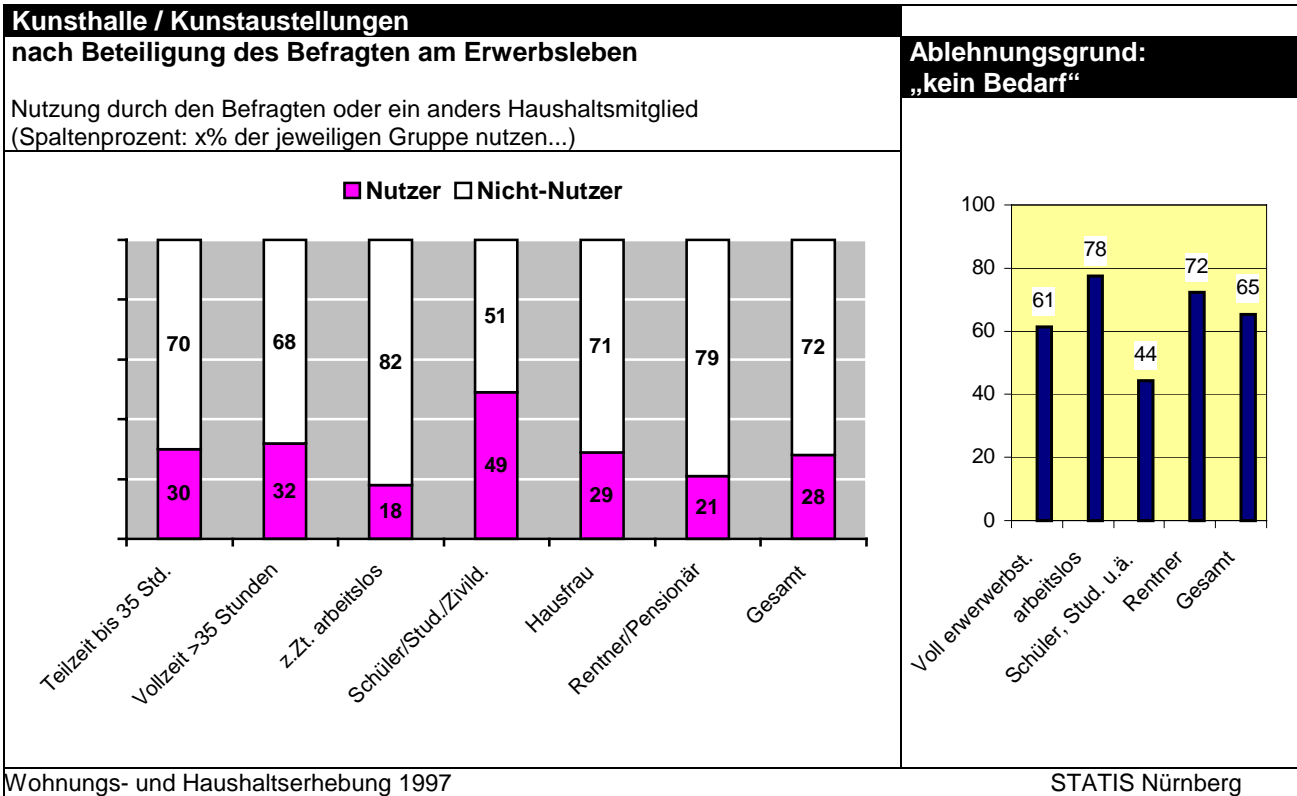


3.2.2 Kunsthalle / Kunstausstellungen



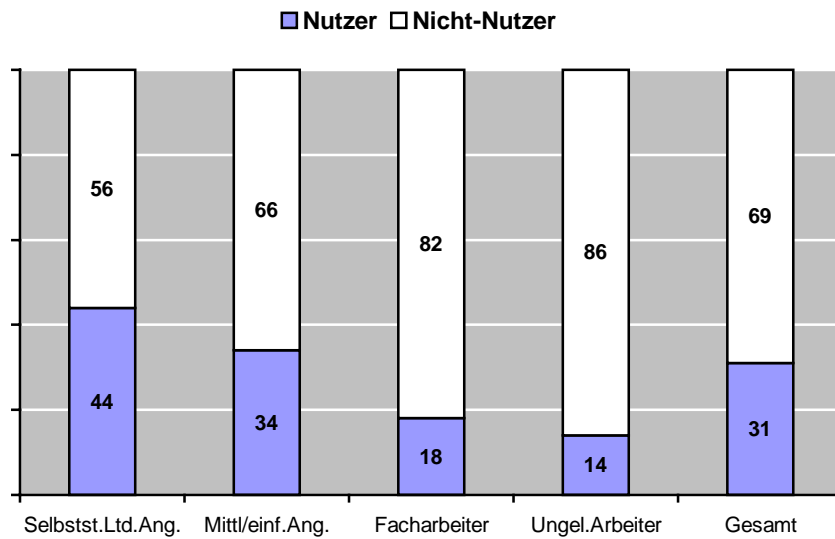


Vielleicht überrascht der hohe Anteil der Ausländer, welche sich als Besucher von Kunsthalle und Kunst zu erkennen geben. Während jedoch Theater und andere Wortprogramme von Ausländern unterdurchschnittlich genutzt werden, weiß man aus der Migrationsforschung um die Bedeutung der sprachfreien Kulturangebote für die Integration von Zuwanderern.

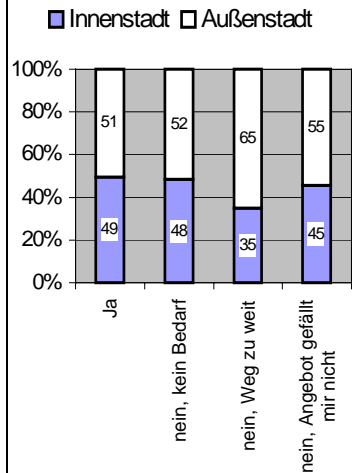


Kunsthalle, / Kunstausstellungen nach beruflicher Stellung des Befragten

Nutzung durch den Befragten oder ein anderes Haushaltsmitglied
(Spaltenprozent: x% der jeweiligen Statusgruppe nutzen...)



Zu etwa gleichen Teilen stammen die Freunde der Kunst aus zentrumsnahen und fernerer Stadtteilen. Von außen kommend ist häufiger „der Weg zu weit“ (unten).

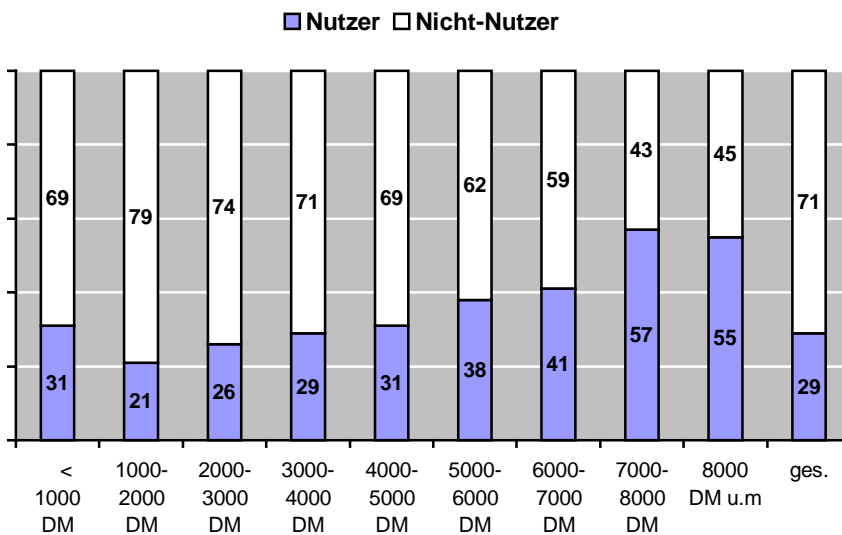


Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

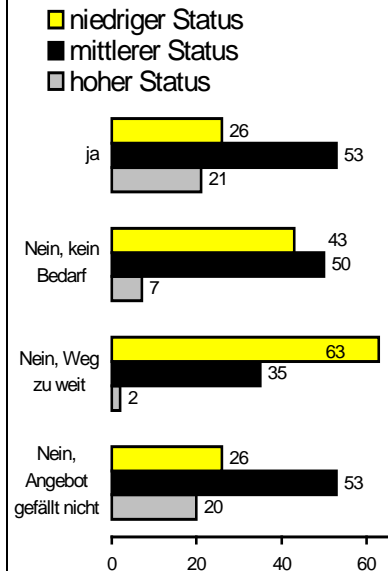
STATIS Nürnberg

Kunsthalle / Kunstausstellungen nach monatlichem Nettoeinkommen des Haushalts

Nutzung durch den Befragten oder ein anderes Haushaltsmitglied
(Spaltenprozent) in % der Einkommensklasse des HH d. Befragten



Sozioökonomischer Status (Zeilenprozent)



Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

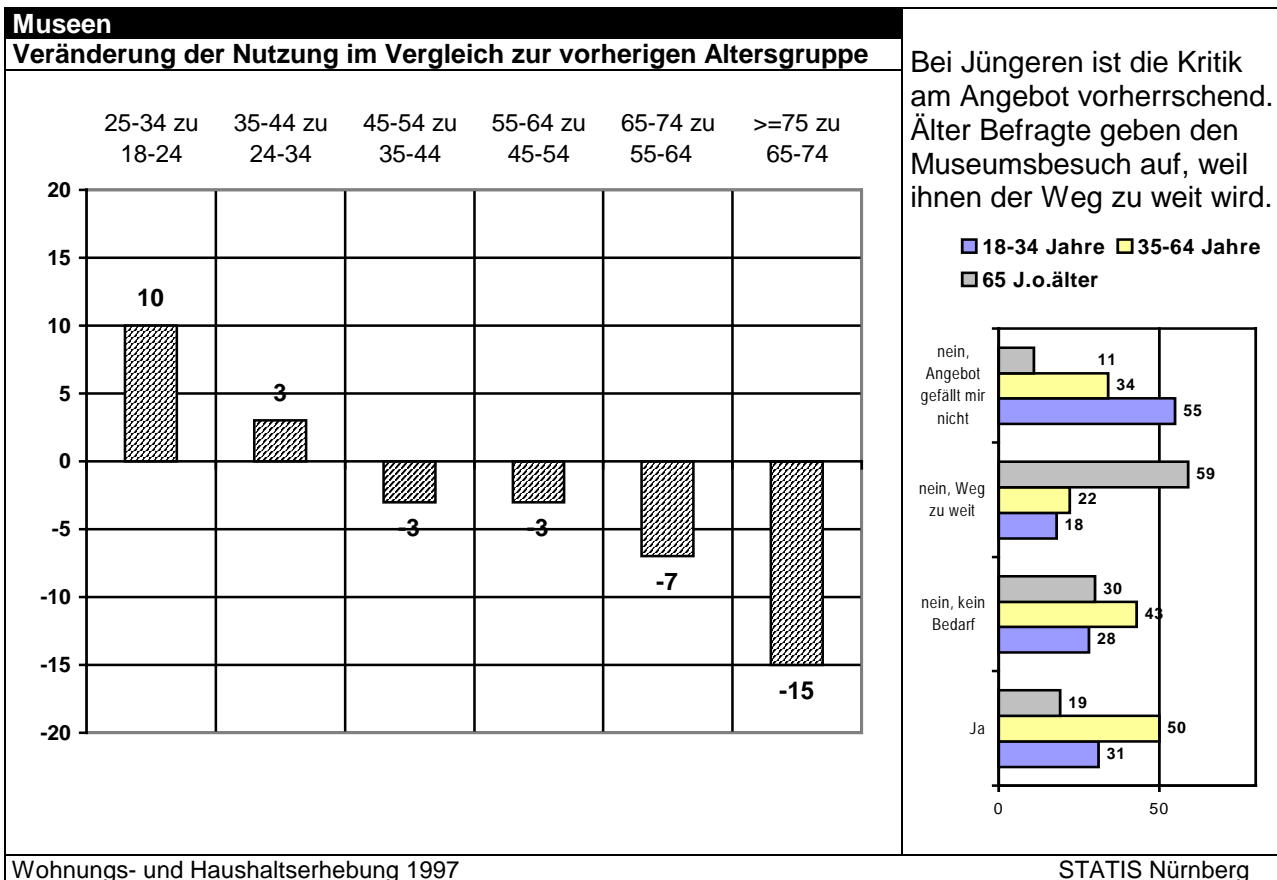
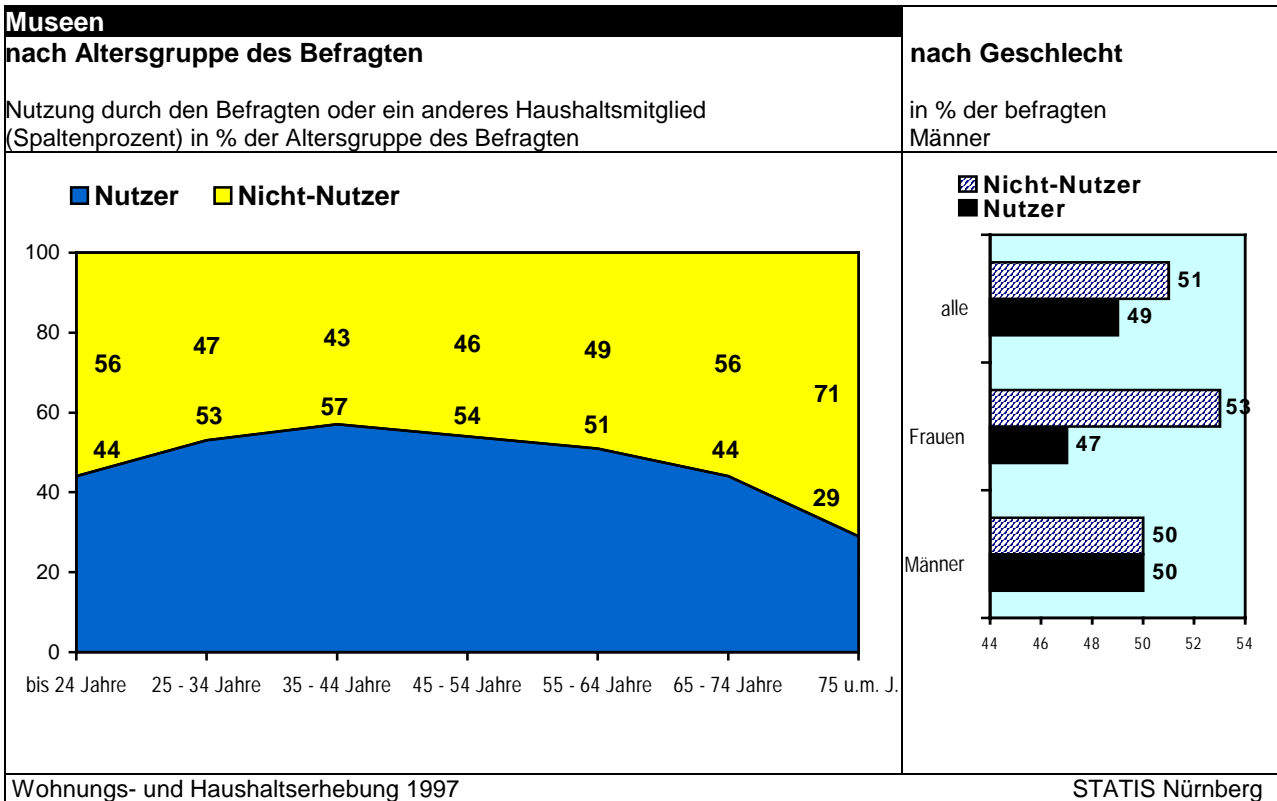
STATIS Nürnberg

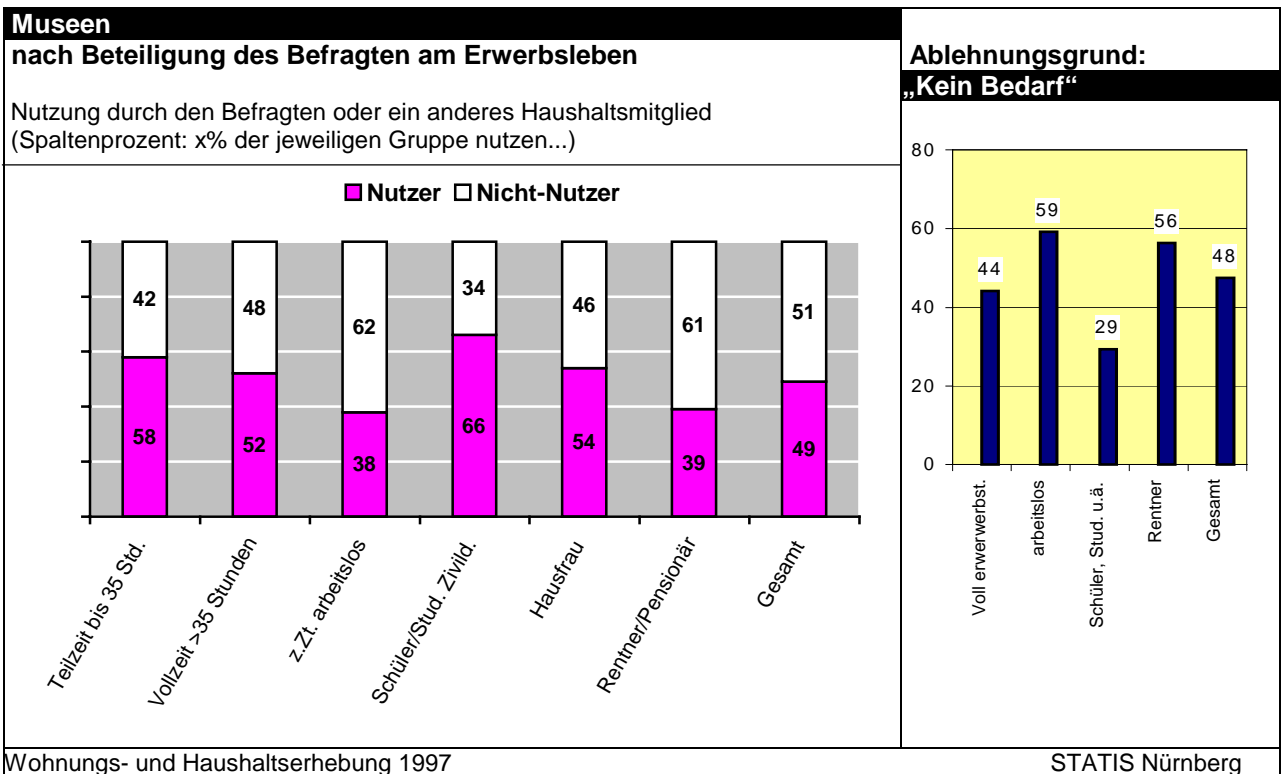
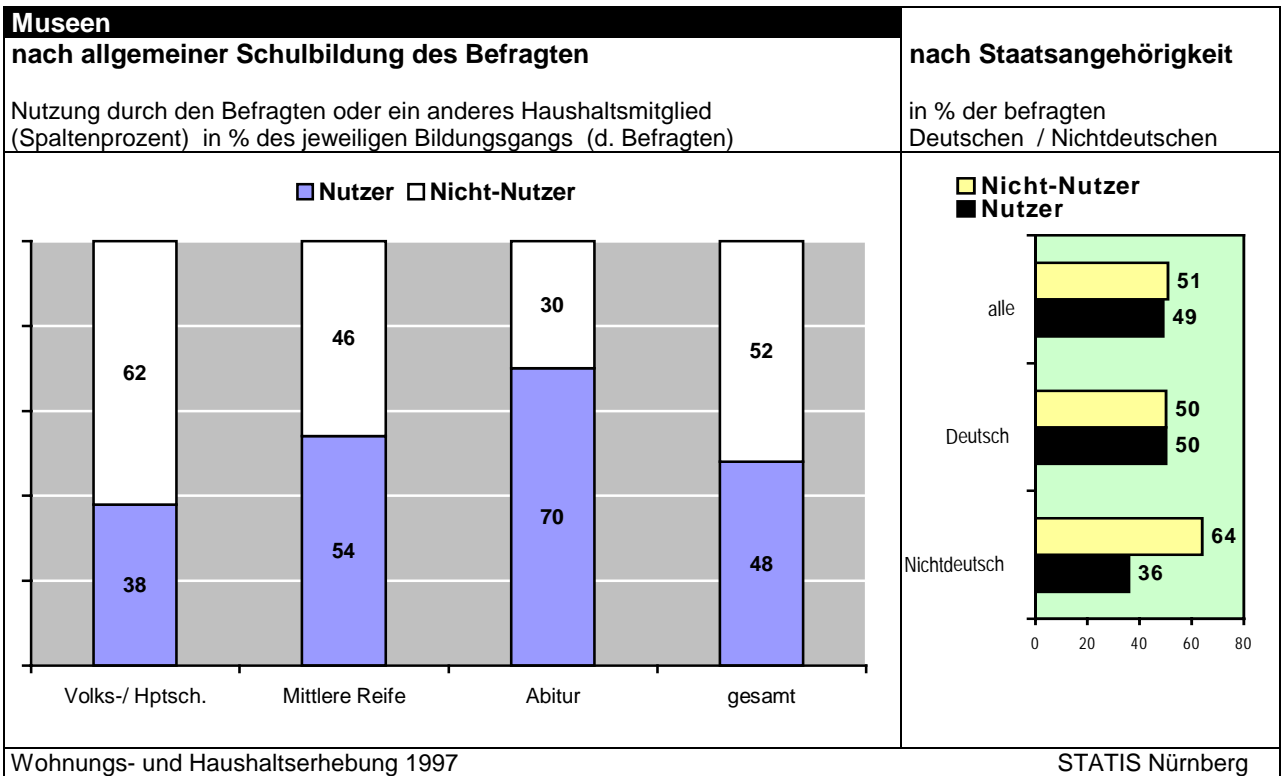
Befragte mit niedrigem sozioökonomischen Status argumentieren häufiger mit der Weite des Weges, um ihre Abstinenz in Sachen Kunst zu begründen.

Mit steigendem sozioökonomischen Status wächst die Freiheit, Kritik an Inhalten zu üben.



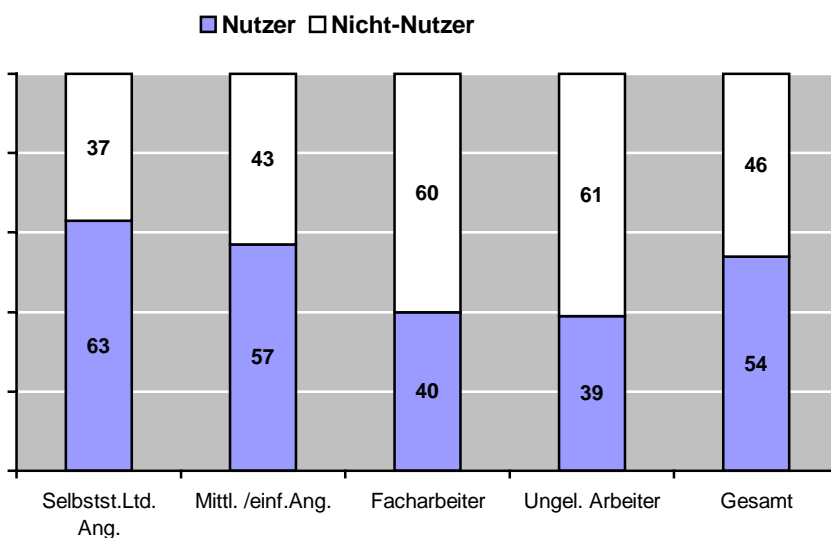
3.2.3 Museen





Museen nach beruflicher Stellung des Befragten

Nutzung durch den Befragten oder ein anderes Haushaltsmitglied
(Spaltenprozent: x% der jeweiligen Statusgruppe nutzen...)



Befragte aus Schreibischberufen machen häufiger Gebrauch von diesem Angebot, die Schwellen-angst scheint auch allgemein niedriger zu liegen als bei anderen Einrichtungen.

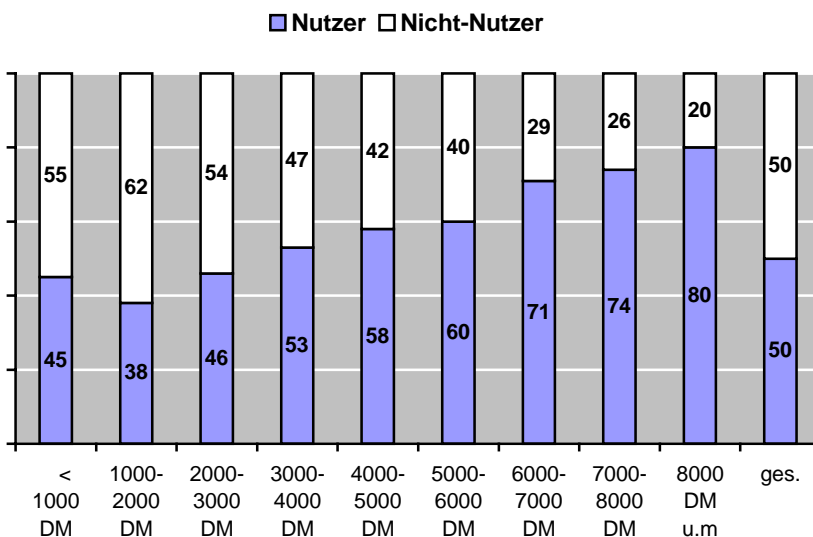
Es muß jedoch bedacht werden, daß Museen, häufiger als andere Einrichtungen, von Schulkindern im Klassenverband besucht werden.

Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

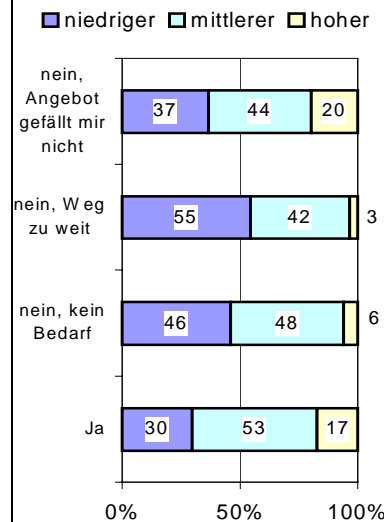
STATIS Nürnberg

Museen nach monatlichem Nettoeinkommen des Haushalts

Nutzung durch den Befragten oder einem anderen Haushaltsmitglied
(Spaltenprozent) in % der Einkommensklasse des HH d. Befragten



Museumsbesuch und Sozioökonomischer Status (Zeilenprozent)

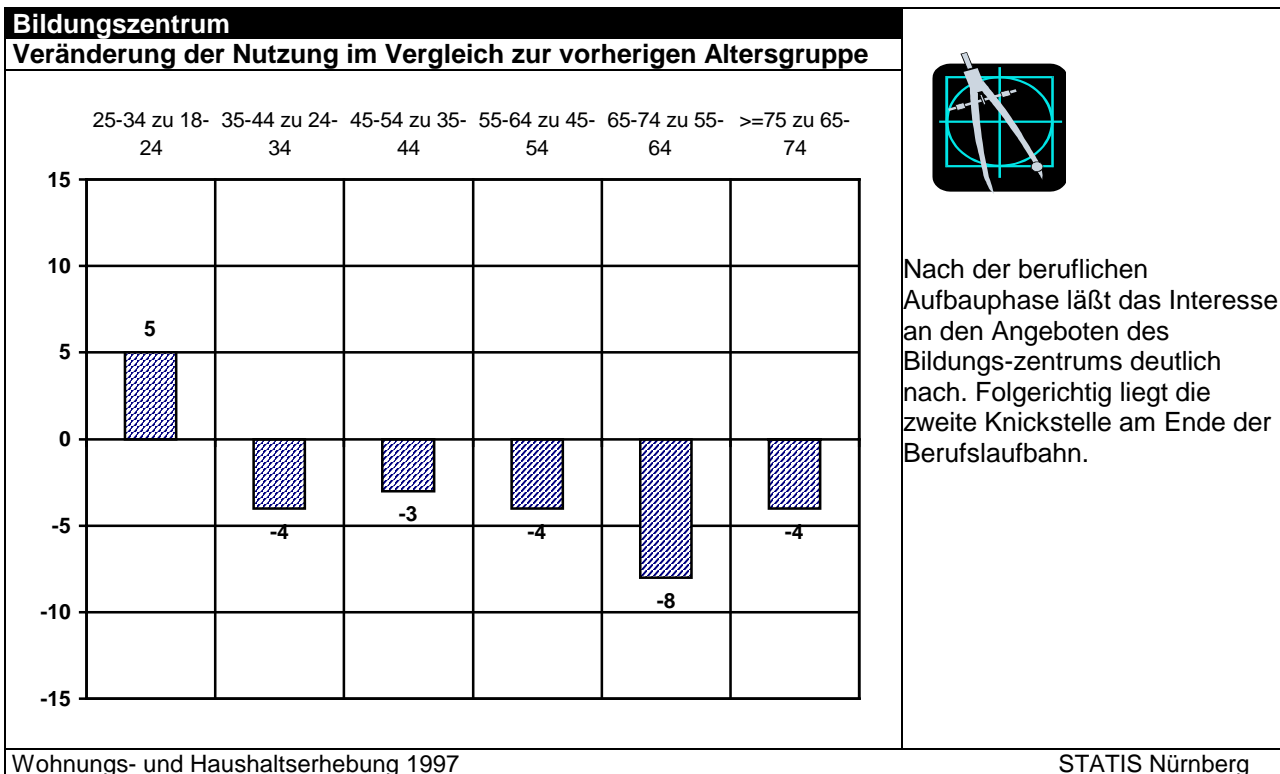
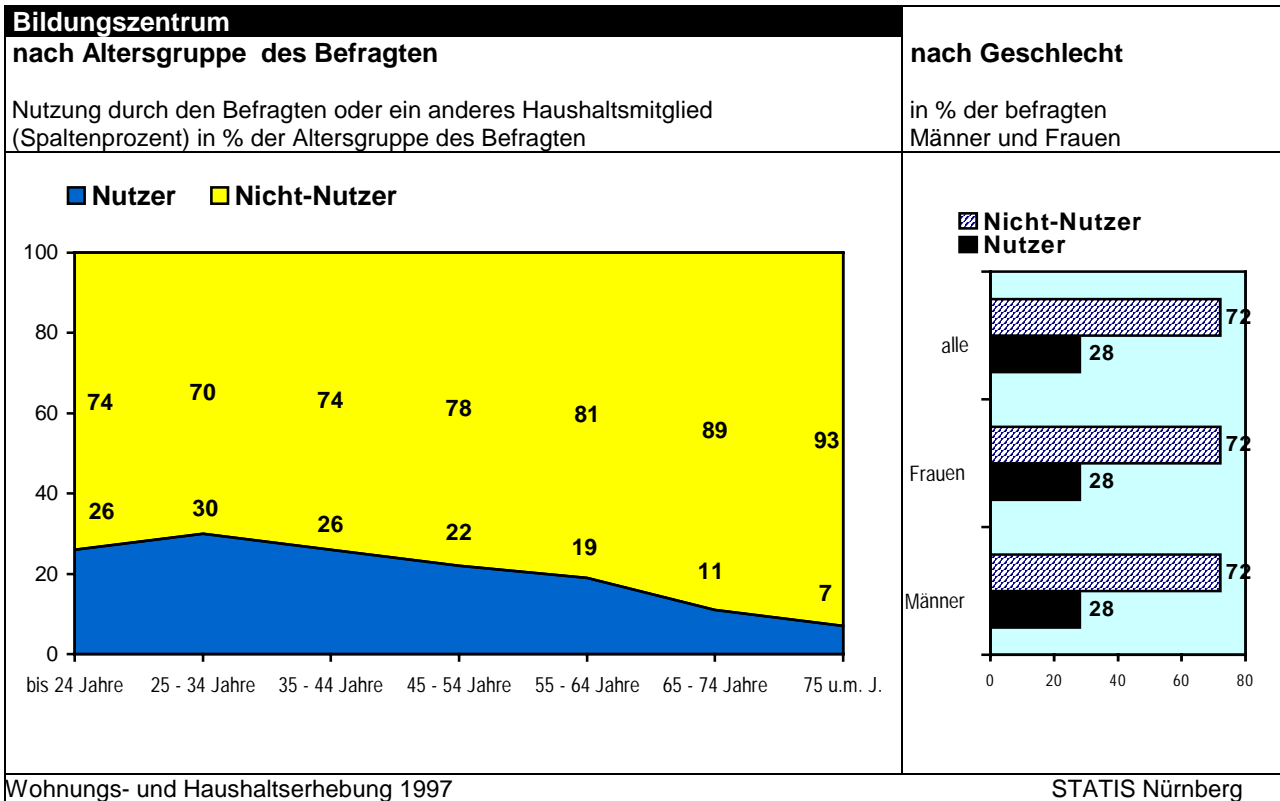


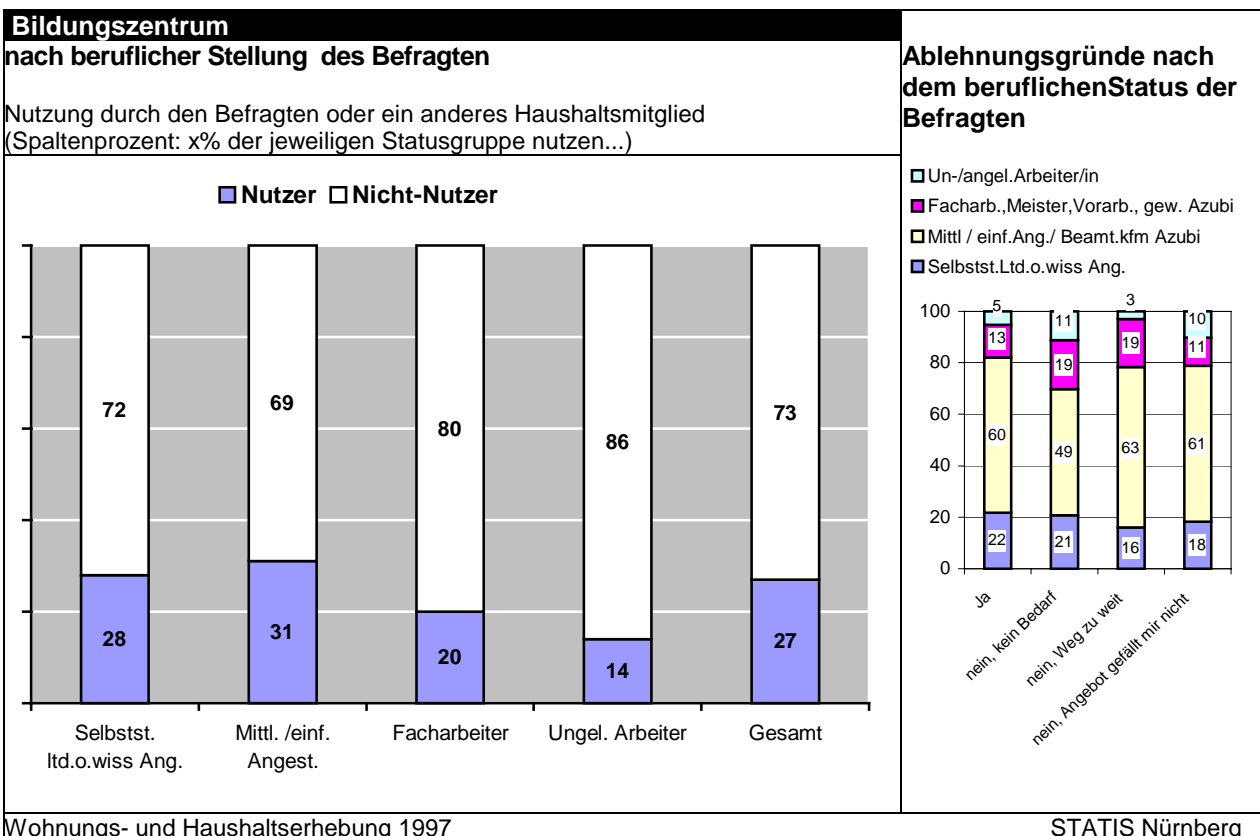
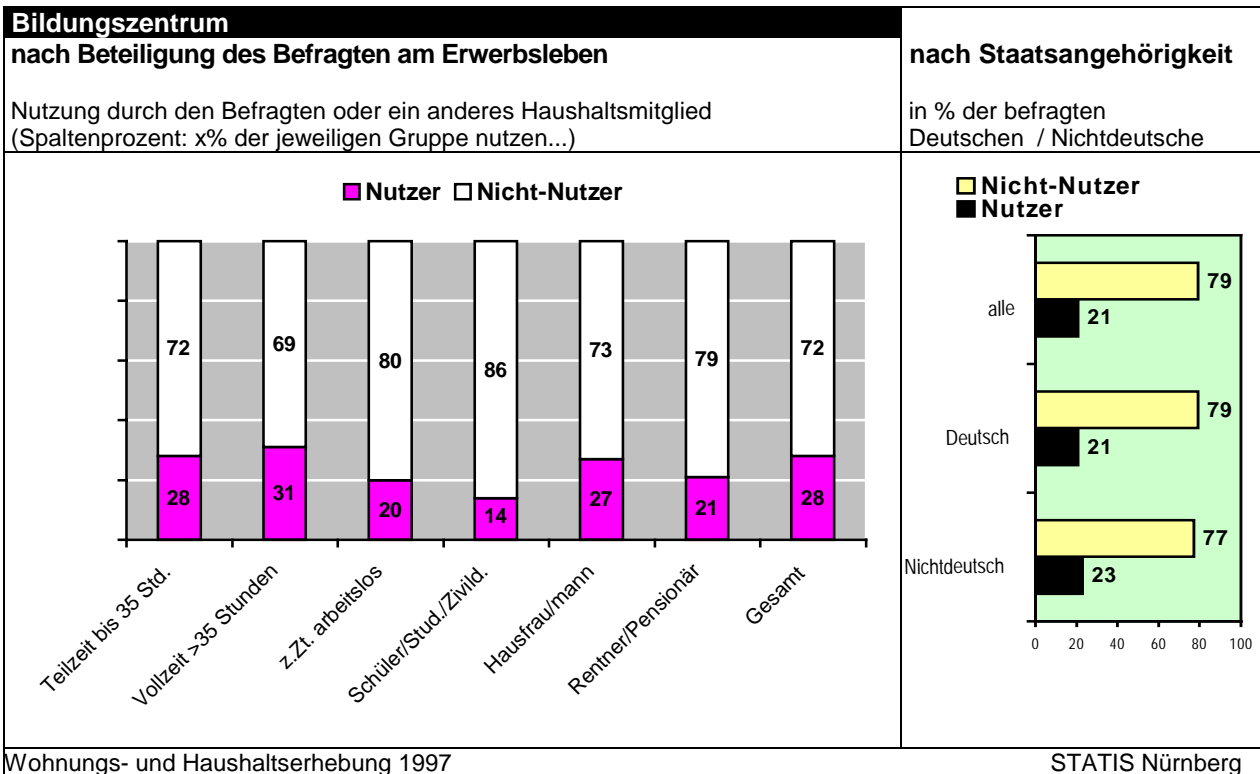
Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

STATIS Nürnberg



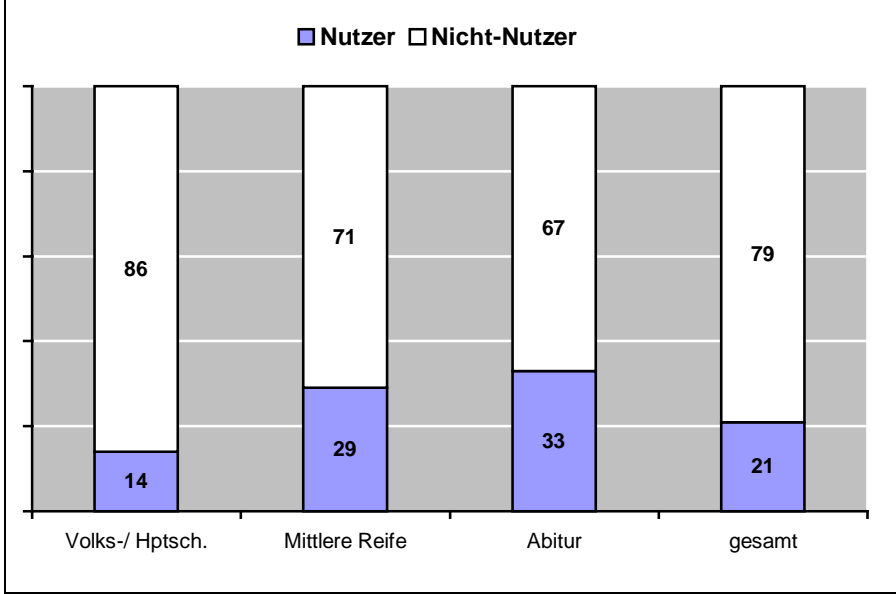
3.2.4 Bildungszentrum





**Bildungszentrum
nach allgemeiner Schulbildung**

Nutzung durch den Befragten oder ein anderes Haushaltsmitglied
(Spaltenprozent) in % des jeweiligen Bildungsgangs d. Befragten.



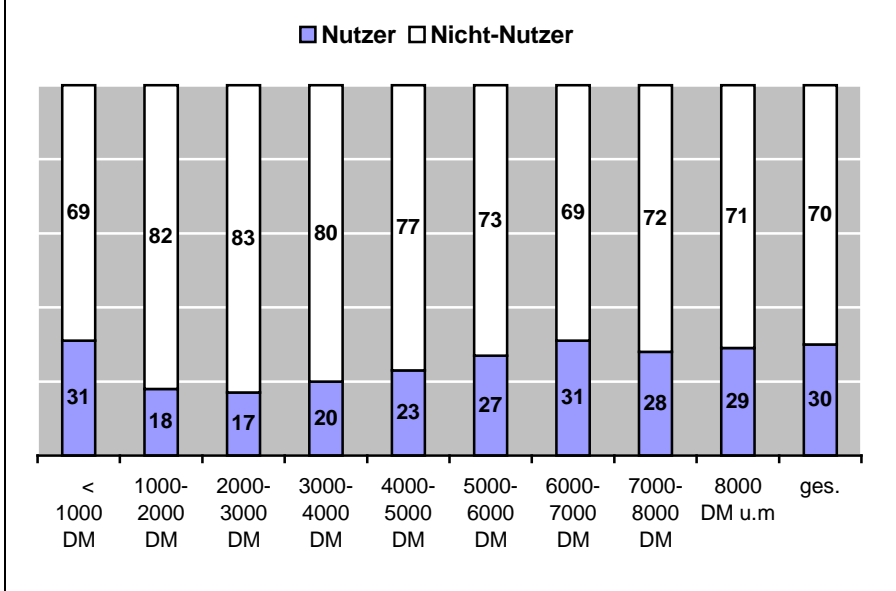
Nach den Angaben der Befragten wird das Bildungszentrum nur von einem Drittel der Abiturienten genutzt. Zum Vergleich: 59% der gleichen Gruppe gibt zu Protokoll, Nutzer von Schauspielhaus, Kammer-spiele und Oper zu sein.

Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

STATIS Nürnberg

**Bildungszentrum
nach monatlichem Nettoeinkommen des Haushalts**

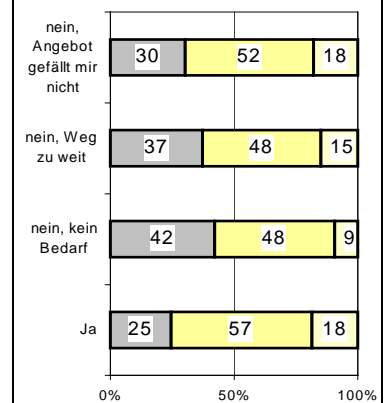
Nutzung durch den Befragten oder ein anderes Haushaltsmitglied
(Spaltenprozent) in % der Einkommensklasse des Befragtenhaushaltes



Das Bildungszentrum ist eine Domäne der aufstiegswilligen Mittelschicht.

Sozioökonomischer Status

■ niedriger ■ mittlerer ■ hoher

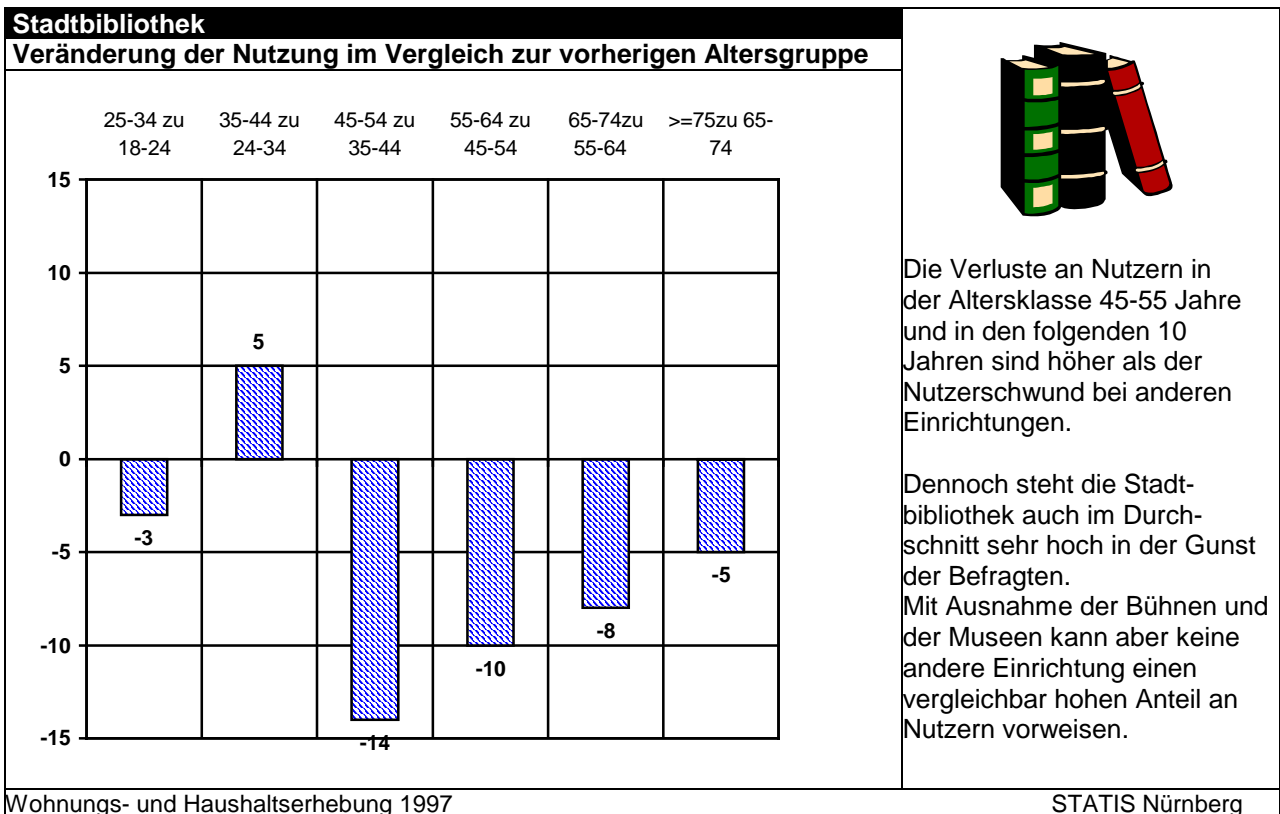
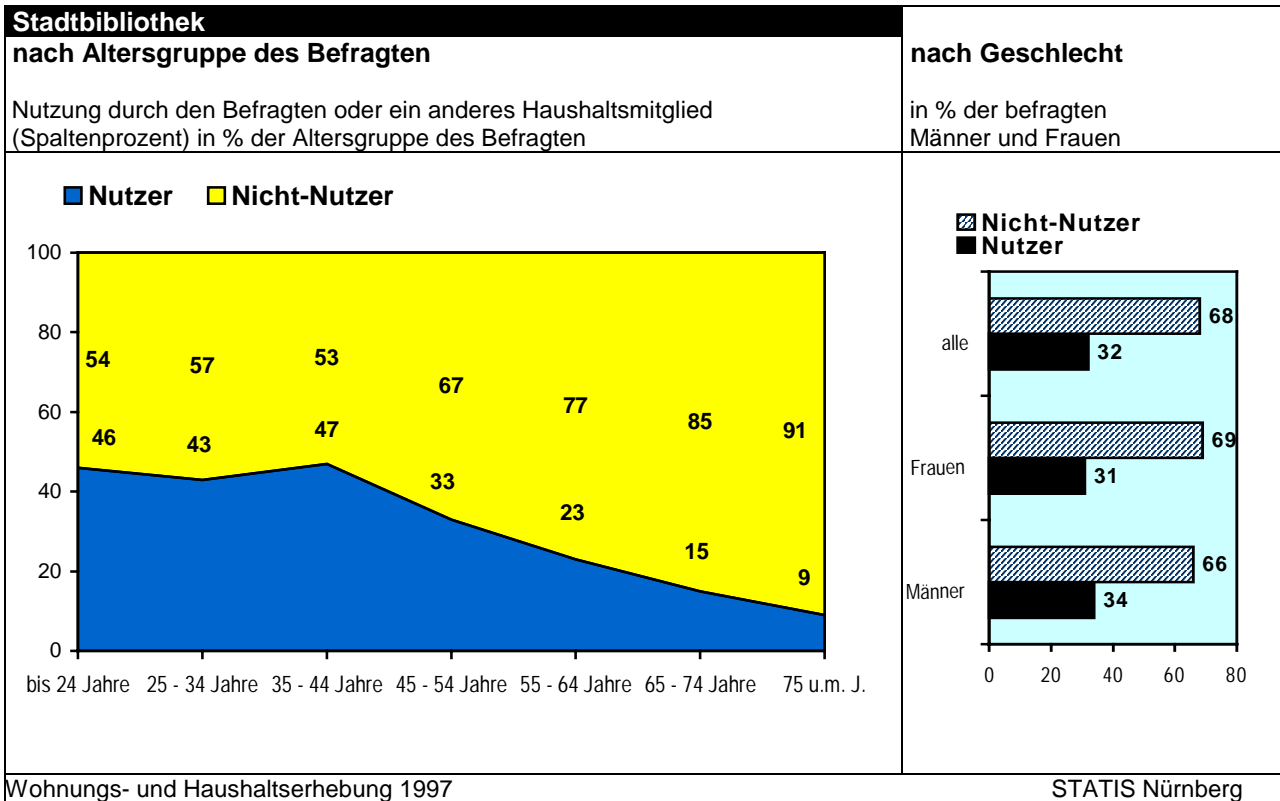


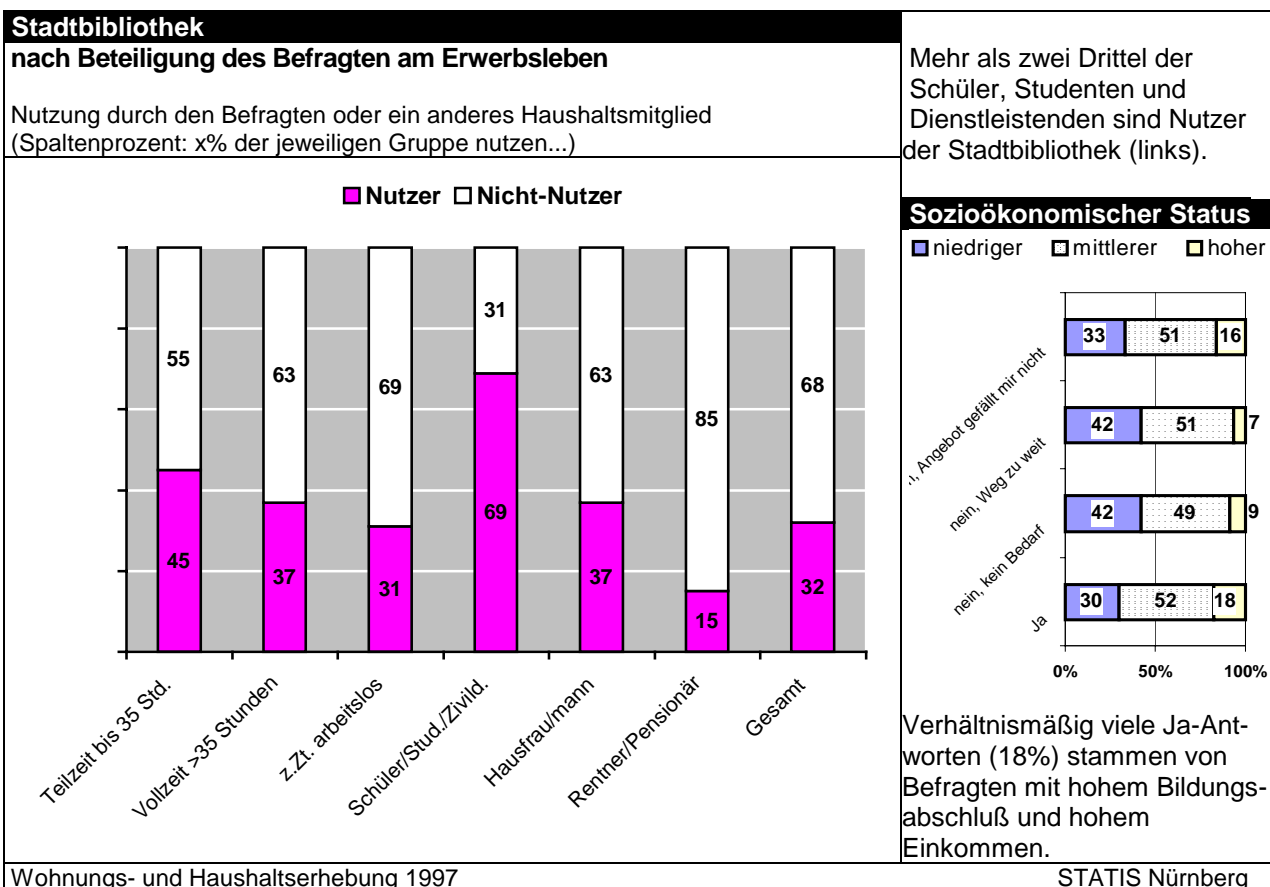
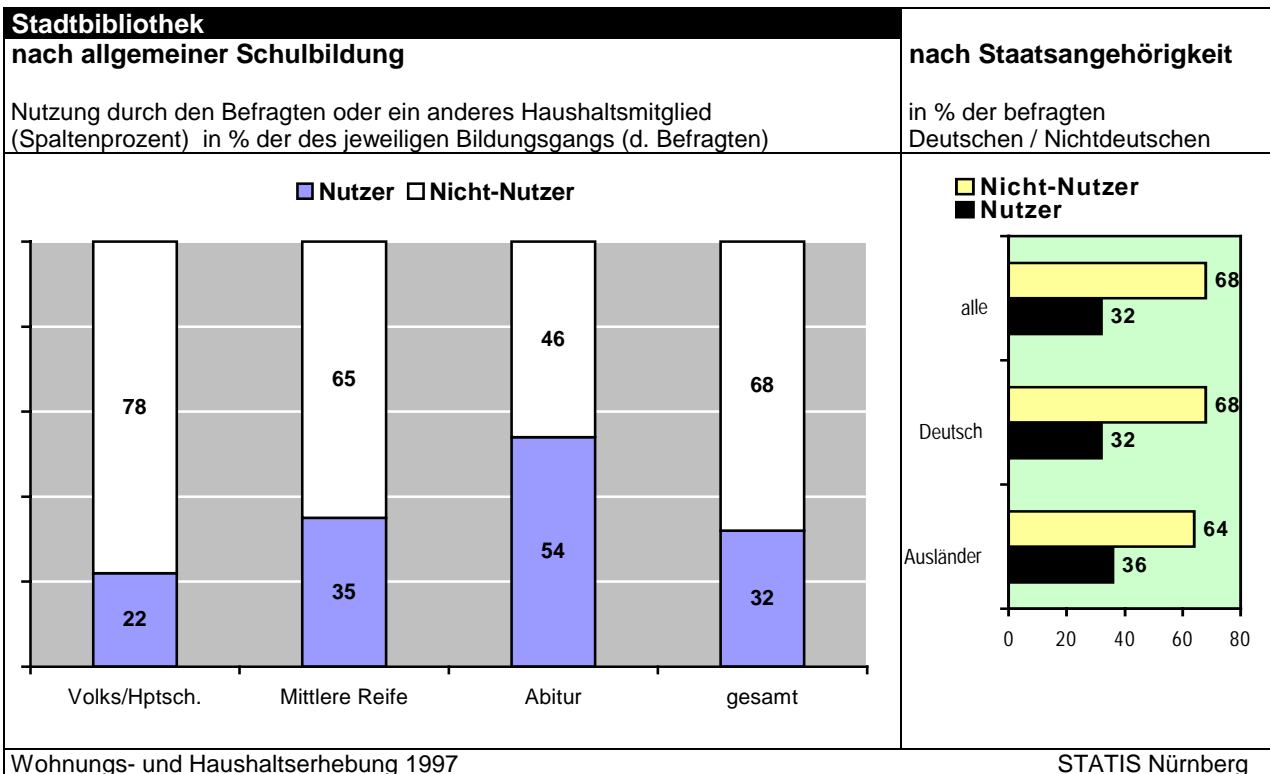
Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

STATIS Nürnberg



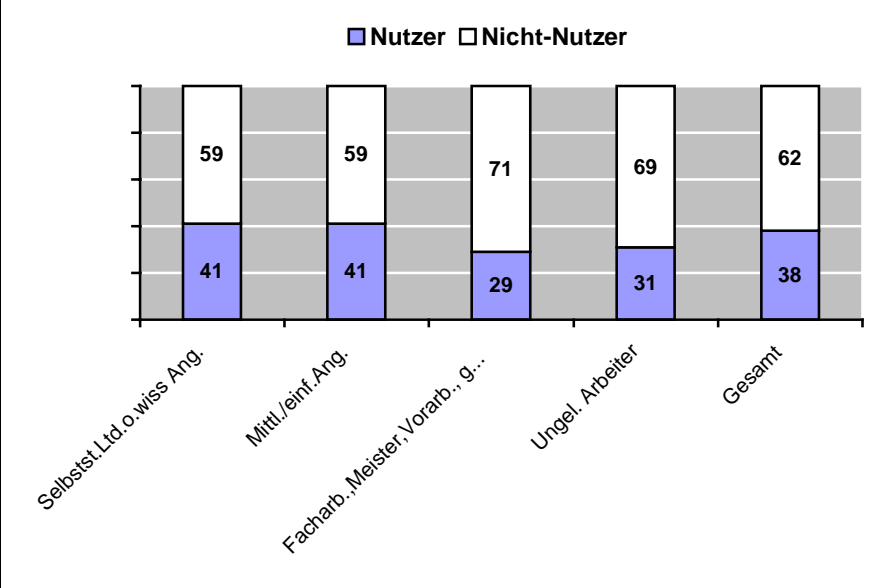
3.2.5 Stadtbibliothek





Stadtbibliothek nach beruflicher Stellung des Befragten

Nutzung durch den Befragten oder ein anderes Haushaltsmitglied
(Spaltenprozent: x% der jeweiligen Statusgruppe nutzen...)



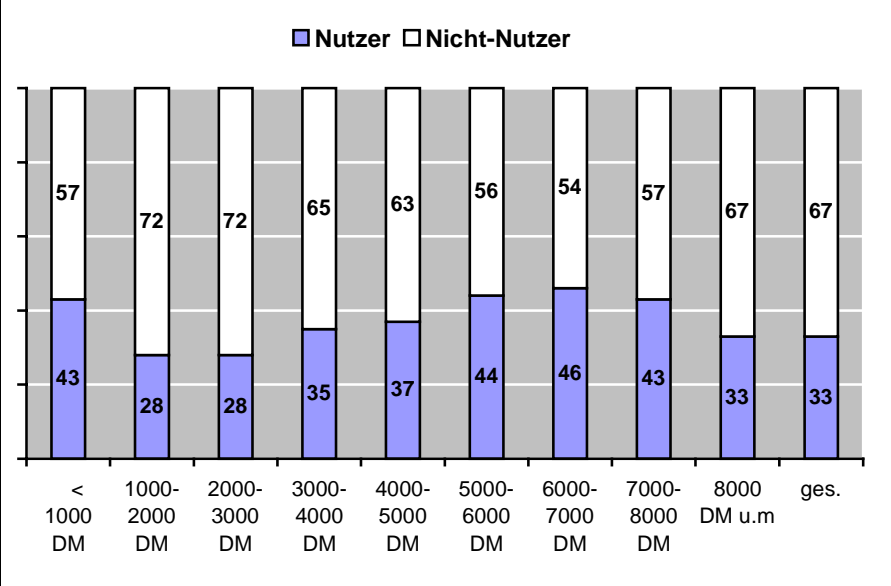
Knapp drei von 10 Arbeitern zählen sich oder ein Haushaltsmitglied zu den Bibliotheksbenutzern.

Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

STATIS Nürnberg

Stadtbibliothek nach monatlichem Nettoeinkommen des Haushalts

Nutzung durch den Befragten oder ein anderes Haushaltsmitglied
(Spaltenprozent) in % der Einkommensklasse des HH d. Befragten



Bibliotheksnutzer kommen aus allen Schichten. Aber in den unteren Einkommensklassen (Schüler, Studenten, u.ä. mit Monateinkommen bis 1250 DM) spielt die Bibliothek eine besonders große Rolle.

Wenn sich die Nutzerkurve bei höherem Einkommen bemerkbar macht so deshalb, weil in den höheren Einkommensschichten auch die Bildungsabschlüsse häufiger vertreten sind, als im Durchschnitt der Bevölkerung.

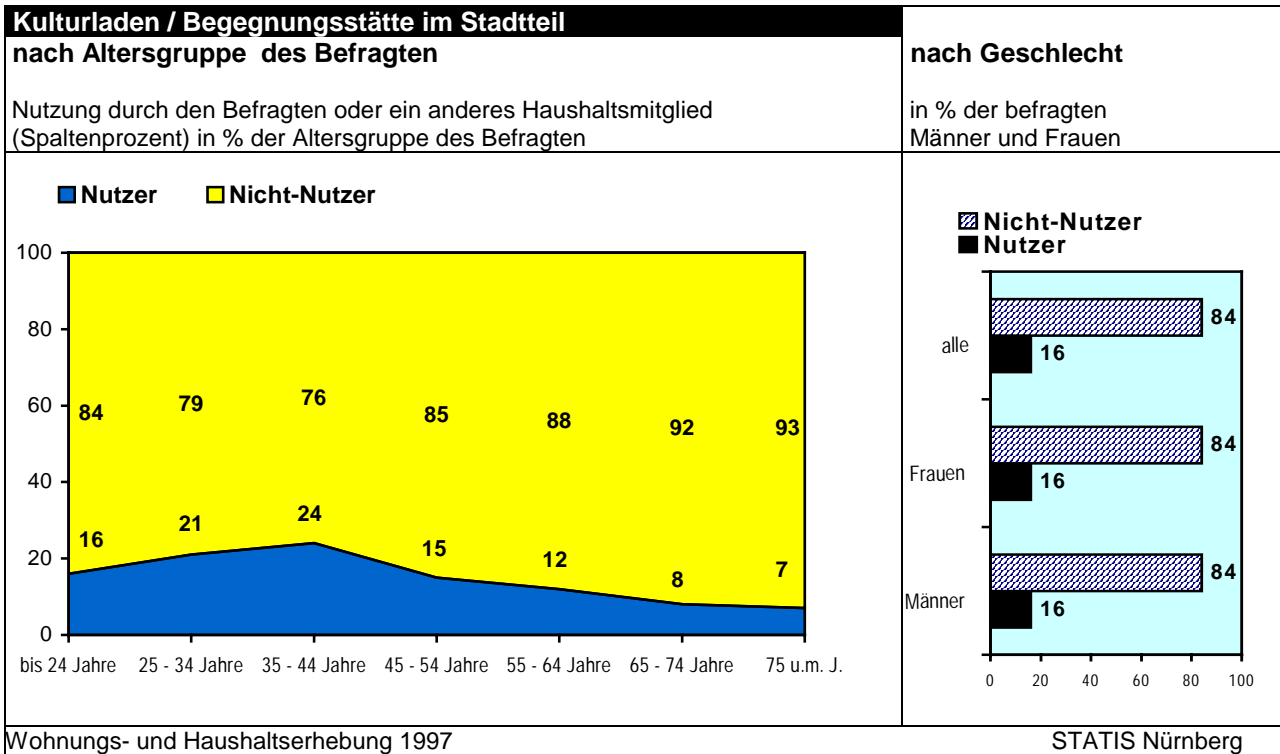
Der relativ geringe Anstieg könnte auch damit zusammenhängen, daß diese Leser einen beachtlichen Teil ihrer Bücher kaufen.

Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

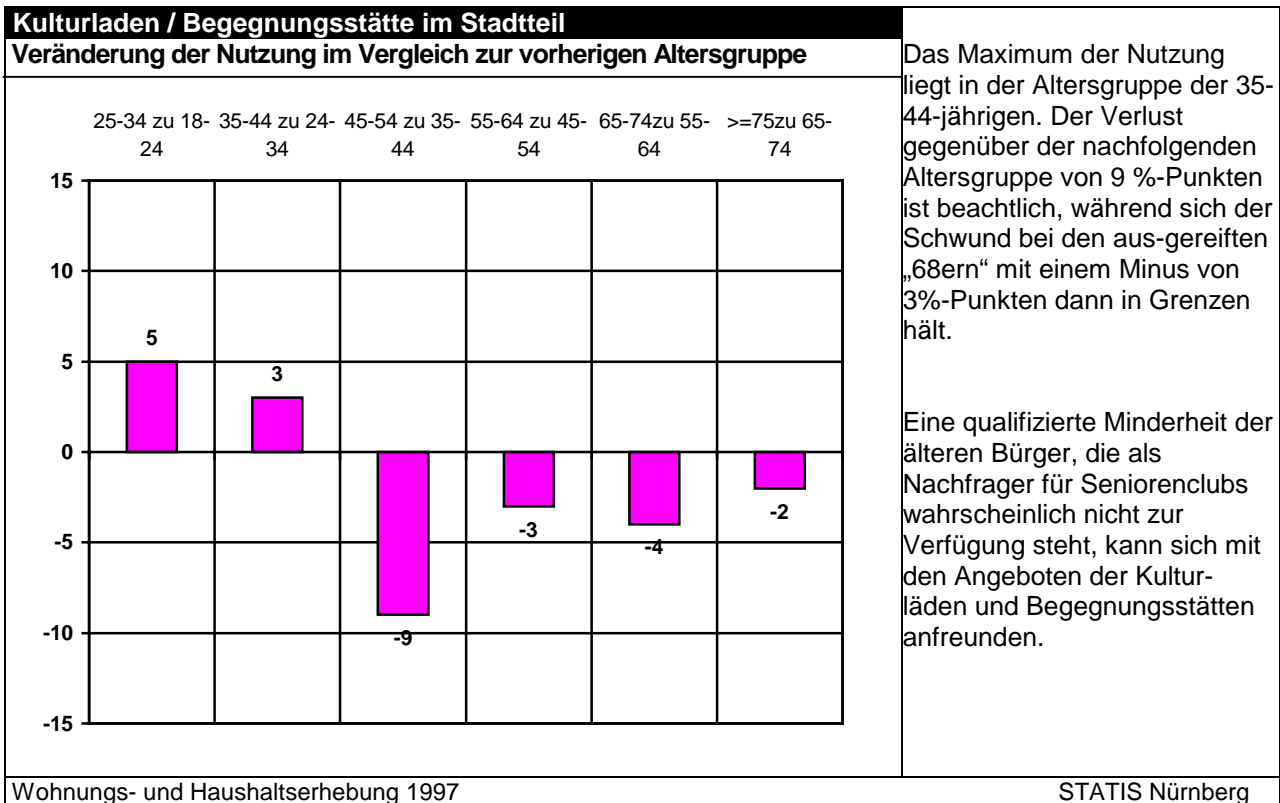
STATIS Nürnberg



3.2.6 Kulturläden / Begegnungsstätte im Stadtteil



Bis zu einem Viertel der Bürger werden durch Kulturläden und Begegnungsstätten erreicht.

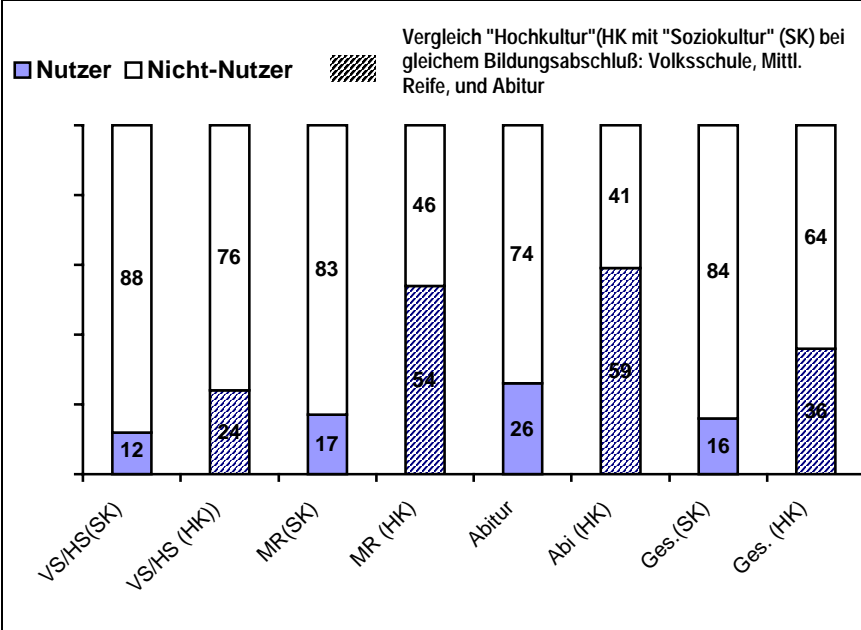


Kulturladen / Begegnungsstätte im Stadtteil

nach allgemeiner Schulbildung

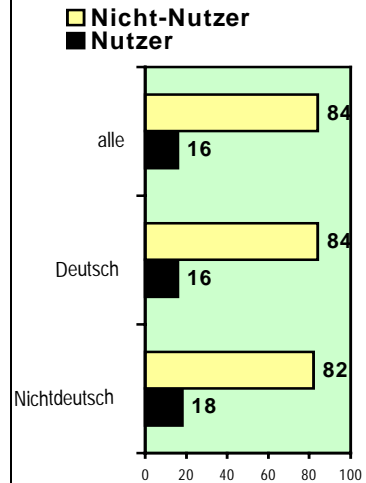
Vergleich Kulturladen (SK) / und Schauspielhaus / Kammerspiele / Oper (HK) (rechte Säule)

Nutzung durch den Befragten oder ein anderes Haushaltsmitglied (Spaltenprozent) in % des jeweiligen Bildungsgangs (d. Befragten)



nach Staatsangehörigkeit

in % der befragten Deutschen / Nichtdeutsche



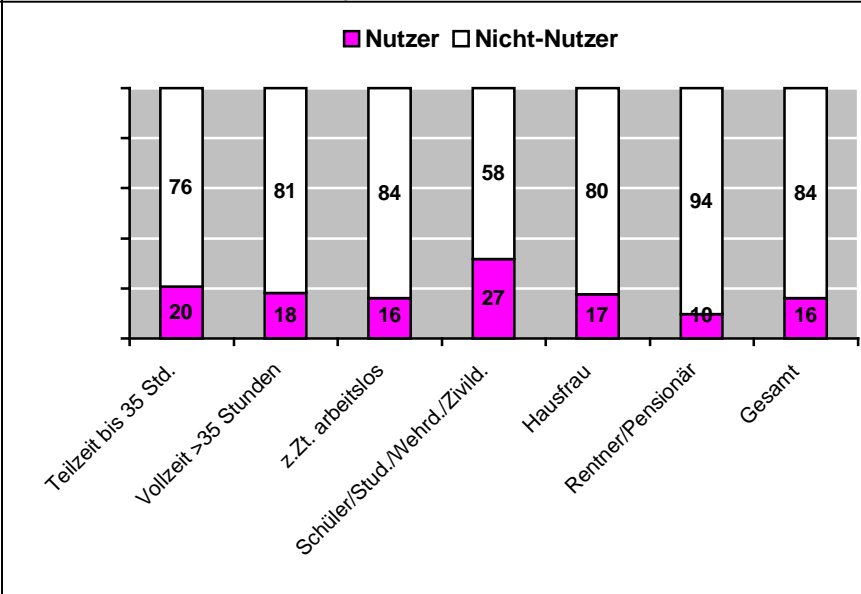
Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

STATIS Nürnberg

Kulturladen / Begegnungsstätte im Stadtteil

nach Beteiligung des Befragten am Erwerbsleben

Nutzung durch den Befragten oder ein anderes Haushaltsmitglied (Spaltenprozent: x% der jeweiligen Gruppe nutzen...)



Ein deutliches Plus bei der Nutzung der Kulturläden kann man bei den jungen Bürgern, Schülern, Studenten, Wehr- und Zivildienstleistenden erkennen. Ausländer (s. Grafik oben) und Arbeitslose (s. Grafik links) nutzen – im Gegensatz zu anderen Kulturangeboten – diesen Sektor des Kulturlebens im gleichen Umfang wie die Gesamtbevölkerung.

Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

STATIS Nürnberg

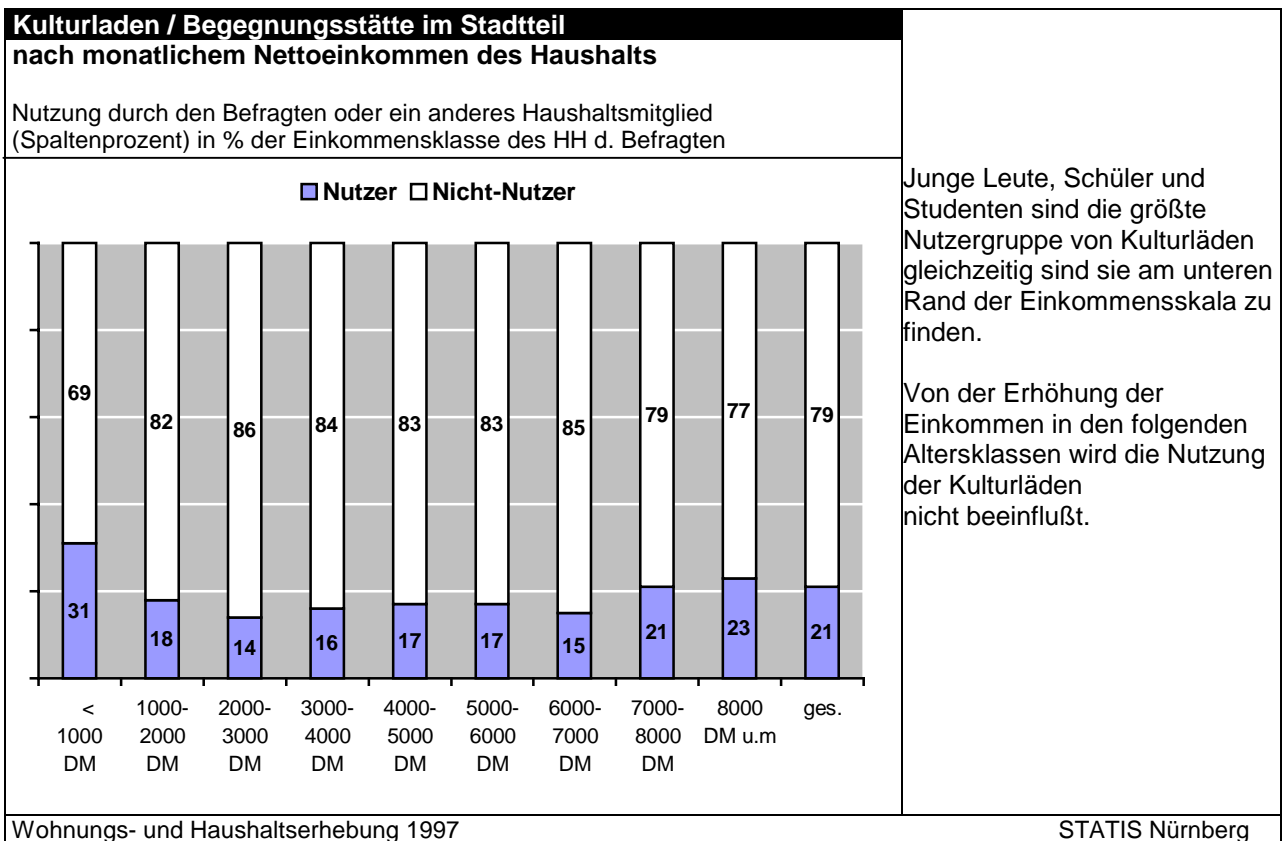
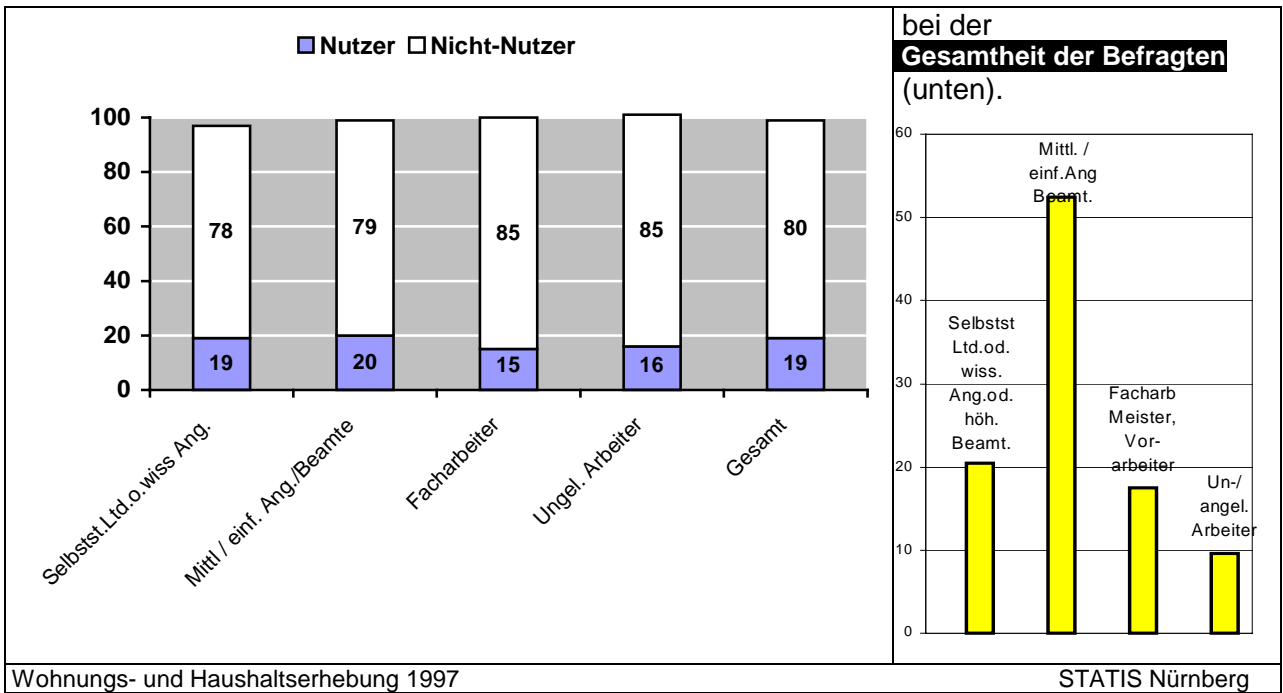
Kulturladen / Begegnungsstätte im Stadtteil

nach beruflicher Stellung des Befragten

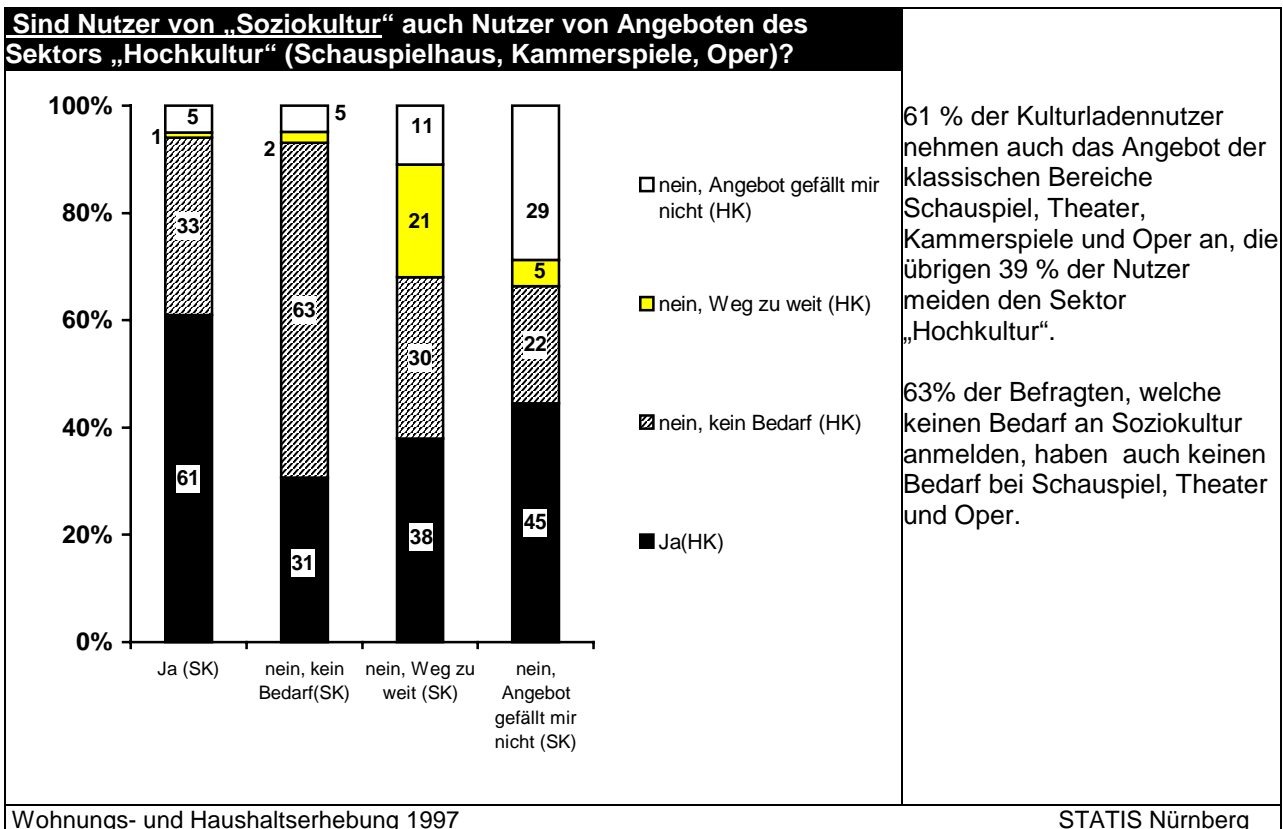
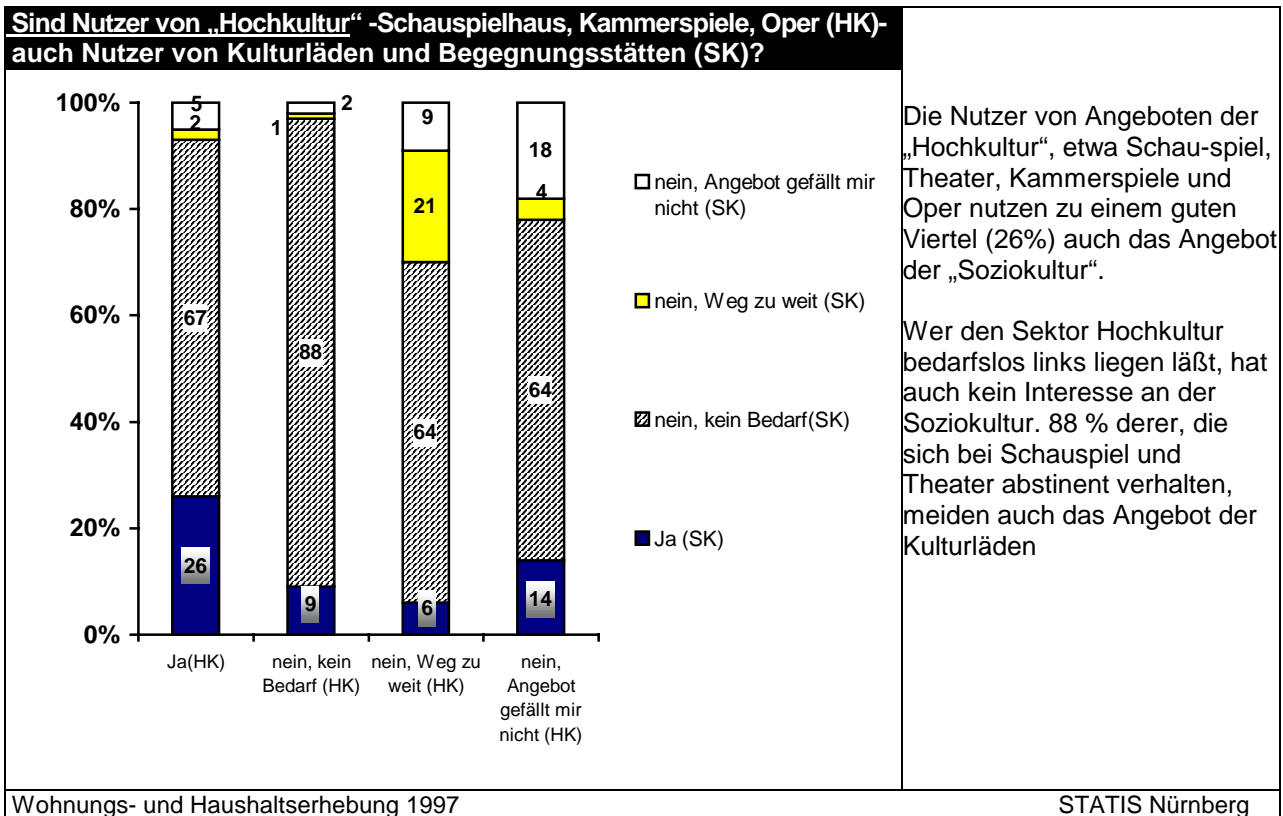
Nutzung durch den Befragten oder ein anderes Haushaltsmitglied (Spaltenprozent: x% der jeweiligen Statusgruppe nutzen...)

Die berufliche Stellung der Nutzer von Kulturläden variiert geringer (links) als





3.2.7 Vergleich Soziokultur / Hochkultur



**Kulturläden / Begegnungsstätte
versus Schauspielhaus, Kammerspiele, Oper
nach dem sozioökonomischen Status**

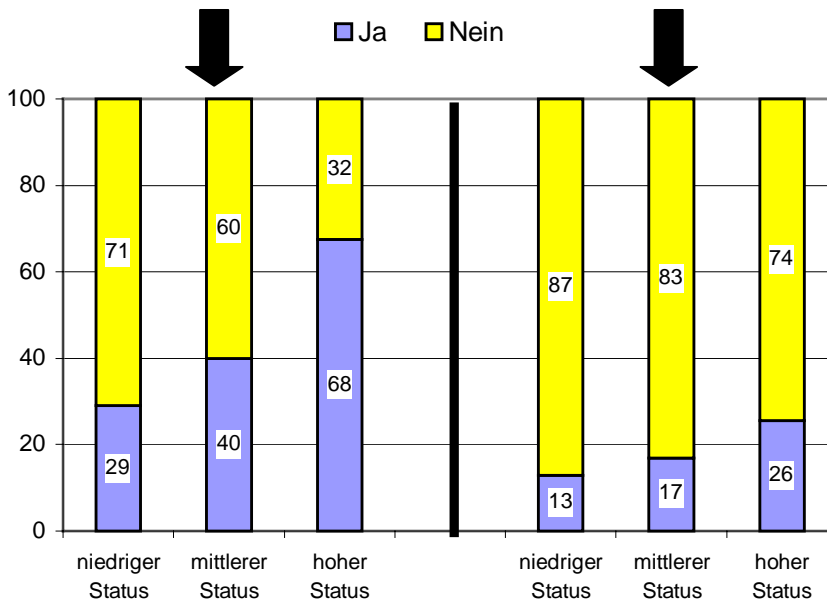
(Bildungsabschluß, Haushaltseinkommen, gruppiert nach Haushaltsgröße)

Nutzung durch den Befragten oder ein anderes Haushaltsmitglied
(Spaltenprozent) in % der Statusgruppe des Befragten



„Hochkultur“

„Soziokultur“



Parallel zum sozioökonomischen Status des /der Befragten, auch die Nutzung der Angebote im Sektor „Hochkultur“. Am deutlichsten ist der Sprung (um 28-Prozentpunkte) zwischen mittlerem und hohem Status.

Die „Soziokultur“ der Kulturläden wird ebenfalls mit steigendem sozioökonomischen Status vermehrt in Anspruch genommen. Da es sich um einkommensunabhängige Angebote handelt, stützt sich die Steigerung ausschließlich auf unterschiedliche Bildungsabschlüsse.

Sozioökonomischer Status ist eine aus dem allgemeinen und dem beruflichen Bildungsabschluß sowie dem Haushaltseinkommen gebildete Variable.

Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

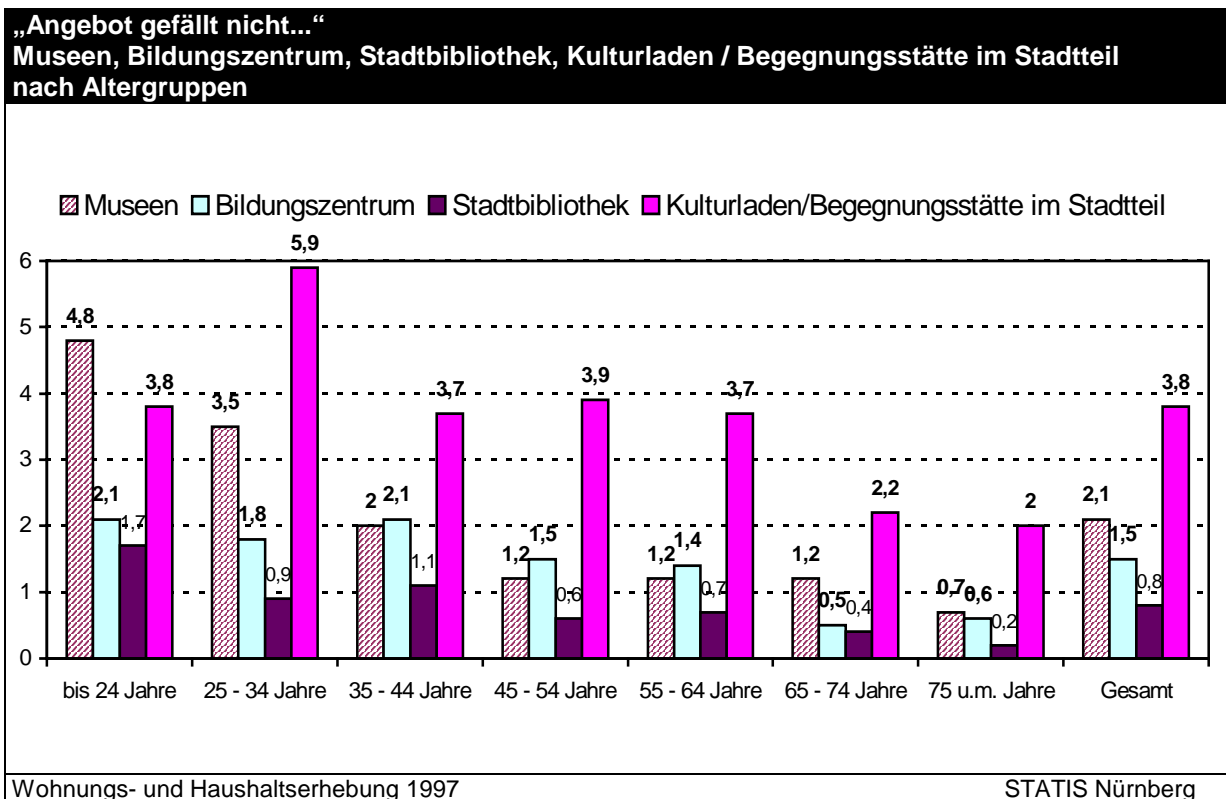
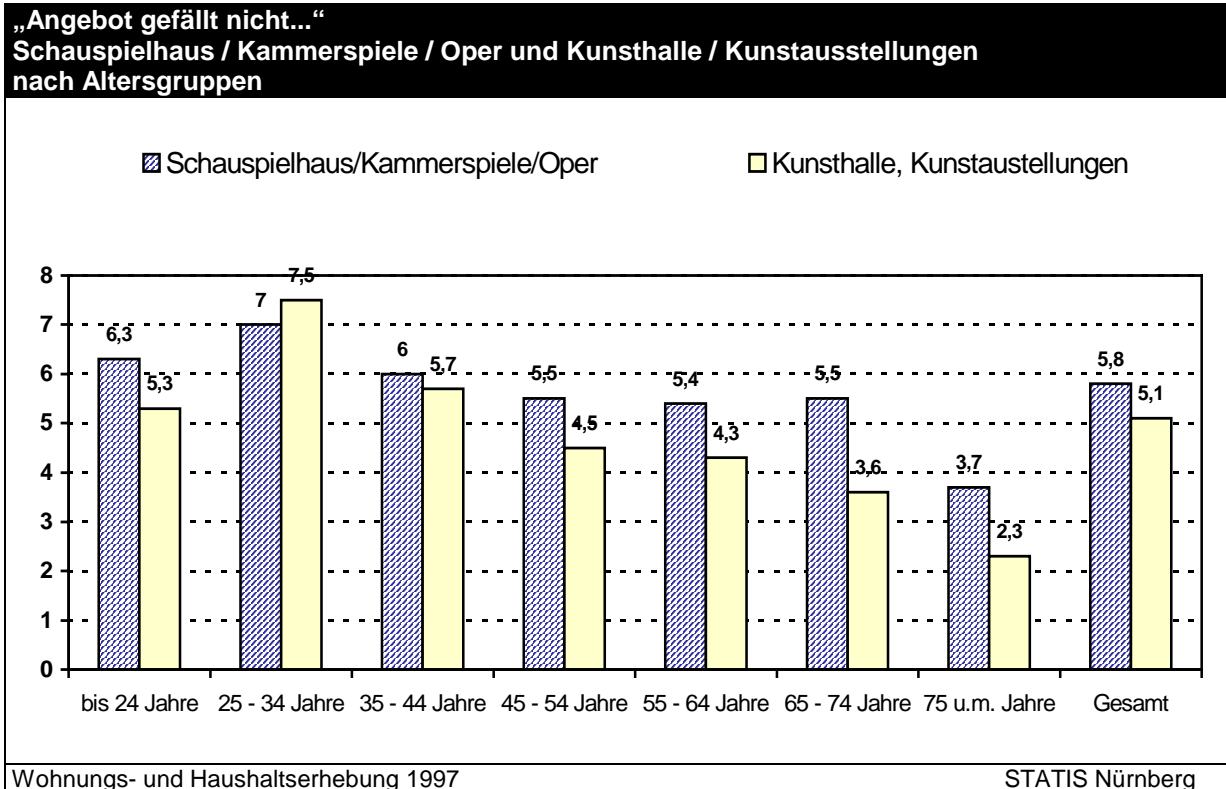
STATIS Nürnberg

3.2.8. Im Zeitvergleich: In Anspruch genommene kulturelle Einrichtungen / Dienste

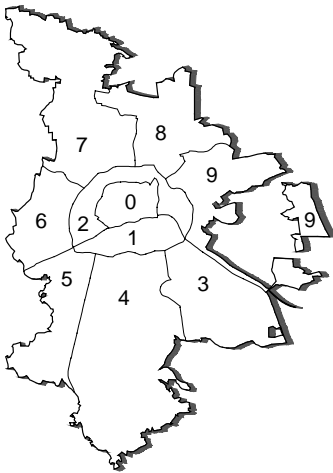
| | 1994 | 1997 | Veränderung 1994-1997 |
|--|---------------|-------|--------------------------|
| Kulturladen / Begegnungsstätte im Stadtteil | | | |
| ja | 13,8 | 16 | 2,2 |
| nein, kein Bedarf | 69,3 | 78,4 | 9,1 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 6,2 | 3,7 | -2,5 |
| andere Gründe der Nichtnutzung | 10,7 | 1,9 | -8,8 |
| Gesamt | 100,0 | 100,0 | 0,0 |
| Schauspielhaus / Kammerspiele / Oper | | | |
| ja | 38,5 | 37,1 | -1,4 |
| nein, kein Bedarf | 48,9 | 55,3 | 6,4 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 9,7 | 5,7 | -4,0 |
| andere Gründe der Nichtnutzung | 2,8 | 1,9 | -0,9 |
| Gesamt | 100,0 | 100,0 | 0,0 |
| Museen | | | |
| | nicht erhoben | | |
| ja | | 48,8 | |
| nein, kein Bedarf | | 47,5 | |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | | 2,0 | |
| andere Gründe der Nichtnutzung | | 1,7 | |
| Gesamt | | 100,0 | |
| Kunsthalle / Kunstausstellungen | | | |
| | nicht erhoben | | |
| ja | | 28,0 | |
| nein, kein Bedarf | | 65,4 | |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | | 5,0 | |
| andere Gründe der Nichtnutzung | | 1,6 | |
| Gesamt | | 100,0 | |
| Bildungszentrum | | | |
| ja | 19,7 | 21,5 | 1,8 |
| nein, kein Bedarf | 72,6 | 75,4 | 2,8 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 3,6 | 1,4 | -2,2 |
| andere Gründe der Nichtnutzung | 4,2 | 1,7 | -2,5 |
| Gesamt | 100,0 | 100,0 | 0 |
| Stadtbibliothek | | | |
| ja | 33,6 | 32,3 | -1,3 |
| nein, kein Bedarf | 59,3 | 65,5 | 6,2 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 3,1 | 0,8 | -2,3 |
| andere Gründe der Nichtnutzung | 4,0 | 1,4 | -2,6 |
| Gesamt | 100,0 | 100,0 | 0,0 |

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1994 und 1997

3.2.9 Ablehnung von kulturellen Einrichtungen und Diensten



3.3 Nutzung von Einrichtungen und Diensten nach statistischen Stadtteilen



Prözentuierung nach Stadtteilen

| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | Gesamt |
|-------------------------------|--------------------|----------------------|---------------------|---------------------|-----------------------|-------------------|-------------------|----------------------|------------------|--------|
| Altstadt u. engere Innenstadt | Weit. Innenst. Süd | Weit. Innenst. W/N/O | Südöstl. Außenstadt | Südliche Außenstadt | Südwestliche Außenst. | Westl. Außenstadt | Nordw. Außenstadt | Nordöstl. Außenstadt | Östl. Außenstadt | |

Kindergarten / Kinderhort

| | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| ja | 8,0 | 7,0 | 8,6 | 10,7 | 10,1 | 10,6 | 7,6 | 10,2 | 6,8 | 7,9 | 8,6 |
| nein, kein Bedarf | 91,5 | 92,3 | 90,7 | 88,3 | 88,9 | 89,1 | 91,8 | 89,8 | 92,0 | 91,4 | 90,7 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 0,3 | 0,7 | 0,3 | 0,9 | 0,6 | 0,3 | 0,2 | . | 0,8 | 0,3 | 0,5 |
| nein, Weg zu weit | 0,1 | . | 0,4 | 0,1 | 0,4 | . | 0,5 | . | 0,3 | 0,4 | 0,2 |

Jugendfreizeitheim / Jugendclub

| | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| ja | 6,5 | 4,8 | 5,3 | 8,5 | 5,0 | 7,3 | 3,2 | 6,8 | 5,9 | 4,4 | 5,7 |
| nein, kein Bedarf | 92,6 | 93,9 | 93,2 | 88,6 | 90,6 | 91,2 | 95,1 | 90,4 | 92,5 | 93,0 | 92,3 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 0,7 | 0,8 | 0,9 | 2,4 | 1,9 | 0,7 | 0,6 | 0,5 | 0,4 | 0,9 | 1,0 |
| nein, Weg zu weit | 0,2 | 0,5 | 0,7 | 0,5 | 2,6 | 0,9 | 1,1 | 2,3 | 1,2 | 1,7 | 1,0 |
| Gesamt | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

Aktivspielplatz / Spielmobil

| | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| ja | 7,9 | 9,3 | 10,1 | 11,2 | 8,3 | 9,1 | 5,9 | 11,3 | 5,0 | 6,7 | 8,8 |
| nein, kein Bedarf | 91,1 | 88,9 | 87,9 | 84,7 | 86,5 | 88,1 | 90,1 | 86,2 | 92,6 | 90,0 | 88,6 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 0,4 | 0,6 | 0,5 | 1,6 | 1,2 | 1,1 | 0,4 | . | 0,2 | 0,9 | 0,7 |
| nein, Weg zu weit | 0,6 | 1,2 | 1,6 | 2,4 | 4,0 | 1,7 | 3,5 | 2,5 | 2,2 | 2,4 | 1,9 |
| Gesamt | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

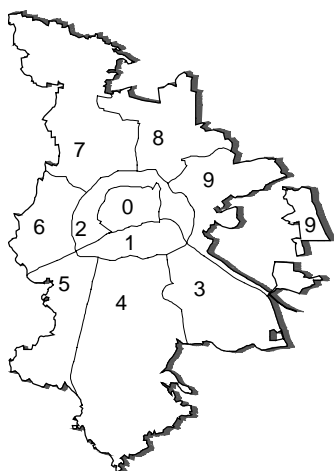
Seniorentreffs / Seniorenclubs

| | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| ja | 7,9 | 9,3 | 10,1 | 11,2 | 8,3 | 9,1 | 5,9 | 11,3 | 5,0 | 6,7 | 8,8 |
| nein, kein Bedarf | 91,1 | 88,9 | 87,9 | 84,7 | 86,5 | 88,1 | 90,1 | 86,2 | 92,6 | 90,0 | 88,6 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 0,4 | 0,6 | 0,5 | 1,6 | 1,2 | 1,1 | 0,4 | . | 0,2 | 0,9 | 0,7 |
| nein, Weg zu weit | 0,6 | 1,2 | 1,6 | 2,4 | 4,0 | 1,7 | 3,5 | 2,5 | 2,2 | 2,4 | 1,9 |
| Gesamt | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

Häusliche Dienste für Senioren

| | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| ja | 3,8 | 3,6 | 3,6 | 5,3 | 5,0 | 5,5 | 4,1 | 3,4 | 3,6 | 3,7 | 4,1 |
| nein, kein Bedarf | 95,6 | 96,1 | 95,7 | 92,6 | 94,0 | 94,0 | 95,6 | 96,2 | 95,9 | 96,2 | 95,3 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 1,8 | 0,7 | 0,5 | 0,3 | . | 0,5 | 0,1 | 0,5 |
| nein, Weg zu weit | 0,1 | 0,0 | 0,4 | 0,3 | 0,3 | . | . | 0,3 | . | . | 0,2 |
| Gesamt | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

3.3 Nutzung von Einrichtungen und Diensten nach statistischen Stadtteilen



Spaltenprozent

| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
|-------------------------------|--------------------|----------------------|---------------------|---------------------|-----------------------|-------------------|-------------------|----------------------|------------------|--------|
| Altstadt u. engere Innenstadt | Weit. Innenst. Süd | Weit. Innenst. W/N/O | Südöstl. Außenstadt | Südliche Außenstadt | Südwestliche Außenst. | Westl. Außenstadt | Nordw. Außenstadt | Nordöstl. Außenstadt | Östl. Außenstadt | Gesamt |

Kulturladen/ Begeg.-stätte i. Stadtteil

| | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| ja | 18,3 | 17,4 | 19,4 | 14,4 | 12,7 | 14,4 | 13,9 | 15,1 | 14,9 | 12,7 | 16,0 |
| nein, kein Bedarf | 75,1 | 78,3 | 75,7 | 79,5 | 80,8 | 80,5 | 81,9 | 77,4 | 79,8 | 80,8 | 78,4 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 5,9 | 3,3 | 3,3 | 4,1 | 2,9 | 4,2 | 2,7 | 3,0 | 3,3 | 3,2 | 3,7 |
| nein, Weg zu weit | 0,7 | 1,1 | 1,6 | 2,0 | 3,6 | 0,9 | 1,5 | 4,5 | 2,1 | 3,2 | 1,9 |
| Gesamt | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

Schauspielhaus / Kammerspiele / Oper

| | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| ja | 41,0 | 31,4 | 37,3 | 32,4 | 35,8 | 34,5 | 34,1 | 41,6 | 40,2 | 48,8 | 37,1 |
| nein, kein Bedarf | 49,9 | 62,2 | 55,3 | 58,7 | 56,7 | 58,9 | 59,4 | 50,8 | 51,7 | 42,9 | 55,3 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 8,2 | 5,2 | 5,6 | 5,7 | 5,1 | 5,0 | 4,4 | 5,0 | 6,3 | 5,7 | 5,7 |
| nein, Weg zu weit | 0,9 | 1,2 | 1,8 | 3,2 | 2,4 | 1,7 | 2,1 | 2,7 | 1,8 | 2,6 | 1,9 |
| Gesamt | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

Museen

| | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| ja | 53,8 | 45,8 | 48,9 | 46,5 | 47,3 | 45,5 | 41,6 | 50,4 | 47,1 | 59,2 | 48,8 |
| nein, kein Bedarf | 43,5 | 50,6 | 47,5 | 49,5 | 49,5 | 50,2 | 55,7 | 46,3 | 48,4 | 35,5 | 47,5 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 2,0 | 2,5 | 1,9 | 2,3 | 1,5 | 1,5 | 1,3 | 1,1 | 2,4 | 2,8 | 2,0 |
| nein, Weg zu weit | 0,6 | 1,1 | 1,8 | 1,7 | 1,7 | 2,9 | 1,3 | 2,2 | 2,2 | 2,5 | 1,7 |
| Gesamt | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

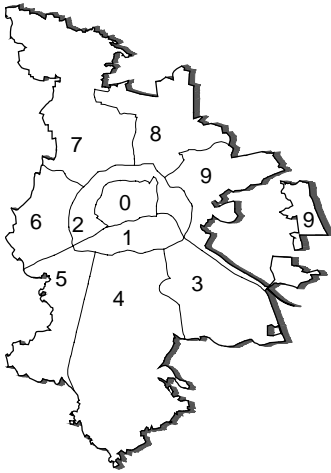
Kunsthalle / Kunstausstellungen

| | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| ja | 36,6 | 25,1 | 26,7 | 24,3 | 23,6 | 26,2 | 21,1 | 30,1 | 29,3 | 36,5 | 28,0 |
| nein, kein Bedarf | 57,3 | 69,6 | 67,0 | 67,9 | 70,3 | 68,3 | 72,6 | 61,4 | 63,6 | 53,9 | 65,4 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 5,4 | 4,4 | 4,6 | 5,4 | 4,1 | 3,3 | 5,2 | 6,9 | 5,2 | 7,3 | 5,0 |
| nein, Weg zu weit | 0,8 | 0,9 | 1,7 | 2,4 | 2,0 | 2,2 | 1,2 | 1,7 | 1,9 | 2,2 | 1,6 |
| Gesamt | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

Tiergarten

| | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| ja | 64,1 | 68,1 | 67,8 | 67,3 | 63,5 | 63,7 | 61,5 | 66,2 | 65,9 | 71,1 | 66,4 |
| nein, kein Bedarf | 32,2 | 29,6 | 28,8 | 29,8 | 33,8 | 32,8 | 35,6 | 30,2 | 30,9 | 25,4 | 30,5 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 0,7 | 0,8 | 0,7 | 1,1 | . | 0,3 | . | 0,5 | 0,4 | 1,2 | 0,6 |
| nein, Weg zu weit | 3,0 | 1,5 | 2,7 | 1,7 | 2,8 | 3,2 | 3,0 | 3,1 | 2,8 | 2,3 | 2,5 |
| Gesamt | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

3.3 Nutzung von Einrichtungen und Diensten nach statistischen Stadtteilen



Spaltenprozent

| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
|-------------------------------|--------------------|----------------------|---------------------|---------------------|-----------------------|-------------------|-------------------|----------------------|------------------|--------|
| Altstadt u. engere Innenstadt | Weit. Innenst. Süd | Weit. Innenst. W/N/O | Südöstl. Außenstadt | Südliche Außenstadt | Südwestliche Außenst. | Westl. Außenstadt | Nordw. Außenstadt | Nordöstl. Außenstadt | Östl. Außenstadt | Gesamt |

Bildungszentrum

| | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| ja | 23,7 | 19,1 | 23,3 | 20,1 | 22,1 | 19,9 | 14,1 | 20,2 | 21,7 | 27,2 | 21,5 |
| nein, kein Bedarf | 73,2 | 79,3 | 74,2 | 76,8 | 75,1 | 77,0 | 81,1 | 75,4 | 73,6 | 67,8 | 75,4 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 1,5 | 0,9 | 1,4 | 2,0 | 1,2 | 0,9 | 2,3 | 1,8 | 2,0 | 1,4 | 1,4 |
| nein, Weg zu weit | 1,6 | 0,7 | 1,0 | 1,0 | 1,7 | 2,2 | 2,6 | 2,6 | 2,7 | 3,6 | 1,7 |
| Gesamt | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

Stadtbibliothek

| | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| ja | 38,6 | 30,9 | 34,6 | 33,1 | 28,7 | 29,0 | 25,1 | 34,1 | 30,3 | 32,2 | 32,3 |
| nein, kein Bedarf | 60,0 | 67,3 | 63,7 | 64,5 | 68,7 | 68,6 | 70,9 | 63,5 | 67,1 | 65,5 | 65,5 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 0,4 | 0,5 | 0,9 | 1,5 | 0,6 | 0,8 | 2,2 | 0,6 | 0,4 | 0,5 | 0,8 |
| nein, Weg zu weit | 1,1 | 1,2 | 0,8 | 0,8 | 2,0 | 1,7 | 1,8 | 1,8 | 2,3 | 1,8 | 1,4 |
| Gesamt | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

Hallenbad / Freibad

| | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| ja | 58,5 | 58,8 | 59,2 | 59,6 | 53,0 | 53,0 | 55,7 | 55,5 | 60,1 | 56,5 | 57,4 |
| nein, kein Bedarf | 37,8 | 38,4 | 38,5 | 37,4 | 43,0 | 42,7 | 40,2 | 40,4 | 38,1 | 39,9 | 39,4 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 1,6 | 2,1 | 0,9 | 1,9 | 1,7 | 0,4 | 0,9 | 0,7 | 0,7 | 1,7 | 1,4 |
| nein, Weg zu weit | 2,2 | 0,7 | 1,4 | 1,1 | 2,3 | 3,8 | 3,2 | 3,4 | 1,1 | 1,9 | 1,9 |
| Gesamt | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

Sportplatz / Turnhalle

| | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| ja | 27,7 | 23,8 | 28,3 | 33,6 | 37,3 | 31,2 | 24,4 | 41,8 | 29,9 | 32,8 | 30,0 |
| nein, kein Bedarf | 69,4 | 74,0 | 69,2 | 63,6 | 60,8 | 67,3 | 71,7 | 57,0 | 67,4 | 64,9 | 67,6 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 1,3 | 0,9 | 0,8 | 2,2 | 0,9 | 0,9 | 2,2 | 0,3 | 0,8 | 1,5 | 1,1 |
| nein, Weg zu weit | 1,5 | 1,3 | 1,7 | 0,6 | 1,0 | 0,5 | 1,6 | 0,9 | 1,8 | 0,9 | 1,2 |
| Gesamt | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

Recyclinghof / Sperrmüllabfuhr

| | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| ja | 58,4 | 58,8 | 62,2 | 63,1 | 77,4 | 66,7 | 66,5 | 74,8 | 69,7 | 72,0 | 65,2 |
| nein, kein Bedarf | 39,0 | 38,6 | 35,1 | 33,9 | 20,8 | 32,5 | 32,8 | 23,0 | 27,7 | 25,1 | 32,5 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 0,6 | 0,8 | 0,2 | 1,9 | 0,7 | 0,4 | . | . | . | 1,0 | 0,6 |
| nein, Weg zu weit | 2,0 | 1,7 | 2,5 | 1,2 | 1,2 | 0,4 | 0,6 | 2,2 | 2,7 | 1,9 | 1,7 |
| Gesamt | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

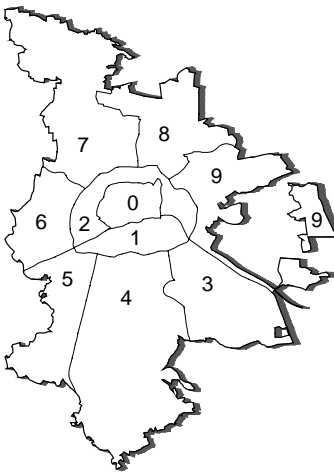
3.3.1 Rangordnung nach Nutzung

Prozentwerte = Ja-Antworten auf die Frage, ob die jeweilige Einrichtung vom Befragten oder einem anderen Haushaltsangehörigen in den letzten 12 Monaten benutzt wurde.

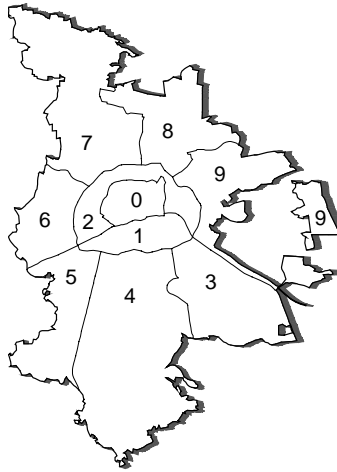
| voraussetzungslos | | | bildungsabhängig | | | altersabhängig | | |
|-------------------|--------------------------------|------|------------------|---|------|----------------|---------------------------------|-----|
| Rang | Einrichtung | % | Rang | Einrichtung | % | Rang | Einrichtung | % |
| 1 | Tiergarten | 66,4 | 4 | Museen | 48,8 | 11 | Aktivspielplatz / Spielmobil | 8,8 |
| 2 | Recyclinghof / Sperrmüllabfuhr | 65,2 | 5 | Schauspielhaus / Kammerspiele / Oper | 37,1 | 12 | Seniorentreffs / Seniorenclubs | 8,8 |
| 3 | Hallenbad / Freibad | 57,4 | 6 | Stadtbibliothek | 32,3 | 13 | Kindergarten / Kinderhort | 8,6 |
| 7 | Sportplatz / Turnhalle | 30,0 | 8 | Kunsthalle, Kunstausstellungen | 28,0 | 14 | Jugendfreizeitheim / Jugendclub | 5,7 |
| | | | 9 | Bildungszentrum | 21,5 | 15 | Häusliche Dienste für Senioren | 4,1 |
| | | | 10 | Kulturladen / Begegnungsstätte im Stadtteil | 16,0 | | | |

Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 STATIS Nürnberg

3.3.2 Index der Nutzung nach Stadtteilen



| | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
|---------------------------------------|-------------------------------|--------------------|----------------------|---------------------|---------------------|---------------------|-------------------|-------------------|----------------------|------------------|--------|
| | Altstadt u. engere Innenstadt | Weit. Innenst. Süd | Weit. Innenst. W/N/O | Südöstl. Außenstadt | Südliche Außenstadt | Südwest. Außenstadt | Westl. Außenstadt | Nordw. Außenstadt | Nordöstl. Außenstadt | Östl. Außenstadt | Gesamt |
| Kindergarten/Kinderhort | | | | | | | | | | | |
| ja | 93 | 81 | 100 | 124 | 117 | 123 | 88 | 118 | 79 | 92 | 100 |
| nein, kein Bedarf | 101 | 102 | 100 | 97 | 98 | 98 | 101 | 99 | 101 | 101 | 100 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 72 | 157 | 59 | 192 | 127 | 62 | 44 | 0 | 170 | 67 | 100 |
| nein, Weg zu weit | 67 | 0 | 191 | 42 | 198 | 0 | 244 | 0 | 159 | 186 | 100 |
| Aktivspielplatz/Spielmobil | | | | | | | | | | | |
| ja | 89 | 106 | 114 | 127 | 94 | 103 | 67 | 128 | 56 | 77 | 100 |
| nein, kein Bedarf | 103 | 100 | 99 | 96 | 98 | 100 | 102 | 97 | 105 | 102 | 100 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 53 | 84 | 66 | 232 | 172 | 157 | 60 | 0 | 30 | 132 | 100 |
| nein, Weg zu weit | 32 | 63 | 81 | 125 | 207 | 89 | 181 | 126 | 112 | 121 | 100 |
| Jugendfreizeitheim/Jugendclub | | | | | | | | | | | |
| ja | 113 | 84 | 92 | 148 | 87 | 127 | 56 | 118 | 103 | 76 | 100 |
| nein, kein Bedarf | 100 | 102 | 101 | 96 | 98 | 99 | 103 | 98 | 100 | 101 | 100 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 69 | 80 | 87 | 241 | 188 | 69 | 61 | 53 | 40 | 94 | 100 |
| nein, Weg zu weit | 21 | 51 | 68 | 51 | 263 | 91 | 109 | 235 | 121 | 174 | 100 |
| Seniorentreffs/Seniorenclubs | | | | | | | | | | | |
| ja | 90 | 83 | 94 | 133 | 128 | 124 | 89 | 64 | 95 | 105 | 100 |
| nein, kein Bedarf | 101 | 103 | 100 | 96 | 97 | 99 | 101 | 103 | 100 | 99 | 100 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 112 | 61 | 133 | 138 | 54 | 73 | 75 | 111 | 151 | 103 | 100 |
| nein, Weg zu weit | 83 | 67 | 83 | 135 | 210 | 29 | 146 | 155 | 98 | 92 | 100 |
| Häusliche Dienste für Senioren | | | | | | | | | | | |
| ja | 93 | 88 | 89 | 128 | 122 | 134 | 101 | 84 | 88 | 90 | 100 |
| nein, kein Bedarf | 100 | 101 | 100 | 97 | 99 | 99 | 100 | 101 | 101 | 101 | 100 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 89 | 54 | 63 | 368 | 154 | 103 | 59 | 0 | 97 | 25 | 100 |
| nein, Weg zu weit | 75 | 23 | 215 | 212 | 189 | 0 | 0 | 212 | 0 | 0 | 100 |
| Schauspielh./Kammerspiele/Oper | | | | | | | | | | | |
| ja | 110 | 85 | 101 | 87 | 96 | 93 | 92 | 112 | 108 | 131 | 100 |
| nein, kein Bedarf | 90 | 112 | 100 | 106 | 102 | 107 | 107 | 92 | 93 | 78 | 100 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 144 | 91 | 97 | 100 | 89 | 87 | 77 | 87 | 111 | 99 | 100 |
| nein, Weg zu weit | 46 | 63 | 97 | 170 | 130 | 88 | 111 | 141 | 93 | 138 | 100 |
| Bildungszentrum | | | | | | | | | | | |
| ja | 110 | 89 | 108 | 94 | 103 | 93 | 65 | 94 | 101 | 127 | 100 |
| nein, kein Bedarf | 97 | 105 | 98 | 102 | 100 | 102 | 108 | 100 | 98 | 90 | 100 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 107 | 66 | 100 | 141 | 82 | 65 | 157 | 127 | 137 | 98 | 100 |
| nein, Weg zu weit | 94 | 39 | 61 | 61 | 100 | 129 | 154 | 156 | 163 | 217 | 100 |



Gesamtstadt = 100

| | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
|-------------------------------------|-------------------------------|--------------------|----------------------|--------------------|---------------------|---------------------|-------------------|-------------------|---------------------|------------------|--------|
| | Altstadt u. engere Innenstadt | Weit. Innenst. Süd | Weit. Innenst. W/N/O | Südöst. Außenstadt | Südliche Außenstadt | Südwest. Außenstadt | Westl. Außenstadt | Nordw. Außenstadt | Nordöst. Außenstadt | Östl. Außenstadt | Gesamt |
| Stadtbibliothek | | | | | | | | | | | |
| ja | 119 | 96 | 107 | 102 | 89 | 90 | 77 | 106 | 94 | 100 | 100 |
| nein, kein Bedarf | 92 | 103 | 97 | 98 | 105 | 105 | 108 | 97 | 102 | 100 | 100 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 53 | 71 | 114 | 200 | 78 | 98 | 286 | 72 | 47 | 59 | 100 |
| nein, Weg zu weit | 79 | 90 | 58 | 59 | 146 | 121 | 131 | 133 | 166 | 134 | 100 |
| Kulturladen/Begegnungsstätte | | | | | | | | | | | |
| ja | 114 | 108 | 121 | 90 | 79 | 90 | 87 | 94 | 93 | 79 | 100 |
| nein, kein Bedarf | 96 | 100 | 97 | 101 | 103 | 103 | 104 | 99 | 102 | 103 | 100 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 160 | 89 | 89 | 112 | 79 | 114 | 73 | 83 | 89 | 88 | 100 |
| nein, Weg zu weit | 37 | 58 | 85 | 105 | 194 | 46 | 83 | 240 | 114 | 173 | 100 |
| Tiergarten | | | | | | | | | | | |
| ja | 97 | 103 | 102 | 101 | 96 | 96 | 93 | 100 | 99 | 107 | 100 |
| nein, kein Bedarf | 106 | 97 | 95 | 98 | 111 | 108 | 117 | 99 | 102 | 83 | 100 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 114 | 123 | 108 | 176 | 0 | 40 | 0 | 76 | 60 | 189 | 100 |
| nein, Weg zu weit | 120 | 60 | 108 | 71 | 113 | 131 | 120 | 126 | 112 | 91 | 100 |
| Hallenbad/Freibad | | | | | | | | | | | |
| ja | 102 | 102 | 103 | 104 | 92 | 92 | 97 | 97 | 105 | 98 | 100 |
| nein, kein Bedarf | 96 | 98 | 98 | 95 | 109 | 109 | 102 | 103 | 97 | 102 | 100 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 114 | 151 | 68 | 142 | 122 | 33 | 63 | 51 | 52 | 123 | 100 |
| nein, Weg zu weit | 117 | 39 | 75 | 59 | 123 | 205 | 171 | 182 | 59 | 101 | 100 |
| Sportplatz/Turnhalle | | | | | | | | | | | |
| ja | 92 | 79 | 94 | 112 | 124 | 104 | 81 | 139 | 100 | 109 | 100 |
| nein, kein Bedarf | 103 | 109 | 102 | 94 | 90 | 100 | 106 | 84 | 100 | 96 | 100 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 116 | 77 | 72 | 193 | 82 | 78 | 191 | 30 | 74 | 130 | 100 |
| nein, Weg zu weit | 124 | 109 | 140 | 51 | 78 | 44 | 132 | 75 | 145 | 69 | 100 |
| Recyclinghof/Sperrmüllabfuhr | | | | | | | | | | | |
| ja | 90 | 90 | 96 | 97 | 119 | 102 | 102 | 115 | 107 | 110 | 100 |
| nein, kein Bedarf | 120 | 119 | 108 | 104 | 64 | 100 | 101 | 71 | 85 | 77 | 100 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 107 | 129 | 26 | 311 | 110 | 63 | 0 | 0 | 0 | 162 | 100 |
| nein, Weg zu weit | 115 | 102 | 145 | 68 | 69 | 23 | 37 | 127 | 156 | 110 | 100 |

3.4 Im Zeitvergleich: In Anspruch genommene sonstige Einrichtungen oder Dienste 1994 und 1997

| | 1994 | 1997 | Veränderung 1994-1997 |
|---------------------------------------|-------|-------|--------------------------|
| Tiergarten | | | |
| ja | 66,5 | 66,4 | 0,0 |
| nein, kein Bedarf | 29,0 | 30,5 | 1,5 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 1,6 | 0,6 | -1,0 |
| andere Gründe der Nichtnutzung | 3,0 | 2,5 | -0,5 |
| Gesamt | 100,0 | 100,0 | 0,0 |
| Hallenbad / Freibad | | | |
| ja | 57,9 | 57,4 | -0,5 |
| nein, kein Bedarf | 38,3 | 39,4 | 1,1 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 2,3 | 1,4 | -0,9 |
| andere Gründe der Nichtnutzung | 1,5 | 1,9 | 0,4 |
| Gesamt | 100,0 | 100,0 | 0,0 |
| Sportplatz / Turnhalle | | | |
| ja | 32,9 | 30,0 | -2,9 |
| nein, kein Bedarf | 62,7 | 67,6 | 4,9 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 2,6 | 1,1 | -1,5 |
| andere Gründe der Nichtnutzung | 1,8 | 1,2 | -0,6 |
| Gesamt | 100,0 | 100,0 | 0,0 |
| Recyclinghof / Sperrmüllabfuhr | | | |
| ja | 58,4 | 65,2 | 6,8 |
| nein, kein Bedarf | 36,5 | 32,5 | -4,0 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 1,6 | 0,6 | -1,0 |
| andere Gründe der Nichtnutzung | 3,4 | 1,7 | -1,7 |
| Gesamt | 100,0 | 100,0 | 0,0 |

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1994 und 1997

Fazit:

Die Befragungsergebnisse der Erhebungsjahre 1994 und 1997 unterscheiden sich, mit Ausnahme der leichten Abnahme bei den Turnhallen / Sportplätzen sowie der deutlichen **Zunahme der Inanspruchnahme von Recyclinghof / Sperrmüllabfuhr**, nicht wesentlich.

Anmerkung:

Es ist daran zu erinnern, daß sich in Befragungsergebnissen oft der Faktor „**soziale Erwünschbarkeit**“ niederschlägt. Die Befragten geben - dies betrifft hier u.a. die Kultureinrichtungen - an, was „man“ von ihnen erwartet. Weil Sie wissen, wie die „kulturpolitisch korrekte“ Antwort eines Bildungsbürgers zu lauten hat, wäre es ihnen peinlich zu gestehen, daß weder sie noch andere Haushaltsmitglieder zu den Nutzern des örtlichen Kulturangebots zählen. Deshalb könnte es durchaus sein, daß die Besucherstatistik der einzelnen Einrichtungen deutlich geringere Werte aufweisen, während die hier Befragten - unbewußt oder nicht - eine höhere Nutzung angeben. Wenn es einen solchen Faktor geben sollte, wäre er wahrscheinlich auch in der Erhebung 1994 an gleicher Stelle wirksam.

3.5 Strukturdaten zur Nutzung öffentlicher Einrichtungen und Dienste

3.5.1 Kindergarten / Kinderhort

| | Ja | nein, kein Bedarf | nein, Weg zu weit | nein, Angebot gefällt mir nicht | Gesamt |
|---|----|-------------------|-------------------|---------------------------------|--------|
| Gesamt | 9 | 91 | 0 | 0 | 100 |
| Geschlecht d. Befragten | | | | | |
| Männer | 8 | 91 | 0 | 1 | 100 |
| Frauen | 9 | 90 | 0 | 0 | 100 |
| Altersgruppe d. Befragten | | | | | |
| 18 bis 24 | 5 | 94 | 0 | 1 | 100 |
| 25 bis 34 | 19 | 80 | 0 | 1 | 100 |
| 35 bis 44 | 19 | 79 | 0 | 1 | 100 |
| 45 bis 54 | 4 | 95 | 0 | 1 | 100 |
| 55 bis 64 | 1 | 98 | 0 | 0 | 100 |
| 65 bis 74 | 0 | 99 | 0 | 0 | 100 |
| 75 und älter | 0 | 99 | 0 | 0 | 100 |
| Familienstand d. Befragten | | | | | |
| ledig | 3 | 97 | 0 | 0 | 100 |
| verheiratet | 14 | 85 | 0 | 1 | 100 |
| getrennt lebend, geschieden, verwitwet | 5 | 94 | 0 | 0 | 100 |
| Haushaltstypen | | | | | |
| 1 Erwachs., 1 od. mehr Kinder (Alleinerz.) | 46 | 51 | 1 | 3 | 100 |
| 2 Erwachs., 1 od. mehr Kinder | 39 | 59 | 1 | 1 | 100 |
| 3 od. mehr Erwachsene, 1 od. mehr Kinder | 12 | 86 | | 2 | 100 |
| Nationalität d. Befragten | | | | | |
| deutsch | 8 | 92 | 0 | 0 | 100 |
| andere | 18 | 81 | 0 | 1 | 100 |
| Allgemeiner Schulabschluß d. Befragten | | | | | |
| Volks- und Hauptschule | 8 | 91 | 0 | 0 | 100 |
| Mittlere Reife | 10 | 89 | 0 | 1 | 100 |
| Abitur, Hochschulreife | 8 | 91 | 0 | 1 | 100 |
| Berufsbildender Abschluß d. Befragten | | | | | |
| Berufsschule | 9 | 90 | 0 | 0 | 100 |
| Berufsfach-/Fachschiule | 9 | 90 | 0 | 1 | 100 |
| Fachhochschule / Hochschule | 7 | 92 | 0 | 1 | 100 |
| Kein Abschluß | 9 | 89 | 1 | 1 | 100 |
| Erwerbstätigkeit d. Befragten | | | | | |
| Teilzeit bis zu 35 Stunden | 20 | 80 | 0 | 0 | 100 |
| Vollzeit über 35 Stunden | 9 | 90 | 0 | 0 | 100 |
| z.Zt. arbeitslos | 9 | 90 | | 1 | 100 |
| Schüler, Student, Wehr-/Zivildienst. | 4 | 95 | | 0 | 100 |
| Hausfrau, Sonstige | 23 | 74 | 0 | 2 | 100 |
| Rentner / Pensionär | 1 | 99 | 0 | 0 | 100 |

3.5.1 Kindergarten / Kinderhort

| | Ja | nein, kein Bedarf | nein, Weg zu weit | nein, Angebot gefällt mir nicht | Gesamt |
|--|----|----------------------|----------------------|--|--------|
| Berufliche Stellung d. Befragten | | | | | |
| Selbst., ltd./ wiss. Angest. od. höh. Beamte | 11 | 87 | 0 | 1 | 100 |
| Mittlere u. einfache Angest. od. Beamte | 10 | 90 | 0 | 0 | 100 |
| Facharbeiter, Meister, Vorarbeiter | 14 | 86 | 0 | 0 | 100 |
| Un-/ angelernte Arbeiter | 15 | 84 | 0 | 1 | 100 |
| Haushaltsnettoeinkommen | | | | | |
| bis 1000 DM | 6 | 94 | 0 | 1 | 100 |
| 1000 bis 2000 DM | 6 | 93 | 0 | 1 | 100 |
| 2000 bis 3000 DM | 8 | 92 | 0 | 0 | 100 |
| 3000 bis 4000 DM | 11 | 88 | 0 | 0 | 100 |
| 4000 bis 5000 DM | 13 | 86 | 0 | 1 | 100 |
| 5000 bis 6000 DM | 10 | 90 | | | 100 |
| 6000 bis 7000 DM | 10 | 89 | 1 | | 100 |
| 7000 bis 8000 DM | 9 | 90 | 1 | | 100 |
| 8000 DM u. mehr | 7 | 90 | | 3 | 100 |
| Haupteinkommensarten | | | | | |
| Arbeitseinkommen | 12 | 87 | 0 | 1 | 100 |
| Renteneinkommen etc. | 1 | 99 | 0 | 0 | 100 |
| Sonst. Transfereinkommen | 13 | 86 | | 1 | 100 |
| Haushaltsgröße | | | | | |
| 2-Personen-Haushalt | 4 | 95 | 0 | 0 | 100 |
| 3-Personen-Haushalt | 20 | 79 | 0 | 1 | 100 |
| 4-Personen-Haushalt | 36 | 62 | 1 | 1 | 100 |
| 5-u.m.Pers.-Haushalt | 44 | 54 | | 2 | 100 |
| Ökonomisches Potential | | | | | |
| gering | 10 | 89 | 0 | 1 | 100 |
| mittel | 8 | 92 | 0 | 0 | 100 |
| hoch | 7 | 92 | 0 | 1 | 100 |
| Stadtteile | | | | | |
| Altstadt und engere Innenstadt | 8 | 92 | 0 | 0 | 100 |
| Weiterer Innenstadtgürtel Süd | 7 | 92 | | 1 | 100 |
| Weit. Innenstadtgürtel West/Nord/Ost | 9 | 91 | 0 | 0 | 100 |
| Südöstliche Außenstadt | 11 | 88 | 0 | 1 | 100 |
| Südliche Außenstadt | 10 | 89 | 0 | 1 | 100 |
| Südwestliche Außenstadt | 11 | 89 | | 0 | 100 |
| Westliche Außenstadt | 8 | 92 | 0 | 0 | 100 |
| Nordwestliche Außenstadt | 10 | 90 | | | 100 |
| Nordöstliche Außenstadt | 7 | 92 | 0 | 1 | 100 |
| Östliche Außenstadt | 8 | 91 | 0 | 0 | 100 |

3.5.2 Jugendfreizeitheim / Jugendclub

| | Ja | nein, kein Bedarf | nein, Weg zu weit | nein, Angebot gefällt mir nicht | Gesamt |
|---|----|----------------------|----------------------|--|--------|
| Gesamt | 6 | 92 | 1 | 1 | 100 |
| Geschlecht d. Befragten | | | | | |
| Männer | 6 | 92 | 1 | 1 | 100 |
| Frauen | 6 | 93 | 1 | 1 | 100 |
| Altersgruppe d. Befragten | | | | | |
| 18 bis 24 | 8 | 90 | 1 | 2 | 100 |
| 25 bis 34 | 7 | 92 | 1 | 1 | 100 |
| 35 bis 44 | 14 | 81 | 3 | 3 | 100 |
| 45 bis 54 | 8 | 90 | 1 | 1 | 100 |
| 55 bis 64 | 1 | 98 | 0 | 0 | 100 |
| 65 bis 74 | 0 | 99 | 0 | 0 | 100 |
| 75 und älter | 0 | 99 | 0 | 0 | 100 |
| Familienstand d. Befragten | | | | | |
| ledig | 5 | 94 | 0 | 1 | 100 |
| verheiratet | 7 | 90 | 2 | 1 | 100 |
| getrennt lebend, geschieden, verwitwet | 3 | 95 | 1 | 1 | 100 |
| Haushaltstypen | | | | | |
| 2-Pers.-Haushalt 18 - 64 Jahre | 2 | 98 | 0 | 0 | 100 |
| 2-P.HH., mind. 1 P. 65 J. u. ält., ohne Kind | 0 | 99 | 0 | 0 | 100 |
| 3 oder mehr Erwachsene | 7 | 92 | 1 | 1 | 100 |
| 1 Erwachs., 1 od. mehr Kinder (Alleinerz.) | 22 | 71 | 4 | 3 | 100 |
| 2 Erwachs., 1 od. mehr Kinder | 19 | 73 | 4 | 4 | 100 |
| 3 od. mehr Erwachsene, 1 od. mehr Kinder | 22 | 68 | 6 | 4 | 100 |
| Nationalität d. Befragten | | | | | |
| deutsch | 5 | 93 | 1 | 1 | 100 |
| andere | 8 | 89 | 1 | 2 | 100 |
| Allgemeiner Schulabschluß d. Befragten | | | | | |
| Volks- und Hauptschule | 5 | 93 | 1 | 1 | 100 |
| Mittlere Reife | 7 | 91 | 1 | 1 | 100 |
| Abitur, Hochschulreife | 7 | 92 | 1 | 1 | 100 |
| Berufsbildender Abschluß d. Befragten | | | | | |
| Berufsschule | 6 | 93 | 1 | 1 | 100 |
| Berufsfach-/Fachschiule | 6 | 91 | 1 | 1 | 100 |
| Fachhochschule/Hochschule | 6 | 91 | 2 | 1 | 100 |
| Kein Abschluß | 7 | 91 | 1 | 1 | 100 |
| Erwerbstätigkeit d. Befragten | | | | | |
| Teilzeit bis zu 35 Stunden | 10 | 86 | 2 | 2 | 100 |
| Vollzeit über 35 Stunden | 7 | 91 | 1 | 1 | 100 |
| z.Zt. arbeitslos | 6 | 91 | 1 | 2 | 100 |
| Schüler, Student, Wehr-/Zivildienst. | 4 | 94 | 2 | 0 | 100 |
| Hausfrau, Sonstige | 11 | 86 | 1 | 2 | 100 |
| Rentner / Pensionär | 1 | 99 | 0 | 0 | 100 |

3.5.2 Jugendfreizeitheim / Jugendclub

| | Ja | nein, kein Bedarf | nein, Weg zu weit | nein, Angebot gefällt mir nicht | Gesamt |
|--|----|----------------------|----------------------|--|--------|
| Berufliche Stellung | | | | | |
| Selbst., ltd./ wiss. Angest. od. höh. Beamte | 9 | 88 | 2 | 1 | 100 |
| Mittlere u. einfache Angest. od. Beamte | 7 | 90 | 1 | 1 | 100 |
| Facharbeiter, Meister, Vorarbeiter | 10 | 88 | 1 | 0 | 100 |
| Un-/ angelernte Arbeiter | 5 | 91 | 1 | 3 | 100 |
| Haushaltsnettoeinkommen | | | | | |
| bis 1000 DM | 7 | 91 | 1 | 1 | 100 |
| 1000 bis 2000 DM | 4 | 94 | 1 | 1 | 100 |
| 2000 bis 3000 DM | 4 | 94 | 1 | 1 | 100 |
| 3000 bis 4000 DM | 6 | 92 | 1 | 1 | 100 |
| 4000 bis 5000 DM | 7 | 89 | 2 | 2 | 100 |
| 5000 bis 6000 DM | 11 | 85 | 2 | 2 | 100 |
| 6000 bis 7000 DM | 10 | 89 | 1 | 0 | 100 |
| 7000 bis 8000 DM | 6 | 93 | 1 | | 100 |
| 8000 DM u. mehr | 10 | 86 | 2 | 2 | 100 |
| Haupteinkommensarten | | | | | |
| Arbeitseinkommen | 8 | 89 | 1 | 2 | 100 |
| Renteneinkommen etc. | 1 | 99 | 0 | 0 | 100 |
| Sonst. Transfereinkommen | 5 | 92 | 1 | 2 | 100 |
| Haushaltsgröße | | | | | |
| 1-Personen-Haushalt | 2 | 97 | 0 | 0 | 100 |
| 2-Personen-Haushalt | 2 | 97 | 0 | 0 | 100 |
| 3-Personen-Haushalt | 10 | 86 | 2 | 1 | 100 |
| 4-Personen-Haushalt | 20 | 71 | 5 | 4 | 100 |
| 5-u.m.Pers.-Haushalt | 34 | 54 | 6 | 6 | 100 |
| Ökonomisches Potential | | | | | |
| Gering | 6 | 92 | 1 | 1 | 100 |
| Mittel | 5 | 93 | 1 | 1 | 100 |
| Hoch | 7 | 92 | 1 | 1 | 100 |
| Stadtteile | | | | | |
| Altstadt und engere Innenstadt | 6 | 93 | 0 | 1 | 100 |
| Weiterer Innenstadtgürtel Süd | 5 | 94 | 1 | 1 | 100 |
| Weit. Innenstadtgürtel West/Nord/Ost | 5 | 93 | 1 | 1 | 100 |
| Südöstliche Außenstadt | 9 | 89 | 0 | 2 | 100 |
| Südliche Außenstadt | 5 | 91 | 3 | 2 | 100 |
| Südwestliche Außenstadt | 7 | 91 | 1 | 1 | 100 |
| Westliche Außenstadt | 3 | 95 | 1 | 1 | 100 |
| Nordwestliche Außenstadt | 7 | 90 | 2 | 1 | 100 |
| Nordöstliche Außenstadt | 6 | 93 | 1 | 0 | 100 |
| Östliche Außenstadt | 4 | 93 | 2 | 1 | 100 |

3.5.3 Aktivspielplatz / Spielmobil

| | Ja | nein, kein Bedarf | nein, Weg zu weit | nein, Angebot gefällt mir nicht | Gesamt |
|---|----|----------------------|----------------------|--|--------|
| Gesamt | 9 | 89 | 2 | 1 | 100 |
| Geschlecht d. Befragten | | | | | |
| Männer | 8 | 89 | 2 | 1 | 100 |
| Frauen | 9 | 88 | 2 | 1 | 100 |
| Altersgruppe d. Befragten | | | | | |
| 18 bis 24 | 5 | 93 | 1 | 1 | 100 |
| 25 bis 34 | 17 | 79 | 3 | 1 | 100 |
| 35 bis 44 | 20 | 74 | 5 | 1 | 100 |
| 45 bis 54 | 5 | 93 | 1 | 1 | 100 |
| 55 bis 64 | 2 | 97 | 1 | 0 | 100 |
| 65 bis 74 | 1 | 99 | 0 | 0 | 100 |
| 75 und älter | 1 | 99 | 0 | 0 | 100 |
| Familienstand d. Befragten | | | | | |
| ledig | 4 | 95 | 1 | 0 | 100 |
| verheiratet | 14 | 82 | 3 | 1 | 100 |
| getrennt lebend, geschieden, verwitwet | 5 | 93 | 1 | 1 | 100 |
| Haushaltstypen | | | | | |
| 2-Pers.-Haushalt 18 - 64 Jahre | 3 | 96 | 1 | 0 | 100 |
| 2-P.HH., mind. 1 P. 65 J. u. äl., ohne Kind | 1 | 99 | 0 | 0 | 100 |
| 3 oder mehr Erwachsene | 3 | 96 | 1 | 1 | 100 |
| 1 Erwachs., 1 od. mehr Kinder (Alleinerz.) | 38 | 52 | 7 | 3 | 100 |
| 2 Erwachs., 1 od. mehr Kinder | 39 | 50 | 9 | 2 | 100 |
| 3 od. mehr Erwachsene, 1 od. mehr Kinder | 13 | 79 | 5 | 3 | 100 |
| Nationalität d. Befragten | | | | | |
| deutsch | 8 | 90 | 2 | 1 | 100 |
| andere | 19 | 78 | 2 | 1 | 100 |
| Allgemeiner Schulabschluß d. Befragten | | | | | |
| Volks- und Hauptschule | 8 | 89 | 2 | 1 | 100 |
| Mittlere Reife | 10 | 88 | 2 | 1 | 100 |
| Abitur, Hochschulreife | 10 | 87 | 2 | 1 | 100 |
| Berufsbildender Abschluß d. Befragten | | | | | |
| Berufsschule | 9 | 89 | 1 | 1 | 100 |
| Berufsfach-/Fachschiule | 9 | 87 | 3 | 1 | 100 |
| Fachhochschule / Hochschule | 9 | 88 | 2 | 0 | 100 |
| Kein Abschluß | 10 | 86 | 3 | 1 | 100 |
| Erwerbstätigkeit d. Befragten | | | | | |
| Teilzeit bis zu 35 Stunden | 16 | 79 | 4 | 1 | 100 |
| Vollzeit über 35 Stunden | 10 | 87 | 3 | 1 | 100 |
| z.Zt. arbeitslos | 10 | 88 | 1 | 1 | 100 |
| Schüler, Student, Wehr-/Zivildienst. | 4 | 95 | 0 | 0 | 100 |
| Hausfrau, Sonstige | 23 | 72 | 3 | 2 | 100 |
| Rentner / Pensionär | 1 | 98 | 0 | 0 | 100 |

3.5.3 Aktivspielplatz / Spielmobil

| | Ja | nein, kein Bedarf | nein, Weg zu weit | nein, Angebot gefällt mir nicht | Gesamt |
|--|----|----------------------|----------------------|--|--------|
| Berufliche Stellung | | | | | |
| Selbst., ltd./ wiss. Angest. od. höh. Beamte | 11 | 85 | 3 | 1 | 100 |
| Mittlere u. einfache Angest. od. Beamte | 10 | 86 | 3 | 1 | 100 |
| Facharbeiter, Meister, Vorarbeiter | 12 | 84 | 4 | 1 | 100 |
| Un-/ angelernte Arbeiter | 17 | 80 | 2 | 2 | 100 |
| Haushaltsnettoeinkommen | | | | | |
| bis 1000 DM | 7 | 92 | 1 | 1 | 100 |
| 1000 bis 2000 DM | 6 | 92 | 1 | 1 | 100 |
| 2000 bis 3000 DM | 8 | 90 | 2 | 1 | 100 |
| 3000 bis 4000 DM | 12 | 84 | 3 | 1 | 100 |
| 4000 bis 5000 DM | 14 | 81 | 3 | 2 | 100 |
| 5000 bis 6000 DM | 12 | 84 | 4 | 0 | 100 |
| 6000 bis 7000 DM | 8 | 86 | 5 | 1 | 100 |
| 7000 bis 8000 DM | 6 | 91 | 3 | | 100 |
| 8000 DM u. mehr | 6 | 91 | 3 | 1 | 100 |
| Haupteinkommensarten | | | | | |
| Arbeitseinkommen | 13 | 84 | 3 | 1 | 100 |
| Renteneinkommen etc. | 1 | 98 | 1 | 0 | 100 |
| Sonst. Transfereinkommen | 14 | 82 | 3 | 1 | 100 |
| Haushaltsgröße | | | | | |
| 2-Personen-Haushalt | 4 | 95 | 1 | 0 | 100 |
| 3-Personen-Haushalt | 22 | 73 | 4 | 2 | 100 |
| 4-Personen-Haushalt | 33 | 55 | 9 | 3 | 100 |
| 5-u.m.Pers.-Haushalt | 38 | 47 | 12 | 3 | 100 |
| Ökonomisches Potential | | | | | |
| gering | 10 | 88 | 2 | 1 | 100 |
| mittel | 9 | 89 | 2 | 1 | 100 |
| hoch | 7 | 91 | 2 | 0 | 100 |
| Stadtteile | | | | | |
| Altstadt und engere Innenstadt | 8 | 91 | 1 | 0 | 100 |
| Weiterer Innenstadtgürtel Süd | 9 | 89 | 1 | 1 | 100 |
| Weit. Innenstadtgürtel West/Nord/Ost | 10 | 88 | 2 | 0 | 100 |
| Südöstliche Außenstadt | 11 | 85 | 2 | 2 | 100 |
| Südliche Außenstadt | 8 | 87 | 4 | 1 | 100 |
| Südwestliche Außenstadt | 9 | 88 | 2 | 1 | 100 |
| Westliche Außenstadt | 6 | 90 | 4 | 0 | 100 |
| Nordwestliche Außenstadt | 11 | 86 | 2 | | 100 |
| Nordöstliche Außenstadt | 5 | 93 | 2 | 0 | 100 |
| Östliche Außenstadt | 7 | 90 | 2 | 1 | 100 |

3.5.4 Seniorentreffs / Seniorenclubs

| | Ja | nein, kein Bedarf | nein, Weg zu weit | nein, Angebot gefällt mir nicht | Gesamt |
|---|----|----------------------|----------------------|--|--------|
| Gesamt | 9 | 89 | 1 | 1 | 100 |
| Geschlecht d. Befragten | | | | | |
| Männer | 6 | 93 | 0 | 1 | 100 |
| Frauen | 12 | 86 | 1 | 1 | 100 |
| Altersgruppe d. Befragten | | | | | |
| 18 bis 24 | 1 | 99 | | 0 | 100 |
| 25 bis 34 | 1 | 99 | | 0 | 100 |
| 35 bis 44 | 1 | 99 | 0 | 1 | 100 |
| 45 bis 54 | 2 | 97 | | 0 | 100 |
| 55 bis 64 | 11 | 87 | 1 | 1 | 100 |
| 65 bis 74 | 25 | 70 | 1 | 4 | 100 |
| 75 und älter | 30 | 63 | 4 | 3 | 100 |
| Familienstand d. Befragten | | | | | |
| ledig | 3 | 96 | 0 | 0 | 100 |
| verheiratet | 8 | 90 | 1 | 1 | 100 |
| getrennt lebend, geschieden, verwitwet | 18 | 78 | 2 | 2 | 100 |
| Haushaltstypen | | | | | |
| 1-Pers.-Haushalt 35 - 64 Jahre | 5 | 94 | 0 | 1 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 65 Jahre und älter | 30 | 64 | 3 | 3 | 100 |
| 2-Pers.-Haushalt 18 - 64 Jahre | 3 | 96 | 0 | 1 | 100 |
| 2-P.HH., mind. 1 P. 65 J. u. ält., ohne Kind | 22 | 73 | 2 | 4 | 100 |
| 3 oder mehr Erwachsene | 6 | 93 | 1 | 0 | 100 |
| 1 Erwachs., 1 od. mehr Kinder (Alleinerz.) | 2 | 97 | | 1 | 100 |
| 2 Erwachs., 1 od. mehr Kinder | 1 | 99 | 0 | 0 | 100 |
| 3 od. mehr Erwachsene, 1 od. mehr Kinder | 5 | 95 | | 1 | 100 |
| Nationalität d. Befragten | | | | | |
| deutsch | 10 | 88 | 1 | 1 | 100 |
| andere | 3 | 96 | 0 | 1 | 100 |
| Allgemeiner Schulabschluß d. Befragten | | | | | |
| Volks- und Hauptschule | 12 | 86 | 1 | 1 | 100 |
| Mittlere Reife | 7 | 91 | 1 | 1 | 100 |
| Abitur, Hochschulreife | 4 | 94 | 0 | 1 | 100 |
| Berufsbildender Abschluß d. Befragten | | | | | |
| Berufsschule | 10 | 89 | 1 | 1 | 100 |
| Berufsfach-/Fachschule | 10 | 88 | 1 | 1 | 100 |
| Fachhochschule / Hochschule | 3 | 95 | 0 | 1 | 100 |
| Kein Abschluß | 10 | 86 | 1 | 3 | 100 |
| Erwerbstätigkeit d. Befragten | | | | | |
| Teilzeit bis zu 35 Stunden | 3 | 97 | 0 | 0 | 100 |
| Vollzeit über 35 Stunden | 1 | 98 | 0 | 0 | 100 |
| z.Zt. arbeitslos | 2 | 97 | | 1 | 100 |
| Schüler, Student, Wehr-/Zivildienst. | 1 | 98 | | 1 | 100 |
| Hausfrau, Sonstige | 5 | 94 | 0 | 1 | 100 |
| Rentner / Pensionär | 24 | 70 | 2 | 3 | 100 |

3.5.4 Seniorentreffs / Seniorenclubs

| | Ja | nein, kein Bedarf | nein, Weg zu weit | nein, Angebot gefällt mir nicht | Gesamt |
|--|----|----------------------|----------------------|--|--------|
| Berufliche Stellung | | | | | |
| Selbst., ltd./ wiss. Angest. od. höh. Beamte | 3 | 95 | 0 | 1 | 100 |
| Mittlere u. einfache Angest. od. Beamte | 2 | 98 | | 0 | 100 |
| Facharbeiter, Meister, Vorarbeiter | 2 | 98 | 0 | 0 | 100 |
| Un-/ angelernte Arbeiter | 1 | 98 | | 1 | 100 |
| Haushaltsnettoeinkommen | | | | | |
| bis 1000 DM | 4 | 95 | 0 | 0 | 100 |
| 1000 bis 2000 DM | 12 | 84 | 2 | 2 | 100 |
| 2000 bis 3000 DM | 12 | 86 | 1 | 1 | 100 |
| 3000 bis 4000 DM | 9 | 89 | 1 | 1 | 100 |
| 4000 bis 5000 DM | 6 | 93 | 0 | 1 | 100 |
| 5000 bis 6000 DM | 7 | 92 | 0 | 1 | 100 |
| 6000 bis 7000 DM | 1 | 99 | | 1 | 100 |
| 7000 bis 8000 DM | 2 | 97 | | 1 | 100 |
| 8000 DM u. mehr | 1 | 97 | | 2 | 100 |
| Haupteinkommensarten | | | | | |
| Arbeitseinkommen | 2 | 98 | 0 | 0 | 100 |
| Renteneinkommen etc. | 24 | 72 | 2 | 2 | 100 |
| Sonst. Transfereinkommen | 1 | 97 | | 1 | 100 |
| Haushaltsgröße | | | | | |
| 1-Personen-Haushalt | 12 | 85 | 1 | 1 | 100 |
| 2-Personen-Haushalt | 10 | 88 | 1 | 2 | 100 |
| 3-Personen-Haushalt | 3 | 96 | 0 | 0 | 100 |
| 4-Personen-Haushalt | 1 | 98 | 0 | 0 | 100 |
| 5-u.m.Pers.-Haushalt | 4 | 95 | | 1 | 100 |
| Ökonomisches Potential | | | | | |
| gering | 9 | 88 | 1 | 1 | 100 |
| mittel | 10 | 88 | 1 | 1 | 100 |
| hoch | 5 | 94 | 0 | 1 | 100 |
| Stadtteile | | | | | |
| Altstadt und engere Innenstadt | 8 | 90 | 1 | 1 | 100 |
| Weiterer Innenstadtgürtel Süd | 8 | 91 | 1 | 1 | 100 |
| Weit. Innenstadtgürtel West/Nord/Ost | 9 | 89 | 1 | 2 | 100 |
| Südöstliche Außenstadt | 12 | 85 | 1 | 2 | 100 |
| Südliche Außenstadt | 12 | 86 | 2 | 1 | 100 |
| Südwestliche Außenstadt | 11 | 88 | 0 | 1 | 100 |
| Westliche Außenstadt | 8 | 90 | 1 | 1 | 100 |
| Nordwestliche Außenstadt | 6 | 91 | 1 | 1 | 100 |
| Nordöstliche Außenstadt | 9 | 89 | 1 | 2 | 100 |
| Östliche Außenstadt | 10 | 88 | 1 | 1 | 100 |

3.5.5 Häusliche Dienste für Senioren

| | Ja | nein, kein Bedarf | nein, Weg zu weit | nein, Angebot gefällt mir nicht | Gesamt |
|---|----|----------------------|----------------------|--|--------|
| Gesamt | 4 | 95 | 0 | 0 | 100 |
| Geschlecht d. Befragten | | | | | |
| Männer | 2 | 97 | 0 | 1 | 100 |
| Frauen | 6 | 94 | 0 | 0 | 100 |
| Altersgruppe d. Befragten | | | | | |
| 35 bis 44 | 1 | 99 | 0 | 0 | 100 |
| 45 bis 54 | 1 | 99 | 0 | 0 | 100 |
| 55 bis 64 | 4 | 95 | 0 | 1 | 100 |
| 65 bis 74 | 9 | 91 | 0 | 1 | 100 |
| 75 und älter | 18 | 80 | 1 | 2 | 100 |
| Familienstand d. Befragten | | | | | |
| ledig | 1 | 99 | 0 | 0 | 100 |
| verheiratet | 3 | 97 | 0 | 0 | 100 |
| getrennt lebend, geschieden, verwitwet | 10 | 89 | 0 | 1 | 100 |
| Haushaltstypen | | | | | |
| 1-Pers.-Haushalt 65 Jahre und älter | 15 | 83 | 0 | 1 | 100 |
| 2-P.HH., mind. 1 P. 65 J. u. ält., ohne Kind | 8 | 91 | 0 | 1 | 100 |
| 3 oder mehr Erwachsene | 3 | 96 | 0 | 0 | 100 |
| 3 od. mehr Erwachsene, 1 od. mehr Kinder | 2 | 97 | | 1 | 100 |
| Nationalität d. Befragten | | | | | |
| deutsch | 4 | 95 | 0 | 1 | 100 |
| andere | 1 | 99 | 0 | 0 | 100 |
| Allgemeiner Schulabschluß d. Befragten | | | | | |
| Volks- und Hauptschule | 5 | 94 | 0 | 1 | 100 |
| Mittlere Reife | 3 | 97 | 0 | 0 | 100 |
| Abitur, Hochschulreife | 2 | 98 | 0 | 0 | 100 |
| Berufsbildender Abschluß d. Befragten | | | | | |
| Berufsschule | 4 | 95 | 0 | 0 | 100 |
| Berufsfach-/Fachschule | 4 | 96 | 0 | 0 | 100 |
| Fachhochschule / Hochschule | 2 | 97 | 0 | 0 | 100 |
| Kein Abschluß | 4 | 94 | 1 | 1 | 100 |
| Erwerbstätigkeit d. Befragten | | | | | |
| Teilzeit bis zu 35 Stunden | 1 | 99 | 0 | 0 | 100 |
| Vollzeit über 35 Stunden | 1 | 99 | 0 | 0 | 100 |
| z.Zt. arbeitslos | 1 | 99 | | 0 | 100 |
| Schüler, Student, Wehr-/Zivildienst. | 2 | 98 | 0 | 0 | 100 |
| Hausfrau, Sonstige | 2 | 97 | | 0 | 100 |
| Rentner / Pensionär | 11 | 88 | 0 | 1 | 100 |

3.5.5 Häusliche Dienste für Senioren

| | Ja | nein, kein Bedarf | nein, Weg zu weit | nein, Angebot gefällt mir nicht | Gesamt |
|--|----|----------------------|----------------------|--|--------|
| Berufliche Stellung | | | | | |
| Selbst., ltd./ wiss. Angest. od. höh. Beamte | 1 | 98 | | 0 | 100 |
| Mittlere u. einfache Angest. od. Beamte | 1 | 99 | 0 | 0 | 100 |
| Facharbeiter, Meister, Vorarbeiter | 1 | 98 | 0 | 0 | 100 |
| Un-/ angelernte Arbeiter | 1 | 99 | | 1 | 100 |
| Haushaltsnettoeinkommen | | | | | |
| bis 1000 DM | 2 | 97 | 0 | 0 | 100 |
| 1000 bis 2000 DM | 6 | 93 | 0 | 1 | 100 |
| 2000 bis 3000 DM | 5 | 95 | 0 | 0 | 100 |
| 3000 bis 4000 DM | 4 | 96 | 0 | 0 | 100 |
| 4000 bis 5000 DM | 1 | 98 | 0 | 1 | 100 |
| 5000 bis 6000 DM | 3 | 97 | | | 100 |
| 6000 bis 7000 DM | 1 | 99 | | | 100 |
| 7000 bis 8000 DM | 1 | 99 | | | 100 |
| 8000 DM u. mehr | | 100 | | | 100 |
| Haupteinkommensarten | | | | | |
| Arbeitseinkommen | 1 | 99 | 0 | 0 | 100 |
| Renteneinkommen etc. | 10 | 89 | 0 | 1 | 100 |
| Sonst. Transfereinkommen | 0 | 99 | | 1 | 100 |
| Haushaltsgröße | | | | | |
| 1-Personen-Haushalt | 6 | 93 | 0 | 1 | 100 |
| 2-Personen-Haushalt | 3 | 96 | 0 | 0 | 100 |
| 3-Personen-Haushalt | 2 | 98 | 0 | 0 | 100 |
| 4-Personen-Haushalt | 1 | 99 | 0 | 0 | 100 |
| 5-u.m.Pers.-Haushalt | 2 | 97 | | 1 | 100 |
| Ökonomisches Potential | | | | | |
| gering | 5 | 95 | 0 | 0 | 100 |
| mittel | 4 | 95 | 0 | 1 | 100 |
| hoch | 2 | 98 | | | 100 |
| Stadtteile | | | | | |
| Altstadt und engere Innenstadt | 4 | 96 | 0 | 0 | 100 |
| Weiterer Innenstadtgürtel Süd | 4 | 96 | 0 | 0 | 100 |
| Weit. Innenstadtgürtel West/Nord/Ost | 4 | 96 | 0 | 0 | 100 |
| Südöstliche Außenstadt | 5 | 93 | 0 | 2 | 100 |
| Südliche Außenstadt | 5 | 94 | 0 | 1 | 100 |
| Südwestliche Außenstadt | 5 | 94 | | 0 | 100 |
| Westliche Außenstadt | 4 | 96 | | 0 | 100 |
| Nordwestliche Außenstadt | 3 | 96 | 0 | | 100 |
| Nordöstliche Außenstadt | 4 | 96 | | 0 | 100 |
| Östliche Außenstadt | 4 | 96 | | 0 | 100 |

3.5.6 Schauspielhaus / Kammerspiele / Oper

| | Ja | nein, kein Bedarf | nein, Weg zu weit | nein, Angebot gefällt mir nicht | Gesamt |
|---|----|----------------------|----------------------|--|--------|
| Gesamt | 37 | 55 | 2 | 6 | 100 |
| Geschlecht d. Befragten | | | | | |
| Männer | 36 | 56 | 1 | 7 | 100 |
| Frauen | 38 | 55 | 2 | 5 | 100 |
| Altersgruppe d. Befragten | | | | | |
| 18 bis 24 | 34 | 58 | 1 | 6 | 100 |
| 25 bis 34 | 41 | 51 | 1 | 7 | 100 |
| 35 bis 44 | 37 | 55 | 1 | 6 | 100 |
| 45 bis 54 | 42 | 52 | 0 | 5 | 100 |
| 55 bis 64 | 42 | 51 | 1 | 5 | 100 |
| 65 bis 74 | 32 | 59 | 3 | 6 | 100 |
| 75 und älter | 22 | 68 | 7 | 4 | 100 |
| Familienstand d. Befragten | | | | | |
| ledig | 45 | 48 | 1 | 6 | 100 |
| verheiratet | 38 | 55 | 2 | 6 | 100 |
| getrennt lebend, geschieden, verwitwet | 28 | 64 | 4 | 5 | 100 |
| Haushaltstypen | | | | | |
| 1-Pers.-Haushalt unter 35 Jahre | 45 | 48 | 1 | 7 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 35 - 64 Jahre | 39 | 55 | 1 | 5 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 65 Jahre und älter | 24 | 67 | 5 | 4 | 100 |
| 2-Pers.-Haushalt 18 - 64 Jahre | 42 | 51 | 1 | 6 | 100 |
| 2-P.HH., mind. 1 P. 65 J. u. äl., ohne Kind | 34 | 56 | 4 | 7 | 100 |
| 3 oder mehr Erwachsene | 43 | 51 | 1 | 5 | 100 |
| 1 Erwachs., 1 od. mehr Kinder (Alleinerz.) | 35 | 59 | 1 | 5 | 100 |
| 2 Erwachs., 1 od. mehr Kinder | 33 | 59 | 1 | 7 | 100 |
| 3 od. mehr Erwachsene, 1 od. mehr Kinder | 40 | 54 | 1 | 6 | 100 |
| Nationalität d. Befragten | | | | | |
| deutsch | 39 | 53 | 2 | 6 | 100 |
| andere | 20 | 75 | 1 | 4 | 100 |
| Allgemeiner Schulabschluß d. Befragten | | | | | |
| Volks- und Hauptschule | 24 | 69 | 2 | 5 | 100 |
| Mittlere Reife | 47 | 47 | 1 | 6 | 100 |
| Abitur, Hochschulreife | 59 | 31 | 2 | 8 | 100 |
| Berufsbildender Abschluß d. Befragten | | | | | |
| Berufsschule | 30 | 63 | 2 | 5 | 100 |
| Berufsfach-/Fachschule | 49 | 43 | 2 | 6 | 100 |
| Fachhochschule / Hochschule | 61 | 30 | 1 | 8 | 100 |
| Kein Abschluß | 18 | 72 | 2 | 8 | 100 |
| Erwerbstätigkeit d. Befragten | | | | | |
| Teilzeit bis zu 35 Stunden | 46 | 47 | 1 | 5 | 100 |
| Vollzeit über 35 Stunden | 41 | 51 | 1 | 7 | 100 |
| z.Zt. arbeitslos | 23 | 73 | 0 | 4 | 100 |
| Schüler, Student, Wehr-/Zivildienst. | 58 | 35 | 0 | 7 | 100 |
| Hausfrau, Sonstige | 34 | 60 | 1 | 6 | 100 |
| Rentner / Pensionär | 29 | 62 | 4 | 5 | 100 |

3.5.6 Schauspielhaus / Kammerspiele / Oper

| | Ja | nein, kein Bedarf | nein, Weg zu weit | nein, Angebot gefällt mir nicht | Gesamt |
|--|----|----------------------|----------------------|--|--------|
| Berufliche Stellung | | | | | |
| Selbst., ltd./ wiss. Angest. od. höh. Beamte | 57 | 36 | 1 | 7 | 100 |
| Mittlere u. einfache Angest. od. Beamte | 47 | 45 | 1 | 7 | 100 |
| Facharbeiter, Meister, Vorarbeiter | 23 | 70 | 1 | 6 | 100 |
| Un-/ angelernte Arbeiter | 17 | 77 | 0 | 5 | 100 |
| Haushaltsnettoeinkommen | | | | | |
| bis 1000 DM | 34 | 59 | 3 | 4 | 100 |
| 1000 bis 2000 DM | 27 | 66 | 3 | 4 | 100 |
| 2000 bis 3000 DM | 33 | 59 | 2 | 6 | 100 |
| 3000 bis 4000 DM | 37 | 56 | 2 | 6 | 100 |
| 4000 bis 5000 DM | 45 | 46 | 1 | 8 | 100 |
| 5000 bis 6000 DM | 53 | 38 | 1 | 9 | 100 |
| 6000 bis 7000 DM | 65 | 28 | 1 | 7 | 100 |
| 7000 bis 8000 DM | 69 | 21 | | 10 | 100 |
| 8000 DM u. mehr | 67 | 21 | | 13 | 100 |
| Haupteinkommensarten | | | | | |
| Arbeitseinkommen | 42 | 51 | 1 | 7 | 100 |
| Renteneinkommen etc. | 32 | 59 | 4 | 5 | 100 |
| Sonst. Transfereinkommen | 26 | 69 | 1 | 4 | 100 |
| Haushaltsgröße | | | | | |
| 1-Personen-Haushalt | 36 | 57 | 2 | 5 | 100 |
| 2-Personen-Haushalt | 39 | 53 | 2 | 6 | 100 |
| 3-Personen-Haushalt | 36 | 57 | 1 | 6 | 100 |
| 4-Personen-Haushalt | 39 | 53 | 1 | 7 | 100 |
| 5-u.m.Pers.-Haushalt | 30 | 65 | 0 | 4 | 100 |
| Ökonomisches Potential | | | | | |
| gering | 30 | 63 | 2 | 5 | 100 |
| mittel | 38 | 54 | 2 | 6 | 100 |
| hoch | 58 | 33 | 1 | 9 | 100 |
| Stadtteile | | | | | |
| Altstadt und engere Innenstadt | 41 | 50 | 1 | 8 | 100 |
| Weiterer Innenstadtgürtel Süd | 31 | 62 | 1 | 5 | 100 |
| Weit. Innenstadtgürtel West/Nord/Ost | 37 | 55 | 2 | 6 | 100 |
| Südöstliche Außenstadt | 32 | 59 | 3 | 6 | 100 |
| Südliche Außenstadt | 36 | 57 | 2 | 5 | 100 |
| Südwestliche Außenstadt | 34 | 59 | 2 | 5 | 100 |
| Westliche Außenstadt | 34 | 59 | 2 | 4 | 100 |
| Nordwestliche Außenstadt | 42 | 51 | 3 | 5 | 100 |
| Nordöstliche Außenstadt | 40 | 52 | 2 | 6 | 100 |
| Östliche Außenstadt | 49 | 43 | 3 | 6 | 100 |

3.5.7 Museen

| | Ja | nein, kein Bedarf | nein, Weg zu weit | nein, Angebot gefällt mir nicht | Gesamt |
|---|----|----------------------|----------------------|--|--------|
| Gesamt | 49 | 47 | 2 | 2 | 100 |
| Geschlecht d. Befragten | | | | | |
| Männer | 50 | 46 | 1 | 3 | 100 |
| Frauen | 47 | 49 | 2 | 2 | 100 |
| Altersgruppe d. Befragten | | | | | |
| 18 bis 24 | 44 | 51 | 1 | 5 | 100 |
| 25 bis 34 | 53 | 42 | 1 | 3 | 100 |
| 35 bis 44 | 57 | 41 | 1 | 2 | 100 |
| 45 bis 54 | 54 | 45 | 1 | 1 | 100 |
| 55 bis 64 | 51 | 47 | 1 | 1 | 100 |
| 65 bis 74 | 44 | 53 | 2 | 1 | 100 |
| 75 und älter | 29 | 64 | 7 | 1 | 100 |
| Familienstand d. Befragten | | | | | |
| ledig | 52 | 43 | 1 | 3 | 100 |
| verheiratet | 53 | 44 | 2 | 2 | 100 |
| getrennt lebend, geschieden, verwitwet | 38 | 58 | 3 | 1 | 100 |
| Haushaltstypen | | | | | |
| 1-Pers.-Haushalt unter 35 Jahre | 52 | 43 | 1 | 4 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 35 - 64 Jahre | 50 | 48 | 1 | 1 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 65 Jahre und älter | 32 | 62 | 5 | 1 | 100 |
| 2-Pers.-Haushalt 18 - 64 Jahre | 51 | 46 | 1 | 2 | 100 |
| 2-P.HH., mind. 1 P. 65 J. u. äl., ohne Kind | 45 | 50 | 3 | 2 | 100 |
| 3 oder mehr Erwachsene | 50 | 47 | 0 | 2 | 100 |
| 1 Erwachs., 1 od. mehr Kinder (Alleinerz.) | 51 | 45 | 2 | 1 | 100 |
| 2 Erwachs., 1 od. mehr Kinder | 58 | 39 | 1 | 2 | 100 |
| 3 od. mehr Erwachsene, 1 od. mehr Kinder | 58 | 36 | 1 | 6 | 100 |
| Nationalität d. Befragten | | | | | |
| deutsch | 50 | 46 | 2 | 2 | 100 |
| andere | 36 | 60 | 1 | 2 | 100 |
| Allgemeiner Schulabschluß d. Befragten | | | | | |
| Volks- und Hauptschule | 38 | 59 | 2 | 1 | 100 |
| Mittlere Reife | 54 | 42 | 1 | 2 | 100 |
| Abitur, Hochschulreife | 70 | 25 | 1 | 4 | 100 |
| Berufsbildender Abschluß d. Befragten | | | | | |
| Berufsschule | 43 | 54 | 2 | 2 | 100 |
| Berufsfach-/Fachschule | 60 | 36 | 2 | 2 | 100 |
| Fachhochschule / Hochschule | 71 | 24 | 1 | 4 | 100 |
| Kein Abschluß | 31 | 64 | 3 | 2 | 100 |
| Erwerbstätigkeit d. Befragten | | | | | |
| Teilzeit bis zu 35 Stunden | 58 | 39 | 1 | 2 | 100 |
| Vollzeit über 35 Stunden | 52 | 44 | 1 | 3 | 100 |
| z.Zt. arbeitslos | 38 | 59 | 0 | 2 | 100 |
| Schüler, Student, Wehr-/Zivildienst. | 66 | 29 | 0 | 5 | 100 |
| Hausfrau, Sonstige | 54 | 44 | 1 | 1 | 100 |
| Rentner / Pensionär | 39 | 56 | 4 | 1 | 100 |

3.5.7 Museen

| | Ja | nein, kein Bedarf | nein, Weg zu weit | nein, Angebot gefällt mir nicht | Gesamt |
|--|----|----------------------|----------------------|--|--------|
| Berufliche Stellung | | | | | |
| Selbst., ltd./wiss. Ang. od. höh. Beamte | 63 | 33 | 1 | 3 | 100 |
| Mittlere u. einf. Angest. od. Beamte | 57 | 39 | 1 | 3 | 100 |
| Facharbeiter, Meister, Vorarbeiter, | 40 | 56 | 2 | 2 | 100 |
| Un-/ angelernte Arbeiter | 39 | 59 | 1 | 2 | 100 |
| Haushaltsnettoeinkommen | | | | | |
| bis 1000 DM | 45 | 51 | 2 | 3 | 100 |
| 1000 bis 2000 DM | 38 | 58 | 2 | 2 | 100 |
| 2000 bis 3000 DM | 46 | 50 | 2 | 2 | 100 |
| 3000 bis 4000 DM | 53 | 43 | 2 | 2 | 100 |
| 4000 bis 5000 DM | 58 | 39 | 1 | 2 | 100 |
| 5000 bis 6000 DM | 60 | 36 | 1 | 3 | 100 |
| 6000 bis 7000 DM | 71 | 27 | | 2 | 100 |
| 7000 bis 8000 DM | 74 | 24 | | 2 | 100 |
| 8000 DM u. mehr | 80 | 18 | | 2 | 100 |
| Haupteinkommensarten | | | | | |
| Arbeitseinkommen | 54 | 43 | 1 | 3 | 100 |
| Renteneinkommen etc. | 42 | 54 | 3 | 1 | 100 |
| Sonst. Transfereinkommen | 43 | 55 | 1 | 2 | 100 |
| Haushaltsgröße | | | | | |
| 1-Personen-Haushalt | 45 | 51 | 2 | 2 | 100 |
| 2-Personen-Haushalt | 49 | 47 | 2 | 2 | 100 |
| 3-Personen-Haushalt | 53 | 44 | 1 | 2 | 100 |
| 4-Personen-Haushalt | 60 | 36 | 1 | 3 | 100 |
| 5-u.m.Pers.-Haushalt | 55 | 40 | 1 | 4 | 100 |
| Ökonomisches Potential | | | | | |
| gering | 42 | 54 | 2 | 2 | 100 |
| mittel | 51 | 45 | 2 | 2 | 100 |
| hoch | 65 | 32 | 0 | 2 | 100 |
| Stadtteile | | | | | |
| Altstadt und engere Innenstadt | 54 | 44 | 1 | 2 | 100 |
| Weiterer Innenstadtgürtel Süd | 46 | 51 | 1 | 3 | 100 |
| Weit. Innenstadtgürtel West/Nord/Ost | 49 | 47 | 2 | 2 | 100 |
| Südöstliche Außenstadt | 46 | 50 | 2 | 2 | 100 |
| Südliche Außenstadt | 47 | 50 | 2 | 1 | 100 |
| Südwestliche Außenstadt | 45 | 50 | 3 | 1 | 100 |
| Westliche Außenstadt | 42 | 56 | 1 | 1 | 100 |
| Nordwestliche Außenstadt | 50 | 46 | 2 | 1 | 100 |
| Nordöstliche Außenstadt | 47 | 48 | 2 | 2 | 100 |
| Östliche Außenstadt | 59 | 35 | 2 | 3 | 100 |

3.5.8 Kunsthalle, Kunstausstellungen

| | Ja | nein, kein Bedarf | nein, Weg zu weit | nein, Angebot gefällt mir nicht | Gesamt |
|---|----|----------------------|----------------------|--|--------|
| Gesamt | 28 | 65 | 2 | 5 | 100 |
| Geschlecht d. Befragten | | | | | |
| Männer | 28 | 65 | 1 | 6 | 100 |
| Frauen | 28 | 66 | 2 | 4 | 100 |
| Altersgruppe d. Befragten | | | | | |
| 18 bis 24 | 28 | 65 | 1 | 5 | 100 |
| 25 bis 34 | 32 | 59 | 1 | 8 | 100 |
| 35 bis 44 | 33 | 61 | 1 | 6 | 100 |
| 45 bis 54 | 31 | 64 | 0 | 5 | 100 |
| 55 bis 64 | 27 | 68 | 1 | 4 | 100 |
| 65 bis 74 | 24 | 70 | 2 | 4 | 100 |
| 75 und älter | 16 | 76 | 6 | 2 | 100 |
| Familienstand d. Befragten | | | | | |
| ledig | 35 | 58 | 1 | 6 | 100 |
| verheiratet | 27 | 66 | 2 | 5 | 100 |
| getrennt lebend, geschieden, verwitwet | 22 | 72 | 2 | 3 | 100 |
| Haushaltstypen | | | | | |
| 1-Pers.-Haushalt unter 35 Jahre | 34 | 57 | 0 | 8 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 35 - 64 Jahre | 32 | 64 | 1 | 3 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 65 Jahre und älter | 18 | 76 | 4 | 2 | 100 |
| 2-Pers.-Haushalt 18 - 64 Jahre | 30 | 64 | 0 | 6 | 100 |
| 2-P.HH., mind. 1 P. 65 J. u. äl., ohne Kind | 25 | 68 | 3 | 4 | 100 |
| 3 oder mehr Erwachsene | 31 | 65 | 0 | 4 | 100 |
| 1 Erwachs., 1 od. mehr Kinder (Alleinerz.) | 28 | 67 | 1 | 5 | 100 |
| 2 Erwachs., 1 od. mehr Kinder | 28 | 64 | 2 | 6 | 100 |
| 3 od. mehr Erwachsene, 1 od. mehr Kinder | 30 | 61 | | 10 | 100 |
| Nationalität d. Befragten | | | | | |
| deutsch | 29 | 64 | 2 | 5 | 100 |
| andere | 19 | 77 | 2 | 2 | 100 |
| Allgemeiner Schulabschluß d. Befragten | | | | | |
| Volks- und Hauptschule | 18 | 77 | 2 | 4 | 100 |
| Mittlere Reife | 32 | 61 | 1 | 6 | 100 |
| Abitur, Hochschulreife | 50 | 42 | 1 | 7 | 100 |
| Berufsbildender Abschluß d. Befragten | | | | | |
| Berufsschule | 21 | 73 | 1 | 4 | 100 |
| Berufsfach-/Fachschiule | 38 | 55 | 2 | 6 | 100 |
| Fachhochschule / Hochschule | 52 | 39 | 1 | 8 | 100 |
| Kein Abschluß | 14 | 78 | 3 | 5 | 100 |
| Erwerbstätigkeit d. Befragten | | | | | |
| Teilzeit bis zu 35 Stunden | 30 | 62 | 2 | 6 | 100 |
| Vollzeit über 35 Stunden | 32 | 61 | 1 | 6 | 100 |
| z.Zt. arbeitslos | 18 | 78 | 1 | 4 | 100 |
| Schüler, Student, Wehr-/Zivildienst. | 49 | 44 | | 7 | 100 |
| Hausfrau, Sonstige | 29 | 66 | 1 | 4 | 100 |
| Rentner / Pensionär | 21 | 72 | 3 | 3 | 100 |

3.5.8 Kunsthalle, Kunstausstellungen

| | Ja | nein, kein Bedarf | nein, Weg zu weit | nein, Angebot gefällt mir nicht | Gesamt |
|--|----|----------------------|----------------------|--|--------|
| Berufliche Stellung | | | | | |
| Selbst., ltd./ wiss. Angest. od. höh. Beamte | 44 | 49 | 0 | 7 | 100 |
| Mittlere u. einfache Angest. od. Beamte | 34 | 59 | 1 | 7 | 100 |
| Facharbeiter, Meister, Vorarbeiter | 18 | 75 | 2 | 5 | 100 |
| Un-/ angelernte Arbeiter | 14 | 80 | 1 | 5 | 100 |
| Haushaltsnettoeinkommen | | | | | |
| bis 1000 DM | 31 | 63 | 2 | 5 | 100 |
| 1000 bis 2000 DM | 21 | 73 | 2 | 4 | 100 |
| 2000 bis 3000 DM | 26 | 67 | 2 | 4 | 100 |
| 3000 bis 4000 DM | 29 | 64 | 2 | 5 | 100 |
| 4000 bis 5000 DM | 31 | 61 | 1 | 7 | 100 |
| 5000 bis 6000 DM | 38 | 55 | 1 | 6 | 100 |
| 6000 bis 7000 DM | 41 | 50 | | 9 | 100 |
| 7000 bis 8000 DM | 57 | 35 | | 7 | 100 |
| 8000 DM u. mehr | 55 | 36 | | 9 | 100 |
| Haupteinkommensarten | | | | | |
| Arbeitseinkommen | 31 | 62 | 1 | 6 | 100 |
| Renteneinkommen etc. | 23 | 70 | 3 | 4 | 100 |
| Sonst. Transfereinkommen | 23 | 73 | 1 | 3 | 100 |
| Haushaltsgröße | | | | | |
| 1-Personen-Haushalt | 28 | 66 | 2 | 5 | 100 |
| 2-Personen-Haushalt | 28 | 66 | 1 | 5 | 100 |
| 3-Personen-Haushalt | 27 | 66 | 2 | 5 | 100 |
| 4-Personen-Haushalt | 32 | 60 | 1 | 7 | 100 |
| 5-u.m.Pers.-Haushalt | 28 | 67 | 1 | 4 | 100 |
| Ökonomisches Potential | | | | | |
| gering | 23 | 71 | 2 | 4 | 100 |
| mittel | 29 | 64 | 2 | 5 | 100 |
| hoch | 43 | 49 | 0 | 8 | 100 |
| Stadtteile | | | | | |
| Altstadt und engere Innenstadt | 37 | 57 | 1 | 5 | 100 |
| Weiterer Innenstadtgürtel Süd | 25 | 70 | 1 | 4 | 100 |
| Weit. Innenstadtgürtel West/Nord/Ost | 27 | 67 | 2 | 5 | 100 |
| Südöstliche Außenstadt | 24 | 68 | 2 | 5 | 100 |
| Südliche Außenstadt | 24 | 70 | 2 | 4 | 100 |
| Südwestliche Außenstadt | 26 | 68 | 2 | 3 | 100 |
| Westliche Außenstadt | 21 | 73 | 1 | 5 | 100 |
| Nordwestliche Außenstadt | 30 | 61 | 2 | 7 | 100 |
| Nordöstliche Außenstadt | 29 | 64 | 2 | 5 | 100 |
| Östliche Außenstadt | 37 | 54 | 2 | 7 | 100 |

3.5.9 Bildungszentrum

| | Ja | nein, kein Bedarf | nein, Weg zu weit | nein, Angebot gefällt mir nicht | Gesamt |
|---|----|----------------------|----------------------|--|--------|
| Gesamt | 21 | 75 | 2 | 1 | 100 |
| Geschlecht d. Befragten | | | | | |
| Männer | 21 | 76 | 1 | 2 | 100 |
| Frauen | 22 | 75 | 2 | 1 | 100 |
| Altersgruppe d. Befragten | | | | | |
| 18 bis 24 | 25 | 72 | 1 | 2 | 100 |
| 25 bis 34 | 30 | 66 | 2 | 2 | 100 |
| 35 bis 44 | 27 | 69 | 2 | 2 | 100 |
| 45 bis 54 | 23 | 74 | 1 | 1 | 100 |
| 55 bis 64 | 19 | 77 | 2 | 1 | 100 |
| 65 bis 74 | 11 | 87 | 1 | 1 | 100 |
| 75 und älter | 7 | 90 | 2 | 1 | 100 |
| Familienstand d. Befragten | | | | | |
| ledig | 28 | 68 | 1 | 2 | 100 |
| verheiratet | 22 | 75 | 2 | 2 | 100 |
| getrennt lebend, geschieden, verwitwet | 13 | 84 | 2 | 1 | 100 |
| Haushaltstypen | | | | | |
| 1-Pers.-Haushalt unter 35 Jahre | 30 | 66 | 2 | 2 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 35 - 64 Jahre | 22 | 75 | 2 | 1 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 65 Jahre und älter | 8 | 90 | 2 | 0 | 100 |
| 2-Pers.-Haushalt 18 - 64 Jahre | 24 | 73 | 2 | 1 | 100 |
| 2-P.HH., mind. 1 P. 65 J. u. ält., ohne Kind | 12 | 85 | 1 | 1 | 100 |
| 3 oder mehr Erwachsene | 25 | 73 | 1 | 1 | 100 |
| 1 Erwachs., 1 od. mehr Kinder (Alleinerz.) | 26 | 70 | 3 | 1 | 100 |
| 2 Erwachs., 1 od. mehr Kinder | 27 | 68 | 2 | 2 | 100 |
| 3 od. mehr Erwachsene, 1 od. mehr Kinder | 31 | 66 | | 3 | 100 |
| Nationalität d. Befragten | | | | | |
| deutsch | 21 | 75 | 2 | 2 | 100 |
| andere | 23 | 75 | 1 | 1 | 100 |
| Allgemeiner Schulabschluß d. Befragten | | | | | |
| Volks- und Hauptschule | 14 | 83 | 2 | 1 | 100 |
| Mittlere Reife | 29 | 67 | 2 | 2 | 100 |
| Abitur, Hochschulreife | 32 | 64 | 2 | 2 | 100 |
| Berufsbildender Abschluß d. Befragten | | | | | |
| Berufsschule | 18 | 79 | 2 | 1 | 100 |
| Berufsfach-/Fachschule | 27 | 68 | 2 | 2 | 100 |
| Fachhochschule / Hochschule | 34 | 62 | 2 | 2 | 100 |
| Kein Abschluß | 13 | 84 | 1 | 2 | 100 |
| Erwerbstätigkeit d. Befragten | | | | | |
| Teilzeit bis zu 35 Stunden | 28 | 68 | 2 | 2 | 100 |
| Vollzeit über 35 Stunden | 26 | 70 | 2 | 2 | 100 |
| z.Zt. arbeitslos | 23 | 73 | 2 | 2 | 100 |
| Schüler, Student, Wehr-/Zivildienst. | 29 | 68 | 1 | 3 | 100 |
| Hausfrau, Sonstige | 24 | 72 | 1 | 2 | 100 |
| Rentner / Pensionär | 10 | 87 | 2 | 1 | 100 |

3.5.9 Bildungszentrum

| | Ja | nein, kein Bedarf | nein, Weg zu weit | nein, Angebot gefällt mir nicht | Gesamt |
|--|----|----------------------|----------------------|--|--------|
| Berufliche Stellung | | | | | |
| Selbst., ltd./ wiss. Angest. od. höh. Beamte | 28 | 69 | 1 | 1 | 100 |
| Mittlere u. einfache Angest. od. Beamte | 31 | 65 | 2 | 2 | 100 |
| Facharbeiter, Meister, Vorarbeiter | 20 | 77 | 2 | 1 | 100 |
| Un-/ angelernte Arbeiter | 14 | 83 | 1 | 2 | 100 |
| Haushaltsnettoeinkommen | | | | | |
| bis 1000 DM | 18 | 79 | 1 | 2 | 100 |
| 1000 bis 2000 DM | 17 | 80 | 2 | 1 | 100 |
| 2000 bis 3000 DM | 20 | 77 | 2 | 1 | 100 |
| 3000 bis 4000 DM | 23 | 75 | 1 | 2 | 100 |
| 4000 bis 5000 DM | 27 | 68 | 4 | 2 | 100 |
| 5000 bis 6000 DM | 31 | 67 | 1 | 1 | 100 |
| 6000 bis 7000 DM | 28 | 69 | 1 | 2 | 100 |
| 7000 bis 8000 DM | 29 | 64 | 6 | 1 | 100 |
| 8000 DM u. mehr | 30 | 69 | | 1 | 100 |
| Haupteinkommensarten | | | | | |
| Arbeitseinkommen | 27 | 70 | 2 | 2 | 100 |
| Renteneinkommen etc. | 12 | 86 | 2 | 1 | 100 |
| Sonst. Transfereinkommen | 20 | 76 | 1 | 3 | 100 |
| Haushaltsgröße | | | | | |
| 1-Personen-Haushalt | 20 | 77 | 2 | 1 | 100 |
| 2-Personen-Haushalt | 20 | 77 | 2 | 1 | 100 |
| 3-Personen-Haushalt | 27 | 69 | 1 | 2 | 100 |
| 4-Personen-Haushalt | 26 | 70 | 2 | 3 | 100 |
| 5-u.m.Pers.-Haushalt | 28 | 70 | 0 | 2 | 100 |
| Ökonomisches Potential | | | | | |
| gering | 18 | 79 | 1 | 1 | 100 |
| mittel | 23 | 73 | 2 | 2 | 100 |
| hoch | 28 | 63 | 1 | 1 | 100 |
| Stadtteile | | | | | |
| Altstadt und engere Innenstadt | 24 | 73 | 2 | 2 | 100 |
| Weiterer Innenstadtgürtel Süd | 19 | 79 | 1 | 1 | 100 |
| Weit. Innenstadtgürtel West/Nord/Ost | 23 | 74 | 1 | 1 | 100 |
| Südöstliche Außenstadt | 20 | 77 | 1 | 2 | 100 |
| Südliche Außenstadt | 22 | 75 | 2 | 1 | 100 |
| Südwestliche Außenstadt | 20 | 77 | 2 | 1 | 100 |
| Westliche Außenstadt | 14 | 81 | 3 | 2 | 100 |
| Nordwestliche Außenstadt | 20 | 75 | 3 | 2 | 100 |
| Nordöstliche Außenstadt | 22 | 74 | 3 | 2 | 100 |
| Östliche Außenstadt | 27 | 68 | 4 | 1 | 100 |

3.5.10 Stadtbibliothek

| | Ja | nein, kein Bedarf | nein, Weg zu weit | nein, Angebot gefällt mir nicht | Gesamt |
|---|----|----------------------|----------------------|--|--------|
| Gesamt | 32 | 66 | 1 | 1 | 100 |
| Geschlecht d. Befragten | | | | | |
| Männer | 34 | 64 | 1 | 1 | 100 |
| Frauen | 31 | 67 | 2 | 1 | 100 |
| Altersgruppe d. Befragten | | | | | |
| 18 bis 24 | 46 | 52 | 1 | 2 | 100 |
| 25 bis 34 | 42 | 55 | 2 | 1 | 100 |
| 35 bis 44 | 48 | 50 | 1 | 1 | 100 |
| 45 bis 54 | 34 | 65 | 1 | 1 | 100 |
| 55 bis 64 | 24 | 74 | 1 | 1 | 100 |
| 65 bis 74 | 15 | 83 | 1 | 0 | 100 |
| 75 und älter | 10 | 87 | 3 | 0 | 100 |
| Familienstand d. Befragten | | | | | |
| ledig | 41 | 56 | 1 | 1 | 100 |
| verheiratet | 34 | 64 | 1 | 1 | 100 |
| getrennt lebend, geschieden, verwitwet | 19 | 79 | 2 | 0 | 100 |
| Haushaltstypen | | | | | |
| 1-Pers.-Haushalt unter 35 Jahre | 42 | 56 | 2 | 1 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 35 - 64 Jahre | 29 | 69 | 1 | 0 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 65 Jahre und älter | 10 | 88 | 2 | 0 | 100 |
| 2-Pers.-Haushalt 18 - 64 Jahre | 29 | 69 | 1 | 1 | 100 |
| 2-P.HH., mind. 1 P. 65 J. u. äl., ohne Kind | 17 | 81 | 1 | 1 | 100 |
| 3 oder mehr Erwachsene | 44 | 55 | 1 | 0 | 100 |
| 1 Erwachs., 1 od. mehr Kinder (Alleinerz.) | 48 | 50 | 1 | 1 | 100 |
| 2 Erwachs., 1 od. mehr Kinder | 53 | 44 | 2 | 1 | 100 |
| 3 od. mehr Erwachsene, 1 od. mehr Kinder | 61 | 37 | 1 | 1 | 100 |
| Nationalität d. Befragten | | | | | |
| deutsch | 32 | 66 | 1 | 1 | 100 |
| andere | 36 | 61 | 2 | 1 | 100 |
| Allgemeiner Schulabschluß d. Befragten | | | | | |
| Volks- und Hauptschule | 22 | 76 | 1 | 1 | 100 |
| Mittlere Reife | 35 | 62 | 2 | 1 | 100 |
| Abitur, Hochschulreife | 54 | 44 | 1 | 1 | 100 |
| Berufsbildender Abschluß d. Befragten | | | | | |
| Berufsschule | 27 | 71 | 1 | 1 | 100 |
| Berufsfach-/Fachschiule | 35 | 62 | 2 | 1 | 100 |
| Fachhochschule / Hochschule | 55 | 43 | 1 | 1 | 100 |
| Kein Abschluß | 20 | 77 | 2 | 1 | 100 |
| Erwerbstätigkeit d. Befragten | | | | | |
| Teilzeit bis zu 35 Stunden | 45 | 53 | 2 | 1 | 100 |
| Vollzeit über 35 Stunden | 37 | 61 | 1 | 1 | 100 |
| z.Zt. arbeitslos | 31 | 66 | 2 | 1 | 100 |
| Schüler, Student, Wehr-/Zivildienst. | 69 | 30 | 1 | 1 | 100 |
| Hausfrau, Sonstige | 37 | 60 | 1 | 1 | 100 |
| Rentner / Pensionär | 15 | 83 | 2 | 0 | 100 |

3.5.10 Stadtbibliothek

| | Ja | nein, kein Bedarf | nein, Weg zu weit | nein, Angebot gefällt mir nicht | Gesamt |
|--|----|----------------------|----------------------|--|--------|
| Berufliche Stellung | | | | | |
| Selbst., ltd./ wiss. Angest. od. höh. Beamte | 41 | 58 | 1 | 1 | 100 |
| Mittlere u. einfache Angest. od. Beamte | 41 | 56 | 1 | 1 | 100 |
| Facharbeiter, Meister, Vorarbeiter | 29 | 68 | 2 | 1 | 100 |
| Un-/ angelernte Arbeiter | 31 | 67 | 1 | 1 | 100 |
| Haushaltsnettoeinkommen | | | | | |
| bis 1000 DM | 43 | 54 | 2 | 1 | 100 |
| 1000 bis 2000 DM | 28 | 70 | 2 | 1 | 100 |
| 2000 bis 3000 DM | 28 | 69 | 2 | 1 | 100 |
| 3000 bis 4000 DM | 35 | 64 | 1 | 1 | 100 |
| 4000 bis 5000 DM | 37 | 60 | 2 | 1 | 100 |
| 5000 bis 6000 DM | 44 | 55 | 1 | 1 | 100 |
| 6000 bis 7000 DM | 46 | 53 | 1 | 1 | 100 |
| 7000 bis 8000 DM | 43 | 55 | | 2 | 100 |
| 8000 DM u. mehr | 33 | 64 | 1 | 2 | 100 |
| Haupteinkommensarten | | | | | |
| Arbeitseinkommen | 40 | 58 | 1 | 1 | 100 |
| Renteneinkommen etc. | 18 | 80 | 2 | 1 | 100 |
| Sonst. Transfereinkommen | 37 | 60 | 2 | 1 | 100 |
| Haushaltsgröße | | | | | |
| 1-Personen-Haushalt | 27 | 71 | 2 | 0 | 100 |
| 2-Personen-Haushalt | 26 | 72 | 1 | 1 | 100 |
| 3-Personen-Haushalt | 46 | 51 | 2 | 1 | 100 |
| 4-Personen-Haushalt | 59 | 39 | 1 | 0 | 100 |
| 5-u.m.Pers.-Haushalt | 55 | 42 | 2 | 1 | 100 |
| Ökonomisches Potential | | | | | |
| gering | 31 | 66 | 2 | 1 | 100 |
| mittel | 32 | 66 | 2 | 1 | 100 |
| hoch | 36 | 63 | 0 | 1 | 100 |
| Stadtteile | | | | | |
| Altstadt und engere Innenstadt | 39 | 60 | 1 | 0 | 100 |
| Weiterer Innenstadtgürtel Süd | 31 | 67 | 1 | 1 | 100 |
| Weit. Innenstadtgürtel West/Nord/Ost | 35 | 64 | 1 | 1 | 100 |
| Südöstliche Außenstadt | 33 | 65 | 1 | 2 | 100 |
| Südliche Außenstadt | 29 | 69 | 2 | 1 | 100 |
| Südwestliche Außenstadt | 29 | 69 | 2 | 1 | 100 |
| Westliche Außenstadt | 25 | 71 | 2 | 2 | 100 |
| Nordwestliche Außenstadt | 34 | 63 | 2 | 1 | 100 |
| Nordöstliche Außenstadt | 30 | 67 | 2 | 0 | 100 |
| Östliche Außenstadt | 32 | 65 | 2 | 0 | 100 |

3.5.11 Kulturladen / Begegnungsstätte im Stadtteil

| | Ja | nein, kein Bedarf | nein, Weg zu weit | nein, Angebot gefällt mir nicht | Gesamt |
|---|----|----------------------|----------------------|--|--------|
| Gesamt | 16 | 78 | 2 | 4 | 100 |
| Geschlecht d. Befragten | | | | | |
| Männer | 16 | 77 | 2 | 4 | 100 |
| Frauen | 16 | 79 | 2 | 3 | 100 |
| Altersgruppe d. Befragten | | | | | |
| 18 bis 24 | 16 | 79 | 1 | 4 | 100 |
| 25 bis 34 | 21 | 71 | 2 | 6 | 100 |
| 35 bis 44 | 24 | 69 | 3 | 4 | 100 |
| 45 bis 54 | 15 | 79 | 1 | 4 | 100 |
| 55 bis 64 | 12 | 83 | 1 | 4 | 100 |
| 65 bis 74 | 9 | 87 | 2 | 2 | 100 |
| 75 und älter | 7 | 88 | 3 | 2 | 100 |
| Familienstand d. Befragten | | | | | |
| ledig | 20 | 74 | 1 | 5 | 100 |
| verheiratet | 16 | 78 | 2 | 4 | 100 |
| getrennt lebend, geschieden, verwitwet | 12 | 84 | 2 | 3 | 100 |
| Haushaltstypen | | | | | |
| 1-Pers.-Haushalt unter 35 Jahre | 20 | 73 | 1 | 5 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 35 - 64 Jahre | 19 | 77 | 1 | 2 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 65 Jahre und älter | 8 | 88 | 2 | 2 | 100 |
| 2-Pers.-Haushalt 18 - 64 Jahre | 14 | 81 | 1 | 4 | 100 |
| 2-P.HH., mind. 1 P. 65 J. u. ält., ohne Kind | 8 | 87 | 2 | 2 | 100 |
| 3 oder mehr Erwachsene | 17 | 76 | 1 | 6 | 100 |
| 1 Erwachs., 1 od. mehr Kinder (Alleinerz.) | 24 | 69 | 3 | 4 | 100 |
| 2 Erwachs., 1 od. mehr Kinder | 24 | 68 | 4 | 4 | 100 |
| 3 od. mehr Erwachsene, 1 od. mehr Kinder | 18 | 75 | 1 | 6 | 100 |
| Nationalität d. Befragten | | | | | |
| deutsch | 16 | 79 | 2 | 4 | 100 |
| andere | 18 | 77 | 2 | 3 | 100 |
| Allgemeiner Schulabschluß d. Befragten | | | | | |
| Volks- und Hauptschule | 12 | 84 | 2 | 3 | 100 |
| Mittlere Reife | 17 | 77 | 2 | 4 | 100 |
| Abitur, Hochschulreife | 25 | 67 | 2 | 6 | 100 |
| Berufsbildender Abschluß d. Befragten | | | | | |
| Berufsschule | 13 | 82 | 1 | 3 | 100 |
| Berufsfach-/Fachschiule | 19 | 75 | 2 | 5 | 100 |
| Fachhochschule / Hochschule | 25 | 66 | 2 | 6 | 100 |
| Kein Abschluß | 10 | 82 | 3 | 4 | 100 |
| Erwerbstätigkeit d. Befragten | | | | | |
| Teilzeit bis zu 35 Stunden | 20 | 73 | 2 | 5 | 100 |
| Vollzeit über 35 Stunden | 18 | 76 | 2 | 5 | 100 |
| z.Zt. arbeitslos | 16 | 79 | 2 | 3 | 100 |
| Schüler, Student, Wehr-/Zivildienst. | 27 | 65 | 2 | 5 | 100 |
| Hausfrau, Sonstige | 17 | 78 | 2 | 3 | 100 |
| Rentner / Pensionär | 10 | 86 | 2 | 2 | 100 |

3.5.11 Kulturladen / Begegnungsstätte im Stadtteil

| | Ja | nein, kein Bedarf | nein, Weg zu weit | nein, Angebot gefällt mir nicht | Gesamt |
|--|----|----------------------|----------------------|--|--------|
| Berufliche Stellung | | | | | |
| Selbst., ltd./ wiss. Angest. od. höh. Beamte | 19 | 75 | 1 | 5 | 100 |
| Mittlere u. einfache Angest. od. Beamte | 20 | 72 | 2 | 6 | 100 |
| Facharbeiter, Meister, Vorarbeiter | 15 | 81 | 2 | 2 | 100 |
| Un-/ angelernte Arbeiter | 16 | 77 | 2 | 5 | 100 |
| Haushaltsnettoeinkommen | | | | | |
| bis 1000 DM | 18 | 77 | 2 | 2 | 100 |
| 1000 bis 2000 DM | 14 | 81 | 2 | 4 | 100 |
| 2000 bis 3000 DM | 16 | 80 | 2 | 3 | 100 |
| 3000 bis 4000 DM | 17 | 76 | 2 | 4 | 100 |
| 4000 bis 5000 DM | 17 | 74 | 3 | 5 | 100 |
| 5000 bis 6000 DM | 15 | 74 | 4 | 7 | 100 |
| 6000 bis 7000 DM | 21 | 71 | 3 | 6 | 100 |
| 7000 bis 8000 DM | 23 | 68 | 3 | 6 | 100 |
| 8000 DM u. mehr | 21 | 72 | 2 | 5 | 100 |
| Haupteinkommensarten | | | | | |
| Arbeitseinkommen | 19 | 75 | 2 | 5 | 100 |
| Renteneinkommen etc. | 11 | 84 | 2 | 3 | 100 |
| Sonst. Transfereinkommen | 17 | 79 | 2 | 2 | 100 |
| Haushaltsgröße | | | | | |
| 1-Personen-Haushalt | 16 | 79 | 2 | 3 | 100 |
| 2-Personen-Haushalt | 13 | 82 | 1 | 4 | 100 |
| 3-Personen-Haushalt | 18 | 75 | 3 | 5 | 100 |
| 4-Personen-Haushalt | 26 | 64 | 4 | 5 | 100 |
| 5-u.m.Pers.-Haushalt | 23 | 71 | 4 | 2 | 100 |
| Ökonomisches Potential | | | | | |
| gering | 15 | 81 | 2 | 3 | 100 |
| mittel | 17 | 77 | 2 | 4 | 100 |
| hoch | 17 | 75 | 2 | 6 | 100 |
| Stadtteile | | | | | |
| Altstadt und engere Innenstadt | 18 | 75 | 1 | 6 | 100 |
| Weiterer Innenstadtgürtel Süd | 17 | 78 | 1 | 3 | 100 |
| Weit. Innenstadtgürtel West/Nord/Ost | 19 | 76 | 2 | 3 | 100 |
| Südöstliche Außenstadt | 14 | 80 | 2 | 4 | 100 |
| Südliche Außenstadt | 13 | 81 | 4 | 3 | 100 |
| Südwestliche Außenstadt | 14 | 81 | 1 | 4 | 100 |
| Westliche Außenstadt | 14 | 82 | 2 | 3 | 100 |
| Nordwestliche Außenstadt | 15 | 77 | 4 | 3 | 100 |
| Nordöstliche Außenstadt | 15 | 80 | 2 | 3 | 100 |
| Östliche Außenstadt | 13 | 81 | 3 | 3 | 100 |

3.5.12 Tiergarten

| | Ja | nein, kein Bedarf | nein, Weg zu weit | nein, Angebot gefällt mir nicht | Gesamt |
|---|----|----------------------|----------------------|--|--------|
| Gesamt | 67 | 30 | 2 | 1 | 100 |
| Geschlecht d. Befragten | | | | | |
| Männer | 67 | 31 | 2 | 1 | 100 |
| Frauen | 67 | 30 | 3 | 1 | 100 |
| Altersgruppe d. Befragten | | | | | |
| 18 bis 24 | 60 | 37 | 3 | 1 | 100 |
| 25 bis 34 | 70 | 27 | 2 | 1 | 100 |
| 35 bis 44 | 77 | 21 | 1 | 1 | 100 |
| 45 bis 54 | 68 | 31 | 1 | 1 | 100 |
| 55 bis 64 | 69 | 29 | 1 | 0 | 100 |
| 65 bis 74 | 64 | 33 | 4 | 0 | 100 |
| 75 und älter | 48 | 44 | 8 | | 100 |
| Familienstand d. Befragten | | | | | |
| ledig | 60 | 36 | 2 | 1 | 100 |
| verheiratet | 73 | 25 | 2 | 0 | 100 |
| getrennt lebend, geschieden, verwitwet | 62 | 34 | 4 | 0 | 100 |
| Haushaltstypen | | | | | |
| 1-Pers.-Haushalt unter 35 Jahre | 58 | 39 | 2 | 1 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 35 - 64 Jahre | 65 | 32 | 2 | 1 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 65 Jahre und älter | 53 | 40 | 7 | 0 | 100 |
| 2-Pers.-Haushalt 18 - 64 Jahre | 69 | 29 | 1 | 1 | 100 |
| 2-P.HH., mind. 1 P. 65 J. u. äl., ohne Kind | 62 | 34 | 4 | 0 | 100 |
| 3 oder mehr Erwachsene | 65 | 33 | 1 | 1 | 100 |
| 1 Erwachs., 1 od. mehr Kinder (Alleinerz.) | 86 | 12 | 0 | 1 | 100 |
| 2 Erwachs., 1 od. mehr Kinder | 86 | 12 | 1 | 1 | 100 |
| 3 od. mehr Erwachsene, 1 od. mehr Kinder | 72 | 26 | 2 | 1 | 100 |
| Nationalität d. Befragten | | | | | |
| deutsch | 67 | 30 | 3 | 1 | 100 |
| andere | 66 | 32 | 1 | 1 | 100 |
| Allgemeiner Schulabschluß d. Befragten | | | | | |
| Volks- und Hauptschule | 65 | 32 | 3 | 0 | 100 |
| Mittlere Reife | 70 | 28 | 2 | 0 | 100 |
| Abitur, Hochschulreife | 68 | 28 | 3 | 2 | 100 |
| Berufsbildender Abschluß d. Befragten | | | | | |
| Berufsschule | 69 | 29 | 2 | 0 | 100 |
| Berufsfach-/Fachschiule | 72 | 26 | 2 | 1 | 100 |
| Fachhochschule / Hochschule | 68 | 28 | 2 | 1 | 100 |
| Kein Abschluß | 58 | 36 | 4 | 1 | 100 |
| Erwerbstätigkeit d. Befragten | | | | | |
| Teilzeit bis zu 35 Stunden | 75 | 23 | 1 | 1 | 100 |
| Vollzeit über 35 Stunden | 69 | 29 | 1 | 1 | 100 |
| z.Zt. arbeitslos | 66 | 33 | 1 | 0 | 100 |
| Schüler, Student, Wehr-/Zivildienst. | 61 | 34 | 3 | 2 | 100 |
| Hausfrau, Sonstige | 76 | 22 | 1 | 0 | 100 |
| Rentner / Pensionär | 60 | 35 | 5 | 0 | 100 |

3.5.12 Tiergarten

| | Ja | nein, kein Bedarf | nein, Weg zu weit | nein, Angebot gefällt mir nicht | Gesamt |
|--|----|----------------------|----------------------|--|--------|
| Berufliche Stellung | | | | | |
| Selbst., ltd./ wiss. Angest. od. höh. Beamte | 66 | 31 | 2 | 1 | 100 |
| Mittlere u. einfache Angest. od. Beamte | 71 | 27 | 1 | 1 | 100 |
| Facharbeiter, Meister, Vorarbeiter | 73 | 26 | 2 | 0 | 100 |
| Un-/ angelernte Arbeiter | 71 | 28 | 1 | 0 | 100 |
| Haushaltsnettoeinkommen | | | | | |
| bis 1000 DM | 57 | 39 | 3 | 1 | 100 |
| 1000 bis 2000 DM | 59 | 37 | 4 | 1 | 100 |
| 2000 bis 3000 DM | 67 | 29 | 3 | 1 | 100 |
| 3000 bis 4000 DM | 75 | 23 | 2 | 0 | 100 |
| 4000 bis 5000 DM | 75 | 23 | 1 | 1 | 100 |
| 5000 bis 6000 DM | 73 | 24 | 1 | 1 | 100 |
| 6000 bis 7000 DM | 75 | 21 | 2 | 2 | 100 |
| 7000 bis 8000 DM | 64 | 33 | 3 | | 100 |
| 8000 DM u. mehr | 75 | 23 | 1 | 2 | 100 |
| Haupteinkommensarten | | | | | |
| Arbeitseinkommen | 71 | 27 | 1 | 1 | 100 |
| Renteneinkommen etc. | 59 | 36 | 4 | 0 | 100 |
| Sonst. Transfereinkommen | 64 | 32 | 3 | 1 | 100 |
| Haushaltsgröße | | | | | |
| 1-Personen-Haushalt | 59 | 37 | 4 | 1 | 100 |
| 2-Personen-Haushalt | 67 | 30 | 2 | 1 | 100 |
| 3-Personen-Haushalt | 77 | 21 | 1 | 1 | 100 |
| 4-Personen-Haushalt | 83 | 16 | 1 | 0 | 100 |
| 5-u.m.Pers.-Haushalt | 84 | 14 | 2 | 0 | 100 |
| Ökonomisches Potential | | | | | |
| gering | 62 | 34 | 3 | 1 | 100 |
| mittel | 71 | 27 | 2 | 0 | 100 |
| hoch | 71 | 26 | 2 | 1 | 100 |
| Stadtteile | | | | | |
| Altstadt und engere Innenstadt | 64 | 32 | 3 | 1 | 100 |
| Weiterer Innenstadtgürtel Süd | 68 | 30 | 1 | 1 | 100 |
| Weit. Innenstadtgürtel West/Nord/Ost | 68 | 29 | 3 | 1 | 100 |
| Südöstliche Außenstadt | 67 | 30 | 2 | 1 | 100 |
| Südliche Außenstadt | 63 | 34 | 3 | | 100 |
| Südwestliche Außenstadt | 64 | 33 | 3 | 0 | 100 |
| Westliche Außenstadt | 61 | 36 | 3 | | 100 |
| Nordwestliche Außenstadt | 66 | 30 | 3 | 0 | 100 |
| Nordöstliche Außenstadt | 66 | 31 | 3 | 0 | 100 |
| Östliche Außenstadt | 71 | 25 | 2 | 1 | 100 |

3.5.13 Hallenbad / Freibad

| | Ja | nein, kein Bedarf | nein, Weg zu weit | nein, Angebot gefällt mir nicht | Gesamt |
|---|----|----------------------|----------------------|--|--------|
| Gesamt | 57 | 39 | 2 | 1 | 100 |
| Geschlecht d. Befragten | | | | | |
| Männer | 62 | 35 | 2 | 1 | 100 |
| Frauen | 54 | 43 | 2 | 2 | 100 |
| Altersgruppe d. Befragten | | | | | |
| 18 bis 24 | 75 | 23 | 1 | 2 | 100 |
| 25 bis 34 | 77 | 20 | 1 | 2 | 100 |
| 35 bis 44 | 76 | 20 | 2 | 2 | 100 |
| 45 bis 54 | 59 | 38 | 1 | 2 | 100 |
| 55 bis 64 | 49 | 48 | 2 | 1 | 100 |
| 65 bis 74 | 32 | 64 | 2 | 1 | 100 |
| 75 und älter | 18 | 78 | 3 | 1 | 100 |
| Familienstand d. Befragten | | | | | |
| ledig | 66 | 31 | 2 | 2 | 100 |
| verheiratet | 61 | 36 | 2 | 1 | 100 |
| getrennt lebend, geschieden, verwitwet | 42 | 55 | 2 | 1 | 100 |
| Haushaltstypen | | | | | |
| 1-Pers.-Haushalt unter 35 Jahre | 72 | 25 | 1 | 2 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 35 - 64 Jahre | 54 | 43 | 2 | 2 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 65 Jahre und älter | 23 | 73 | 3 | 1 | 100 |
| 2-Pers.-Haushalt 18 - 64 Jahre | 60 | 36 | 2 | 2 | 100 |
| 2-P.HH., mind. 1 P. 65 J. u. äl., ohne Kind | 33 | 64 | 2 | 1 | 100 |
| 3 oder mehr Erwachsene | 65 | 33 | 1 | 1 | 100 |
| 1 Erwachs., 1 od. mehr Kinder (Alleinerz.) | 81 | 16 | 1 | 2 | 100 |
| 2 Erwachs., 1 od. mehr Kinder | 85 | 12 | 2 | 1 | 100 |
| 3 od. mehr Erwachsene, 1 od. mehr Kinder | 81 | 17 | | 2 | 100 |
| Nationalität d. Befragten | | | | | |
| deutsch | 56 | 40 | 2 | 1 | 100 |
| andere | 67 | 32 | 1 | 1 | 100 |
| Allgemeiner Schulabschluß d. Befragten | | | | | |
| Volks- und Hauptschule | 51 | 46 | 2 | 1 | 100 |
| Mittlere Reife | 65 | 32 | 2 | 2 | 100 |
| Abitur, Hochschulreife | 67 | 29 | 2 | 2 | 100 |
| Berufsbildender Abschluß d. Befragten | | | | | |
| Berufsschule | 59 | 38 | 2 | 1 | 100 |
| Berufsfach-/Fachschule | 62 | 34 | 2 | 2 | 100 |
| Fachhochschule / Hochschule | 68 | 29 | 2 | 2 | 100 |
| Kein Abschluß | 48 | 49 | 2 | 1 | 100 |
| Erwerbstätigkeit d. Befragten | | | | | |
| Teilzeit bis zu 35 Stunden | 73 | 24 | 2 | 1 | 100 |
| Vollzeit über 35 Stunden | 69 | 28 | 1 | 1 | 100 |
| z.Zt. arbeitslos | 61 | 35 | 3 | 1 | 100 |
| Schüler, Student, Wehr-/Zivildienst. | 73 | 22 | 1 | 4 | 100 |
| Hausfrau, Sonstige | 66 | 32 | 1 | 1 | 100 |
| Rentner / Pensionär | 31 | 65 | 3 | 1 | 100 |

3.5.13 Hallenbad / Freibad

| | Ja | nein, kein Bedarf | nein, Weg zu weit | nein, Angebot gefällt mir nicht | Gesamt |
|--|----|----------------------|----------------------|--|--------|
| Berufliche Stellung | | | | | |
| Selbst., ltd./ wiss. Angest. od. höh. Beamte | 63 | 33 | 1 | 2 | 100 |
| Mittlere u. einfache Angest. od. Beamte | 71 | 26 | 2 | 1 | 100 |
| Facharbeiter, Meister, Vorarbeiter | 71 | 27 | 2 | 1 | 100 |
| Un-/ angelernte Arbeiter | 71 | 26 | 2 | 1 | 100 |
| Haushaltsnettoeinkommen | | | | | |
| bis 1000 DM | 60 | 35 | 2 | 2 | 100 |
| 1000 bis 2000 DM | 47 | 48 | 2 | 2 | 100 |
| 2000 bis 3000 DM | 57 | 40 | 2 | 1 | 100 |
| 3000 bis 4000 DM | 61 | 36 | 2 | 1 | 100 |
| 4000 bis 5000 DM | 69 | 28 | 1 | 1 | 100 |
| 5000 bis 6000 DM | 70 | 26 | 2 | 2 | 100 |
| 6000 bis 7000 DM | 67 | 29 | 4 | 1 | 100 |
| 7000 bis 8000 DM | 59 | 36 | 4 | 1 | 100 |
| 8000 DM u. mehr | 57 | 37 | 1 | 4 | 100 |
| Haupteinkommensarten | | | | | |
| Arbeitseinkommen | 69 | 28 | 1 | 1 | 100 |
| Renteneinkommen etc. | 34 | 62 | 2 | 1 | 100 |
| Sonst. Transfereinkommen | 65 | 32 | 3 | 1 | 100 |
| Haushaltsgröße | | | | | |
| 1-Personen-Haushalt | 50 | 47 | 2 | 1 | 100 |
| 2-Personen-Haushalt | 52 | 44 | 2 | 2 | 100 |
| 3-Personen-Haushalt | 75 | 23 | 1 | 1 | 100 |
| 4-Personen-Haushalt | 85 | 12 | 2 | 1 | 100 |
| 5-u.m.Pers.-Haushalt | 87 | 10 | 2 | 1 | 100 |
| Ökonomisches Potential | | | | | |
| gering | 54 | 43 | 2 | 1 | 100 |
| mittel | 60 | 37 | 2 | 1 | 100 |
| hoch | 63 | 33 | 2 | 2 | 100 |
| Stadtteile | | | | | |
| Altstadt und engere Innenstadt | 58 | 38 | 2 | 2 | 100 |
| Weiterer Innenstadtgürtel Süd | 59 | 38 | 1 | 2 | 100 |
| Weit. Innenstadtgürtel West/Nord/Ost | 59 | 39 | 1 | 1 | 100 |
| Südöstliche Außenstadt | 60 | 37 | 1 | 2 | 100 |
| Südliche Außenstadt | 53 | 43 | 2 | 2 | 100 |
| Südwestliche Außenstadt | 53 | 43 | 4 | 0 | 100 |
| Westliche Außenstadt | 56 | 40 | 3 | 1 | 100 |
| Nordwestliche Außenstadt | 56 | 40 | 3 | 1 | 100 |
| Nordöstliche Außenstadt | 60 | 38 | 1 | 1 | 100 |
| Östliche Außenstadt | 57 | 40 | 2 | 2 | 100 |

3.5.14 Sportplatz / Turnhalle

| | Ja | nein, kein Bedarf | nein, Weg zu weit | nein, Angebot gefällt mir nicht | Gesamt |
|---|----|----------------------|----------------------|--|--------|
| Gesamt | 30 | 67 | 1 | 1 | 100 |
| Geschlecht d. Befragten | | | | | |
| Männer | 34 | 63 | 1 | 1 | 100 |
| Frauen | 27 | 71 | 1 | 1 | 100 |
| Altersgruppe d. Befragten | | | | | |
| 18 bis 24 | 40 | 56 | 1 | 2 | 100 |
| 25 bis 34 | 42 | 55 | 2 | 2 | 100 |
| 35 bis 44 | 47 | 49 | 2 | 2 | 100 |
| 45 bis 54 | 35 | 64 | 1 | 1 | 100 |
| 55 bis 64 | 22 | 76 | 1 | 1 | 100 |
| 65 bis 74 | 12 | 87 | 0 | 1 | 100 |
| 75 und älter | 4 | 95 | 1 | 0 | 100 |
| Familienstand d. Befragten | | | | | |
| ledig | 35 | 62 | 1 | 2 | 100 |
| verheiratet | 35 | 63 | 1 | 1 | 100 |
| getrennt lebend, geschieden, verwitwet | 17 | 81 | 1 | 1 | 100 |
| Haushaltstypen | | | | | |
| 1-Pers.-Haushalt unter 35 Jahre | 38 | 58 | 1 | 2 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 35 - 64 Jahre | 23 | 74 | 1 | 1 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 65 Jahre und älter | 6 | 92 | 1 | 0 | 100 |
| 2-Pers.-Haushalt 18 - 64 Jahre | 29 | 69 | 1 | 1 | 100 |
| 2-P.HH., mind. 1 P. 65 J. u. äl., ohne Kind | 12 | 87 | 0 | 1 | 100 |
| 3 oder mehr Erwachsene | 44 | 55 | 0 | 0 | 100 |
| 1 Erwachs., 1 od. mehr Kinder (Alleinerz.) | 38 | 57 | 2 | 2 | 100 |
| 2 Erwachs., 1 od. mehr Kinder | 58 | 39 | 2 | 1 | 100 |
| 3 od. mehr Erwachsene, 1 od. mehr Kinder | 60 | 38 | 1 | 1 | 100 |
| Nationalität d. Befragten | | | | | |
| deutsch | 30 | 68 | 1 | 1 | 100 |
| andere | 34 | 64 | 2 | 0 | 100 |
| Allgemeiner Schulabschluß d. Befragten | | | | | |
| Volks- und Hauptschule | 25 | 74 | 1 | 1 | 100 |
| Mittlere Reife | 36 | 62 | 1 | 2 | 100 |
| Abitur, Hochschulreife | 39 | 57 | 1 | 2 | 100 |
| Berufsbildender Abschluß d. Befragten | | | | | |
| Berufsschule | 31 | 67 | 1 | 1 | 100 |
| Berufsfach-/Fachschule | 32 | 65 | 1 | 2 | 100 |
| Fachhochschule / Hochschule | 39 | 57 | 1 | 2 | 100 |
| Kein Abschluß | 21 | 76 | 1 | 1 | 100 |
| Erwerbstätigkeit d. Befragten | | | | | |
| Teilzeit bis zu 35 Stunden | 41 | 55 | 2 | 2 | 100 |
| Vollzeit über 35 Stunden | 39 | 58 | 1 | 1 | 100 |
| z.Zt. arbeitslos | 30 | 68 | 1 | 0 | 100 |
| Schüler, Student, Wehr-/Zivildienst. | 44 | 52 | 1 | 3 | 100 |
| Hausfrau, Sonstige | 38 | 60 | 0 | 1 | 100 |
| Rentner / Pensionär | 11 | 88 | 1 | 1 | 100 |

3.5.14 Sportplatz / Turnhalle

| | Ja | nein, kein Bedarf | nein, Weg zu weit | nein, Angebot gefällt mir nicht | Gesamt |
|--|----|----------------------|----------------------|--|--------|
| Berufliche Stellung | | | | | |
| Selbst., ltd./ wiss. Angest. od. höh. Beamte | 42 | 55 | 1 | 2 | 100 |
| Mittlere u. einfache Angest. od. Beamte | 41 | 56 | 1 | 2 | 100 |
| Facharbeiter, Meister, Vorarbeiter | 36 | 62 | 2 | 1 | 100 |
| Un-/ angelernte Arbeiter | 32 | 64 | 3 | 1 | 100 |
| Haushaltsnettoeinkommen | | | | | |
| bis 1000 DM | 23 | 72 | 2 | 3 | 100 |
| 1000 bis 2000 DM | 20 | 77 | 1 | 1 | 100 |
| 2000 bis 3000 DM | 26 | 71 | 2 | 1 | 100 |
| 3000 bis 4000 DM | 32 | 65 | 1 | 1 | 100 |
| 4000 bis 5000 DM | 44 | 54 | 1 | 1 | 100 |
| 5000 bis 6000 DM | 46 | 52 | 1 | 1 | 100 |
| 6000 bis 7000 DM | 46 | 52 | 0 | 2 | 100 |
| 7000 bis 8000 DM | 48 | 46 | 2 | 3 | 100 |
| 8000 DM u. mehr | 43 | 57 | | | 100 |
| Haupteinkommensarten | | | | | |
| Arbeitseinkommen | 41 | 57 | 1 | 1 | 100 |
| Renteneinkommen etc. | 12 | 86 | 1 | 1 | 100 |
| Sonst. Transfereinkommen | 28 | 69 | 2 | 1 | 100 |
| Haushaltsgröße | | | | | |
| 1-Personen-Haushalt | 22 | 75 | 1 | 1 | 100 |
| 2-Personen-Haushalt | 24 | 74 | 1 | 1 | 100 |
| 3-Personen-Haushalt | 46 | 51 | 2 | 1 | 100 |
| 4-Personen-Haushalt | 63 | 34 | 2 | 1 | 100 |
| 5-u.m.Pers.-Haushalt | 64 | 33 | 1 | 1 | 100 |
| Ökonomisches Potential | | | | | |
| gering | 26 | 72 | 1 | 1 | 100 |
| mittel | 32 | 66 | 1 | 1 | 100 |
| hoch | 41 | 57 | 1 | 1 | 100 |
| Stadtteile | | | | | |
| Altstadt und engere Innenstadt | 28 | 69 | 2 | 1 | 100 |
| Weiterer Innenstadtgürtel Süd | 24 | 74 | 1 | 1 | 100 |
| Weit. Innenstadtgürtel West/Nord/Ost | 28 | 69 | 2 | 1 | 100 |
| Südöstliche Außenstadt | 34 | 64 | 1 | 2 | 100 |
| Südliche Außenstadt | 37 | 61 | 1 | 1 | 100 |
| Südwestliche Außenstadt | 31 | 67 | 1 | 1 | 100 |
| Westliche Außenstadt | 24 | 72 | 2 | 2 | 100 |
| Nordwestliche Außenstadt | 42 | 57 | 1 | 0 | 100 |
| Nordöstliche Außenstadt | 30 | 67 | 2 | 1 | 100 |
| Östliche Außenstadt | 33 | 65 | 1 | 1 | 100 |

3.5.15 Recyclinghof / Sperrmüllabfuhr

| | Ja | nein, kein Bedarf | nein, Weg zu weit | nein, Angebot gefällt mir nicht | Gesamt |
|---|----|----------------------|----------------------|--|--------|
| Gesamt | 66 | 32 | 2 | 1 | 100 |
| Geschlecht d. Befragten | | | | | |
| Männer | 69 | 29 | 2 | 1 | 100 |
| Frauen | 62 | 35 | 2 | 1 | 100 |
| Altersgruppe d. Befragten | | | | | |
| 18 bis 24 | 54 | 43 | 2 | 1 | 100 |
| 25 bis 34 | 67 | 30 | 2 | 0 | 100 |
| 35 bis 44 | 73 | 24 | 2 | 1 | 100 |
| 45 bis 54 | 75 | 24 | 1 | 1 | 100 |
| 55 bis 64 | 74 | 24 | 1 | 1 | 100 |
| 65 bis 74 | 61 | 37 | 2 | 0 | 100 |
| 75 und älter | 40 | 58 | 2 | 1 | 100 |
| Familienstand d. Befragten | | | | | |
| ledig | 61 | 36 | 2 | 1 | 100 |
| verheiratet | 75 | 24 | 1 | 0 | 100 |
| getrennt lebend, geschieden, verwitwet | 54 | 44 | 2 | 1 | 100 |
| Haushaltstypen | | | | | |
| 1-Pers.-Haushalt unter 35 Jahre | 55 | 42 | 2 | 0 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 35 - 64 Jahre | 64 | 33 | 2 | 1 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 65 Jahre und älter | 41 | 57 | 2 | 0 | 100 |
| 2-Pers.-Haushalt 18 - 64 Jahre | 75 | 23 | 2 | 1 | 100 |
| 2-P.HH., mind. 1 P. 65 J. u. äl., ohne Kind | 67 | 31 | 1 | 1 | 100 |
| 3 oder mehr Erwachsene | 79 | 20 | 0 | 1 | 100 |
| 1 Erwachs., 1 od. mehr Kinder (Alleinerz.) | 70 | 27 | 3 | 1 | 100 |
| 2 Erwachs., 1 od. mehr Kinder | 79 | 19 | 1 | 0 | 100 |
| 3 od. mehr Erwachsene, 1 od. mehr Kinder | 62 | 37 | | 1 | 100 |
| Nationalität d. Befragten | | | | | |
| deutsch | 67 | 30 | 2 | 1 | 100 |
| andere | 50 | 48 | 2 | 0 | 100 |
| Allgemeiner Schulabschluß d. Befragten | | | | | |
| Volks- und Hauptschule | 64 | 34 | 1 | 1 | 100 |
| Mittlere Reife | 68 | 30 | 1 | 0 | 100 |
| Abitur, Hochschulreife | 68 | 29 | 2 | 1 | 100 |
| Berufsbildender Abschluß d. Befragten | | | | | |
| Berufsschule | 70 | 28 | 1 | 0 | 100 |
| Berufsfach-/Fachschule | 68 | 29 | 2 | 0 | 100 |
| Fachhochschule / Hochschule | 67 | 29 | 2 | 1 | 100 |
| Kein Abschluß | 51 | 47 | 1 | 1 | 100 |
| Erwerbstätigkeit d. Befragten | | | | | |
| Teilzeit bis zu 35 Stunden | 76 | 22 | 2 | 0 | 100 |
| Vollzeit über 35 Stunden | 71 | 27 | 1 | 1 | 100 |
| z.Zt. arbeitslos | 55 | 43 | 2 | 0 | 100 |
| Schüler, Student, Wehr-/Zivildienst. | 54 | 43 | 2 | 1 | 100 |
| Hausfrau, Sonstige | 76 | 23 | 1 | 0 | 100 |
| Rentner / Pensionär | 56 | 42 | 2 | 1 | 100 |

3.5.15 Recyclinghof / Sperrmüllabfuhr

| | Ja | nein, kein Bedarf | nein, Weg zu weit | nein, Angebot gefällt mir nicht | Gesamt |
|--|----|----------------------|----------------------|--|--------|
| Berufliche Stellung | | | | | |
| Selbst., ltd./ wiss. Angest. od. höh. Beamte | 75 | 23 | 1 | 1 | 100 |
| Mittlere u. einfache Angest. od. Beamte | 74 | 24 | 1 | 1 | 100 |
| Facharbeiter, Meister, Vorarbeiter | 72 | 26 | 2 | | 100 |
| Un-/ angelernte Arbeiter | 53 | 43 | 2 | 1 | 100 |
| Haushaltsnettoeinkommen | | | | | |
| bis 1000 DM | 41 | 53 | 4 | 2 | 100 |
| 1000 bis 2000 DM | 51 | 47 | 2 | 1 | 100 |
| 2000 bis 3000 DM | 62 | 35 | 2 | 0 | 100 |
| 3000 bis 4000 DM | 73 | 25 | 2 | 1 | 100 |
| 4000 bis 5000 DM | 81 | 17 | 2 | 0 | 100 |
| 5000 bis 6000 DM | 82 | 15 | 2 | 1 | 100 |
| 6000 bis 7000 DM | 79 | 20 | 1 | | 100 |
| 7000 bis 8000 DM | 84 | 14 | | 2 | 100 |
| 8000 DM u. mehr | 83 | 15 | | 2 | 100 |
| Haupteinkommensarten | | | | | |
| Arbeitseinkommen | 73 | 25 | 1 | 1 | 100 |
| Renteneinkommen etc. | 58 | 40 | 2 | 1 | 100 |
| Sonst. Transfereinkommen | 53 | 44 | 3 | 0 | 100 |
| Haushaltsgröße | | | | | |
| 1-Personen-Haushalt | 54 | 44 | 2 | 1 | 100 |
| 2-Personen-Haushalt | 72 | 26 | 1 | 1 | 100 |
| 3-Personen-Haushalt | 79 | 19 | 1 | 1 | 100 |
| 4-Personen-Haushalt | 79 | 20 | 1 | 0 | 100 |
| 5-u.m.Pers.-Haushalt | 63 | 35 | 1 | 1 | 100 |
| Ökonomisches Potential | | | | | |
| gering | 58 | 39 | 2 | 1 | 100 |
| mittel | 69 | 29 | 2 | 1 | 100 |
| hoch | 81 | 17 | 1 | 1 | 100 |
| Stadtteile | | | | | |
| Altstadt und engere Innenstadt | 58 | 39 | 2 | 1 | 100 |
| Weiterer Innenstadtgürtel Süd | 59 | 39 | 2 | 1 | 100 |
| Weit. Innenstadtgürtel West/Nord/Ost | 62 | 35 | 2 | 0 | 100 |
| Südöstliche Außenstadt | 63 | 34 | 1 | 2 | 100 |
| Südliche Außenstadt | 77 | 21 | 1 | 1 | 100 |
| Südwestliche Außenstadt | 67 | 32 | 0 | 0 | 100 |
| Westliche Außenstadt | 67 | 33 | 1 | | 100 |
| Nordwestliche Außenstadt | 75 | 23 | 2 | | 100 |
| Nordöstliche Außenstadt | 70 | 28 | 3 | | 100 |
| Östliche Außenstadt | 72 | 25 | 2 | 1 | 100 |

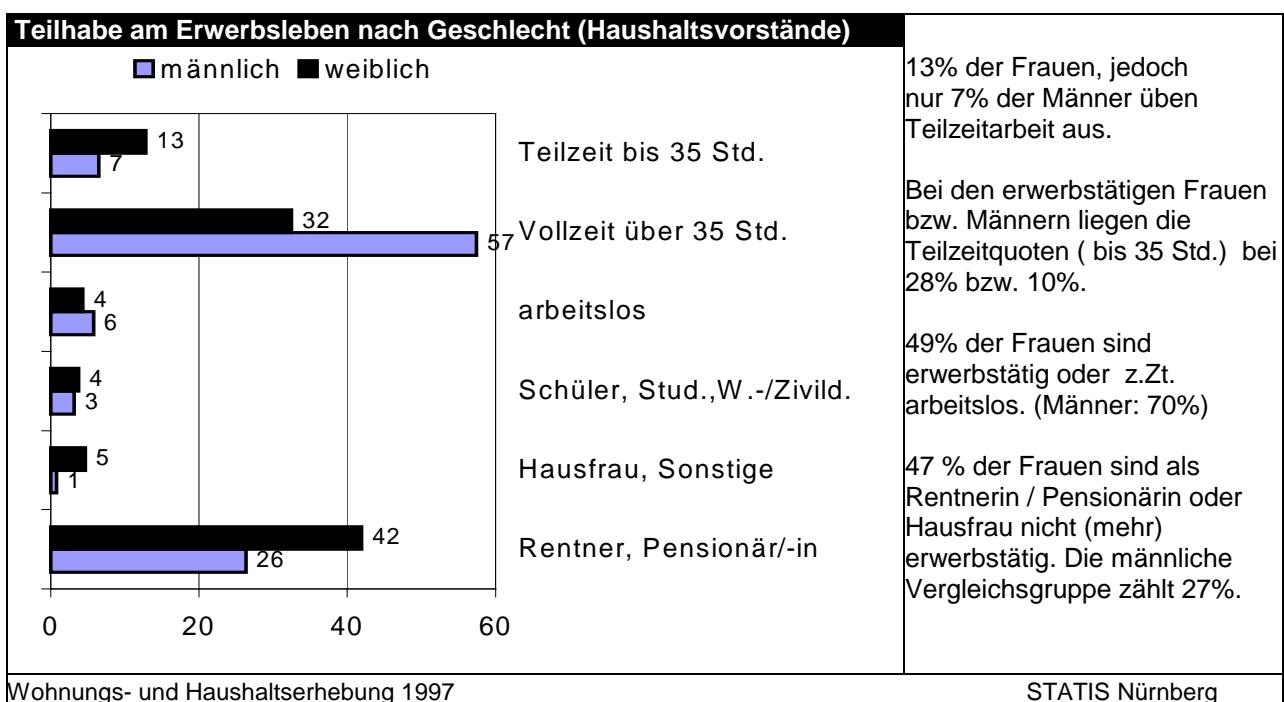
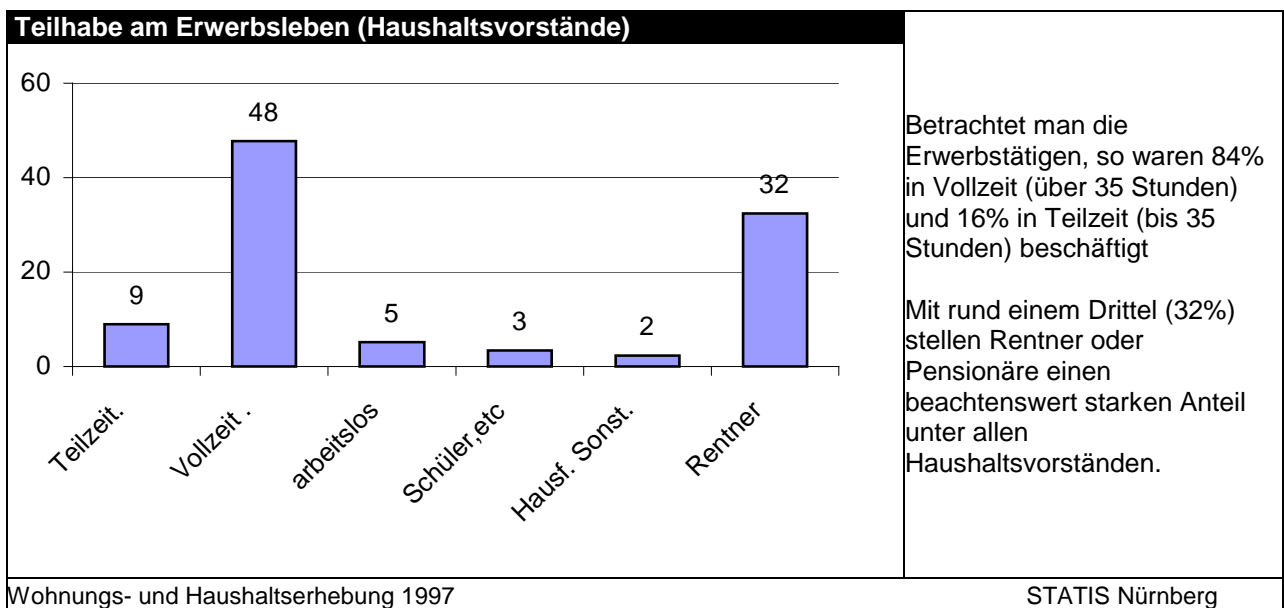


4. Erwerbstätigkeit, berufliche Stellung, Haushaltseinkommen

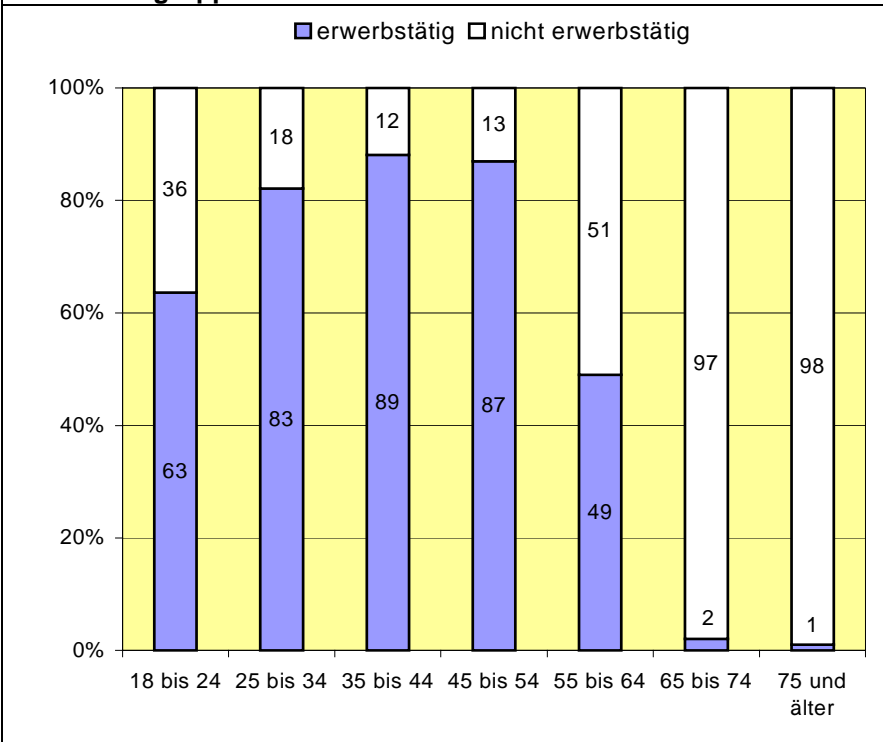
- Erwerbsbeteiligung des Haushaltsvorstandes
- Berufliche Stellung
- Monatliches Nettoeinkommen
- Sozioökonomischer Status
- Armutsschwelle

4. Erwerbstätigkeit, berufliche Stellung und Haushaltseinkommen

Den Umfrageergebnissen zufolge ist in 57% der Nürnberger Haushalte die sogenannte Bezugsperson erwerbstätig. Bezugsperson oder Haushaltsvorstand ist. Person, die nach eigenen Angaben den größten Teil zum Haushaltseinkommen beisteuert. In den übrigen Haushalten (43%) steht der Haushaltsvorstand nicht in Arbeit. In der Mehrzahl der Fälle handelt es sich dabei um Rentnerhaushalte, die allein ein Drittel aller Haushalte umfassen. Dieses Ergebnis deckt sich sehr gut mit den Resultaten des amtlichen Mikrozensus 1997, wonach 55% der Nürnberger Haushaltsvorstände erwerbstätig und 45% nicht erwerbstätig waren.



Teilhabe am Erwerbsleben (Haushaltsvorstände) nach Altersgruppen



Durch Ausbildung, Wehrdienst und Zivildienst bedingt, beläuft sich der Anteil der Erwerbstätigen in der Altersgruppe der 18 bis 24-Jährigen Haushaltsvorstände auf knapp 2/3.

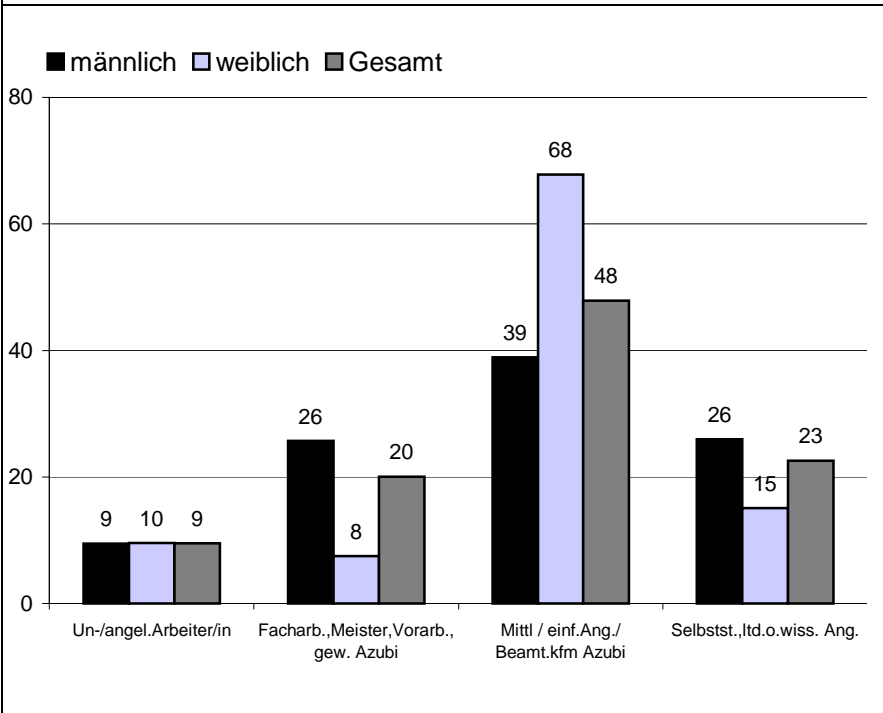
In der folgenden Altersgruppe schlagen sich „Babypause“ aber auch lange Ausbildungswege auf die Erwerbsbeteiligung nieder.

Schon zwischen dem 55 und 65. Lebensjahr kommt auf jeden erwerbstätigen Haushaltsvorstand ein Haushaltsvorstand, welcher nicht (mehr) erwerbstätig ist.

Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

STATIS Nürnberg

Beruflicher Status erwerbstätiger Haushaltsvorstände nach Geschlecht



Von allen erwerbstätigen Haushaltsvorständen zählten sich 9% zur Gruppe der Ungelernten und angelernten Arbeiter.

Bei deutlich geringerem Frauenanteil zählten sich 20% zu den Arbeitern.

Der überwiegende Teil der Frauen (2/3) zählte oder definierte sich beruflich zur Mitte.

Ein knappes Viertel - bei Frauen deutlich weniger - ordnet sich der Gruppe der Selbständigen, leitenden Angestellten oder höheren Beamten zu.

Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

STATIS Nürnberg

**Monatliches Haushaltseinkommen (netto)
nach Klassen**

| Klassenmitte | Häufigkeit | Prozent | Gültige % | Kumulierte % |
|--------------|------------|---------|-----------|--------------|
| 400 | 2205 | 0,9 | 1,1 | 1,1 |
| 750 | 9950 | 3,9 | 4,8 | 5,8 |
| 1250 | 17270 | 6,8 | 8,3 | 14,1 |
| 1750 | 25143 | 9,8 | 12,0 | 26,1 |
| 2250 | 31903 | 12,5 | 15,2 | 41,3 |
| 2750 | 30085 | 11,8 | 14,4 | 55,7 |
| 3250 | 23455 | 9,2 | 11,2 | 66,9 |
| 3750 | 17419 | 6,8 | 8,3 | 75,2 |
| 4250 | 14019 | 5,5 | 6,7 | 81,9 |
| 4750 | 11018 | 4,3 | 5,3 | 87,2 |
| 5250 | 7436 | 2,9 | 3,6 | 90,8 |
| 5750 | 5683 | 2,2 | 2,7 | 93,5 |
| 6250 | 3611 | 1,4 | 1,7 | 95,2 |
| 6750 | 2115 | 0,8 | 1,0 | 96,2 |
| 7250 | 1695 | 0,7 | 0,8 | 97,0 |
| 7750 | 1424 | 0,6 | 0,7 | 97,7 |
| 9000 | 4811 | 1,9 | 2,3 | 100,0 |
| Gesamt | 209240 | 81,9 | 100,0 | |
| System | 46224 | 18,1 | | |
| | | 255464 | 100 | |

Anmerkung: Die Klassen „unter 500“ wurde mit 400, „über 8000“ mit 9000 DM geschlossen.
Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

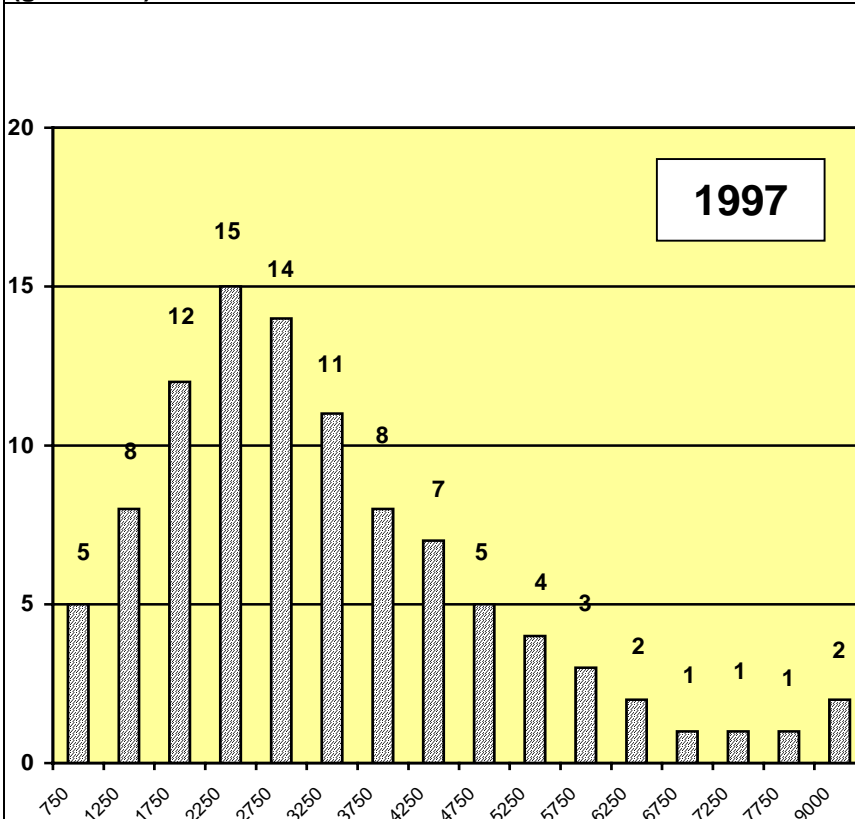
Das monatliche Einkommen des unteren Viertels der Haushalte übersteigt nicht die Gruppe der Einkommen mit Klassenmitte 1750 DM. Bei einer Klassenbreite von 500 DM heißt das, dass ihr Nettoeinkommen zwischen 1500 und 2000 DM liegt.

Die untere Hälfte (50 %) der Haushalte erreicht ein Einkommen zwischen 2500 und 3000 DM (Klassenmitte=2750 DM).

Die Einkommen des oberen Viertels der Haushalte hat im ungünstigsten Fall 3500 und - durch die Schließung der Klasse am oberen Rand - 9000 DM in der Haushaltskasse.

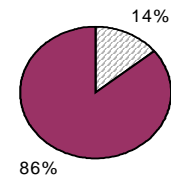
STATIS Nürnberg

**Monatliches Haushaltseinkommen (netto) nach Klassen
(DM; Klassenmitte) 1997 in % aller Haushalte
(gewichtet)**



Mit einem Mittelwert von **3140 DM** liegt das statistische Durchschnittseinkommen der Nürnberger Haushalte im Jahr 1997 etwa auf der gleichen Höhe wie im Vorjahr.

Verfügt ein Haushalt über die Hälfte des Durchschnittseinkommens d.h. 1570 DM oder weniger, so ist er per Definition arm. Jeder 7. Haushalt lag nach dieser Definition mit seinem Einkommen unterhalb der Armutsgrenze.



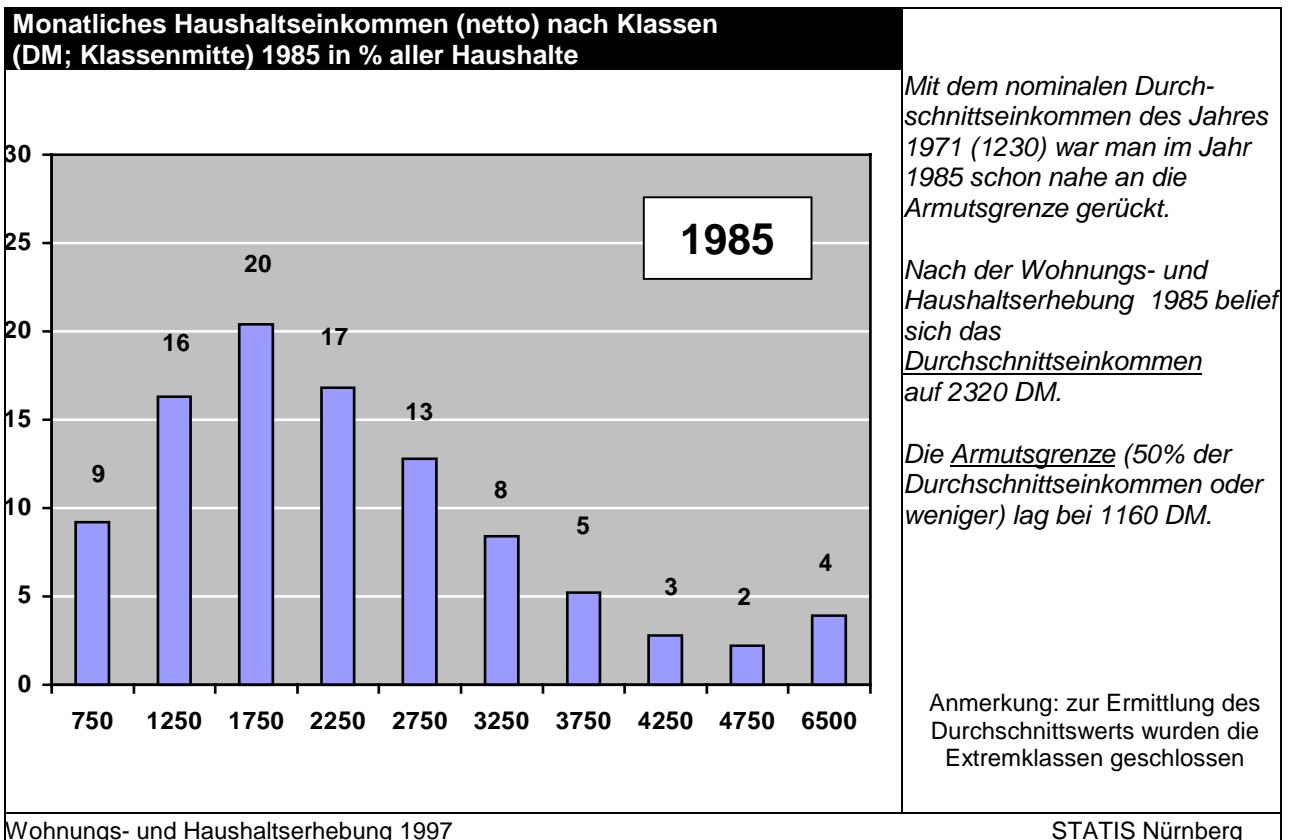
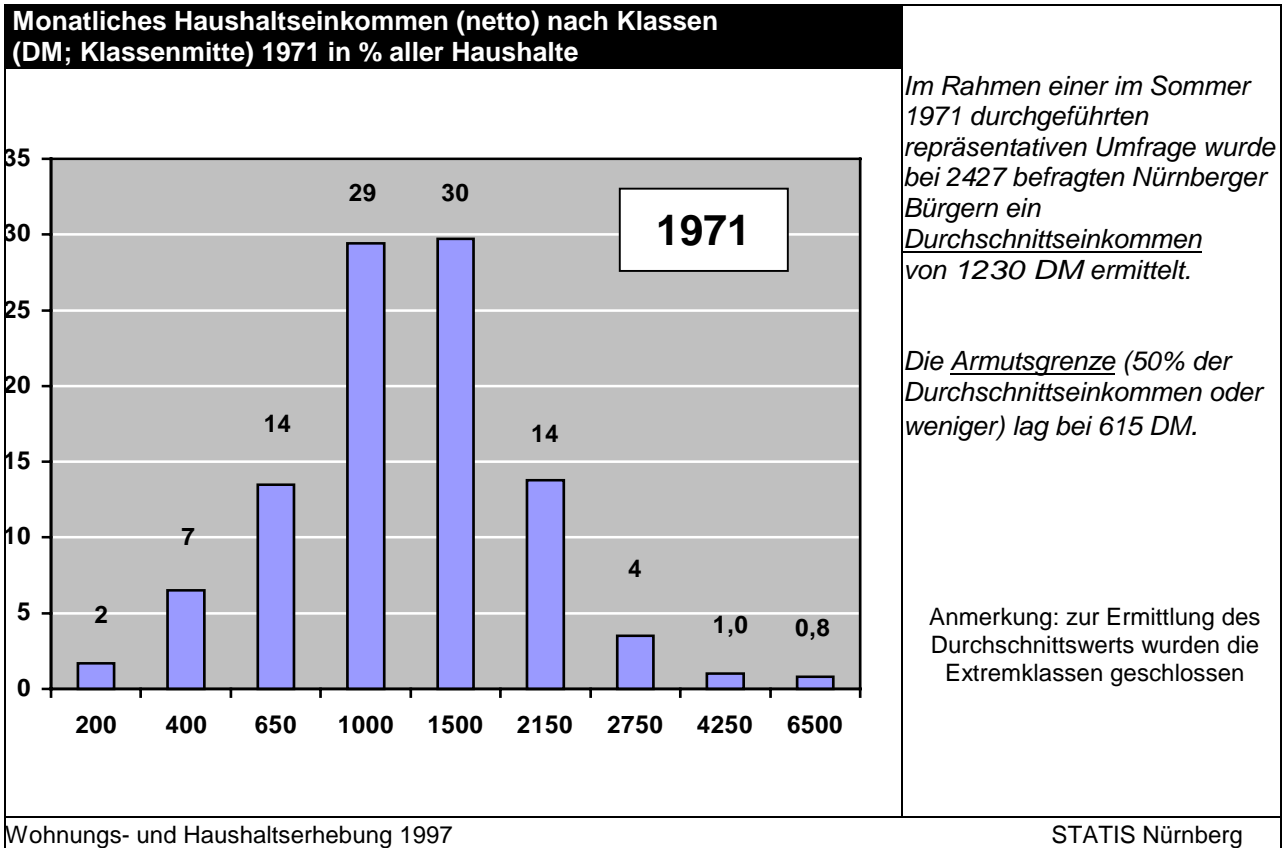
Zu beachten ist dabei, dass viele junge „Einsteiger-Haushalte“ zu diesem Ergebnis beitragen.

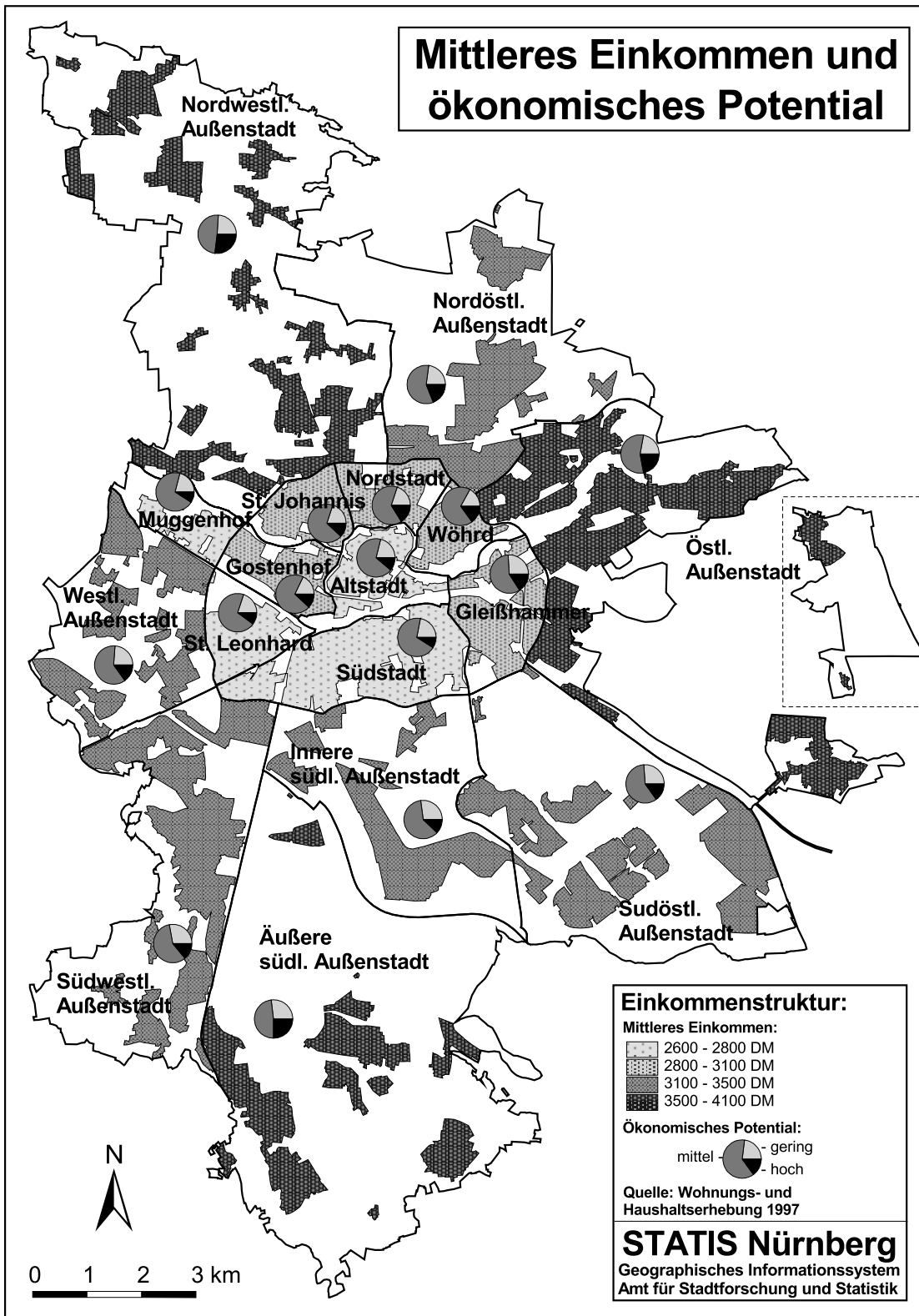
Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

STATIS Nürnberg



Rückblicke: Haushaltseinkommen 1971 und 1985





Erläuterungen zum Begriff „Ökonomisches Potential“ s. S. 5



4.1 Erwerbsbeteiligung des Haushaltsvorstandes

| | Teilzeit bis 35 Std. | Vollzeit über 35 Std. | arbeitslos | Schüler, Student, Wehrd./ Zivildienst | Hausfrau, Sonstige | Rentner, Pensionär | Gesamt |
|---|----------------------------|-----------------------------|------------|--|-----------------------|-----------------------|--------|
| Gesamt | 9 | 48 | 5 | 3 | 2 | 32 | 100 |
| Geschlecht des Haushaltsvorstandes | | | | | | | |
| Männer | 7 | 57 | 6 | 3 | 1 | 26 | 100 |
| Frauen | 13 | 32 | 4 | 4 | 5 | 42 | 100 |
| Altersgruppe des Haushaltsvorstandes | | | | | | | |
| 18 bis 24 | 8 | 55 | 6 | 28 | 2 | 0 | 100 |
| 25 bis 34 | 14 | 69 | 6 | 8 | 4 | 0 | 100 |
| 35 bis 44 | 14 | 75 | 8 | 1 | 2 | 1 | 100 |
| 45 bis 54 | 13 | 74 | 7 | 0 | 2 | 4 | 100 |
| 55 bis 64 | 8 | 41 | 8 | 0 | 3 | 40 | 100 |
| 65 bis 74 | 1 | 1 | | | 1 | 96 | 100 |
| 75 und älter | 0 | 1 | 0 | | 1 | 97 | 100 |
| Familienstand des Haushaltsvorstandes | | | | | | | |
| ledig | 10 | 61 | 6 | 12 | 2 | 9 | 100 |
| verheiratet | 9 | 54 | 4 | 1 | 2 | 30 | 100 |
| getrennt lebend, geschieden, verwitwet | 8 | 23 | 6 | 0 | 4 | 59 | 100 |
| Haushaltstypen | | | | | | | |
| 1-Pers.-Haushalt unter 35 Jahre | 11 | 61 | 7 | 19 | 1 | 0 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 35 - 64 Jahre | 11 | 54 | 12 | 1 | 3 | 19 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 65 Jahre und älter | 1 | 1 | | | 1 | 97 | 100 |
| 2-Pers.-Haushalt 18 - 64 Jahre | 10 | 65 | 5 | 2 | 1 | 16 | 100 |
| 2-P.HH., mind. 1 P. 65 J. u. ält., ohne Kind | 2 | 6 | 0 | | 1 | 91 | 100 |
| 3 oder mehr Erwachsene | 12 | 60 | 6 | 2 | 2 | 18 | 100 |
| 1 Erwachs., 1 od. mehr Kinder (Alleinerz.) | 36 | 26 | 11 | 2 | 23 | 2 | 100 |
| 2 Erwachs., 1 od. mehr Kinder | 11 | 80 | 5 | 1 | 2 | 1 | 100 |
| 3 od. mehr Erwachsene, 1 od. mehr Kinder | 11 | 75 | 7 | 1 | 1 | 6 | 100 |
| Nationalität des Haushaltsvorstandes | | | | | | | |
| deutsch | 9 | 46 | 4 | 4 | 2 | 36 | 100 |
| andere | 12 | 59 | 15 | 2 | 5 | 7 | 100 |
| Allgemeiner Schulabschluß d. Haushaltsvorstandes | | | | | | | |
| Volks- und Hauptschule | 8 | 41 | 6 | 0 | 3 | 42 | 100 |
| Mittlere Reife | 9 | 58 | 4 | 2 | 2 | 25 | 100 |
| Abitur, Hochschulreife | 10 | 57 | 4 | 12 | 1 | 15 | 100 |
| Berufsbildender Abschluß d. Haushaltsvorstandes | | | | | | | |
| Berufsschule | 10 | 49 | 5 | 1 | 2 | 33 | 100 |
| Berufsfach-/Fachschiule | 9 | 53 | 5 | 2 | 1 | 31 | 100 |
| Fachhochschule / Hochschule | 9 | 57 | 3 | 14 | 1 | 16 | 100 |
| Kein Abschluß | 8 | 34 | 12 | 1 | 4 | 40 | 100 |

4.1 Erwerbsbeteiligung des Haushaltsvorstandes

| | Teilzeit bis 35 Std. | Vollzeit über 35 Std. | arbeitslos | Schüler, Student, Wehrd./ Zivildienst | Hausfrau, Sonstige | Rentner, Pensionär | Gesamt |
|--|----------------------------|-----------------------------|------------|--|-----------------------|-----------------------|--------|
| Berufliche Stellung des Haushaltsvorst. | | | | | | | |
| Selbst., ltd./ wiss. Angest. od. höh. Beamte | 9 | 86 | 1 | 0 | 1 | 3 | 100 |
| Mittlere u. einfache Angest. od. Beamte | 16 | 81 | 0 | 1 | 1 | 1 | 100 |
| Facharbeiter, Meister, Vorarbeiter | 13 | 82 | 1 | 1 | 0 | 2 | 100 |
| Un-/ angelernte Arbeiter | 21 | 75 | 2 | 0 | 1 | 0 | 100 |
| Haushaltsnettoeinkommen | | | | | | | |
| bis 1000 DM | 7 | 13 | 26 | 30 | 7 | 18 | 100 |
| 1000 bis 2000 DM | 11 | 23 | 12 | 6 | 4 | 43 | 100 |
| 2000 bis 3000 DM | 10 | 48 | 3 | 1 | 2 | 36 | 100 |
| 3000 bis 4000 DM | 9 | 57 | 1 | 0 | 1 | 31 | 100 |
| 4000 bis 5000 DM | 8 | 69 | 1 | 0 | 0 | 21 | 100 |
| 5000 bis 6000 DM | 8 | 73 | 1 | 1 | | 18 | 100 |
| 6000 bis 7000 DM | 10 | 80 | | 0 | 1 | 9 | 100 |
| 7000 bis 8000 DM | 7 | 78 | 2 | 1 | | 12 | 100 |
| 8000 DM u. mehr | 6 | 85 | 1 | 0 | 1 | 7 | 100 |
| Haupteinkommensarten | | | | | | | |
| Arbeitseinkommen | 14 | 81 | 1 | 1 | 1 | 2 | 100 |
| Renteneinkommen etc. | 1 | 1 | 1 | 4 | 2 | 91 | 100 |
| Sonst. Transfereinkommen | 3 | 4 | 60 | 14 | 13 | 5 | 100 |
| Haushaltsgröße | | | | | | | |
| 1-Personen-Haushalt | 7 | 38 | 6 | 6 | 2 | 40 | 100 |
| 2-Personen-Haushalt | 9 | 43 | 4 | 1 | 2 | 41 | 100 |
| 3-Personen-Haushalt | 12 | 69 | 5 | 1 | 4 | 8 | 100 |
| 4-Personen-Haushalt | 14 | 77 | 5 | 1 | 2 | 2 | 100 |
| 5-u.m.Pers.-Haushalt | 10 | 73 | 9 | 0 | 4 | 4 | 100 |
| Ökonomisches Potential | | | | | | | |
| gering | 9 | 35 | 10 | 6 | 4 | 36 | 100 |
| mittel | 9 | 55 | 1 | 1 | 1 | 33 | 100 |
| hoch | 7 | 75 | 0 | 1 | 0 | 17 | 100 |
| Stadtteile | | | | | | | |
| Altstadt und engere Innenstadt | 9 | 51 | 6 | 7 | 2 | 26 | 100 |
| Weiterer Innenstadtgürtel Süd | 9 | 45 | 6 | 5 | 4 | 31 | 100 |
| Weit. Innenstadtgürtel West/Nord/Ost | 10 | 47 | 7 | 5 | 2 | 28 | 100 |
| Südöstliche Außenstadt | 8 | 44 | 4 | 1 | 2 | 41 | 100 |
| Südliche Außenstadt | 7 | 50 | 3 | 1 | 1 | 37 | 100 |
| Südwestliche Außenstadt | 9 | 45 | 5 | 2 | 2 | 38 | 100 |
| Westliche Außenstadt | 10 | 52 | 7 | 1 | 2 | 28 | 100 |
| Nordwestliche Außenstadt | 9 | 56 | 4 | 2 | 1 | 28 | 100 |
| Nordöstliche Außenstadt | 11 | 43 | 5 | 3 | 2 | 37 | 100 |
| Östliche Außenstadt | 9 | 48 | 3 | 2 | 2 | 37 | 100 |

4.2 Berufliche Stellung des Haushaltsvorstandes

| Nur Erwerbstätige | Selbst., Ltd. Ang., Höh.Beamt. | Mittl. u. einf. Angest./ Beamter | Facharbeiter, Vorarb., Meister | Ungel. / angel. Arbeiter | Gesamt |
|--|--------------------------------------|--|--------------------------------------|--------------------------------|--------|
| Gesamt | 22 | 50 | 19 | 9 | 100 |
| Geschlecht des Haushaltsvorstandes | | | | | |
| Männer | 25 | 41 | 25 | 9 | 100 |
| Frauen | 14 | 69 | 7 | 9 | 100 |
| Altersgruppe des Haushaltsvorstandes | | | | | |
| 18 bis 24 | 5 | 62 | 25 | 7 | 100 |
| 25 bis 34 | 18 | 55 | 18 | 9 | 100 |
| 35 bis 44 | 24 | 49 | 18 | 9 | 100 |
| 45 bis 54 | 26 | 43 | 20 | 11 | 100 |
| 55 bis 64 | 25 | 46 | 21 | 8 | 100 |
| Familienstand des Haushaltsvorstandes | | | | | |
| ledig | 18 | 61 | 15 | 6 | 100 |
| verheiratet | 26 | 42 | 22 | 10 | 100 |
| getrennt lebend, geschieden, verwitwet | 19 | 52 | 17 | 12 | 100 |
| Haushaltstypen | | | | | |
| 1-Pers.-Haushalt unter 35 Jahre | 15 | 61 | 15 | 9 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 35 - 64 Jahre | 20 | 54 | 16 | 10 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 65 Jahre und älter | 59 | 39 | | 3 | 100 |
| 2-Pers.-Haushalt 18 - 64 Jahre | 23 | 51 | 19 | 7 | 100 |
| 2-P.HH., mind. 1 P. 65 J. u. ält., ohne Kind | 32 | 38 | 17 | 13 | 100 |
| 3 oder mehr Erwachsene | 21 | 41 | 28 | 11 | 100 |
| 1 Erwachs., 1 od. mehr Kinder (Alleinerz.) | 13 | 63 | 14 | 10 | 100 |
| 2 Erwachs., 1 od. mehr Kinder | 28 | 38 | 24 | 10 | 100 |
| 3 od. mehr Erwachsene, 1 od. mehr Kinder | 28 | 34 | 22 | 17 | 100 |
| Nationalität des Haushaltsvorstandes | | | | | |
| deutsch | 23 | 54 | 17 | 6 | 100 |
| andere | 13 | 20 | 33 | 34 | 100 |
| Allgemeiner Schulabschluß des Haushaltsvorstandes | | | | | |
| Volks- und Hauptschule | 11 | 42 | 31 | 16 | 100 |
| Mittlere Reife | 20 | 64 | 13 | 4 | 100 |
| Abitur, Hochschulreife | 41 | 51 | 5 | 3 | 100 |
| Berufsbildender Abschluß des Haushaltsvorstandes | | | | | |
| Berufsschule | 12 | 50 | 29 | 9 | 100 |
| Berufsfach-/Fachschule | 19 | 60 | 16 | 4 | 100 |
| Fachhochschule / Hochschule | 49 | 48 | 2 | 1 | 100 |
| Erwerbstätigkeit des Haushaltsvorstandes | | | | | |
| Teilzeit bis zu 35 Stunden | 14 | 54 | 18 | 14 | 100 |
| Vollzeit über 35 Stunden | 23 | 49 | 19 | 9 | 100 |

4.2 Berufliche Stellung des Haushaltsvorstandes

| Nur Erwerbstätige | Selbst., Ltd. Ang., Höh.Beamt. | Mittl. u. einf. Angest./ Beamter | Facharbeiter, Vorarb., Meister | Ungel. / angel. Arbeiter | Gesamt |
|--------------------------------------|--------------------------------------|--|--------------------------------------|--------------------------------|--------|
| Haushaltsnettoeinkommen | | | | | |
| bis 1000 DM | 15 | 36 | 24 | 25 | 100 |
| 1000 bis 2000 DM | 11 | 51 | 19 | 20 | 100 |
| 2000 bis 3000 DM | 11 | 55 | 23 | 12 | 100 |
| 3000 bis 4000 DM | 13 | 55 | 23 | 10 | 100 |
| 4000 bis 5000 DM | 23 | 47 | 23 | 6 | 100 |
| 5000 bis 6000 DM | 32 | 54 | 12 | 2 | 100 |
| 6000 bis 7000 DM | 49 | 44 | 5 | 1 | 100 |
| 7000 bis 8000 DM | 65 | 30 | 3 | 1 | 100 |
| 8000 DM u. mehr | 83 | 13 | 3 | 1 | 100 |
| Haupteinkommensarten | | | | | |
| Arbeitseinkommen | 22 | 50 | 19 | 9 | 100 |
| Renteneinkommen etc. | 20 | 48 | 15 | 17 | 100 |
| Sonst. Transfereinkommen | 23 | 39 | 15 | 22 | 100 |
| Haushaltsgröße | | | | | |
| 1-Personen-Haushalt | 18 | 58 | 15 | 9 | 100 |
| 2-Personen-Haushalt | 22 | 52 | 19 | 7 | 100 |
| 3-Personen-Haushalt | 23 | 43 | 25 | 10 | 100 |
| 4-Personen-Haushalt | 30 | 35 | 24 | 11 | 100 |
| 5-u.m.Pers.-Haushalt | 29 | 30 | 22 | 19 | 100 |
| Ökonomisches Potential | | | | | |
| gering | 19 | 43 | 23 | 15 | 100 |
| mittel | 15 | 55 | 23 | 8 | 100 |
| hoch | 49 | 41 | 8 | 2 | 100 |
| Stadtteile | | | | | |
| Altstadt und engere Innenstadt | 23 | 50 | 21 | 6 | 100 |
| Weiterer Innenstadtgürtel Süd | 13 | 49 | 23 | 16 | 100 |
| Weit. Innenstadtgürtel West/Nord/Ost | 20 | 51 | 17 | 12 | 100 |
| Südöstliche Außenstadt | 16 | 50 | 26 | 8 | 100 |
| Südliche Außenstadt | 26 | 52 | 16 | 5 | 100 |
| Südwestliche Außenstadt | 23 | 46 | 22 | 8 | 100 |
| Westliche Außenstadt | 14 | 52 | 22 | 12 | 100 |
| Nordwestliche Außenstadt | 32 | 49 | 11 | 7 | 100 |
| Nordöstliche Außenstadt | 25 | 48 | 18 | 9 | 100 |
| Östliche Außenstadt | 32 | 52 | 13 | 4 | 100 |

4.3 Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes

| | DM | bis 1000 | 1000- 2000 | 2000- 3000 | 3000- 4000 | 4000- 5000 | 5000- 6000 | 6000- 7000 | 7000- 8000 | 8000 u.m. | Ges. |
|--|----|-------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|------|
| Gesamt | | 6 | 21 | 30 | 20 | 12 | 6 | 3 | 1 | 2 | 100 |
| Geschlecht des Haushaltsvorstandes | | | | | | | | | | | |
| Männer | | 5 | 12 | 27 | 23 | 16 | 8 | 4 | 2 | 3 | 100 |
| Frauen | | 8 | 34 | 34 | 14 | 5 | 3 | 1 | 0 | 1 | 100 |
| Altersgruppen des Haushaltsvorstandes | | | | | | | | | | | |
| 18 bis 24 | | 24 | 34 | 25 | 11 | 3 | 1 | 1 | | | 100 |
| 25 bis 34 | | 8 | 20 | 35 | 16 | 12 | 5 | 2 | 1 | 1 | 100 |
| 35 bis 44 | | 5 | 14 | 25 | 22 | 16 | 9 | 4 | 1 | 3 | 100 |
| 45 bis 54 | | 3 | 12 | 23 | 22 | 16 | 9 | 6 | 3 | 6 | 100 |
| 55 bis 64 | | 4 | 17 | 28 | 22 | 13 | 7 | 3 | 2 | 3 | 100 |
| 65 bis 74 | | 3 | 24 | 38 | 21 | 9 | 4 | 1 | 1 | 1 | 100 |
| 75 und älter | | 5 | 38 | 30 | 18 | 6 | 3 | 1 | 0 | 0 | 100 |
| Familienstand des Haushaltsvorstandes | | | | | | | | | | | |
| ledig | | 12 | 27 | 34 | 14 | 7 | 3 | 2 | 1 | 1 | 100 |
| verheiratet | | 2 | 7 | 24 | 28 | 19 | 10 | 5 | 3 | 4 | 100 |
| getrennt lebend, geschieden, verwitwet | | 7 | 38 | 37 | 11 | 4 | 2 | 1 | 0 | 1 | 100 |
| Haushaltstypen | | | | | | | | | | | |
| 1-Pers.-Haushalt unter 35 Jahre | | 19 | 32 | 36 | 8 | 3 | 1 | 1 | 0 | 0 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 35 - 64 Jahre | | 9 | 28 | 39 | 15 | 5 | 2 | 1 | 0 | 2 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 65 Jahre und älter | | 5 | 48 | 35 | 9 | 2 | 1 | 0 | 0 | | 100 |
| 2-Pers.-Haushalt 18 - 64 Jahre | | 2 | 10 | 23 | 25 | 19 | 9 | 5 | 3 | 4 | 100 |
| 2-P.HH., mind. 1 P. 65 J. u. ält., ohne Kind | | 1 | 8 | 33 | 33 | 14 | 8 | 1 | 1 | 2 | 100 |
| 3 oder mehr Erwachsene | | 1 | 5 | 20 | 25 | 18 | 12 | 8 | 6 | 5 | 100 |
| 1 Erwachs., 1 od. mehr Kinder (Alleinerz.) | | 12 | 38 | 33 | 14 | 2 | | | | | 100 |
| 2 Erwachs., 1 od. mehr Kinder | | 1 | 7 | 22 | 27 | 22 | 11 | 6 | 2 | 4 | 100 |
| 3 od. mehr Erwachsene, 1 od. mehr Kinder | | | 4 | 18 | 23 | 19 | 20 | 6 | 3 | 8 | 100 |
| Nationalität des Haushaltsvorstandes | | | | | | | | | | | |
| deutsch | | 5 | 20 | 29 | 20 | 12 | 6 | 3 | 2 | 2 | 100 |
| andere | | 10 | 27 | 33 | 18 | 8 | 3 | 1 | 0 | 1 | 100 |
| Allgemeiner Schulabschluß des Haushaltsvorstandes | | | | | | | | | | | |
| Volks- und Hauptschule | | 5 | 25 | 32 | 20 | 10 | 4 | 1 | 0 | 1 | 100 |
| Mittlere Reife | | 3 | 15 | 32 | 21 | 13 | 8 | 3 | 2 | 3 | 100 |
| Abitur, Hochschulreife | | 10 | 14 | 20 | 17 | 13 | 10 | 6 | 3 | 6 | 100 |
| Berufsbildender Abschluß des Haushaltsvorstandes | | | | | | | | | | | |
| Berufsschule | | 4 | 21 | 34 | 21 | 12 | 4 | 2 | 1 | 1 | 100 |
| Berufsfach-/Fachschiule | | 5 | 14 | 31 | 24 | 14 | 7 | 3 | 1 | 2 | 100 |
| Fachhochschule/Hochschule | | 9 | 12 | 16 | 17 | 14 | 14 | 7 | 4 | 6 | 100 |

4.3 Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes

| | DM | bis 1000 | 1000- 2000 | 2000- 3000 | 3000- 4000 | 4000- 5000 | 5000- 6000 | 6000- 7000 | 7000- 8000 | 8000 u.m. | Ges. |
|--|----|-------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|------|
| Erwerbstätigkeit des Haushaltsvorst. | | | | | | | | | | | |
| Teilzeit bis zu 35 Stunden | | 4 | 24 | 32 | 19 | 11 | 5 | 3 | 1 | 2 | 100 |
| Vollzeit über 35 Stunden | | 1 | 10 | 29 | 23 | 17 | 9 | 5 | 2 | 4 | 100 |
| z.Zt. arbeitslos | | 27 | 47 | 17 | 5 | 2 | 1 | | 0 | 0 | 100 |
| Schüler, Student, Wehr-/Zivildienst. | | 49 | 35 | 10 | 2 | 1 | 2 | | 0 | 0 | 100 |
| Hausfrau, Sonstige | | 39 | 35 | 20 | | | | 6 | | | 100 |
| Rentner / Pensionär | | 20 | 42 | 22 | 12 | 2 | | 1 | | 1 | 100 |
| | | 3 | 29 | 35 | 20 | 8 | 3 | 1 | 1 | 1 | 100 |
| Berufliche Stellung des Haushaltsvorst. | | | | | | | | | | | |
| Selbst., ltd./ wiss. Angest. od. höh. Beamte | | 1 | 7 | 17 | 13 | 18 | 13 | 10 | 7 | 14 | 100 |
| Mittlere u. einfache Angest. od. Beamte | | 2 | 13 | 31 | 25 | 14 | 9 | 4 | 1 | 1 | 100 |
| Facharbeiter, Meister, Vorarbeiter | | 3 | 12 | 36 | 26 | 17 | 4 | 1 | 0 | 1 | 100 |
| Un-/ angelernte Arbeiter | | 6 | 24 | 36 | 22 | 9 | 2 | 1 | 0 | 0 | 100 |
| Haupteinkommensarten | | | | | | | | | | | |
| Arbeitseinkommen | | 2 | 11 | 29 | 22 | 16 | 9 | 4 | 2 | 4 | 100 |
| Renteneinkommen | | 5 | 29 | 33 | 19 | 8 | 3 | 1 | 1 | 0 | 100 |
| Transfereinkommen | | 31 | 47 | 17 | 5 | 1 | 0 | | | | 100 |
| Haushaltsgröße | | | | | | | | | | | |
| 1-Personen-Haushalt | | 11 | 36 | 37 | 11 | 3 | 1 | 1 | 0 | 1 | 100 |
| 2-Personen-Haushalt | | 2 | 11 | 27 | 27 | 17 | 8 | 3 | 2 | 3 | 100 |
| 3-Personen-Haushalt | | 2 | 9 | 23 | 26 | 21 | 11 | 5 | 2 | 2 | 100 |
| 4-Personen-Haushalt | | 1 | 6 | 20 | 24 | 20 | 13 | 7 | 3 | 5 | 100 |
| 5-u.m.Pers.-Haushalt | | 2 | 6 | 22 | 25 | 17 | 13 | 6 | 2 | 8 | 100 |
| Ökonomisches Potential | | | | | | | | | | | |
| gering | | 16 | 56 | 24 | 3 | | | | | | 100 |
| mittel | | | | 44 | 38 | 16 | 2 | | | | 100 |
| hoch | | | | | | 24 | 34 | 18 | 9 | 14 | 100 |
| Stadtteile | | | | | | | | | | | |
| Altstadt und engere Innenstadt | | 8 | 22 | 33 | 19 | 8 | 4 | 2 | 2 | 2 | 100 |
| Weiterer Innenstadtgürtel Süd | | 9 | 25 | 34 | 18 | 8 | 4 | 1 | 1 | 1 | 100 |
| Weit. Innenstadtgürtel West/Nord/Ost | | 7 | 25 | 29 | 19 | 12 | 5 | 2 | 1 | 1 | 100 |
| Südöstliche Außenstadt | | 4 | 18 | 26 | 24 | 14 | 9 | 3 | 1 | 1 | 100 |
| Südliche Außenstadt | | 3 | 16 | 25 | 20 | 18 | 8 | 4 | 2 | 3 | 100 |
| Südwestliche Außenstadt | | 5 | 17 | 31 | 22 | 13 | 6 | 4 | 1 | 2 | 100 |
| Westliche Außenstadt | | 7 | 20 | 29 | 22 | 11 | 5 | 3 | 1 | 3 | 100 |
| Nordwestliche Außenstadt | | 4 | 16 | 23 | 18 | 14 | 12 | 6 | 3 | 4 | 100 |
| Nordöstliche Außenstadt | | 6 | 21 | 31 | 15 | 11 | 8 | 3 | 3 | 2 | 100 |
| Östliche Außenstadt | | 3 | 13 | 30 | 20 | 15 | 5 | 6 | 2 | 6 | 100 |

4.4 Sozioökonomischer Status

| | niedrig | mittel | hoch | Gesamt |
|---|---------|--------|------|--------|
| Gesamt | 38 | 50 | 12 | 100 |
| Geschlecht d. Befragten | | | | |
| Männer | 33 | 54 | 14 | 100 |
| Frauen | 48 | 45 | 8 | 100 |
| Altersgruppe d. Befragten | | | | |
| 18 bis 24 | 43 | 55 | 1 | 100 |
| 25 bis 34 | 24 | 60 | 17 | 100 |
| 35 bis 44 | 20 | 62 | 18 | 100 |
| 45 bis 54 | 23 | 60 | 17 | 100 |
| 55 bis 64 | 43 | 47 | 10 | 100 |
| 65 bis 74 | 69 | 30 | 1 | 100 |
| 75 und älter | 73 | 25 | 1 | 100 |
| Familienstand d. Befragten | | | | |
| ledig | 28 | 56 | 16 | 100 |
| verheiratet | 35 | 53 | 12 | 100 |
| getrennt lebend, geschieden, verwitwet | 56 | 39 | 5 | 100 |
| Haushaltstypen | | | | |
| 1-Pers.-Haushalt unter 35 Jahre | 30 | 54 | 16 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 35 - 64 Jahre | 30 | 57 | 13 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 65 Jahre und älter | 79 | 20 | 1 | 100 |
| 2-Pers.-Haushalt 18 - 64 Jahre | 27 | 58 | 15 | 100 |
| 2-P.HH., mind. 1 P. 65 J. u. ält., ohne Kind | 62 | 36 | 2 | 100 |
| 3 oder mehr Erwachsene | 35 | 55 | 10 | 100 |
| 1 Erwachs., 1 od. mehr Kinder (Alleinerz.) | 47 | 47 | 7 | 100 |
| 2 Erwachs., 1 od. mehr Kinder | 24 | 59 | 17 | 100 |
| 3 od. mehr Erwachsene, 1 od. mehr Kinder | 27 | 57 | 17 | 100 |
| Nationalität d. Befragten | | | | |
| deutsch | 38 | 50 | 12 | 100 |
| andere | 43 | 52 | 5 | 100 |
| Allgemeiner Schulabschluß d. Befragten | | | | |
| Volks- und Hauptschule | 52 | 47 | 1 | 100 |
| Mittlere Reife | 26 | 65 | 9 | 100 |
| Abitur, Hochschulreife | 17 | 46 | 38 | 100 |
| Berufsbildender Abschluß d. Befragten | | | | |
| Berufsschule | 47 | 52 | 1 | 100 |
| Berufsfach-/Fachschiule | 14 | 76 | 9 | 100 |
| Fachhochschule / Hochschule | 13 | 39 | 48 | 100 |
| Kein Abschluß | 58 | 40 | 1 | 100 |
| Erwerbstätigkeit d. Befragten | | | | |
| Teilzeit bis zu 35 Stunden | 26 | 61 | 13 | 100 |
| Vollzeit über 35 Stunden | 16 | 65 | 19 | 100 |
| z.Zt. arbeitslos | 80 | 20 | | 100 |
| Schüler, Student, Wehr-/Zivildienst. | 66 | 33 | 0 | 100 |
| Hausfrau, Sonstige | 69 | 31 | 0 | 100 |
| Rentner / Pensionär | 72 | 27 | 1 | 100 |

4.4 Sozioökonomischer Status

| | niedrig | mittel | hoch | Gesamt |
|--|---------|--------|------|--------|
| Berufliche Stellung | | | | |
| Selbst., ltd./ wiss. Angest. od. höh. Beamte | 4 | 50 | 46 | 100 |
| Mittlere u. einfache Angest. od. Beamte | 15 | 70 | 16 | 100 |
| Facharbeiter, Meister, Vorarbeiter | 23 | 76 | 2 | 100 |
| Un-/ angelernte Arbeiter | 38 | 62 | | 100 |
| Haushaltsnettoeinkommen | | | | |
| bis 1000 DM | 86 | 14 | | 100 |
| 1000 bis 2000 DM | 65 | 33 | 2* | 100 |
| 2000 bis 3000 DM | 42 | 53 | 6 | 100 |
| 3000 bis 4000 DM | 25 | 66 | 9 | 100 |
| 4000 bis 5000 DM | 10 | 72 | 18 | 100 |
| 5000 bis 6000 DM | 3 | 55 | 42 | 100 |
| 6000 bis 7000 DM | 1** | 42 | 57 | 100 |
| 7000 bis 8000 DM | 1** | 37 | 61 | 100 |
| 8000 DM u. mehr | 2** | 32 | 66 | 100 |
| Haupteinkommensarten | | | | |
| Arbeitseinkommen | 19 | 63 | 18 | 100 |
| Renteneinkommen etc. | 71 | 29 | 1 | 100 |
| Sonst. Transfereinkommen | 78 | 21 | 1 | 100 |
| Haushaltsgröße | | | | |
| 1-Personen-Haushalt | 44 | 45 | 10 | 100 |
| 2-Personen-Haushalt | 40 | 50 | 10 | 100 |
| 3-Personen-Haushalt | 28 | 59 | 13 | 100 |
| 4-Personen-Haushalt | 27 | 57 | 17 | 100 |
| 5-u.m.Pers.-Haushalt | 33 | 51 | 16 | 100 |
| Stadtteile | | | | |
| Altstadt und engere Innenstadt | 37 | 49 | 14 | 100 |
| Weiterer Innenstadtgürtel Süd | 43 | 50 | 8 | 100 |
| Weit. Innenstadtgürtel West/Nord/Ost | 39 | 49 | 12 | 100 |
| Südöstliche Außenstadt | 39 | 54 | 8 | 100 |
| Südliche Außenstadt | 37 | 51 | 12 | 100 |
| Südwestliche Außenstadt | 43 | 48 | 9 | 100 |
| Westliche Außenstadt | 38 | 53 | 9 | 100 |
| Nordwestliche Außenstadt | 33 | 48 | 19 | 100 |
| Nordöstliche Außenstadt | 39 | 48 | 13 | 100 |
| Östliche Außenstadt | 32 | 53 | 15 | 100 |

Anmerkung:

Die Variable sozioökonomischer Status wird aus den gewichteten Variablen allgemeiner Schulabschluß, berufsbildender Schulabschluß und dem Haushaltseinkommen gebildet.

*) Es handelt sich hier um Befragte mit hoher schulischer und beruflicher Bildung und geringem Einkommen.

**) Der umgekehrte Fall, sehr hohe Haushaltseinkommen bei sehr niedrigen Bildungsabschlüssen, ist empirisch ebenso selten zu registrieren.

4.5 Armutsschwelle

| Prozentuierung nach der jeweiligen Gruppe | gleich oder unterhalb der 50%-Schwelle | oberhalb der 50%-Schwelle | Gesamt |
|---|--|---------------------------|--------|
| Geschlecht d. Befragten | | | |
| Männer | 42 | 64 | 61 |
| Frauen | 58 | 36 | 39 |
| Altersgruppe d. Befragten | | | |
| 18 bis 24 | 17 | 4 | 6 |
| 25 bis 34 | 25 | 22 | 22 |
| 35 bis 44 | 12 | 18 | 17 |
| 45 bis 54 | 7 | 15 | 14 |
| 55 bis 64 | 11 | 17 | 16 |
| 65 bis 74 | 11 | 14 | 14 |
| 75 und älter | 15 | 10 | 11 |
| Familienstand d. Befragten | | | |
| ledig | 45 | 24 | 27 |
| verheiratet | 14 | 52 | 47 |
| getrennt lebend, geschieden, verwitwet | 41 | 24 | 26 |
| Haushaltstypen | | | |
| 1-Pers.-Haushalt unter 35 Jahre | 34 | 11 | 14 |
| 1-Pers.-Haushalt 35 - 64 Jahre | 21 | 14 | 15 |
| 1-Pers.-Haushalt 65 Jahre und älter | 24 | 12 | 14 |
| 2-Pers.-Haushalt 18 - 64 Jahre | 8 | 24 | 22 |
| 2-P.HH., mind. 1 P. 65 J. u. ält., ohne Kind | 3 | 13 | 11 |
| 3 oder mehr Erwachsene | 1 | 5 | 5 |
| 1 Erwachs., 1 od. mehr Kinder (Alleinerz.) | 6 | 2 | 3 |
| 2 Erwachs., 1 od. mehr Kinder | 3 | 16 | 14 |
| 3 od. mehr Erwachsene, 1 od. mehr Kinder | 0 | 2 | 2 |
| Nationalität d. Befragten | | | |
| deutsch | 81 | 89 | 88 |
| andere | 19 | 11 | 12 |
| Allgemeiner Schulabschluß d. Befragten | | | |
| Volks- und Hauptschule | 59 | 54 | 55 |
| Mittlere Reife | 14 | 24 | 22 |
| Abitur, Hochschulreife | 27 | 22 | 23 |
| Berufsbildender Abschluß d. Befragten | | | |
| Berufsschule | 45 | 53 | 52 |
| Berufsfach-/Fachschule | 13 | 18 | 17 |
| Fachhochschule / Hochschule | 25 | 21 | 22 |
| Kein Abschluß | 18 | 8 | 9 |
| Erwerbstätigkeit d. Befragten | | | |
| Teilzeit bis zu 35 Stunden | 9 | 9 | 9 |
| Vollzeit über 35 Stunden | 12 | 55 | 49 |
| z.Zt. arbeitslos | 23 | 3 | 5 |
| Schüler, Student, Wehr-/Zivildienst. | 18 | 1 | 4 |
| Hausfrau, Sonstige | 5 | 2 | 2 |
| Rentner / Pensionär | 32 | 31 | 31 |

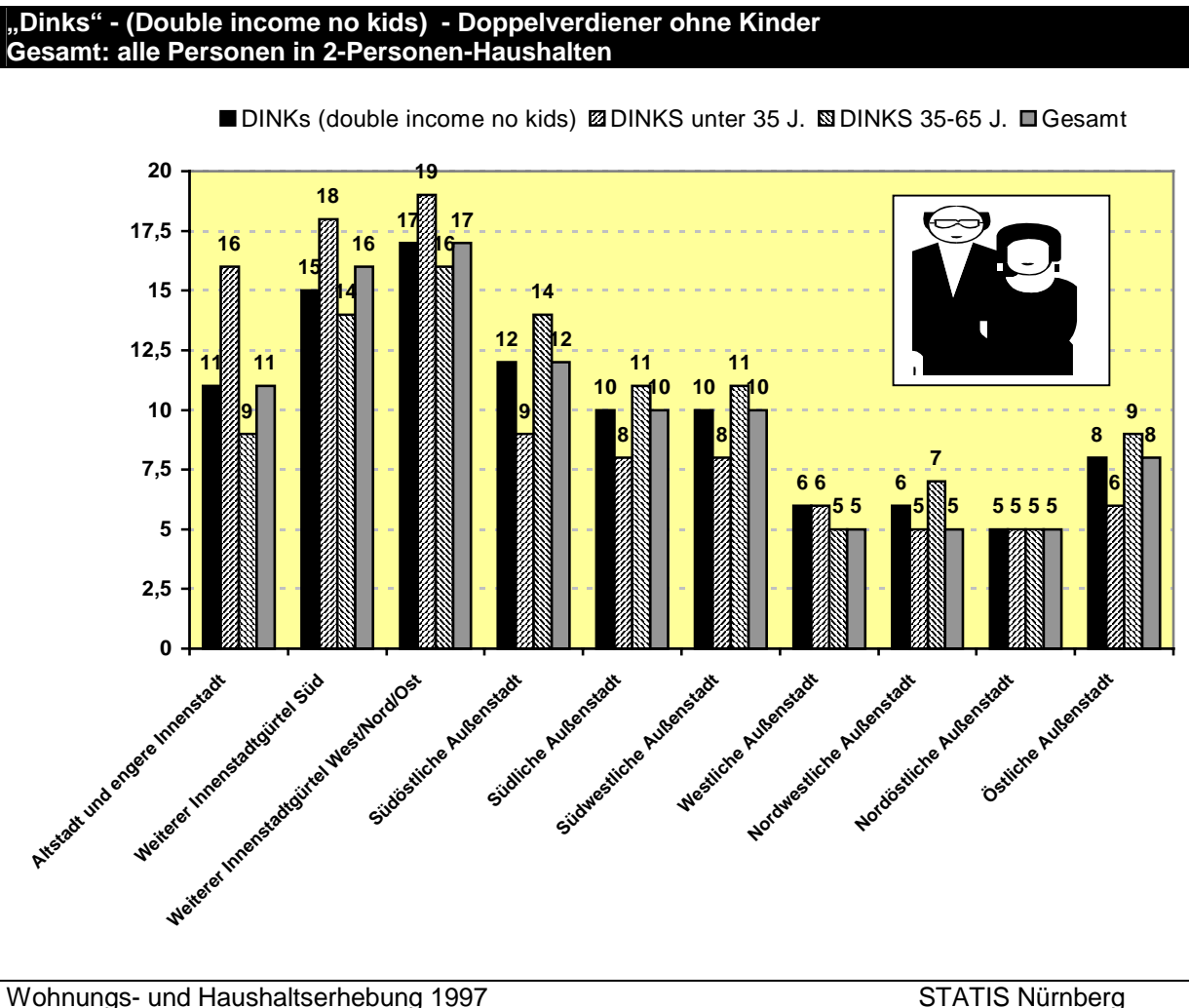
4.5 Armutsschwelle

| Prozentuierung nach der jeweiligen Gruppe | gleich oder unterhalb der 50%-Schwelle | oberhalb der 50%-Schwelle | Gesamt |
|--|--|---------------------------|--------|
| Berufliche Stellung | | | |
| Selbst., ltd./ wiss. Angest. od. höh. Beamte | 12 | 22 | 21 |
| Mittlere u. einfache Angest. od. Beamte | 32 | 48 | 47 |
| Facharbeiter, Meister, Vorarbeiter | 14 | 20 | 20 |
| Un-/ angelernte Arbeiter | 23 | 9 | 10 |
| Haushaltsnettoeinkommen | | | |
| bis 1000 DM | 41 | | 6 |
| 1000 bis 2000 DM | 59 | 14 | 20 |
| 2000 bis 3000 DM | | 34 | 30 |
| 3000 bis 4000 DM | | 23 | 20 |
| 4000 bis 5000 DM | | 14 | 12 |
| 5000 bis 6000 DM | | 7 | 6 |
| 6000 bis 7000 DM | | 3 | 3 |
| 7000 bis 8000 DM | | 2 | 1 |
| 8000 DM u. mehr | | 3 | 2 |
| Haupteinkommensarten | | | |
| Arbeitseinkommen | 22 | 66 | 60 |
| Renteneinkommen etc. | 43 | 31 | 33 |
| Sonst. Transfereinkommen | 35 | 3 | 7 |
| Haushaltsgröße | | | |
| 1-Personen-Haushalt | 80 | 36 | 43 |
| 2-Personen-Haushalt | 14 | 39 | 35 |
| 3-Personen-Haushalt | 4 | 13 | 11 |
| 4-Personen-Haushalt | 2 | 9 | 8 |
| 5-u.m.Pers.-Haushalt | 1 | 3 | 3 |
| Stadtteile | | | |
| Altstadt und engere Innenstadt | 16 | 12 | 13 |
| Weiterer Innenstadtgürtel Süd | 24 | 18 | 19 |
| Weit. Innenstadtgürtel West/Nord/Ost | 23 | 18 | 19 |
| Südöstliche Außenstadt | 6 | 10 | 9 |
| Südliche Außenstadt | 5 | 9 | 8 |
| Südwestliche Außenstadt | 7 | 9 | 8 |
| Westliche Außenstadt | 5 | 5 | 5 |
| Nordwestliche Außenstadt | 4 | 6 | 5 |
| Nordöstliche Außenstadt | 5 | 5 | 5 |
| Östliche Außenstadt | 3 | 9 | 8 |

Lesehilfe: 43% aller Haushalte sind 1-Personen-Haushalte. Von allen Haushalten unterhalb der Armutsschwelle sind 80% 1-Personen-Haushalte.

4.6 Exkurs zu „Dinks“ und „Woopies“

Hinter diesen geheimnisvollen Abkürzungen der Marktforschung verbergen sich einerseits die Haushalte der früher sogenannten „Doppelverdiener“ ohne Kinder. (Dinks=double income no kids). „Well of older people“, auch „Woopies“ genannt, sind relativ wohlhabende Rentner und Pensionäre, welche über ein monatliches Haushalts-einkommen von mindestens 3000 DM (netto) verfügen. „Dinks“ sind als Gruppe gleichmäßig über das gesamte Stadtgebiet verstreut. Unterscheidet man jedoch nach „Young-Dinks“ (bis 35Jahre) und „Senior-Dinks“ (35-65 Jahre) wird man gewahr, daß in der Innenstadt und den zentrumsnahen Stadtteilen die jüngeren „Dinks“, in den äußeren Stadtteilen die älteren „Dinks“ ihr Domizil haben.



„Well of older people“ – („Woopies“)

| | Woopies | Gesamt |
|---|---------|--------|
| Altstadt | 9 | 11 |
| Weiterer Innenstadtgürtel Süd | 11 | 16 |
| Weiterer Innenstadtgürtel West / Nord / Ost | 14 | 17 |
| Außenstadt (Stadtteile 3-9) | 65 | 55 |
| Gesamtes Stadtgebiet | 100 | 100 |

5. Verkehrsmittelnutzung

- Verkehrsmittel
- für den Weg zur Arbeit oder Ausbildungsstätte
- für Einkäufe und Besorgungen
- in der Freizeit

5. Verkehrsmittelnutzung

Verkehrsmittel für Arbeit und Ausbildung

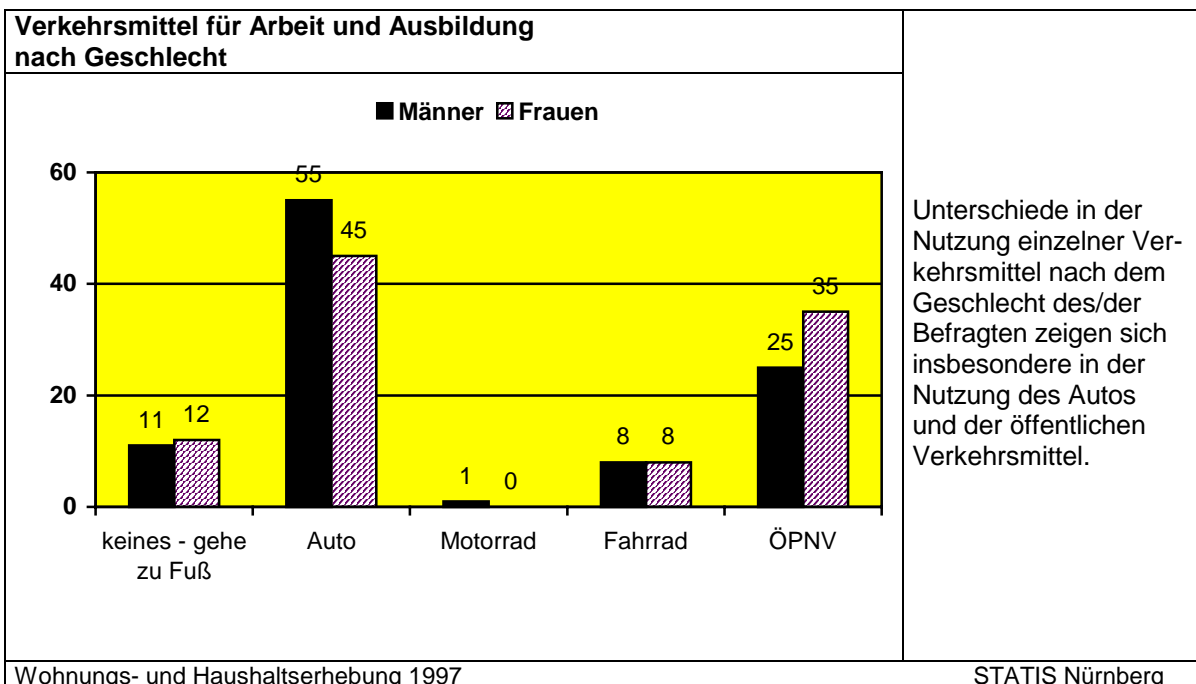
Genau die Hälfte der Befragten benutzen für den Weg zur Arbeit oder Ausbildung das Auto, dessen Anteil am Berufsverkehr damit im Vergleich zu früheren Befragungen in Nürnberg konstant geblieben ist. Weniger als 1 % benutzt Motorrad, Motorroller, Mofa etc. Der Anteil

der motorisierten Zweiräder ist seit einigen Jahren kaum verändert.

Der Anteil der Radfahrer auf dem Weg zur Arbeit oder Ausbildung ist seit 1995 leicht zurückgegangen (von 10 % auf 8 %), liegt aber noch über den Werten von 1993 und früher. Zu Fuß gehen 11 % der Befragten zur Arbeit, damit geht der Anteil der Fußgänger wie in den vergangenen Jahren weiter leicht zurück.

Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) wird inzwischen von 30 % genutzt, der höchste Wert in den letzten 12 Jahren. Die **Entfernung zum Stadtzentrum** spielt für die Verwendung des Verkehrsmittels eine wesentliche Rolle. Bewohner des weiteren Innenstadtbereichs gehen öfter zu Fuß (16 %, in der Altstadt und engeren Innenstadt sind es sogar 25 %), fahren mit dem Rad (10 %) oder benutzen die öffentlichen Verkehrsmittel (33 %), während für die äußeren Stadtteile das Auto mit 59 % absoluter Spitzenreiter ist (bis zu 70 % Autobenutzer in der nordwestlichen Außenstadt). Hier bewegen sich nur 13 % zu Fuß oder mit dem Rad zur Arbeit.

Öffentliche Verkehrsmittel nutzen im Durchschnitt aller Außenstadtgebiete 27 %, dabei fallen die Anteile des ÖPNV mit 14 % in der nordwestlichen und 40 % in der südöstlichen Außenstadt aus dem Rahmen.

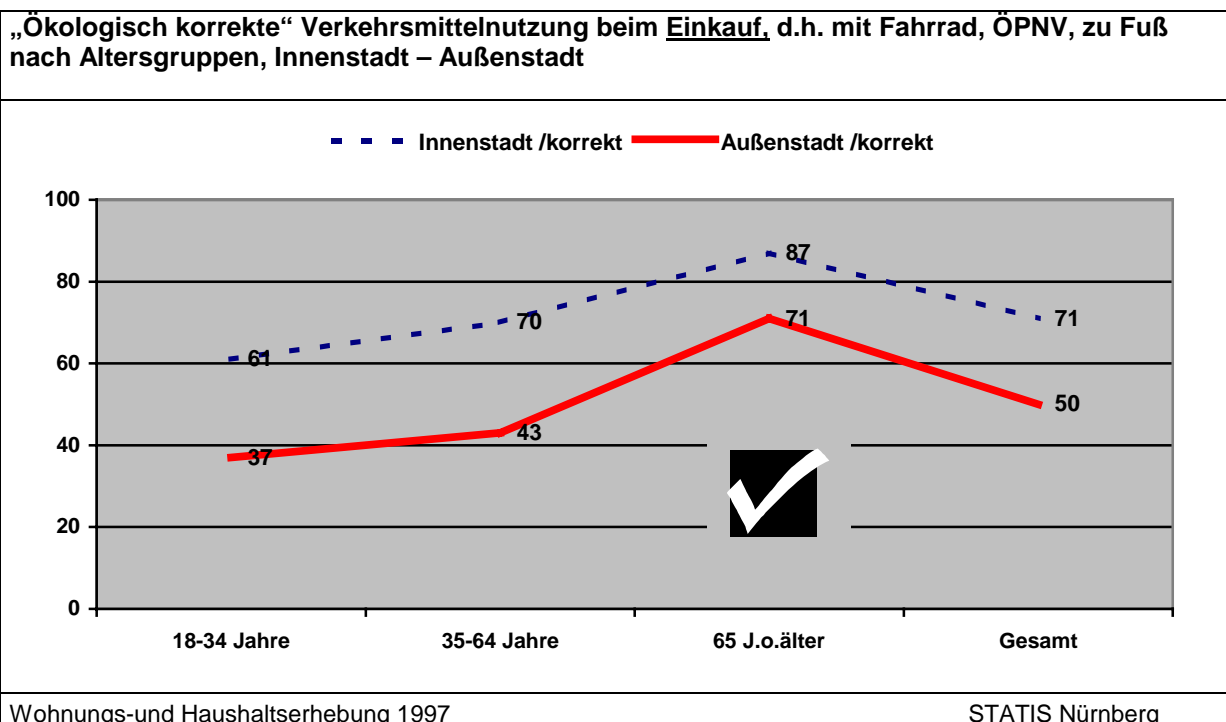


Verkehrsmittel für Einkäufe und Besorgungen

Einkäufe und Besorgungen werden überwiegend mit dem Auto (40 %) erledigt, d. h. der Anteil des Autoverkehrs ist wieder angestiegen. Viele Wege für Einkäufe und Besorgungen werden aber auch zu Fuß zurückgelegt (28 %). Der Anteil der Radfahrer bei Besorgungen hat sich mit 9 % auf dem Niveau von 1995 stabilisiert. In den vorangegangenen Jahren war ihr Anteil kontinuierlich gestiegen.

Der öffentliche Personennahverkehr liegt bei 23 % und hat nach deutlichem Rückgang von 1989 bis 1993 nun wieder etwas aufgeholt. Allerdings hat auch der Autoverkehr merklich zugenommen, offenbar haben beide Verkehrsmittel bei den Fußgängern neue Fahrgäste dazu gewonnen.

Bewohner der Innenstadtbereiche erledigen ihre Einkäufe und Besorgungen zu 39 % zu Fuß (in der Altstadt sogar 44 %). Sie benutzen zu 29 % das Auto, dagegen fährt in den Außenstadtgebieten die Hälfte mit dem Pkw und nur 19 % gehen zu Fuß. Am höchsten ist der Anteil der Autofahrer in den äußeren Stadtteilen NW (63 %), Süd (60 %) und Ost (55 %). Hier beklagen auch die Bewohner am häufigsten (22 % bis 29 %), daß Einkaufsmöglichkeiten im Stadtteil fehlen (vgl. 5.7). Der Anteil des ÖPNV unterscheidet sich nicht zwischen Innen- und Außenstadt (jeweils 23 %). Es zeigen sich jedoch deutliche Unterschiede, wenn man das gesamte „ökologisch korrekte“ Verhalten beim Einkauf von Innenstadt- und Aussenstadtbewohnern separat betrachtet.



Auch bei der Wahl des Verkehrsmittels für Einkäufe und Besorgungen verhalten sich Männer und Frauen unterschiedlich. Das Auto benutzen 48 % der Männer gegenüber 34 % der Frauen. Öffentliche Verkehrsmittel für Einkäufe und Besorgungen nutzen 28 % der Frauen, aber nur 17 % der Männer.

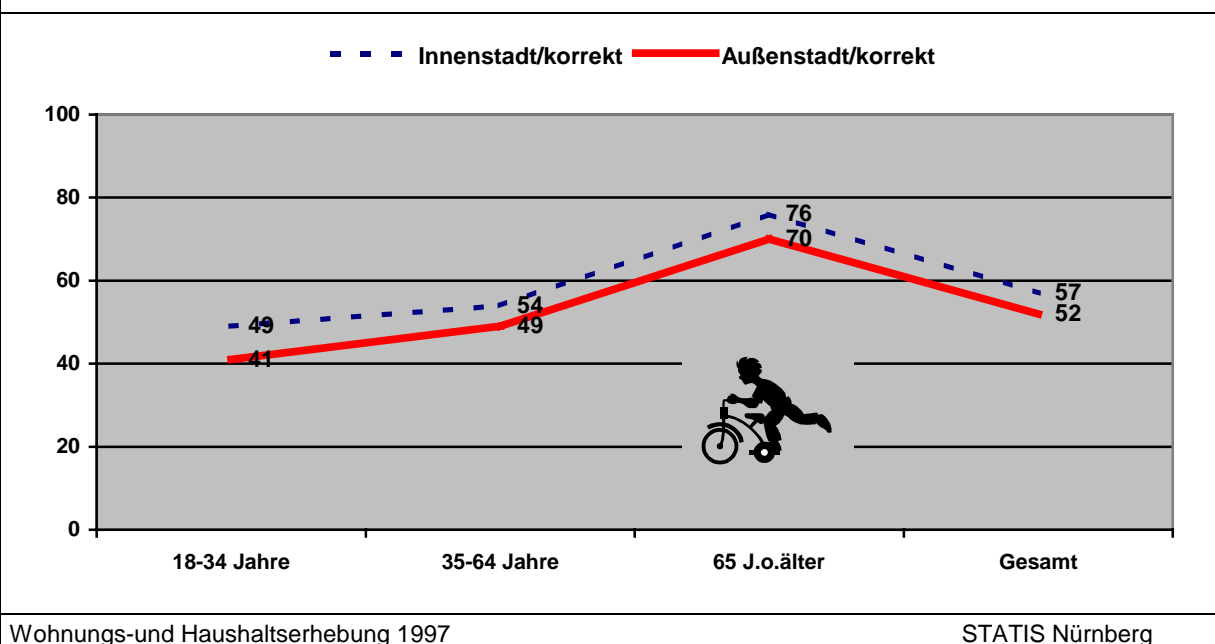
Verkehrsmittel für die Freizeit

In der Freizeit wird von 44 % überwiegend das Auto benutzt, hier hat sich keine Veränderung in den letzten 12 Jahren ergeben, nimmt man den städtischen Durchschnitt insgesamt zum Vergleich. Das deutliche **Absinken des Autoanteils (von 53 % auf 41%) bei den Bewohnern der zentrumsnahen Stadtteile kompensiert den Anstieg des Autoanteils von 43,5% auf 46,4% bei den Außenstadtbewohnern**. Motorräder haben für den Freizeitbereich an Beliebtheit gewonnen und werden nun von 1,3 % genutzt, das ist etwa doppelt so viel wie 1985.

Auch in der Freizeit gehen die Innenstadtbewohner etwas häufiger zu Fuß als die Bewohner der Außenstadt (16 % gegenüber 11 %). Überwiegend mit dem Fahrrad fahren in der Freizeit 16 % der Befragten, damit wurde der Höchststand von 1995 nochmals leicht übertroffen. Zu Fuß gehen in der Freizeit nur noch 14 % überwiegend, dies ist der niedrigste Wert seit 1985.

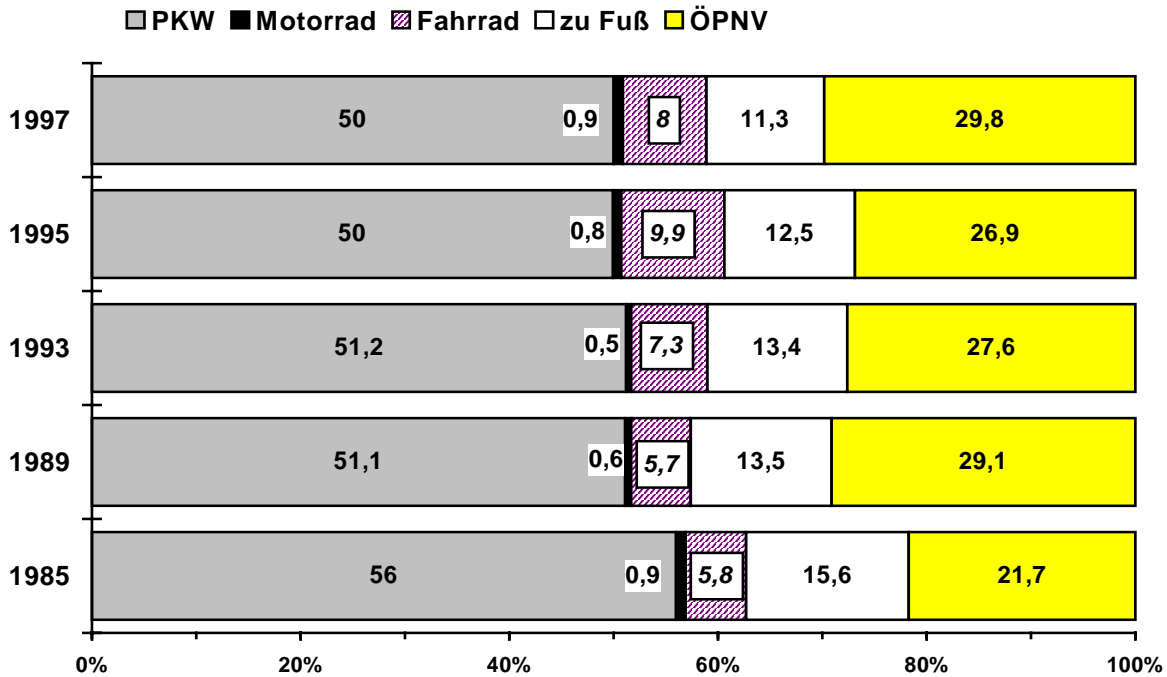
Der öffentliche Personennahverkehr hat im Freizeitbereich aufgeholt und liegt nun bei 25%, dem höchsten Wert seit 1985. Möglicherweise spielt die Erweiterung des Verkehrsnetzes eine Rolle, sicher ist jedoch auch hier, daß der Zuwachs ganz bei den Innenstadtbürgern, die Abnahme der ÖPNV-Nutzung in der Freizeit (seit 1995 um 0,8%, seit 1989 um 3,6%) auf dem Konto der Außenstadtbewohner verbucht werden muß.

„Ökologisch korrekte“ Verkehrsmittelnutzung, d.h. mit Fahrrad, ÖPNV, zu Fuß, in der Freizeit nach Altersgruppen, Innenstadt – Außenstadt

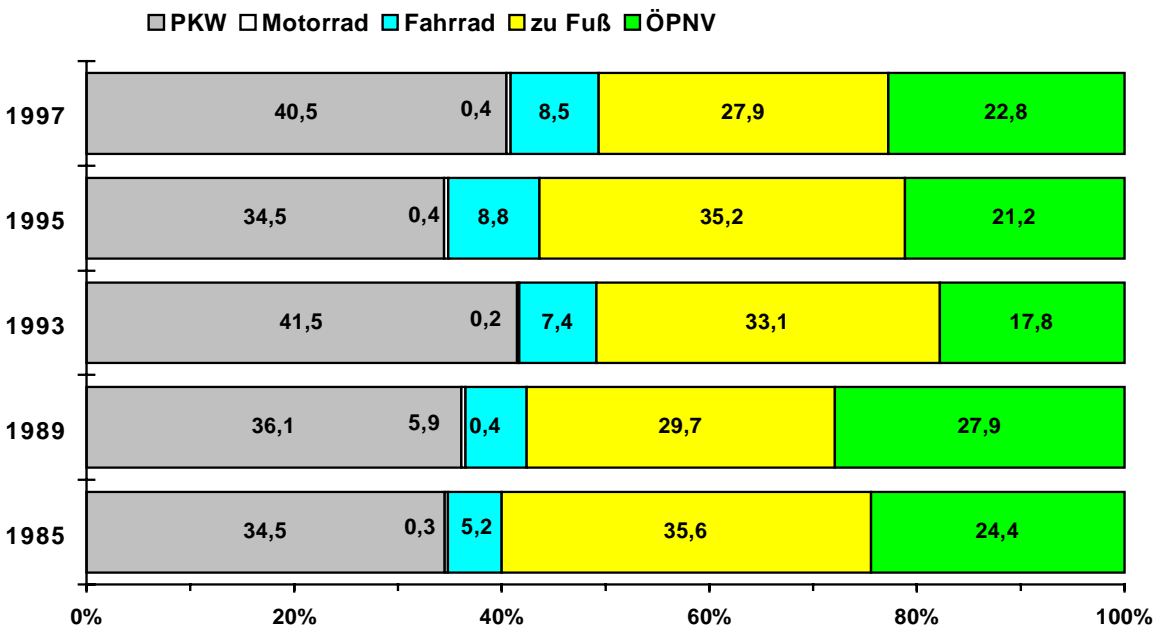


Die unterschiedliche Verkehrsmittelnutzung von Frauen und Männern zeigt sich auch in der Freizeit. Das Auto benutzen 51 % der Männer und 37 % der Frauen, öffentliche Verkehrsmittel 31 % der Frauen und 20 % der Männer. Zum „heißen Ofen“ als ihrem beliebtesten Verkehrsmittel in der Freizeit bekennen sich 2,1 % der Männer und 0,7 % der Frauen.

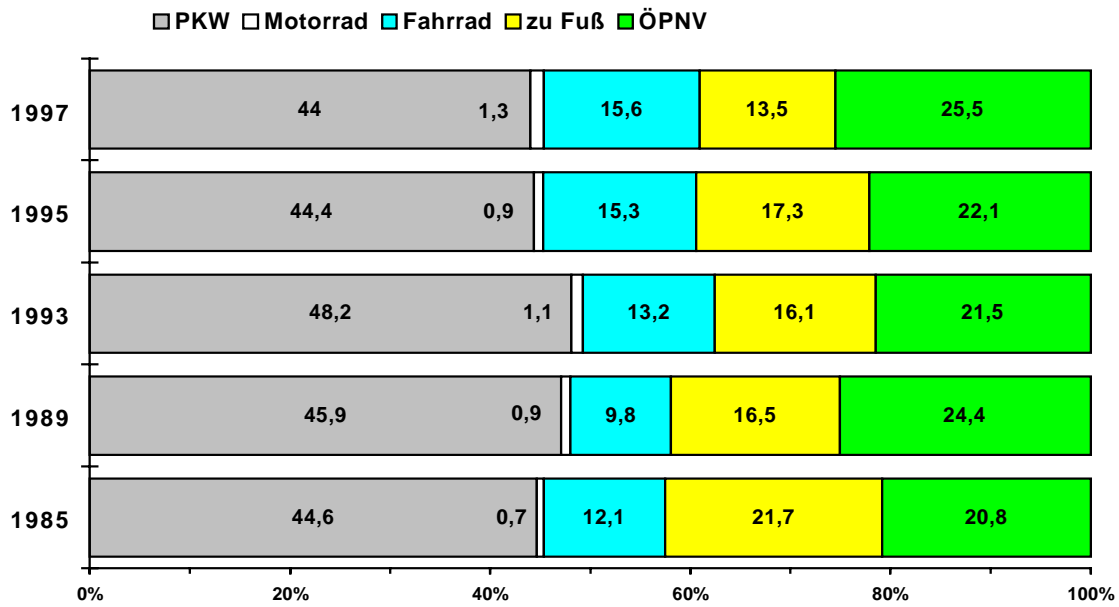
Im Zeitvergleich: Bevorzugtes Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte



Im Zeitvergleich: Bevorzugtes Verkehrsmittel beim Einkauf und bei Besorgungen



Im Zeitvergleich: Bevorzugtes Verkehrsmittel in der Freizeit



5.1 Welches Verkehrsmittel benutzen Sie für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte?

| | keines- gehe zu Fuß | Auto | Motor- rad | Fahr- rad | ÖPNV | Gesamt |
|--|---------------------------|------|---------------|--------------|------|--------|
| Gesamt | 12 | 50 | 1 | 8 | 30 | 100 |
| Geschlecht | | | | | | |
| Männer | 11 | 55 | 1 | 8 | 25 | 100 |
| Frauen | 12 | 45 | 0 | 8 | 35 | 100 |
| Altersgruppen | | | | | | |
| 18 bis 24 | 12 | 42 | 1 | 11 | 34 | 100 |
| 25 bis 34 | 9 | 53 | 1 | 10 | 26 | 100 |
| 35 bis 44 | 10 | 55 | 1 | 8 | 26 | 100 |
| 45 bis 54 | 10 | 54 | 1 | 6 | 29 | 100 |
| 55 bis 64 | 13 | 44 | 0 | 6 | 37 | 100 |
| 65 bis 74 | 29 | 32 | 1 | 3 | 35 | 100 |
| 75 und älter | 38 | 17 | 1 | 1 | 44 | 100 |
| Familienstand | | | | | | |
| ledig | 10 | 49 | 1 | 12 | 29 | 100 |
| verheiratet | 11 | 54 | 1 | 6 | 28 | 100 |
| getrennt lebend, geschieden, verwitwet | 17 | 42 | 1 | 4 | 36 | 100 |
| Haushaltstypen I | | | | | | |
| 1-Pers.-Haushalt unter 35 Jahre | 12 | 47 | 1 | 13 | 27 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 35 - 64 Jahre | 12 | 47 | 0 | 8 | 33 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 65 Jahre und älter | 47 | 15 | 1 | 1 | 35 | 100 |
| 2-Pers.-Haushalt 18 - 64 Jahre | 9 | 54 | 1 | 7 | 30 | 100 |
| 2-P.HH., mind. 1 P. 65 J. u. ält., ohne Kind | 15 | 44 | 1 | 3 | 38 | 100 |
| 3 oder mehr Erwachsene | 7 | 46 | | 11 | 35 | 100 |
| 1 Erwachs., 1 od. mehr Kinder (Alleinerz.) | 11 | 43 | 1 | 7 | 38 | 100 |
| 2 Erwachs., 1 od. mehr Kinder | 11 | 59 | 0 | 5 | 25 | 100 |
| 3 od. mehr Erwachsene, 1 od. mehr Kinder | 12 | 52 | | 6 | 29 | 100 |
| Nationalität | | | | | | |
| deutsch | 11 | 51 | 1 | 9 | 28 | 100 |
| andere | 16 | 42 | 0 | 3 | 40 | 100 |
| Allgemeiner Schulabschluß | | | | | | |
| Volks- und Hauptschule | 13 | 48 | 1 | 5 | 34 | 100 |
| Mittlere Reife | 11 | 55 | 1 | 7 | 26 | 100 |
| Abitur, Hochschulreife | 10 | 49 | 1 | 13 | 27 | 100 |
| Berufsbildender Abschluß | | | | | | |
| Berufsschule | 11 | 50 | 1 | 6 | 32 | 100 |
| Berufsfach- /Fachschule | 11 | 57 | 1 | 7 | 24 | 100 |
| Fachhochschule / Hochschule | 11 | 49 | 1 | 14 | 25 | 100 |
| Kein Abschluß | 19 | 41 | 0 | 3 | 37 | 100 |

5.1 Welches Verkehrsmittel benutzen Sie für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte?

| | keines- gehe zu Fuß | Auto | Motor- rad | Fahr- rad | ÖPNV | Gesamt |
|--|---------------------------|------|---------------|--------------|------|--------|
| Erwerbstätigkeit | | | | | | |
| Teilzeit bis zu 35 Stunden | 9 | 51 | 1 | 9 | 29 | 100 |
| Vollzeit über 35 Stunden | 10 | 57 | 1 | 6 | 26 | 100 |
| z.Zt. arbeitslos | 14 | 29 | 0 | 7 | 49 | 100 |
| Schüler, Student, Wehr-/Zivildienst. | 16 | 28 | 0 | 25 | 30 | 100 |
| Hausfrau, Sonstige | 12 | 51 | 0 | 4 | 33 | 100 |
| Rentner / Pensionär | 28 | 29 | 0 | 4 | 38 | 100 |
| Berufliche Stellung | | | | | | |
| Selbst., ltd./ wiss. Angest. od. höh. Beamte | 10 | 66 | 1 | 6 | 17 | 100 |
| Mittlere u. einfache Angest. od. Beamte | 8 | 54 | 1 | 7 | 30 | 100 |
| Facharbeiter, Meister, Vorarbeiter | 11 | 54 | 2 | 8 | 26 | 100 |
| Un-/ angelernte Arbeiter | 11 | 43 | 0 | 6 | 40 | 100 |
| Haushaltsnettoeinkommen | | | | | | |
| bis 1000 DM | 18 | 21 | 0 | 24 | 37 | 100 |
| 1000 bis 2000 DM | 17 | 34 | 1 | 8 | 39 | 100 |
| 2000 bis 3000 DM | 12 | 49 | 1 | 7 | 30 | 100 |
| 3000 bis 4000 DM | 10 | 54 | 0 | 8 | 29 | 100 |
| 4000 bis 5000 DM | 8 | 58 | 1 | 8 | 25 | 100 |
| 5000 bis 6000 DM | 10 | 54 | 1 | 8 | 27 | 100 |
| 6000 bis 7000 DM | 7 | 66 | 1 | 7 | 19 | 100 |
| 7000 bis 8000 DM | 1 | 65 | | 7 | 27 | 100 |
| Über 8000 DM | 7 | 76 | | 3 | 14 | 100 |
| Haupteinkommensarten | | | | | | |
| Arbeitseinkommen | 9 | 55 | 1 | 7 | 27 | 100 |
| Renteneinkommen | 26 | 27 | 0 | 11 | 35 | 100 |
| Transfereinkommen | 14 | 25 | 1 | 14 | 46 | 100 |
| Haushaltsgröße | | | | | | |
| 1-Personen-Haushalt | 14 | 45 | 1 | 10 | 30 | 100 |
| 2-Personen-Haushalt | 9 | 52 | 1 | 6 | 31 | 100 |
| 3-Personen-Haushalt | 10 | 51 | 0 | 6 | 32 | 100 |
| 4-Personen-Haushalt | 10 | 57 | 0 | 8 | 24 | 100 |
| 5-u.m.Pers.-Haushalt | 9 | 60 | 1 | 5 | 26 | 100 |
| Ökonomisches Potential | | | | | | |
| gering | 14 | 42 | 1 | 8 | 35 | 100 |
| mittel | 11 | 53 | 1 | 8 | 27 | 100 |
| hoch | 7 | 62 | 0 | 7 | 23 | 100 |
| Stadtteile | | | | | | |
| Altstadt und engere Innenstadt | 25 | 34 | 1 | 11 | 29 | 100 |
| Weiterer Innenstadtgürtel Süd | 13 | 42 | 1 | 8 | 35 | 100 |
| Weit. Innenstadtgürtel West/Nord/Ost | 12 | 44 | 1 | 10 | 33 | 100 |
| Südöstliche Außenstadt | 7 | 45 | 1 | 7 | 40 | 100 |
| Südliche Außenstadt | 4 | 64 | 1 | 7 | 24 | 100 |
| Südwestliche Außenstadt | 7 | 57 | 1 | 4 | 31 | 100 |
| Westliche Außenstadt | 8 | 61 | 0 | 3 | 27 | 100 |
| Nordwestliche Außenstadt | 8 | 70 | 2 | 5 | 14 | 100 |
| Nordöstliche Außenstadt | 9 | 51 | 0 | 11 | 29 | 100 |
| Östliche Außenstadt | 5 | 67 | 1 | 5 | 22 | 100 |

5.2 Welches Verkehrsmittel benutzen Sie für Einkäufe und Besorgungen?

| | keines- gehe zu Fuß | Auto | Motor- rad | Fahr- rad | ÖPNV | Gesamt |
|--|---------------------------|------|---------------|--------------|------|--------|
| Gesamt | 28 | 40 | 0 | 8 | 23 | 100 |
| Geschlecht | | | | | | |
| Männer | 26 | 48 | 1 | 9 | 17 | 100 |
| Frauen | 31 | 34 | 0 | 8 | 28 | 100 |
| Altersgruppen | | | | | | |
| 18 bis 24 | 26 | 44 | 0 | 12 | 18 | 100 |
| 25 bis 34 | 25 | 50 | 1 | 9 | 15 | 100 |
| 35 bis 44 | 24 | 51 | | 10 | 15 | 100 |
| 45 bis 54 | 26 | 46 | 1 | 7 | 20 | 100 |
| 55 bis 64 | 25 | 38 | 0 | 10 | 26 | 100 |
| 65 bis 74 | 34 | 27 | 0 | 6 | 33 | 100 |
| 75 und älter | 43 | 15 | | 3 | 39 | 100 |
| Familienstand | | | | | | |
| ledig | 27 | 41 | 1 | 12 | 18 | 100 |
| verheiratet | 23 | 49 | 0 | 8 | 20 | 100 |
| getrennt lebend, geschieden, verwitwet | 38 | 23 | 0 | 6 | 33 | 100 |
| Haushaltstypen II | | | | | | |
| 1-Pers.-Haushalt unter 35 Jahre | 28 | 42 | 1 | 13 | 16 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 35 - 64 Jahre | 32 | 32 | 1 | 10 | 25 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 65 Jahre und älter | 44 | 13 | | 4 | 39 | 100 |
| 2-Pers.-Haushalt 18 - 64 Jahre | 22 | 52 | 0 | 10 | 16 | 100 |
| 2-P.HH., mind. 1 P. 65 J. u. ält., ohne Kind | 29 | 35 | 0 | 6 | 29 | 100 |
| 3 oder mehr Erwachsene | 22 | 44 | 0 | 9 | 24 | 100 |
| 1 Erwachs., 1 od. mehr Kinder (Alleinerz.) | 28 | 38 | | 10 | 24 | 100 |
| 2 Erwachs., 1 od. mehr Kinder | 22 | 58 | 0 | 6 | 14 | 100 |
| 3 od. mehr Erwachsene, 1 od. mehr Kinder | 20 | 53 | 1 | 7 | 19 | 100 |
| Haushaltstyp III | | | | | | |
| "Single-Haushalt" | 35 | 29 | 0 | 9 | 27 | 100 |
| Alleinerziehende m.1.o.m.K. | 28 | 38 | | 10 | 24 | 100 |
| Familie m. K. | 22 | 57 | 0 | 6 | 14 | 100 |
| Mehrpers.-HH. o.Kinder | 24 | 46 | 0 | 9 | 21 | 100 |
| Nationalität | | | | | | |
| deutsch | 28 | 40 | 0 | 9 | 22 | 100 |
| andere | 32 | 37 | 0 | 4 | 27 | 100 |
| Allgemeiner Schulabschluß | | | | | | |
| Volks- und Hauptschule | 32 | 35 | 0 | 6 | 26 | 100 |
| Mittlere Reife | 24 | 48 | 0 | 8 | 20 | 100 |
| Abitur, Hochschulreife | 25 | 44 | 0 | 15 | 16 | 100 |
| Berufsbildender Abschluß | | | | | | |
| Berufsschule | 29 | 41 | 0 | 7 | 23 | 100 |
| Berufsfach- /Fachschule | 25 | 48 | 0 | 9 | 18 | 100 |
| Fachhochschule / Hochschule | 24 | 43 | 0 | 16 | 16 | 100 |
| Kein Abschluß | 39 | 28 | 0 | 5 | 27 | 100 |

5.2 Welches Verkehrsmittel benutzen Sie für Einkäufe und Besorgungen?

| | keines- gehe zu Fuß | Auto | Motor- rad | Fahr- rad | ÖPNV | Gesamt |
|--|---------------------------|------|---------------|--------------|------|--------|
| Erwerbstätigkeit | | | | | | |
| Teilzeit bis zu 35 Stunden | 24 | 50 | 0 | 10 | 16 | 100 |
| Vollzeit über 35 Stunden | 23 | 55 | 0 | 8 | 14 | 100 |
| z.Zt. arbeitslos | 34 | 25 | 1 | 10 | 30 | 100 |
| Schüler, Student, Wehr-/Zivildienst. | 26 | 33 | 0 | 24 | 17 | 100 |
| Hausfrau, Sonstige | 29 | 36 | 0 | 8 | 27 | 100 |
| Rentner / Pensionär | 36 | 24 | 0 | 6 | 34 | 100 |
| Berufliche Stellung | | | | | | |
| Selbst., ltd./ wiss. Angest. od. höh. Beamte | 20 | 62 | 0 | 8 | 10 | 100 |
| Mittlere u. einfache Angest. od. Beamte | 22 | 52 | 0 | 10 | 16 | 100 |
| Facharbeiter, Meister, Vorarbeiter | 27 | 51 | 1 | 6 | 15 | 100 |
| Un-/ angelernte Arbeiter | 31 | 41 | | 5 | 22 | 100 |
| Haushaltsnettoeinkommen | | | | | | |
| bis 1000 DM | 34 | 21 | 1 | 18 | 26 | 100 |
| 1000 bis 2000 DM | 40 | 22 | 1 | 7 | 31 | 100 |
| 2000 bis 3000 DM | 31 | 36 | 0 | 8 | 24 | 100 |
| 3000 bis 4000 DM | 25 | 47 | 0 | 8 | 20 | 100 |
| 4000 bis 5000 DM | 20 | 55 | 1 | 8 | 16 | 100 |
| 5000 bis 6000 DM | 21 | 52 | 1 | 10 | 16 | 100 |
| 6000 bis 7000 DM | 17 | 63 | | 8 | 11 | 100 |
| 7000 bis 8000 DM | 17 | 66 | 1 | 7 | 8 | 100 |
| Über 8000 DM | 13 | 70 | 1 | 8 | 8 | 100 |
| Haupteinkommensarten | | | | | | |
| Arbeitseinkommen | 23 | 52 | 1 | 9 | 15 | 100 |
| Renteneinkommen | 35 | 24 | 0 | 7 | 33 | 100 |
| Transfereinkommen | 34 | 22 | 1 | 12 | 31 | 100 |
| Haushaltsgröße | | | | | | |
| 1-Personen-Haushalt | 35 | 29 | 0 | 9 | 27 | 100 |
| 2-Personen-Haushalt | 25 | 45 | 0 | 9 | 21 | 100 |
| 3-Personen-Haushalt | 23 | 50 | 0 | 8 | 19 | 100 |
| 4-Personen-Haushalt | 21 | 57 | 0 | 6 | 15 | 100 |
| 5-u.m.Pers.-Haushalt | 23 | 52 | 1 | 6 | 19 | 100 |
| Ökonomisches Potential | | | | | | |
| gering | 32 | 32 | 0 | 8 | 27 | 100 |
| mittel | 27 | 44 | 0 | 8 | 20 | 100 |
| hoch | 19 | 58 | 0 | 9 | 15 | 100 |
| Stadtteile | | | | | | |
| Altstadt und engere Innenstadt | 44 | 27 | 0 | 10 | 19 | 100 |
| Weiterer Innenstadtgürtel Süd | 38 | 27 | 1 | 9 | 27 | 100 |
| Weit. Innenstadtgürtel West/Nord/Ost | 36 | 33 | 0 | 10 | 21 | 100 |
| Südöstliche Außenstadt | 24 | 39 | | 7 | 30 | 100 |
| Südliche Außenstadt | 12 | 60 | 0 | 7 | 21 | 100 |
| Südwestliche Außenstadt | 27 | 42 | 0 | 9 | 22 | 100 |
| Westliche Außenstadt | 17 | 52 | | 6 | 25 | 100 |
| Nordwestliche Außenstadt | 15 | 63 | 2 | 6 | 15 | 100 |
| Nordöstliche Außenstadt | 18 | 45 | 0 | 10 | 27 | 100 |
| Östliche Außenstadt | 17 | 55 | 0 | 9 | 19 | 100 |

5.3 Welches Verkehrsmittel benutzen Sie in der Freizeit?

| | keines- gehe zu Fuß | Auto | Motor- rad | Fahr- rad | ÖPNV | Gesamt |
|--|---------------------------|------|---------------|--------------|------|--------|
| Gesamt | 14 | 44 | 1 | 15 | 26 | 100 |
| Geschlecht | | | | | | |
| Männer | 10 | 51 | 2 | 17 | 19 | 100 |
| Frauen | 17 | 37 | 1 | 14 | 31 | 100 |
| Altersgruppen | | | | | | |
| 18 bis 24 | 9 | 49 | 1 | 18 | 22 | 100 |
| 25 bis 34 | 9 | 52 | 3 | 18 | 17 | 100 |
| 35 bis 44 | 9 | 52 | 1 | 19 | 18 | 100 |
| 45 bis 54 | 13 | 47 | 1 | 19 | 20 | 100 |
| 55 bis 64 | 13 | 43 | 1 | 16 | 27 | 100 |
| 65 bis 74 | 18 | 35 | 0 | 9 | 38 | 100 |
| 75 und älter | 31 | 18 | | 4 | 46 | 100 |
| Familienstand | | | | | | |
| ledig | 9 | 48 | 3 | 19 | 22 | 100 |
| verheiratet | 12 | 51 | 1 | 16 | 20 | 100 |
| getrennt lebend, geschieden, verwitwet | 23 | 27 | 1 | 10 | 39 | 100 |
| Haushaltstypen II | | | | | | |
| 1-Pers.-Haushalt unter 35 Jahre | 9 | 48 | 3 | 21 | 20 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 35 - 64 Jahre | 14 | 40 | 2 | 17 | 28 | 100 |
| 1-Pers.-Haushalt 65 Jahre und älter | 30 | 16 | 0 | 4 | 50 | 100 |
| 2-Pers.-Haushalt 18 - 64 Jahre | 9 | 53 | 2 | 18 | 18 | 100 |
| 2-P.HH., mind. 1 P. 65 J. u. ält., ohne Kind | 14 | 44 | 0 | 11 | 30 | 100 |
| 3 oder mehr Erwachsene | 12 | 46 | 1 | 21 | 20 | 100 |
| 1 Erwachs., 1 od. mehr Kinder (Alleinerz.) | 18 | 32 | | 19 | 32 | 100 |
| 2 Erwachs., 1 od. mehr Kinder | 10 | 57 | 1 | 17 | 16 | 100 |
| 3 od. mehr Erwachsene, 1 od. mehr Kinder | 12 | 49 | 2 | 13 | 24 | 100 |
| Haushaltstyp III | | | | | | |
| "Single-Haushalt" | 17 | 34 | 1 | 14 | 33 | 100 |
| Alleinerziehende m. 1.o.m.K. | 18 | 32 | | 19 | 32 | 100 |
| Familie m. K. | 10 | 56 | 1 | 16 | 17 | 100 |
| Mehrpers.-HH. o. K. | 11 | 50 | 1 | 16 | 22 | 100 |
| Nationalität | | | | | | |
| deutsch | 13 | 44 | 1 | 16 | 25 | 100 |
| andere | 18 | 42 | 1 | 9 | 30 | 100 |
| Allgemeiner Schulabschluß | | | | | | |
| Volks- und Hauptschule | 17 | 40 | 1 | 12 | 30 | 100 |
| Mittlere Reife | 10 | 51 | 2 | 16 | 22 | 100 |
| Abitur, Hochschulreife | 10 | 47 | 2 | 23 | 18 | 100 |
| Berufsbildender Abschluß | | | | | | |
| Berufsschule | 14 | 46 | 1 | 14 | 24 | 100 |
| Berufsfach- /Fachschnule | 10 | 47 | 1 | 17 | 24 | 100 |
| Fachhochschule / Hochschule | 8 | 48 | 2 | 25 | 17 | 100 |
| Kein Abschluß | 21 | 33 | 1 | 8 | 37 | 100 |

5.3 Welches Verkehrsmittel benutzen Sie in der Freizeit?

| | keines- gehe zu Fuß | Auto | Motor- rad | Fahr- rad | ÖPNV | Gesamt |
|---|---------------------------|------|---------------|--------------|------|--------|
| Erwerbstätigkeit | | | | | | |
| Teilzeit bis zu 35 Stunden | 11 | 49 | 1 | 20 | 19 | 100 |
| Vollzeit über 35 Stunden | 8 | 57 | 2 | 18 | 15 | 100 |
| z.Zt. arbeitslos | 18 | 26 | 0 | 18 | 37 | 100 |
| Schüler, Student, Wehr-/Zivildienst. | 7 | 42 | 3 | 28 | 20 | 100 |
| Hausfrau, Sonstige | 16 | 45 | 1 | 12 | 26 | 100 |
| Rentner / Pensionär | 21 | 29 | 0 | 9 | 40 | 100 |
| Berufliche Stellung | | | | | | |
| Selbst., ltd./wiss. Angest. od. höh. Beamte | 9 | 58 | 2 | 20 | 12 | 100 |
| Mittlere u. einfache Angest. od. Beamte | 8 | 54 | 2 | 20 | 16 | 100 |
| Facharbeiter, Meister, Vorarbeiter | 10 | 58 | 2 | 15 | 15 | 100 |
| Un-/angelernte Arbeiter | 13 | 43 | 1 | 11 | 32 | 100 |
| Haushaltsnettoeinkommen | | | | | | |
| bis 1000 DM | 19 | 20 | 2 | 24 | 35 | 100 |
| 1000 bis 2000 DM | 21 | 26 | 1 | 12 | 40 | 100 |
| 2000 bis 3000 DM | 14 | 44 | 1 | 13 | 27 | 100 |
| 3000 bis 4000 DM | 11 | 51 | 1 | 16 | 21 | 100 |
| 4000 bis 5000 DM | 6 | 57 | 2 | 18 | 16 | 100 |
| 5000 bis 6000 DM | 9 | 54 | 2 | 21 | 13 | 100 |
| 6000 bis 7000 DM | 5 | 56 | 3 | 27 | 9 | 100 |
| 7000 bis 8000 DM | 4 | 51 | 2 | 31 | 13 | 100 |
| Über 8000 DM | 8 | 60 | 2 | 20 | 10 | 100 |
| Haupteinkommensarten | | | | | | |
| Arbeitseinkommen | 9 | 54 | 2 | 18 | 17 | 100 |
| Renteneinkommen | 21 | 31 | 0 | 11 | 38 | 100 |
| Transfereinkommen | 19 | 24 | 1 | 18 | 38 | 100 |
| Haushaltsgröße | | | | | | |
| 1-Personen-Haushalt | 17 | 35 | 1 | 14 | 33 | 100 |
| 2-Personen-Haushalt | 11 | 49 | 1 | 16 | 22 | 100 |
| 3-Personen-Haushalt | 12 | 52 | 0 | 18 | 18 | 100 |
| 4-Personen-Haushalt | 9 | 54 | 2 | 17 | 18 | 100 |
| 5-u.m.Pers.-Haushalt | 11 | 46 | 1 | 18 | 24 | 100 |
| Ökonomisches Potential | | | | | | |
| gering | 17 | 37 | 1 | 14 | 31 | 100 |
| mittel | 12 | 48 | 1 | 15 | 23 | 100 |
| hoch | 7 | 57 | 2 | 21 | 13 | 100 |
| Stadtteile | | | | | | |
| Altstadt und engere Innenstadt | 15 | 40 | 2 | 14 | 28 | 100 |
| Weiterer Innenstadtgürtel Süd | 17 | 42 | 1 | 14 | 27 | 100 |
| Weit. Innenstadtgürtel West/Nord/Ost | 17 | 41 | 1 | 14 | 27 | 100 |
| Südöstliche Außenstadt | 14 | 40 | 1 | 15 | 29 | 100 |
| Südliche Außenstadt | 10 | 51 | 1 | 16 | 21 | 100 |
| Südwestliche Außenstadt | 12 | 43 | 1 | 17 | 26 | 100 |
| Westliche Außenstadt | 12 | 54 | 1 | 8 | 25 | 100 |
| Nordwestliche Außenstadt | 8 | 51 | 2 | 21 | 19 | 100 |
| Nordöstliche Außenstadt | 12 | 44 | 1 | 15 | 28 | 100 |
| Östliche Außenstadt | 10 | 46 | 2 | 20 | 23 | 100 |



6. Sicherheitsempfinden

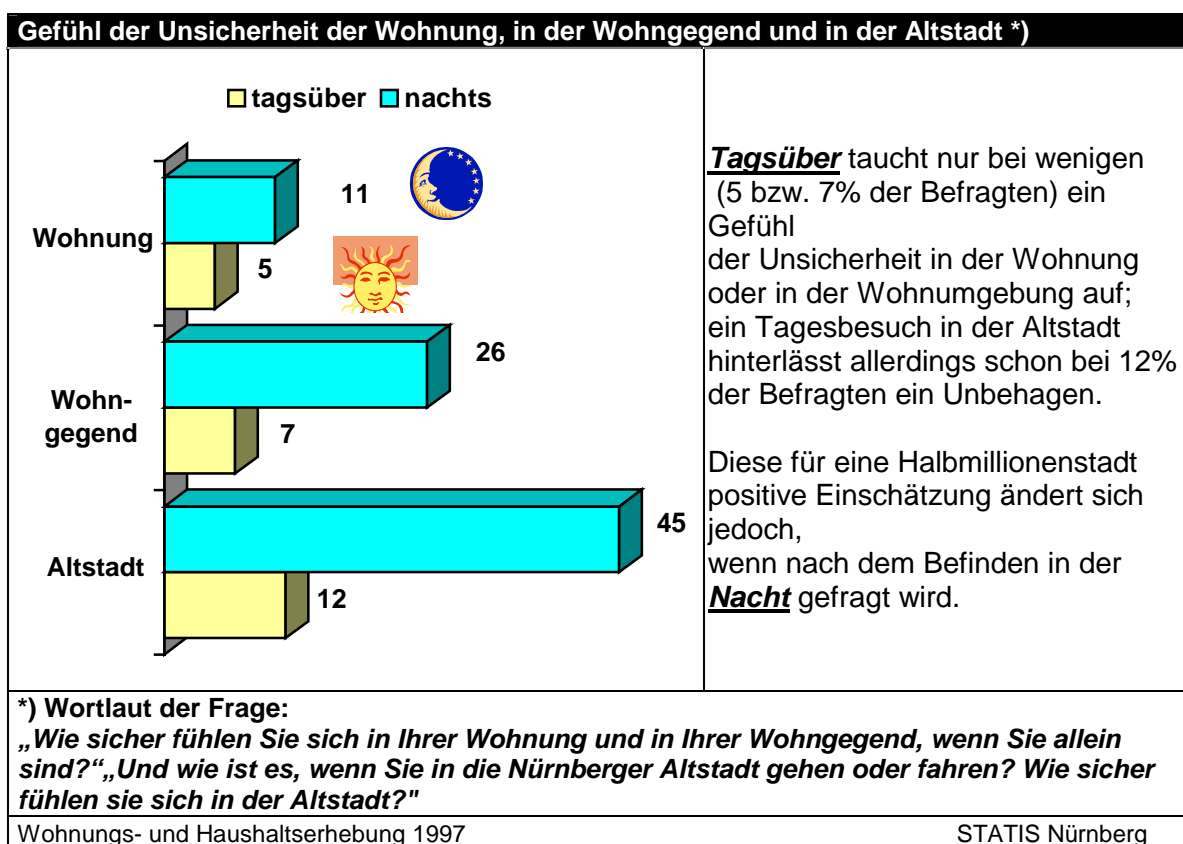
- Wie sicher fühlen sich die Nürnberger in ihrer Stadt?

6. Wie sicher fühlen sich die Nürnberger in ihrer Stadt?

Nürnberg kann als eine der sichersten Großstädte in Deutschland gelten, mit einer unterdurchschnittlichen Zahl der erfaßten Straftaten und einer hervorragenden Aufklärungsquote von über zwei Drittel. Neue Wege werden mit dem kürzlich geschlossenen „Sicherheitspakt“ begangen, der durch verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Sozialdiensten der Stadt, der Polizei und Justiz auf präventive und unbürokratische Weise Fehlverhalten und kriminelle Karrieren verhindern soll.

- Wie sicher fühlen sich die Nürnbergerinnen und Nürnberger selbst in ihrer Stadt?
- Wie ist ihr *persönliches* Sicherheitsempfinden?

Die 10 000 repräsentativ ausgewählten Befragten in der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 haben hierauf mehrere und differenzierte Antworten gegeben.



Fast die Hälfte der nächtlichen Besucher in der Altstadt empfindet ein subjektives Gefühl der Unsicherheit; etwa einem Viertel der Befragten ist die eigene Wohngegend nachts nicht geheuer, und für 11% der Bevölkerung schützen auch die eigenen vier Wände der Wohnung nicht vor nächtlichen Unsicherheitsgefühlen.

In den kurzen Interviews konnten die konkreten Begründungen für diese Empfindungen leider nicht erfragt werden. Gewisse Rückschlüsse auf die Motivlage der Befragten lassen sich jedoch aus ihrer unterschiedlichen Sozialstruktur und Stadtteilzugehörigkeit ziehen (vgl. die folgenden Tabellen).

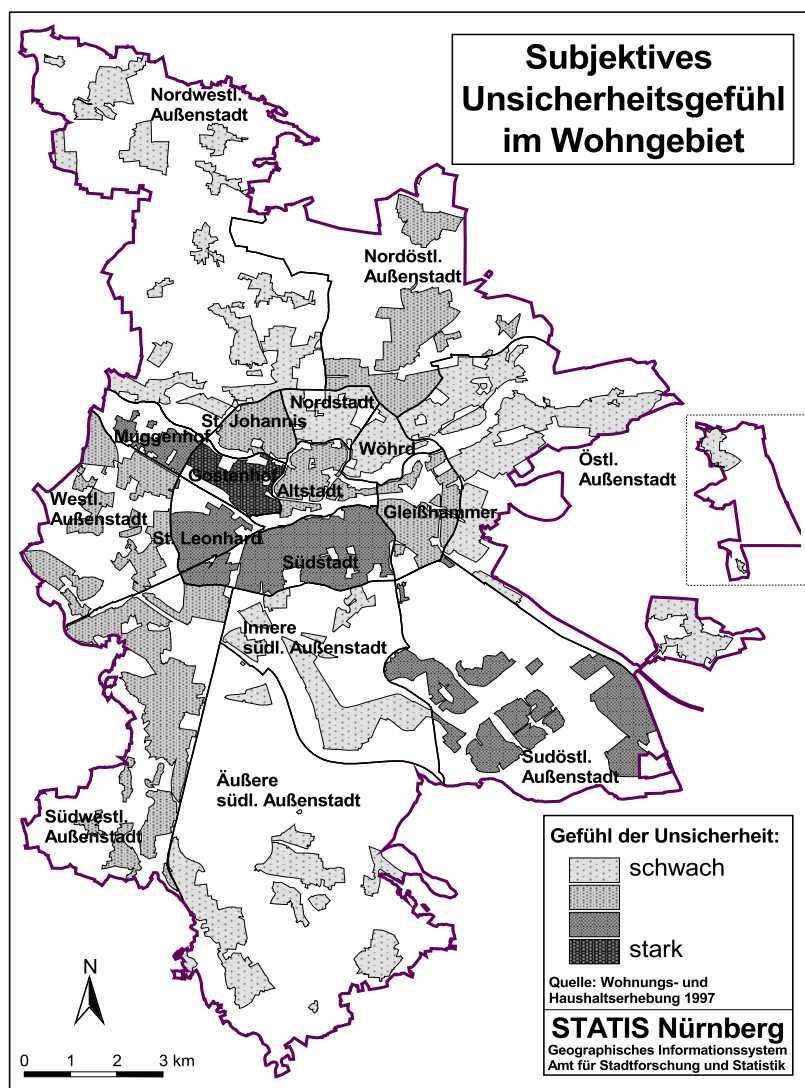
Mit zunehmendem Alter nimmt der Anteil der Menschen, die sich in ihrer Wohnung, ihrer Wohnumgebung oder bei Fahrten in die Altstadt nicht sicher fühlen, zu. Das ist nicht weiter überraschend. Überraschend ist schon eher, daß dieser Trend schwächer ausgeprägt ist, als vorher zu erwarten war. Denn auch die Einschätzungen der jüngeren Befragten sind eindeutig: 26% der unter 35-Jährigen empfinden ihre Wohngegend nachts als unsicher (bei den über 65-Jährigen sind es 33%), sogar 40% von ihnen verbinden mit der nächtlichen Altstadt den Eindruck von Unsicherheit (52% der über 65-Jährigen).

Die Frauen unter den befragten Personen zeigen in sehr viel höherem Maße Unsicherheitsgefühle (oder geben dies offener im Interview zu erkennen?) als das sogenannte starke Geschlecht. Das eigentlich interessante Ergebnis der Umfrage, gerade auch für die präventiven Ansätze in der

Sozialarbeit, liefert jedoch die Auswertung nach Stadtteilen.

Danach scheint das subjektive Sicherheitsempfinden der Bewohner westlich der Altstadt im Gebiet Gostenhof und Kleinweidenmühle in stärkerem Maße negativ bestimmt zu sein als anderswo. Jeder Fünfte fühlt sich hier tagsüber nicht sicher, nachts ist es fast jeder Zweite.

Auch in der Südstadt, der südöstlichen Außenstadt (Langwasser) und im Gebiet Eberhardshof/ Muggenhof fühlt sich etwa ein Drittel der befragten Bewohner bei nächtlichen Aufhalten in der Wohnumgebung verunsichert. In den übrigen Außenstadtgebieten (insbesondere in Katzwang, Kornburg, Gartenstadt, Erlenstegen, Mögeldorf), aber auch in



den Innenstadtgebieten Wöhrd und Nordstadt sehen die dortigen Bewohner ihren Stadtteil gefühlsmäßig eher als heile Welt an.

Um so deutlicher fällt das Urteil in diesen Stadtteilen über die Altstadt aus, deren Besuch die Bewohner einiger Außenstadtgebiete des Nachts wohl am liebsten vermeiden würden. Die Einschätzung des Unsicherheitsgefühls liegt hier um 20 bis 40%-Punkte über dem Urteil für das eigene Wohngebiet. Die meisten Bewohner der Altstadt selbst schätzen ihren Stadtteil freilich als recht sicher ein.

Gefühl der Unsicherheit in der Wohnung und Wohngegend, nach Alter, Geschlecht und Wohngebiet d. Befragten (ab 18 J. u. älter) - auf die Gesamtstadt hochgerechnet - Ergebnisse ¹⁾

| Merkmal | Unsicher in der Wohnung ²⁾ | | | | Unsicher in der Wohngegend ²⁾ | | | | HAUSHALTE INSGESAMT ²⁾ | |
|---|---------------------------------------|----|--------|----|--|----|--------|----|-----------------------------------|-----|
| | tagsüber | | nachts | | tagsüber | | nachts | | Anzahl | % |
| | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | | |
| Altersgruppe | | | | | | | | | | |
| bis unter 35 Jahre | 2 500 | 4 | 6 700 | 10 | 4 300 | 7 | 17 200 | 26 | 67 200 | 100 |
| 35 bis unter 45 Jahre | 1 300 | 3 | 2 900 | 8 | 2 200 | 6 | 7 800 | 20 | 38 200 | 100 |
| 45 bis unter 65 Jahre | 3 300 | 5 | 7 800 | 11 | 4 900 | 7 | 18 000 | 26 | 68 900 | 100 |
| 65 J. und älter | 4 500 | 8 | 9 000 | 15 | 5 700 | 10 | 19 500 | 33 | 59 000 | 100 |
| Geschlecht | | | | | | | | | | |
| männlich | 4 300 | 4 | 9 100 | 9 | 6 600 | 6 | 21 200 | 20 | 107 400 | 100 |
| weiblich | 7 300 | 6 | 17 400 | 14 | 10 500 | 8 | 41 300 | 33 | 125 700 | 100 |
| Wohngebiet (zusammengef. statistische Bezirke) | | | | | | | | | | |
| 1, 2, 3, 6 | 400 | 4 | 1 000 | 10 | 800 | 9 | 2 800 | 29 | 9 800 | 100 |
| 11 bis 19 | 2 000 | 6 | 5 000 | 14 | 3 300 | 9 | 13 400 | 36 | 37 200 | 100 |
| 20, 21 | 600 | 6 | 1 300 | 13 | 900 | 9 | 3 500 | 33 | 10 500 | 100 |
| 4, 5, 22 | 1 600 | 14 | 2 800 | 25 | 2 300 | 20 | 5 000 | 44 | 11 300 | 100 |
| 7, 23, 24 | 500 | 4 | 1 200 | 10 | 600 | 5 | 3 100 | 24 | 12 600 | 100 |
| 8, 25, 26 | 500 | 3 | 1 100 | 7 | 400 | 3 | 3 000 | 19 | 15 600 | 100 |
| 9, 27 | 300 | 2 | 700 | 6 | 500 | 4 | 2 400 | 19 | 12 200 | 100 |
| 10, 28, 29 | 700 | 6 | 1 100 | 11 | 800 | 8 | 2 600 | 25 | 10 400 | 100 |
| 30 bis 39 | 1 200 | 5 | 3 000 | 12 | 2 200 | 9 | 8 400 | 35 | 24 200 | 100 |
| 40 bis 46 | 700 | 6 | 1 300 | 11 | 700 | 5 | 2 100 | 17 | 12 500 | 100 |
| 47 bis 49. | 500 | 4 | 1 100 | 10 | 600 | 6 | 1 700 | 15 | 11 200 | 100 |
| 50 bis 55 | 1 000 | 4 | 2 700 | 12 | 1 600 | 7 | 5 600 | 24 | 23 400 | 100 |
| 60 bis 63 | 500 | 7 | 900 | 11 | 700 | 8 | 1 900 | 23 | 8 100 | 100 |
| 64, 65 | 200 | 6 | 600 | 13 | 500 | 11 | 1 300 | 32 | 4 300 | 100 |
| 70 bis 79 | 500 | 3 | 1 300 | 9 | 600 | 4 | 2 800 | 19 | 14 900 | 100 |
| 80 bis 87 | 800 | 6 | 1 600 | 12 | 1 200 | 8 | 3 900 | 28 | 14 000 | 100 |
| 90 bis 97 | 600 | 3 | 1 500 | 6 | 700 | 3 | 3 700 | 16 | 23 200 | 100 |
| Z u s a m m e n | 12 600 | 5 | 28 200 | 11 | 18 500 | 7 | 67 000 | 26 | 255500 | 100 |

¹⁾ Wortlaut der Frage:

"Wie sicher fühlen Sie sich in Ihrer Wohnung und in ihrer Wohngegend, wenn Sie allein sind?"

²⁾ Nur Darstellung der Antwortkategorien „unsicher“, daher keine Ergänzung zu 100%

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997, auf die Gesamtstadt hochgerechnete Ergebnisse, Zahlen auf 100 gerundet

Amt für Stadtforschung und Statistik

STATIS Nürnberg

Gefühl der Unsicherheit in der Nürnberger Altstadt, gegliedert nach Alter, Geschlecht und Wohngebiet der Befragten (ab 18 J. und älter) – auf die Gesamtstadt hochgerechnete Ergebnisse-

| M e r k m a l | Unsicher in der Altstadt ¹⁾ | | | | HAUSHALTE INSGESAMT ¹⁾ | | Gefühl der Unsicherheit nachts in ...der Wohngegend | |
|---|--|----|--------|---------|-----------------------------------|---------|---|----|
| | tagsüber | | nachts | | % | Anzahl | ...der Altstadt | |
| | Anzahl | % | % | Anzahl | | | ■ | ■ |
| Altersgruppe | | | | | | | | |
| bis unter 35 Jahre | 5 900 | 9 | 40 | 26 700 | 100 | 67 200 | 26 | 40 |
| 35 bis unter 45 Jahre | 3 300 | 9 | 41 | 15 600 | 100 | 38 200 | 20 | 41 |
| 45 bis unter 65 Jahre | 7 500 | 11 | 48 | 33 000 | 100 | 68 900 | 26 | 48 |
| 65 J. und älter | 11 300 | 19 | 52 | 30 900 | 100 | 59 000 | 33 | 52 |
| Geschlecht | | | | | | | | |
| männlich | 10 700 | 10 | 37 | 39 200 | 100 | 107 400 | 20 | 37 |
| weiblich | 17 200 | 14 | 53 | 67 100 | 100 | 125 700 | 33 | 53 |
| Wohngebiet (zusammengef. stat. Bezirke) | | | | | | | | |
| 1, 2, 3, 6 | 700 | 7 | 34 | 3 300 | 100 | 9 800 | 29 | 34 |
| 11 bis 19 | 4 100 | 11 | 48 | 17 900 | 100 | 37 200 | 36 | 48 |
| 20, 21 | 1 300 | 12 | 50 | 5 200 | 100 | 10 500 | 33 | 50 |
| 4, 5, 22 | 2 100 | 18 | 45 | 5 100 | 100 | 11 300 | 44 | 45 |
| 7, 23, 24 | 1 200 | 9 | 42 | 5 300 | 100 | 12 600 | 24 | 42 |
| 8, 25, 26 | 900 | 6 | 34 | 5 300 | 100 | 15 600 | 19 | 34 |
| 9, 27 | 1 000 | 8 | 40 | 4 900 | 100 | 12 200 | 19 | 40 |
| 10, 28, 29 | 900 | 8 | 41 | 4 300 | 100 | 10 400 | 25 | 41 |
| 30 bis 39 | 3 600 | 15 | 53 | 12 700 | 100 | 24 200 | 35 | 53 |
| 40 bis 46 | 2 000 | 16 | 44 | 5 500 | 100 | 12 500 | 17 | 44 |
| 47 bis 49 | 1 900 | 17 | 55 | 6 200 | 100 | 11 200 | 15 | 55 |
| 50 bis 55 | 3 200 | 14 | 47 | 11 100 | 100 | 23 400 | 24 | 47 |
| 60 bis 63 | 800 | 10 | 43 | 3 400 | 100 | 8 100 | 23 | 43 |
| 64, 65 | 600 | 14 | 39 | 1 700 | 100 | 4 300 | 32 | 39 |
| 70 bis 79 | 1 400 | 10 | 46 | 6 800 | 100 | 14 900 | 19 | 46 |
| 80 bis 87 | 1 900 | 13 | 44 | 6 100 | 100 | 14 000 | 28 | 44 |
| 90 bis 97 | 2 700 | 12 | 47 | 11 000 | 100 | 23 200 | 16 | 47 |
| Z u s a m m e n | 30 300 | 12 | 45 | 115 800 | 100 | 255 500 | 26 | 45 |

¹⁾ Nur Darstellung der Antwortkategorien „unsicher“, daher keine Ergänzung zu 100%
 Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997, auf die Gesamtstadt hochgerechnete Ergebnisse, Zahlen auf 100 gerundet
 Amt für Stadtforschung und Statistik STATIS Nürnberg



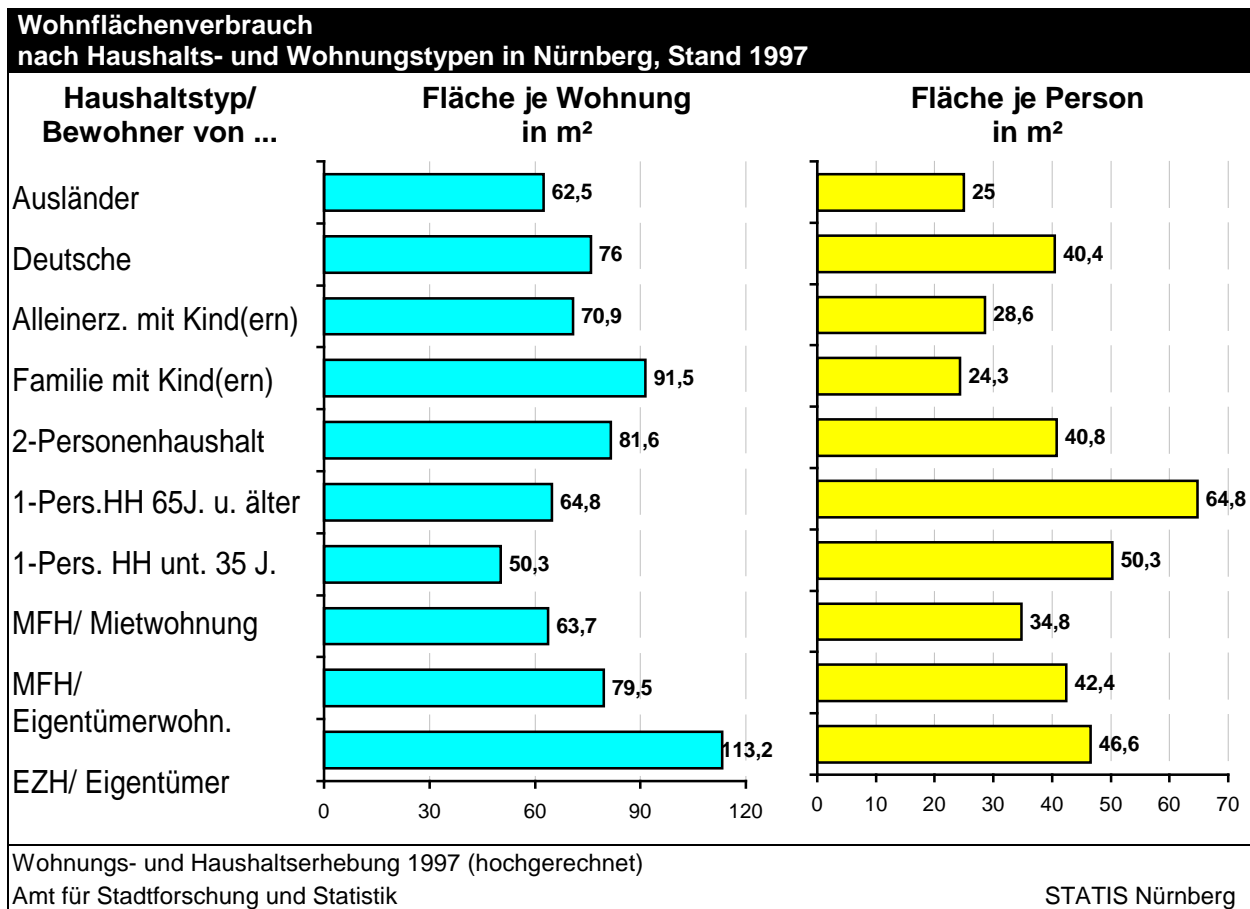
7. Wohnen

- Wohnstruktur und Wohnversorgung
- Wohneigentum und Mietverhältnisse
- Wohndauer und Wohnviertelbindung
- Umzugsabsichten und Umzugsgründe

7. Wohnen

7.1 Wohnstruktur und Wohnversorgung

Die Nürnbergerinnen und Nürnberger haben in ihren Wohnungen durchschnittlich 38 m² Platz für jedes einzelne Haushaltsmitglied. Bei der letzten Volkszählung 1987 waren es „nur“ 35,5 m² gewesen. Dieser Zuwachs ist jedoch nicht in erster Linie auf großzügiger geschnittene Neubauwohnungen zurückzuführen; denn diese sind in den letzten Jahren, außer in Ein- und Zweifamilienhäusern, durchschnittlich immer kleiner geworden. Vielmehr verteilt sich die Wohnfläche einer Wohnung auf immer weniger darin lebende Personen.



Anmerkung:

Detaillierte und verlässliche Daten zur Wohnungsstruktur und -versorgung sind zuletzt in der Gebäude- und Wohnungszählung 1987 erhoben worden. Die Ergebnisse der im Jahr 1993 in den alten Bundesländern durchgeführten 1%-Wohnungsschichtprobe wurden in Bayern nicht auf die Ebene der kreisfreien Städte und Landkreise regionalisiert. Um diese Lücke zu schließen hat das Amt für Stadtforschung und Statistik die Ergebnisse der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 so aufbereitet, daß sie mit den Daten der Gebäude- und Wohnungszählung 1987 vergleichbar sind. Auf diese Weise stehen erstmals wieder nicht nur aktuelle Strukturdaten zu den Wohnverhältnissen, sondern auch Vergleichsdaten mit 1987 zur Verfügung.

Die Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 (Stichtag 08.04.1997) wurde bei 10 000 repräsentativ ausgewählten Wohnungen und Haushalten in Nürnberg durchgeführt und die Ergebnisse auf Nürnberg insgesamt hochgerechnet. In der Erhebung wurden 250 300 Wohnungen einschließlich Wohnungen in Wohnheimen ermittelt, davon 6 800 leerstehende und 243 500 bewohnte Wohnungen. Die amtliche Baustatistik wies im April 1997 einen Wohnungsbestand einschließlich Heimwohnungen von insgesamt 253 371 Wohnungen aus. Die geringe Differenz zeigt, daß die in der Stichprobe ermittelten Ergebnisse eine sehr zuverlässige Basis für aktuelle Aussagen zur Wohnungsstruktur und Wohnungsbelegung in Nürnberg darstellen. Die Daten für 1987 wurden aus der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987 gewonnen. Bei dieser Gesamterhebung wurden alle Gebäude und Wohnungen in Nürnberg einzeln erfaßt.

Der Anteil der 1- und 2- Personenhaushalte ist seit 1987 um 8% gestiegen und umfaßt heute fast 80% aller Haushalte in Nürnberg. Die Ergebnisse der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 sind vom Statistischen Amt so aufbereitet worden, daß sie mit den Daten der Gebäude- und Wohnungszählung 1987 vergleichbar sind und damit wieder aktuelle Strukturdaten zu den Wohnverhältnissen zur Verfügung stehen.

Die pro Kopf der Bevölkerung beanspruchte Wohnfläche hängt stark von den unterschiedlichen Gebäude- und Wohnungstypen ab (vgl. Schaubild oben). Am großzügigsten wohnt man mit 47 m² Wohnfläche je Person im eigenen Ein- oder Zweifamilienhaus. Hier ist auch die Durchschnittsfläche je Wohnung mit über 113 m² am größten.

- Etwas bescheidener, aber mit 42 m² pro Person immer noch recht komfortabel leben die Eigentümer in selbstgenutzten Eigentumswohnungen in Mehrfamilienhäusern, deren Anteil am Gesamtwohnungsbestand in den letzten 10 Jahren erheblich, und zwar von 23% auf 29% gestiegen ist. Mieter, vor allem in 2- bis 3-Zimmerwohnungen neueren Typs, müssen demgegenüber mit durchschnittlich 35 m² schon deutlich enger zusammenrücken.
- Am stärksten wird die Wohnraumversorgung jedoch von den sozialen Lebensverhältnissen beeinflusst. Es sind vor allem die 1-Personenhaushalte und insbesondere die alleinlebenden Senioren, die - im Durchschnitt betrachtet - über reichlich Wohnraum, nämlich 65 m² pro Person verfügen. Aber auch die unter 35-jährigen 1-Personenhaushalte können sich mit durchschnittlich 50 m² nicht über beengte Wohnverhältnisse beklagen.
- In den *Familien mit 1 oder mehr Kindern* sind die räumlichen Spielräume dagegen sehr viel begrenzter. Bei einer durchschnittlichen Haushaltsgröße von 3,8 Personen können die Eigentümerhaushalte sich noch auf 112 m² Wohnfläche (= 29 m² pro Kopf) ausbreiten. Familien, die zur Miete wohnen, müssen dagegen mit durchschnittlich 78,5 m² Wohnfläche und nur noch 21 m² pro Familienmitglied auskommen.
- Obwohl die Wohnverhältnisse sich für ausländische Haushalte seit 1987 ebenfalls deutlich verbessert haben, bestehen noch deutliche Unterschiede im Vergleich mit den deutschen Nachbarn. Mit 62,5 m² sind nicht nur die Wohnungen durchschnittlich sehr viel kleiner (Deutsche: 76 m²); auch die individuelle Pro-Kopf-Wohnfläche liegt mit 25 m² bei den Ausländern erheblich unter dem Wert von deutschen Haushalten (40 m²).
- **Ungeachtet dieser Unterschiede im einzelnen hat sich die Wohnraumversorgung insgesamt gesehen sowohl unter funktionalen Gesichtspunkten (Zimmer für Wohnen, Schlafen, Kinder usw.) als auch unter flächenmäßigen Gesichtspunkten seit 1987 ständig verbessert.**

Der Anteil von stark überbelegten Wohnungen hat abgenommen; Wohnungen, die den kleiner gewordenen Haushalten reichlich Platz bieten, haben zugenommen. Als stark überbelegt wurden dabei die in der Tabelle 3 mit „A“ gekennzeichneten und grau hinterlegten Felder definiert (z. B.: 3 Pers. in 1-Zi.- Whg. bzw. auf höchstens 40 m² Wohnfläche usw.). Der Anteil der so definierten stark überbelegten Wohnungen betrug – bezogen auf die Zimmerzahl – 1997 nur noch 1,2% (1987: 1,6%) und bezogen auf die Wohnfläche 1,5% (1987: 2,1%).

Auf der anderen Seite ist die Zahl der mit Zimmern und Wohnflächen großzügig versorgten Haushalte (in Tab. 3 mit „B“ markiert: z.B. 1 Pers. in mindestens 3-Zi.Whg. bzw. auf mindestens 60 m² usw.) beträchtlich angestiegen. Bezogen auf die Zimmerzahl wurden diese Verhältnisse 1997 in 29% aller bewohnten Wohnungen (1987: 24%) und bezogen auf die Wohnfläche sogar in 39% aller bewohnten Wohnungen angetroffen (1987: 28%).

**Tab. 7.1.1 Kennzahlen für die bewohnten Wohnungen in Nürnberg 1987 und 1997
gegliedert nach Gebäudeart und Baualtersklassen (auf Gesamtstadt hochgerechnet)**

| Gebäudeart Baualtersklasse | Zimmer je Wohnung ¹⁾ | | Fläche je Wohnung in m ² | | Person je Wohnung | | Fläche je Person in m ² | | bew. Wohnungen insgesamt | |
|----------------------------------|------------------------------------|------|--|-------|----------------------|------|---------------------------------------|------|-----------------------------|-----------------------|
| | 1987 | 1997 | 1987 | 1997 | 1987 | 1997 | 1987 | 1997 | 1987 | 1997 |
| alle Wohnungen | | | | | | | | | | |
| Ein-/Zweifam.-häuser | 4,2 | 4,3 | 103,3 | 106,0 | 2,6 | 2,4 | 39,9 | 44,4 | 44 727 | 48 700 |
| Mehrfamilienhäuser | | | | | | | | | | |
| bis 1948 | 2,8 | 2,8 | 66,1 | 68,3 | 2,0 | 1,9 | 34,4 | 35,3 | 57 609 | 52 700 |
| 1949 bis 1978 | 2,5 | 2,6 | 63,0 | 64,8 | 1,9 | 1,8 | 34,0 | 36,6 | 107 941 | 101 700 |
| ab 1979 | 2,7 | 2,5 | 72,3 | 67,7 | 2,0 | 1,9 | 36,0 | 35,7 | 11 311 | 29 000 |
| insgesamt | 2,9 | 3,0 | 72,4 | 74,4 | 2,0 | 2,0 | 35,5 | 38,1 | 221 588 | 232 100 ²⁾ |
| Wohnungen von Eigentümern | | | | | | | | | | |
| Ein-/Zweifam.-häuser | 4,5 | 4,6 | 112,6 | 113,2 | 2,7 | 2,4 | 41,5 | 46,6 | 30 839 | 37 000 |
| Mehrfamilienhäuser | | | | | | | | | | |
| bis 1948 | 3,5 | 3,5 | 86,6 | 90,8 | 2,0 | 2,0 | 42,4 | 45,6 | 3 694 | 5 000 |
| 1949 bis 1978 | 3,0 | 2,9 | 77,6 | 75,5 | 2,0 | 1,8 | 39,5 | 42,0 | 12 987 | 16 600 |
| ab 1979 | 3,1 | 2,9 | 86,1 | 80,6 | 2,1 | 1,9 | 40,1 | 41,5 | 2 520 | 9 000 |
| insgesamt | 4,0 | 3,9 | 100,2 | 97,7 | 2,4 | 2,2 | 41,1 | 44,9 | 50 040 | 67 600 |
| Mietwohnungen | | | | | | | | | | |
| Ein-/Zweifam.-häuser | 3,4 | 3,5 | 82,8 | 84,0 | 2,3 | 2,3 | 35,5 | 36,8 | 13 888 | 11 700 |
| Mehrfamilienhäuser | | | | | | | | | | |
| bis 1948 | 2,7 | 2,8 | 64,7 | 66,0 | 2,0 | 1,9 | 32,8 | 34,2 | 53 915 | 47 700 |
| 1949 bis 1978 | 2,5 | 2,5 | 61,0 | 62,8 | 1,8 | 1,8 | 33,2 | 35,6 | 94 954 | 85 100 |
| ab 1979 | 2,6 | 2,3 | 68,4 | 61,9 | 2,0 | 1,9 | 34,7 | 33,0 | 8 791 | 20 000 |
| insgesamt | 2,6 | 2,6 | 64,3 | 65,1 | 1,9 | 1,9 | 33,4 | 35,0 | 171 548 | 164 500 |

1. Wohn- und Schlafräume ohne Küche

2. Zu weiteren 11 400 Wohnungen liegen keine Angaben vor.

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

Tab. 7.1.2 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität 1997

| Haushaltstypen Nationalität | Zimmer je Wohnung | Fläche je Wohnung in m ² | Person je Wohnung | Zimmer je Person | Fläche je Person in m ² | Haushalte insgesamt | |
|--|----------------------|---|----------------------|---------------------|--|------------------------|-------|
| | | | | | | Zahl | % |
| Haushaltstypen | | | | | | | |
| 1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre | 2,0 | 50,3 | 1,0 | 2,0 | 50,3 | 30 100 | 12,9 |
| 1-Personen-Haushalt 35 – 64 J. | 2,4 | 62,2 | 1,0 | 2,4 | 62,2 | 33 600 | 14,4 |
| 1-Personen-Haushalt 65 J. u.ä. | 2,6 | 64,8 | 1,0 | 2,6 | 64,8 | 33 900 | 14,5 |
| 2-Personen-Haushalt 18 – 64 J. | 3,2 | 80,1 | 2,0 | 1,6 | 40,0 | 50 400 | 21,6 |
| 2 Personen-Haushalt 65 J. u.ä. ¹⁾ | 3,4 | 84,3 | 2,0 | 1,7 | 42,1 | 28 300 | 12,1 |
| 3 oder mehr Erwachsene | 4,1 | 97,1 | 3,3 | 1,3 | 29,8 | 12 500 | 5,4 |
| Alleinerzieh. m. 1 o.m. Kind(ern) | 2,9 | 70,9 | 2,5 | 1,2 | 28,6 | 6 200 | 2,7 |
| 2 Erwachsene, 1 o.m. Kind(er) | 3,7 | 90,0 | 3,7 | 1,0 | 24,6 | 33 100 | 14,2 |
| 3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kind(er) | 4,4 | 101,2 | 4,5 | 1,0 | 22,3 | 5 200 | 2,2 |
| Haushalte nach Nationalität ²⁾ | | | | | | | |
| deutsch | 3,1 | 76,0 | 1,9 | 1,6 | 40,4 | 204 900 | 88,9 |
| andere | 2,6 | 62,5 | 2,5 | 1,0 | 25,0 | 25 700 | 11,1 |
| Haushalte insgesamt | 3,0 | 74,4 | 2,0 | 1,5 | 38,1 | 233 300 ³⁾ | 100,0 |

1. Davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter.

2. Unterscheidung nach Nationalität des Haushaltsvorstandes

3. Zu weiteren 22 200 Haushalten liegen keine Angaben vor. Bei 24 900 Haushalten fehlen Angaben zur Nationalität.

Tab. 7.1.3 Bewohnte Wohnungen in Nürnberg 1987 und 1997 nach Zahl der Personen in der Wohnung sowie nach der Anzahl der Zimmer und der Wohnflächengröße

| Zahl der Zimmer | 1987 | | | | | Wohnungen insg. 1987 | 1997 | | | | | Wohnungen insg. 1997 |
|---|----------------------------------|---------|--------|--------|---------|----------------------|----------------------------------|----------|--------|--------|---------|-----------------------|
| | Zahl der Personen in der Wohnung | | | | | | Zahl der Personen in der Wohnung | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 u. m. | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 u. m. | |
| A n z a h l | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 18 248 | 1 369 | 219 | 108 | A 44 | 19 988 | 17 000 | 900 | 100 | 0 | A 0 | 18 000 |
| 2 | 41 703 | 20 315 | 2 877 | 1 211 | 423 | 66 529 | 42 800 | 20 000 | 2 700 | 700 | 500 | 66 700 |
| 3 | 23 777 | 34 027 | 17 401 | 6 973 | 1 918 | 84 096 | 27 000 | 35 400 | 13 900 | 7 500 | 1 700 | 85 500 |
| 4 | 5 498 | 10 797 | 8 100 | 6 214 | 2 005 | 32 614 | 5 600 | B 14 400 | 5 400 | 5 700 | 1 600 | 32 700 |
| 5 u. mehr | 2 685 | B 6 184 | 6 251 | 6 043 | 2 780 | 23 943 | 3 400 | B 10 500 | 4 800 | 5 300 | 2 500 | 26 500 |
| insgesamt | 91 911 | 72 692 | 34 848 | 20 549 | 7 170 | 227 170 | 95 800 | 81 200 | 26 900 | 19 200 | 6 300 | 229 400 ¹⁾ |
| i n P r o z e n t a l l e r W o h n u n g e n | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 8,0 | 0,6 | 0,1 | 0,0 | A 0,0 | 8,8 | 7,4 | 0,4 | 0,0 | 0,0 | A 0,0 | 7,8 |
| 2 | 18,4 | 8,9 | 1,3 | 0,5 | A 0,2 | 29,3 | 18,7 | 8,7 | 1,2 | 0,3 | A 0,2 | 29,1 |
| 3 | 10,5 | 15,0 | 7,7 | 3,1 | 0,8 | 37,0 | 11,8 | 15,4 | 6,1 | 3,3 | 0,7 | 37,3 |
| 4 | 2,4 | B 4,8 | 3,6 | 2,7 | 0,9 | 14,4 | 2,4 | B 6,3 | 2,4 | 2,5 | 0,7 | 14,3 |
| 5 u. mehr | 1,2 | B 2,7 | 2,8 | 2,7 | 1,2 | 10,5 | 1,5 | B 4,6 | 2,1 | 2,3 | 1,1 | 11,6 |
| insgesamt | 40,5 | 32,0 | 15,3 | 9,0 | 3,2 | 100,0 | 41,8 | 35,4 | 11,7 | 8,4 | 2,7 | 100,0 |

¹⁾ Zu weiteren 14 100 bewohnten Wohnungen lagen in der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 keine Angaben zur Zimmer- bzw. Personenzahl vor.

| Wohnfläche von .. bis unter .. m ² | 1987 | | | | | Wohnungen insg. 1987 | 1997 | | | | | Wohnungen insg. 1997 |
|---|----------------------------------|---------|--------|--------|---------|----------------------|----------------------------------|---------|--------|--------|---------|-----------------------|
| | Zahl der Personen in der Wohnung | | | | | | Zahl der Personen in der Wohnung | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 u. m. | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 u. m. | |
| A n z a h l | | | | | | | | | | | | |
| bis 40 | 20 546 | 1 962 | 319 | 152 | A 48 | 23 027 | 15 900 | 1 100 | 200 | 0 | A - | 17 200 |
| 40 - 60 | 39 743 | 20 471 | 4 056 | 1 849 | 685 | 66 804 | 35 100 | 14 900 | 2 300 | 1 100 | A 500 | 53 900 |
| 60 - 80 | 21 850 | 29 270 | 14 161 | 5 964 | 1 685 | 72 930 | 29 700 | 30 900 | 10 800 | 5 100 | 1 600 | 78 100 |
| 80 - 100 | 6 060 | 12 137 | 8 105 | 5 415 | 1 885 | 33 602 | 8 500 | 17 500 | 6 700 | 5 300 | 1 700 | 39 700 |
| 100 - 120 | 2 059 | B 4 856 | 4 157 | 3 236 | 1 120 | 15 428 | 3 100 | B 7 900 | 2 300 | 2 400 | 800 | 16 500 |
| 120 u. m. | 1 653 | 3 996 | 4 050 | 3 933 | 1 747 | 15 379 | 2 500 | 8 900 | 4 200 | 5 000 | 1 500 | 22 100 |
| insgesamt | 91 911 | 72 692 | 34 848 | 20 549 | 7 170 | 227 170 | 94 800 | 81 200 | 26 500 | 18 900 | 6 100 | 227 500 ¹⁾ |
| i n P r o z e n t a l l e r W o h n u n g e n | | | | | | | | | | | | |
| bis 40 | 9,0 | 0,9 | 0,1 | 0,1 | A 0,0 | 10,1 | 7,0 | 0,5 | 0,1 | 0,0 | A - | 7,6 |
| 40 - 60 | 17,5 | 9,0 | 1,8 | 0,8 | A 0,3 | 29,4 | 15,4 | 6,5 | 1,0 | 0,5 | A 0,2 | 23,7 |
| 60 - 80 | 9,6 | 12,9 | 6,2 | 2,6 | 0,7 | 32,1 | 13,1 | 13,6 | 4,7 | 2,2 | 0,7 | 34,3 |
| 80 - 100 | 2,7 | 5,3 | 3,6 | 2,4 | 0,8 | 14,8 | 3,7 | 7,7 | 2,9 | 2,3 | 0,7 | 17,5 |
| 100 - 120 | 0,9 | B 2,1 | 1,8 | 1,4 | 0,5 | 6,8 | 1,4 | B 3,5 | 1,0 | 1,1 | 0,4 | 7,3 |
| 120 u. m. | 0,7 | 1,8 | 1,8 | 1,7 | 0,8 | 6,8 | 1,1 | 3,9 | 1,8 | 2,2 | 0,7 | 9,7 |
| insgesamt | 40,5 | 32,0 | 15,3 | 9,0 | 3,2 | 100,0 | 41,7 | 35,7 | 11,6 | 8,3 | 2,7 | 100,0 |

¹⁾ Zu weiteren 16 000 bewohnten Wohnungen lagen in der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 keine Angaben zur Wohnflächengröße bzw. Personenzahl vor

A = stark überbelegte Wohnungen **B** = stark unterbelegte Wohnungen

Quelle: 1987: Gebäude- und Wohnungszählung 1987; 1997: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997, hochgerechnet



Tab. 7.1.4 Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Zimmer und Zahl der Personen in der Wohnung

| Wohnungen mit .. Zimmern | 1987 Zahl der Personen in der Wohnung | | | | | Wohnungen insgesamt 1987 | 1997 Zahl der Personen in der Wohnung | | | | | Wohnungen insgesamt 1997 |
|---------------------------|--|--------|--------|--------|------------|--------------------------|--|--------|--------|--------|------------|--------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 und mehr | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 und mehr | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | |
| Zahl | | | | | | | | | | | | |
| alle Wohnungen | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 18 248 | 1 369 | 219 | 108 | 44 | 19 988 | 17 000 | 900 | 100 | 0 | 0 | 18 000 |
| 2 | 41 703 | 20 315 | 2 877 | 1 211 | 423 | 66 529 | 42 800 | 20 000 | 2 700 | 700 | 500 | 66 700 |
| 3 | 23 777 | 34 027 | 17 401 | 6 973 | 1 918 | 84 096 | 27 000 | 35 400 | 13 900 | 7 500 | 1 700 | 85 500 |
| 4 | 5 498 | 10 797 | 8 100 | 6 214 | 2 005 | 32 614 | 5 600 | 14 400 | 5 400 | 5 700 | 1 600 | 32 700 |
| 5 und mehr | 2 685 | 6 184 | 6 251 | 6 043 | 2 780 | 23 943 | 3 400 | 10 500 | 4 800 | 5 300 | 2 500 | 26 500 |
| insgesamt | 91 911 | 72 692 | 34 848 | 20 549 | 7 170 | 227 170 | 95 800 | 81 200 | 26 900 | 19 200 | 6 300 | 229 400 ¹⁾ |
| Wohnungen von Eigentümern | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 700 | 77 | 19 | 7 | 4 | 807 | 1 100 | 0 | - | - | - | 1 100 |
| 2 | 3 319 | 2 125 | 290 | 64 | 16 | 5 814 | 6 300 | 3 600 | 200 | - | - | 10 100 |
| 3 | 4 210 | 6 615 | 2 918 | 846 | 134 | 14 723 | 6 300 | 10 200 | 2 300 | 1 500 | 200 | 20 500 |
| 4 | 2 135 | 5 256 | 3 527 | 2 279 | 430 | 13 627 | 2 500 | 7 900 | 2 000 | 2 000 | 200 | 14 600 |
| 5 und mehr | 1 462 | 4 560 | 4 711 | 4 363 | 1 763 | 16 859 | 2 400 | 8 700 | 3 800 | 4 200 | 1 700 | 20 800 |
| insgesamt | 11 826 | 18 633 | 11 465 | 7 559 | 2 347 | 51 830 | 18 600 | 30 400 | 8 300 | 7 700 | 2 100 | 67 100 |
| Mietwohnungen | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 17 548 | 1 292 | 200 | 101 | 40 | 19 181 | 15 900 | 900 | 100 | 0 | 0 | 16 900 |
| 2 | 38 384 | 18 190 | 2 587 | 1 147 | 407 | 60 715 | 36 500 | 16 400 | 2 500 | 700 | 500 | 56 600 |
| 3 | 19 567 | 27 412 | 14 483 | 6 127 | 1 784 | 69 373 | 20 700 | 25 200 | 11 600 | 6 000 | 1 500 | 65 000 |
| 4 | 3 363 | 5 541 | 4 573 | 3 935 | 1 575 | 18 987 | 3 100 | 6 500 | 3 400 | 3 700 | 1 400 | 18 100 |
| 5 und mehr | 1 223 | 1 624 | 1 540 | 1 680 | 1 017 | 7 084 | 1 000 | 1 800 | 1 000 | 1 100 | 800 | 5 700 |
| insgesamt | 80 085 | 54 059 | 23 383 | 12 990 | 4 823 | 175 340 | 77 200 | 50 800 | 18 600 | 11 500 | 4 200 | 162 300 |
| in Prozent | | | | | | | | | | | | |
| alle Wohnungen | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 91,3 | 6,8 | 1,1 | 0,5 | 0,2 | 100 | 94,4 | 5,0 | 0,6 | 0,0 | 0,0 | 100 |
| 2 | 62,7 | 30,5 | 4,3 | 1,8 | 0,6 | 100 | 64,2 | 30,0 | 4,0 | 1,0 | 0,7 | 100 |
| 3 | 28,3 | 40,5 | 20,7 | 8,3 | 2,3 | 100 | 31,6 | 41,4 | 16,3 | 8,8 | 2,0 | 100 |
| 4 | 16,9 | 33,1 | 24,8 | 19,1 | 6,1 | 100 | 17,1 | 44,0 | 16,5 | 17,4 | 4,9 | 100 |
| 5 und mehr | 11,2 | 25,8 | 26,1 | 25,2 | 11,6 | 100 | 12,8 | 39,6 | 18,1 | 20,0 | 9,4 | 100 |
| insgesamt | 40,5 | 32,0 | 15,3 | 9,0 | 3,2 | 100 | 41,8 | 35,4 | 11,7 | 8,4 | 2,7 | 100 |
| Wohnungen von Eigentümern | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 86,7 | 9,5 | 2,4 | 0,9 | 0,5 | 100 | 100,0 | 0,0 | - | - | - | 100 |
| 2 | 57,1 | 36,5 | 5,0 | 1,1 | 0,3 | 100 | 62,4 | 35,6 | 2,0 | - | - | 100 |
| 3 | 28,6 | 44,9 | 19,8 | 5,7 | 0,9 | 100 | 30,7 | 49,8 | 11,2 | 7,3 | 1,0 | 100 |
| 4 | 15,7 | 38,6 | 25,9 | 16,7 | 3,2 | 100 | 17,1 | 54,1 | 13,7 | 13,7 | 1,4 | 100 |
| 5 und mehr | 8,7 | 27,0 | 27,9 | 25,9 | 10,5 | 100 | 11,5 | 41,8 | 18,3 | 20,2 | 8,2 | 100 |
| insgesamt | 22,8 | 36,0 | 22,1 | 14,6 | 4,5 | 100 | 27,2 | 45,3 | 12,4 | 11,5 | 3,1 | 100 |
| Mietwohnungen | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 91,5 | 6,7 | 1,0 | 0,5 | 0,2 | 100 | 94,1 | 5,3 | 0,6 | 0,0 | 0,0 | 100 |
| 2 | 63,2 | 30,0 | 4,3 | 1,9 | 0,7 | 100 | 64,5 | 29,0 | 4,4 | 1,2 | 0,9 | 100 |
| 3 | 28,2 | 39,5 | 20,9 | 8,8 | 2,6 | 100 | 31,8 | 38,8 | 17,8 | 9,2 | 2,3 | 100 |
| 4 | 17,7 | 29,2 | 24,1 | 20,7 | 8,3 | 100 | 17,1 | 35,9 | 18,8 | 20,4 | 7,7 | 100 |
| 5 und mehr | 17,3 | 22,9 | 21,7 | 23,7 | 14,4 | 100 | 17,5 | 31,6 | 17,5 | 19,3 | 14,0 | 100 |
| insgesamt | 45,7 | 30,8 | 13,3 | 7,4 | 2,8 | 100 | 47,6 | 31,3 | 11,5 | 7,1 | 2,6 | 100 |

1) Zu weiteren 16 000 Wohnungen liegen keine Angaben vor.
Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

Tab. 7.1.5. Bewohnte Wohnungen nach Wohnungsgröße u. Zahl der Personen in der Wohnung

| Wohnungen mit einer Wohnfläche von .. bis unter .. m ² | 1987 Zahl der Personen in der Wohnung | | | | | Wohnungen insgesamt 1987 | 1997 Zahl der Personen in der Wohnung | | | | | Wohnungen insgesamt 1997 |
|---|--|--------|--------|--------|------------|-----------------------------|--|--------|--------|--------|------------|-----------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 und mehr | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 und mehr | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | |
| Zahl alle Wohnungen | | | | | | | | | | | | |
| bis 40 | 20 546 | 1 962 | 319 | 152 | 48 | 23 027 | 15 900 | 1 100 | 200 | 0 | - | 17 200 |
| 40 bis 60 | 39 743 | 20 471 | 4 056 | 1 849 | 685 | 66 804 | 35 100 | 14 900 | 2 300 | 1 100 | 500 | 53 900 |
| 60 bis 80 | 21 850 | 29 270 | 14 161 | 5 964 | 1 685 | 72 930 | 29 700 | 30 900 | 10 800 | 5 100 | 1 600 | 78 100 |
| 80 bis 100 | 6 060 | 12 137 | 8 105 | 5 415 | 1 885 | 33 602 | 8 500 | 17 500 | 6 700 | 5 300 | 1 700 | 39 700 |
| 100 bis 120 | 2 059 | 4 856 | 4 157 | 3 236 | 1 120 | 15 428 | 3 100 | 7 900 | 2 300 | 2 400 | 800 | 16 500 |
| 120 u. mehr | 1 653 | 3 996 | 4 050 | 3 933 | 1 747 | 15 379 | 2 500 | 8 900 | 4 200 | 5 000 | 1 500 | 22 100 |
| insgesamt | 91 911 | 72 692 | 34 848 | 20 549 | 7 170 | 227 170 | 94 800 | 81 200 | 26 500 | 18 900 | 6 100 | 227 500 ¹⁾ |
| Wohnungen von Eigentümern | | | | | | | | | | | | |
| bis 40 | 763 | 117 | 31 | 11 | 3 | 925 | 800 | 100 | - | - | - | 900 |
| 40 bis 60 | 2 734 | 1 652 | 318 | 95 | 25 | 4 824 | 3 200 | 1 400 | 0 | - | - | 4 600 |
| 60 bis 80 | 3 884 | 5 215 | 1 924 | 614 | 127 | 11 764 | 6 500 | 7 100 | 1 400 | 800 | 100 | 15 900 |
| 80 bis 100 | 2 436 | 5 268 | 3 157 | 1 689 | 346 | 12 896 | 3 500 | 8 100 | 2 100 | 1 300 | 300 | 15 300 |
| 100 bis 120 | 1 085 | 3 297 | 2 794 | 2 090 | 593 | 9 859 | 1 900 | 6 000 | 1 300 | 1 300 | 400 | 10 900 |
| 120 u. mehr | 924 | 3 084 | 3 241 | 3 060 | 1 253 | 11 562 | 2 000 | 7 500 | 3 200 | 4 200 | 1 200 | 18 100 |
| insgesamt | 11 826 | 18 633 | 11 465 | 7 559 | 2 347 | 51 830 | 17 900 | 30 200 | 8 000 | 7 600 | 2 000 | 65 700 |
| Mietwohnungen | | | | | | | | | | | | |
| bis 40 | 19 783 | 1 845 | 288 | 141 | 45 | 22 102 | 15 100 | 1 000 | 200 | 0 | - | 16 300 |
| 40 bis 60 | 37 009 | 18 819 | 3 738 | 1 754 | 660 | 61 980 | 31 900 | 13 500 | 2 300 | 1 100 | 500 | 49 300 |
| 60 bis 80 | 17 966 | 24 055 | 12 237 | 5 350 | 1 558 | 61 166 | 23 200 | 23 800 | 9 400 | 4 300 | 1 500 | 62 200 |
| 80 bis 100 | 3 624 | 6 869 | 4 948 | 3 726 | 1 539 | 20 706 | 5 000 | 9 400 | 4 600 | 4 000 | 1 400 | 24 400 |
| 100 bis 120 | 974 | 1 559 | 1 363 | 1 146 | 527 | 5 569 | 1 200 | 1 900 | 1 000 | 1 100 | 400 | 5 600 |
| 120 u. mehr | 729 | 912 | 809 | 873 | 494 | 3 817 | 500 | 1 400 | 1 000 | 800 | 300 | 4 000 |
| insgesamt | 80 085 | 54 059 | 23 383 | 12 990 | 4 823 | 175 340 | 76 900 | 51 000 | 18 500 | 11 300 | 4 100 | 161 800 |
| in Prozent alle Wohnungen | | | | | | | | | | | | |
| bis 40 | 89,2 | 8,5 | 1,4 | 0,7 | 0,2 | 100 | 92,4 | 6,4 | 1,2 | 0,0 | - | 100 |
| 40 bis 60 | 59,5 | 30,6 | 6,1 | 2,8 | 1,0 | 100 | 65,1 | 27,6 | 4,3 | 2,0 | 0,9 | 100 |
| 60 bis 80 | 30,0 | 40,1 | 19,4 | 8,2 | 2,3 | 100 | 38,0 | 39,6 | 13,8 | 6,5 | 2,0 | 100 |
| 80 bis 100 | 18,0 | 36,1 | 24,1 | 16,1 | 5,6 | 100 | 21,4 | 44,1 | 16,9 | 13,4 | 4,3 | 100 |
| 100 bis 120 | 13,3 | 31,5 | 26,9 | 21,0 | 7,3 | 100 | 18,8 | 47,9 | 13,9 | 14,5 | 4,8 | 100 |
| 120 u. mehr | 10,7 | 26,0 | 26,3 | 25,6 | 11,4 | 100 | 11,3 | 40,3 | 19,0 | 22,6 | 6,8 | 100 |
| insgesamt | 40,5 | 32,0 | 15,3 | 9,0 | 3,2 | 100 | 41,7 | 35,7 | 11,6 | 8,3 | 2,7 | 100 |
| Wohnungen von Eigentümern | | | | | | | | | | | | |
| bis 40 | 82,5 | 12,6 | 3,4 | 1,2 | 0,3 | 100 | 88,9 | 11,1 | - | - | - | 100 |
| 40 bis 60 | 56,7 | 34,2 | 6,6 | 2,0 | 0,5 | 100 | 69,6 | 30,4 | 0,0 | - | - | 100 |
| 60 bis 80 | 33,0 | 44,3 | 16,4 | 5,2 | 1,1 | 100 | 40,9 | 44,7 | 8,8 | 5,0 | 0,6 | 100 |
| 80 bis 100 | 18,9 | 40,8 | 24,5 | 13,1 | 2,7 | 100 | 22,9 | 52,9 | 13,7 | 8,5 | 2,0 | 100 |
| 100 bis 120 | 11,0 | 33,4 | 28,3 | 21,2 | 6,0 | 100 | 17,4 | 55,0 | 11,9 | 11,9 | 3,7 | 100 |
| 120 u. mehr | 8,0 | 26,7 | 28,0 | 26,5 | 10,8 | 100 | 11,0 | 41,4 | 17,7 | 23,2 | 6,6 | 100 |
| insgesamt | 22,8 | 36,0 | 22,1 | 14,6 | 4,5 | 100 | 27,2 | 46,0 | 12,2 | 11,6 | 3,0 | 100 |
| Mietwohnungen | | | | | | | | | | | | |
| bis 40 | 89,5 | 8,3 | 1,3 | 0,6 | 0,2 | 100 | 92,6 | 6,1 | 1,2 | 0,0 | - | 100 |
| 40 bis 60 | 59,7 | 30,4 | 6,0 | 2,8 | 1,1 | 100 | 64,7 | 27,4 | 4,7 | 2,2 | 1,0 | 100 |
| 60 bis 80 | 29,4 | 39,3 | 20,0 | 8,7 | 2,5 | 100 | 37,3 | 38,3 | 15,1 | 6,9 | 2,4 | 100 |
| 80 bis 100 | 17,5 | 33,2 | 23,9 | 18,0 | 7,4 | 100 | 20,5 | 38,5 | 18,9 | 16,4 | 5,7 | 100 |
| 100 bis 120 | 17,5 | 28,0 | 24,5 | 20,6 | 9,5 | 100 | 21,4 | 33,9 | 17,9 | 19,6 | 7,1 | 100 |
| 120 u. mehr | 19,1 | 23,9 | 21,2 | 22,9 | 12,9 | 100 | 12,5 | 35,0 | 25,0 | 20,0 | 7,5 | 100 |
| insgesamt | 45,7 | 30,8 | 13,3 | 7,4 | 2,8 | 100 | 47,5 | 31,5 | 11,4 | 7,0 | 2,5 | 100 |

1) Zu weiteren 16 000 Wohnungen liegen keine Angaben vor.

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Haushaltserhebung 1997

Tab. 7.1.6 Wohnungen nach Ausstattung, Gebäudeart und Baualtersklasse

| Ausstattung | Wohnungen ¹⁾ | | | | | | | | | |
|---------------------------------------|-----------------------------|---------------|---------------|------------|--------------------------------|-----------------------------|---------------|------------|--------|--------------------------------|
| | 1987 | | | | Wohnungen insgesamt 1987 | 1997 | | | | Wohnungen insgesamt 1997 |
| | davon nach Baualtersklassen | | | | | davon nach Baualtersklassen | | | | |
| | bis 1948 | 1949- 1957 | 1958- 1978 | ab 1979 | bis 1948 | 1949- 1957 | 1958- 1978 | ab 1979 | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | |
| Zahl | | | | | | | | | | |
| Wohnungen in Ein-/Zweifamilienhäusern | | | | | | | | | | |
| Bad, WC, Sammelheizung ²⁾ | 7 983 | 4 833 | 19 140 | 4 975 | 36 931 | 10 000 | 6 300 | 20 000 | 9 900 | 46 200 |
| Bad, WC, ohne Sammelheizung | 4 832 | 1 974 | 1 806 | 182 | 8 794 | 2 700 | 1 300 | 1 300 | 300 | 5 600 |
| ohne Bad, und/oder ohne WC | 1 001 | 356 | 288 | 51 | 1 696 | 400 | 400 | 500 | 200 | 1 500 |
| insgesamt | 13 816 | 7 163 | 21 234 | 5 208 | 47 421 | 13 100 | 8 000 | 21 800 | 10 400 | 53 300 |
| Wohnungen in Mehrfamilienhäusern | | | | | | | | | | |
| Bad, WC, Sammelheizung | 22 294 | 14 045 | 64 110 | 12 052 | 112 501 | 29 700 | 17 300 | 64 100 | 30 600 | 141 700 |
| Bad, WC, ohne Sammelheizung | 34 823 | 20 001 | 13 841 | 307 | 68 972 | 21 300 | 15 900 | 7 000 | 300 | 44 500 |
| ohne Bad, und/oder ohne WC | 4 303 | 611 | 515 | 48 | 5 477 | 2 600 | 400 | 1 700 | 500 | 5 200 |
| insgesamt | 61 420 | 34 657 | 78 466 | 12 407 | 186 950 | 53 600 | 33 600 | 72 800 | 31 400 | 191 400 |
| Wohnungen insgesamt | | | | | | | | | | |
| Bad, WC, Sammelheizung | 30 277 | 18 878 | 83 250 | 17 027 | 149 432 | 39 700 | 23 600 | 84 100 | 40 500 | 187 900 |
| Bad, WC, ohne Sammelheizung | 39 655 | 21 975 | 15 647 | 489 | 77 766 | 24 000 | 17 200 | 8 300 | 600 | 50 100 |
| ohne Bad, und/oder ohne WC | 5 304 | 967 | 803 | 99 | 7 173 | 3 000 | 800 | 2 200 | 700 | 6 700 |
| insgesamt | 75 236 | 41 820 | 99 700 | 17 615 | 234 371 | 66 700 | 41 600 | 94 600 | 41 800 | 244 700 ³⁾ |
| in Prozent | | | | | | | | | | |
| Wohnungen in Ein-/Zweifamilienhäusern | | | | | | | | | | |
| Bad, WC, Sammelheizung | 21,6 | 13,1 | 51,8 | 13,5 | 100 | 21,6 | 13,6 | 43,3 | 21,4 | 100 |
| Bad, WC, ohne Sammelheizung | 54,9 | 22,4 | 20,5 | 2,1 | 100 | 48,2 | 23,2 | 23,2 | 5,4 | 100 |
| ohne Bad, und/oder ohne WC | 59,0 | 21,0 | 17,0 | 3,0 | 100 | 26,7 | 26,7 | 33,3 | 13,3 | 100 |
| insgesamt | 29,1 | 15,1 | 44,8 | 11,0 | 100 | 24,6 | 15,0 | 40,9 | 19,5 | 100 |
| Wohnungen in Mehrfamilienhäusern | | | | | | | | | | |
| Bad, WC, Sammelheizung | 19,8 | 12,5 | 57,0 | 10,7 | 100 | 21,0 | 12,2 | 45,2 | 21,6 | 100 |
| Bad, WC, ohne Sammelheizung | 50,5 | 29,0 | 20,1 | 0,4 | 100 | 47,9 | 35,7 | 15,7 | 0,7 | 100 |
| ohne Bad, und/oder ohne WC | 78,6 | 11,2 | 9,4 | 0,9 | 100 | 50,0 | 7,7 | 32,7 | 9,6 | 100 |
| insgesamt | 32,9 | 18,5 | 42,0 | 6,6 | 100 | 28,0 | 17,6 | 38,0 | 16,4 | 100 |
| Wohnungen insgesamt | | | | | | | | | | |
| Bad, WC, Sammelheizung | 20,3 | 12,6 | 55,7 | 11,4 | 100 | 21,1 | 12,6 | 44,8 | 21,6 | 100 |
| Bad, WC, ohne Sammelheizung | 51,0 | 28,3 | 20,1 | 0,6 | 100 | 47,9 | 34,3 | 16,6 | 1,2 | 100 |
| ohne Bad, und/oder ohne WC | 73,9 | 13,5 | 11,2 | 1,4 | 100 | 44,8 | 11,9 | 32,8 | 10,4 | 100 |
| insgesamt | 32,1 | 17,8 | 42,5 | 7,5 | 100 | 27,3 | 17,0 | 38,7 | 17,1 | 100 |

1) Wohnungen einschließlich Freizeitwohnungen und Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung
2) Sammelheizung liegt vor, wenn die Wohnung durch Fern-, Block- Zentral- oder Etagenheizung beheizt wird
3) Zu weiteren 5 600 Wohnungen liegen keine Angaben vor.
Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

Tab. 7.1.7 Wohnungen nach Art der Heizung, verw. Brennstoff, Gebäudeart und Baualtersklasse

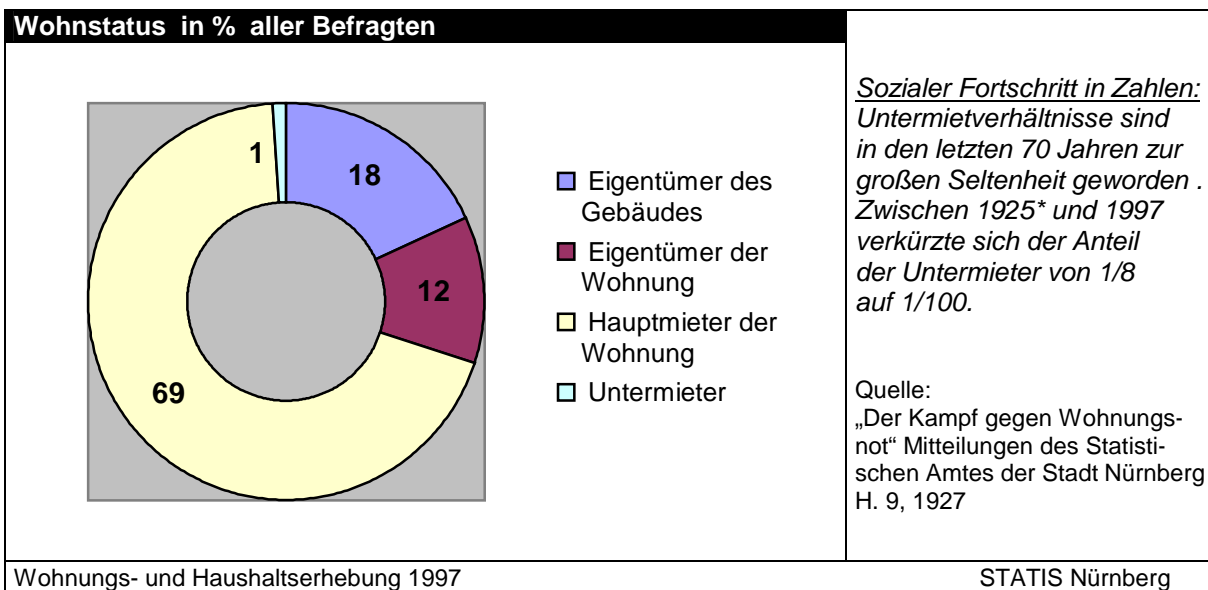
| Ausstattung | Wohnungen ¹⁾ | | | | | | | | | |
|---------------------------------------|-----------------------------|---------------|---------------|------------|--------------------------------|-----------------------------|---------------|------------|--------|--------------------------------|
| | 1987 | | | | Wohnungen insgesamt 1987 | 1997 | | | | Wohnungen insgesamt 1997 |
| | davon nach Baualtersklassen | | | | | davon nach Baualtersklassen | | | | |
| | bis 1948 | 1949- 1957 | 1958- 1978 | ab 1979 | bis 1948 | 1949- 1957 | 1958- 1978 | ab 1979 | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | |
| Zahl | | | | | | | | | | |
| Wohnungen in Ein-/Zweifamilienhäusern | | | | | | | | | | |
| Sammelheizung ²⁾ | | | | | | | | | | |
| Gas, Strom, Fernwärme ³⁾ | 4 063 | 2 252 | 5 567 | 2 692 | 14 574 | 6 200 | 3 500 | 9 800 | 6 700 | 26 200 |
| Heizöl | 4 053 | 2 696 | 13 636 | 2 282 | 22 667 | 4 100 | 3 100 | 11 000 | 3 200 | 21 400 |
| Kohle, Holz | 190 | 65 | 147 | 37 | 439 | - | 0 | - | - | 0 |
| Einzel-, Mehrraumöfen | | | | | | | | | | |
| Gas, Strom, Fernwärme ³⁾ | 2 369 | 1 021 | 931 | 113 | 4 434 | 1 600 | 600 | 400 | 200 | 2 800 |
| Heizöl | 946 | 455 | 520 | 33 | 1 954 | 600 | 300 | 800 | 0 | 1 700 |
| Kohle, Holz | 2 195 | 674 | 433 | 51 | 3 353 | 600 | 300 | 100 | 100 | 1 100 |
| insgesamt | 13 816 | 7 163 | 21 234 | 5 208 | 47 421 | 13 100 | 7 800 | 22 100 | 10 200 | 53 200 |
| Wohnungen in Mehrfamilienhäusern | | | | | | | | | | |
| Sammelheizung ²⁾ | | | | | | | | | | |
| Gas, Strom, Fernwärme ³⁾ | 16 627 | 10 279 | 31 727 | 9 736 | 68 369 | 25 500 | 15 800 | 38 500 | 25 100 | 104 900 |
| Heizöl | 5 952 | 3 896 | 32 401 | 2 206 | 44 455 | 4 800 | 1 600 | 25 100 | 4 100 | 35 600 |
| Kohle, Holz | 330 | 149 | 228 | 82 | 789 | 100 | - | 100 | - | 200 |
| Einzel-, Mehrraumöfen | | | | | | | | | | |
| Gas, Strom, Fernwärme ³⁾ | 21 924 | 14 013 | 9 428 | 214 | 45 579 | 19 300 | 14 100 | 6 200 | 300 | 39 900 |
| Heizöl | 6 185 | 2 466 | 2 209 | 38 | 10 898 | 2 800 | 1 300 | 600 | - | 4 700 |
| Kohle, Holz | 10 402 | 3 834 | 2 386 | 55 | 16 677 | 1 500 | 600 | 300 | - | 2 400 |
| insgesamt | 61 420 | 34 657 | 78 466 | 12 407 | 186 950 | 54 000 | 33 400 | 70 800 | 29 500 | 187 700 |
| alle Wohnungen | | | | | | | | | | |
| Sammelheizung ²⁾ | | | | | | | | | | |
| Gas, Strom, Fernwärme ³⁾ | 20 690 | 12 531 | 37 294 | 12 428 | 82 943 | 31 700 | 19 300 | 48 300 | 31 800 | 131 100 |
| Heizöl | 10 005 | 6 592 | 46 037 | 4 488 | 67 122 | 8 900 | 4 700 | 36 100 | 7 300 | 57 000 |
| Kohle, Holz | 520 | 214 | 375 | 119 | 1 228 | 100 | 0 | 100 | - | 200 |
| Einzel-, Mehrraumöfen | | | | | | | | | | |
| Gas, Strom, Fernwärme ³⁾ | 24 293 | 15 034 | 10 359 | 327 | 50 013 | 20 900 | 14 700 | 6 600 | 500 | 42 700 |
| Heizöl | 7 131 | 2 921 | 2 729 | 71 | 12 852 | 3 400 | 1 600 | 1 400 | 0 | 6 400 |
| Kohle, Holz | 12 597 | 4 508 | 2 819 | 106 | 20 030 | 2 100 | 900 | 400 | 100 | 3 500 |
| insgesamt | 75 236 | 41 820 | 99 700 | 17 615 | 234 371 | 67 100 | 41 200 | 92 900 | 39 700 | 240 900 ⁴⁾ |
| in Prozent | | | | | | | | | | |
| Wohnungen in Ein-/Zweifamilienhäusern | | | | | | | | | | |
| Sammelheizung ²⁾ | | | | | | | | | | |
| Gas, Strom, Fernwärme ³⁾ | 27,9 | 15,5 | 38,2 | 18,5 | 100,0 | 23,7 | 13,4 | 37,4 | 25,6 | 100,0 |
| Heizöl | 17,9 | 11,9 | 60,2 | 10,1 | 100,0 | 19,2 | 14,5 | 51,4 | 15,0 | 100,0 |
| Kohle, Holz | 43,3 | 14,8 | 33,5 | 8,4 | 100,0 | - | 0,0 | - | - | 0,0 |
| Einzel-, Mehrraumöfen | | | | | | | | | | |
| Gas, Strom, Fernwärme ³⁾ | 53,4 | 23,0 | 21,0 | 2,5 | 100,0 | 57,1 | 21,4 | 14,3 | 7,1 | 100,0 |
| Heizöl | 48,4 | 23,3 | 26,6 | 1,7 | 100,0 | 35,3 | 17,6 | 47,1 | 0,0 | 100,0 |
| Kohle, Holz | 65,5 | 20,1 | 12,9 | 1,5 | 100,0 | 54,5 | 27,3 | 9,1 | 9,1 | 100,0 |
| insgesamt | 29,1 | 15,1 | 44,8 | 11,0 | 100,0 | 24,6 | 14,7 | 41,5 | 19,2 | 100,0 |
| Wohnungen in Mehrfamilienhäusern | | | | | | | | | | |
| Sammelheizung ²⁾ | | | | | | | | | | |
| Gas, Strom, Fernwärme ³⁾ | 24,3 | 15,0 | 46,4 | 14,2 | 100,0 | 24,3 | 15,1 | 36,7 | 23,9 | 100,0 |
| Heizöl | 13,4 | 8,8 | 72,9 | 5,0 | 100,0 | 13,5 | 4,5 | 70,5 | 11,5 | 100,0 |
| Kohle, Holz | 41,8 | 18,9 | 28,9 | 10,4 | 100,0 | 50,0 | - | 50,0 | - | 100,0 |
| Einzel-, Mehrraumöfen | | | | | | | | | | |
| Gas, Strom, Fernwärme ³⁾ | 48,1 | 30,7 | 20,7 | 0,5 | 100,0 | 48,4 | 35,3 | 15,5 | 0,8 | 100,0 |
| Heizöl | 56,8 | 22,6 | 20,3 | 0,3 | 100,0 | 59,6 | 27,7 | 12,8 | - | 100,0 |
| Kohle, Holz | 62,4 | 23,0 | 14,3 | 0,3 | 100,0 | 62,5 | 25,0 | 12,5 | - | 100,0 |
| insgesamt | 32,9 | 18,5 | 42,0 | 6,6 | 100,0 | 28,8 | 17,8 | 37,7 | 15,7 | 100,0 |
| alle Wohnungen | | | | | | | | | | |
| Sammelheizung ²⁾ | | | | | | | | | | |
| Gas, Strom, Fernwärme ³⁾ | 24,9 | 15,1 | 45,0 | 15,0 | 100,0 | 24,2 | 14,7 | 36,8 | 24,3 | 100,0 |
| Heizöl | 14,9 | 9,8 | 68,6 | 6,7 | 100,0 | 15,6 | 8,2 | 63,3 | 12,8 | 100,0 |
| Kohle, Holz | 42,3 | 17,4 | 30,5 | 9,7 | 100,0 | 50,0 | 0,0 | 50,0 | - | 100,0 |
| Einzel-, Mehrraumöfen | | | | | | | | | | |
| Gas, Strom, Fernwärme ³⁾ | 48,6 | 30,1 | 20,7 | 0,7 | 100,0 | 48,9 | 34,4 | 15,5 | 1,2 | 100,0 |
| Heizöl | 55,5 | 22,7 | 21,2 | 0,6 | 100,0 | 53,1 | 25,0 | 21,9 | 0,0 | 100,0 |
| Kohle, Holz | 62,9 | 22,5 | 14,1 | 0,5 | 100,0 | 60,0 | 25,7 | 11,4 | 2,9 | 100,0 |
| insgesamt | 32,1 | 17,8 | 42,5 | 7,5 | 100,0 | 27,9 | 17,1 | 38,6 | 16,5 | 100,0 |

1) Wohnungen einschließlich Freizeitwohnungen und Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung 2) Sammelheizung liegt vor, wenn die Wohnung durch Fern-, Block, Zentral- oder Etagenheizung beheizt wird 3) 1987 einschließlich Sonnenenergie 4) Zu weiteren 9 400 Wohnungen liegen keine Angaben vor.
Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

7.2 Wohneigentum und Mietverhältnisse

Von den Befragten Nürnbergs sind 18 % Eigentümer des Gebäudes, in dem sie wohnen, 12 % wohnen in einer Eigentumswohnung und 70 % sind Mieter.

Besonders hoch ist der Anteil an Mietern bei jüngeren Personen bis 34 Jahren (über 85 %). Nur ein entsprechend geringer Teil der Befragten dieser Altersgruppen kann über ein eigenes Haus oder eine eigene Wohnung verfügen. In den mittleren Altersgruppen steigt der Anteil der Eigenheimbesitzer an und erreicht in den Altersgruppen zwischen 55 und 74 ein Viertel der Befragten. Mieter sind in diesen Altersgruppen nur noch drei von fünf Befragten. Bei den 75jährigen und Älteren steigt dagegen wieder der Mieteranteil auf zwei Drittel und der Anteil der Hauseigentümer sinkt auf 20 %.



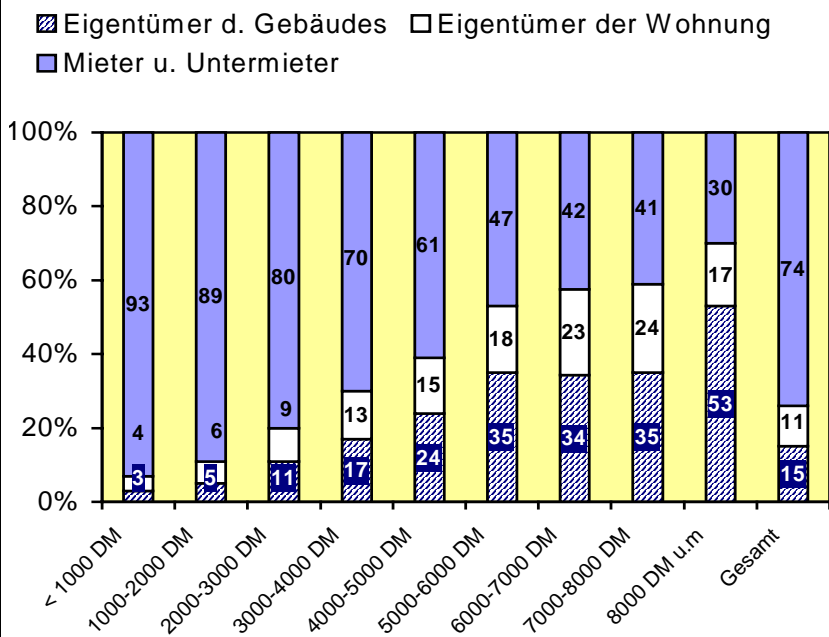
Die Familiensituation zeigt noch gravierendere Unterschiede. Bei den Ein-Personen-Haushalten unter 35 Jahren liegt der Mieteranteil mit 92 % am höchsten, Wohnungs- oder Hauseigentümer sind unter ihnen kaum zu finden. Auch unter den „Single-Haushalten“ aller Altersgruppen wohnen vier von fünf Befragten zur Miete.

Von den Alleinerziehenden leben 86 % in einer Mietwohnung und lediglich 14 % verfügen über Wohnungs- oder Hauseigentum (Anzahl der befragten Alleinerziehenden insg.: 225). Im Unterschied dazu besitzen Familien mit zwei Erwachsenen und Kind(ern) zu 23 % ein eigenes Haus, 10 % eine Eigentumswohnung und 68 % haben eine Mietwohnung.

Am höchsten ist der Anteil der Gebäudeeigentümer mit einem Drittel bei den Zwei-Personen-Haushalten über 64 Jahre und den Mehr-Personen-Haushalten ohne Kinder, nur rund die Hälfte von diesen Haushaltstypen wohnt zur Miete.

Von den deutschen Befragten wohnt etwa ein Drittel in den eigenen vier Wänden und zwei Drittel in einer Mietwohnung. Dagegen sind unter den Befragten mit anderer Nationalität fast ausschließlich Mieter (94 %) zu finden. Nur 6 % verfügen über Haus- oder Wohnungseigentum.

Wohnstatus nach Haushaltseinkommen in % aller Befragten



Weil der Durchschnittsmieter ca. 31% seiner monatlichen Einkünfte an den Vermieter überweist, ist der Wunsch, Wohneigentum zu erwerben, ungebrochen.

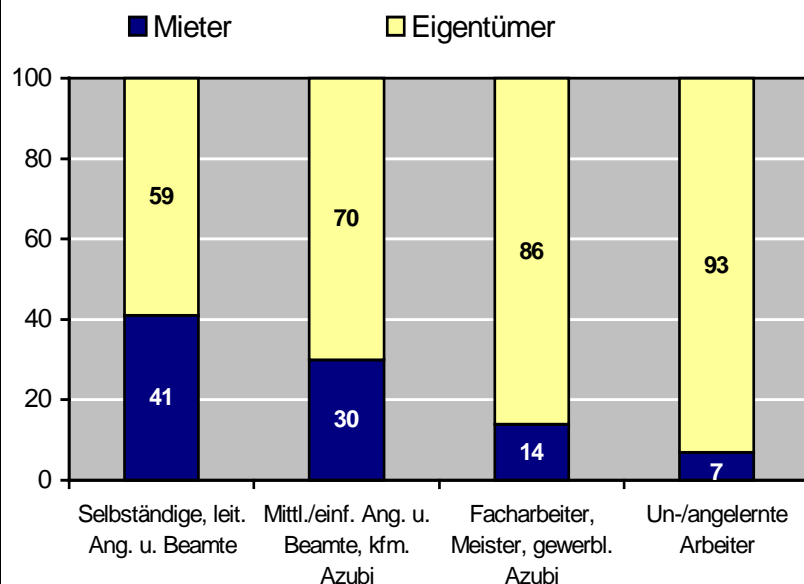
Anmerkung:
Da nicht alle Befragten bereit waren, über ihre Einkünfte Auskunft zu geben, liegt der Anteil der Eigenheimbesitzer hier 4% unter dem tatsächlichen Wert.

Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

STATIS Nürnberg

Die berufliche Stellung der Befragten zeigt, daß mit zunehmendem Status der Anteil der Haus- und Wohnungseigentümer zunimmt und entsprechend der Mieteranteil abnimmt. An- und ungelernete Arbeiter/innen wohnen fast ausschließlich zur Miete (93 %), während jeder vierte Selbständige und leitende Angestellte Eigenheimbesitzer ist. Betrachtet man Haus- und Wohnungseigentum zusammen, ergibt sich folgendes Bild:

Wohnstatus nach Haushaltseinkommen in % aller Befragten



Der Erwerb von Wohneigentum ist in Städten immer noch das Privileg der Wohlhabenden.

Auch am beruflichen Status der Befragten ist erkennbar, in welcher Höhe Wohneigentum erwartet werden kann.

Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

STATIS Nürnberg

| Durchschnittliche Nettokaltmieten nach Haushaltstyp und Zahl der Personen im Haushalt | | |
|--|-------------------------|-------------------------|
| | Nettokaltmiete in DM | Nettokaltmiete je qm |
| Haushaltstyp | | |
| 1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre | 480,56 | 9,60 |
| 1-Personen-Haushalt unter 35 - 64 Jahre | 493,44 | 8,78 |
| 1-Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter | 461,18 | 7,93 |
| 2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre | 606,14 | 8,60 |
| 2-Pers.-Haushalt mind. 1 Pers. 65 J. u. älter o.K. | 540,41 | 7,60 |
| 3 oder mehr Erwachsene | 680,47 | 8,22 |
| 1 Erwachs. 1 oder mehr Kinder (Alleinerziehende) | 565,90 | 8,39 |
| 2 Erwachsene 1 oder mehr Kinder | 677,13 | 8,63 |
| 3 oder mehr Erwachsene, 1 oder mehr Kinder | 710,16 | 8,28 |
| Zahl der Personen in der Wohnung | | |
| 1 | 478,86 | 8,79 |
| 2 | 584,22 | 8,32 |
| 3 | 672,88 | 8,61 |
| 4 | 677,72 | 8,30 |
| 5 oder mehr | 679,59 | 8,35 |
| Gesamt | 555,11 | 8,57 |
| Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 | | STATIS Nürnberg |

| Durchschnittliche Nettokaltmieten - gesamt - nach Zahl der Zimmer und Zahl der Personen im Haushalt | | | | | | |
|--|---|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-----------------|
| Zahl der Zimmer | Zahl der Personen in der Wohnung | | | | | Gesamt |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 u. mehr | |
| | Nettokaltmiete in DM | Nettokaltmiete in DM | Nettokaltmiete in DM | Nettokaltmiete in DM | Nettokaltmiete in DM | |
| 1 | 382,39 | 420,36 | | | | 385,17 |
| 2 | 463,79 | 504,19 | 531,75 | 521,42 | 551,07 | 480,27 |
| 3 | 532,67 | 581,11 | 616,41 | 608,86 | 547,49 | 574,08 |
| 4 | 666,45 | 716,46 | 777,81 | 722,98 | 703,40 | 721,31 |
| 5 u. mehr | 686,53 | 1010,95 | 1339,68 | 1036,32 | 990,52 | 1011,26 |
| Gesamt | 478,67 | 583,65 | 672,99 | 677,23 | 677,12 | 554,79 |
| Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 | | | | | | STATIS Nürnberg |

| Durchschnittliche Nettokaltmieten - pro m² - nach Zahl der Zimmer und Zahl der Personen im Haushalt | | | | | | |
|---|---|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-----------------|
| Zahl der Zimmer | Zahl der Personen in der Wohnung | | | | | Gesamt |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 u. mehr | |
| | Nettokaltmiete in DM | Nettokaltmiete in DM | Nettokaltmiete in DM | Nettokaltmiete in DM | Nettokaltmiete in DM | |
| 1 | 10,74 | 10,77 | | | | 10,74 |
| 2 | 8,84 | 8,88 | 9,62 | 8,95 | 9,39 | 8,89 |
| 3 | 7,71 | 7,99 | 8,37 | 8,46 | 7,88 | 8,01 |
| 4 | 7,35 | 7,81 | 8,27 | 7,88 | 7,78 | 7,85 |
| 5 u. mehr | 7,32 | 8,18 | 10,19 | 7,98 | 9,47 | 8,51 |
| Gesamt | 8,79 | 8,32 | 8,61 | 8,27 | 8,32 | 8,57 |
| Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 | | | | | | STATIS Nürnberg |

7.2.1 Entwicklung der Nettokaltmieten 1989 bis 1997

**Durchschnittliche Nettokaltmiete in DM je m²
nach Baujahren und Wohnungsgröße
(Mieten ohne Bewirtschaftungskosten, Verwaltungskosten usw.)**

| | 1989 | 1991 | 1993 | 1995 | 1997 |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschnittliche Nettokaltmiete insgesamt | 6,85 | 7,87 | 8,60 | 8,68 | 8,60 |
| Baujahr vor 1949 | | | | | |
| unter 40 m ² | 8,02 | 8,12 | 10,79 | 10,50 | 10,17 |
| 40 bis unter 60 m ² | 5,99 | 7,27 | 7,60 | 7,69 | 8,06 |
| 60 bis unter 80 m ² | 6,00 | 6,70 | 7,25 | 7,50 | 7,35 |
| 80 m ² und mehr | 5,88 | 6,83 | 7,49 | 7,54 | 7,34 |
| Baujahr 1949 - 1959 | | | | | |
| unter 40 m ² | 7,97 | 9,97 | 10,09 | 10,51 | 9,76 |
| 40 bis unter 60 m ² | 6,13 | 7,28 | 7,78 | 8,06 | 8,03 |
| 60 bis unter 80 m ² | 6,13 | 7,43 | 7,41 | 7,84 | 7,23 |
| 80 m ² und mehr | 6,45 | 7,01 | 8,07 | 8,57 | 7,61 |
| Baujahr 1960 - 1979 | | | | | |
| unter 40 m ² | 9,23 | 10,06 | 11,15 | 12,60 | 10,76 |
| 40 bis unter 60 m ² | 7,78 | 8,79 | 9,47 | 9,92 | 9,48 |
| 60 bis unter 80 m ² | 7,12 | 8,32 | 8,65 | 8,83 | 8,46 |
| 80 m ² und mehr | 7,17 | 8,44 | 8,90 | 9,41 | 8,62 |
| Baujahr 1980 und später | | | | | |
| unter 40 m ² | 13,63 | 11,48 | 17,05 | 17,13 | 13,89 |
| 40 bis unter 60 m ² | 8,52 | 9,81 | 11,71 | 12,37 | 11,50 |
| 60 bis unter 80 m ² | 8,86 | 9,23 | 11,51 | 11,28 | 11,06 |
| 80 m ² und mehr | 8,23 | 9,90 | 11,19 | 10,88 | 10,59 |
| Anteil der Wohnungen mit einer Nettokaltmiete (DM je m²) von ... bis ... | | | | | |
| unter 5,00 DM | 15,7 | 9,2 | 6,9 | 6,0 | 8,9 |
| 5,00 bis unter 7,50 DM | 53,4 | 43,1 | 35,8 | 34,1 | 30,0 |
| 7,50 bis unter 10,00 DM | 23,4 | 30,5 | 29,3 | 31,5 | 31,3 |
| 10,00 bis unter 12,50 DM | 5,7 | 11,0 | 17,2 | 16,7 | 19,8 |
| 12,50 DM und mehr | 1,9 | 6,2 | 10,8 | 11,7 | 10,0 |

7.2.2 Mieten nach der Struktur der Haushalte

Haushalte mit einer Nettokaltmiete in DM je m² von ...

| | unter 5 DM | 5,-- bis unter 7,50 DM | 7,50 bis unter 10.-- DM | 10.-- bis unter 12,50 DM | 12,50 DM und mehr | Ge- sam- t |
|---|---------------|------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|----------------------------|------------------|
| Gesamt | 9,1 | 30,2 | 31,1 | 19,8 | 9,8 | 100,0 |
| Haushaltsgröße | | | | | | |
| 1-Personen-Haushalt | 8,7 | 29,2 | 28,8 | 21,9 | 11,4 | 100,0 |
| 2-Personen-Haushalt | 9,7 | 32,2 | 32,9 | 16,4 | 8,8 | 100,0 |
| 3-Personen-Haushalt | 9,5 | 27,5 | 32,8 | 20,7 | 9,5 | 100,0 |
| 4-Personen-Haushalt | 8,6 | 31,7 | 34,9 | 19,1 | 5,8 | 100,0 |
| 5-u.m. Personen-Haushalt | 8,8 | 31,5 | 30,8 | 22,1 | 6,8 | 100,0 |
| Haushaltstypen | | | | | | |
| 1-Pers.-Haushalt unter 35 Jahre | 6,5 | 19,4 | 28,9 | 27,9 | 17,3 | 100,0 |
| 1-Pers.-Haushalt 35 - 64 Jahre | 8,4 | 29,3 | 29,5 | 21,1 | 11,7 | 100,0 |
| 1-Pers.-Haushalt 65 Jahre und älter | 11,3 | 39,8 | 27,8 | 16,3 | 4,8 | 100,0 |
| 2-Pers.-Haushalt 18 - 64 Jahre | 8,9 | 29,1 | 32,6 | 19,5 | 9,9 | 100,0 |
| 2-P.HH., mind. 1 P. 65 J. u. ält., ohne Kind | 11,6 | 41,5 | 31,6 | 9,9 | 5,5 | 100,0 |
| 3 oder mehr Erwachsene | 11,9 | 30,4 | 32,2 | 18,0 | 7,5 | 100,0 |
| 1 Erwachs., 1 od. mehr Kinder (Alleinerz.) | 10,0 | 27,2 | 38,5 | 14,9 | 9,4 | 100,0 |
| 2 Erwachs., 1 od. mehr Kinder | 8,2 | 28,6 | 33,5 | 20,8 | 9,0 | 100,0 |
| 3 od. mehr Erwachsene, 1 od. mehr Kinder | 8,8 | 30,7 | 33,3 | 23,1 | 4,1 | 100,0 |
| Nationalität des Haushaltsvorstands | | | | | | |
| deutsch | 9,3 | 30,9 | 31,2 | 19,5 | 9,1 | 100,0 |
| andere | 7,5 | 26,1 | 30,3 | 21,8 | 14,2 | 100,0 |
| Berufliche Stellung des Haushaltsvorstands | | | | | | |
| Selbst., ltd./ wiss. Angest. od. höh. Beamte | 5,0 | 19,9 | 31,7 | 23,5 | 19,9 | 100,0 |
| Mittlere u. einfache Angest. od. Beamte | 7,7 | 27,9 | 31,3 | 23,1 | 10,1 | 100,0 |
| Facharbeiter, Meister, Vorarbeiter | 10,4 | 28,8 | 32,2 | 18,6 | 10,0 | 100,0 |
| Un-/ angelernte Arbeiter | 7,8 | 27,8 | 32,4 | 22,7 | 9,3 | 100,0 |
| Haushaltsnettoeinkommen | | | | | | |
| bis 1000 DM | 9,1 | 29,3 | 27,5 | 21,1 | 13,0 | 100,0 |
| 1000 bis 2000 DM | 10,3 | 32,5 | 30,4 | 19,2 | 7,6 | 100,0 |
| 2000 bis 3000 DM | 7,6 | 30,7 | 32,3 | 19,4 | 10,0 | 100,0 |
| 3000 bis 4000 DM | 9,9 | 30,8 | 34,0 | 17,9 | 7,4 | 100,0 |
| 4000 bis 5000 DM | 9,2 | 26,7 | 37,4 | 18,3 | 8,4 | 100,0 |
| über 5000 DM | 4,8 | 22,3 | 28,7 | 27,1 | 17,1 | 100,0 |

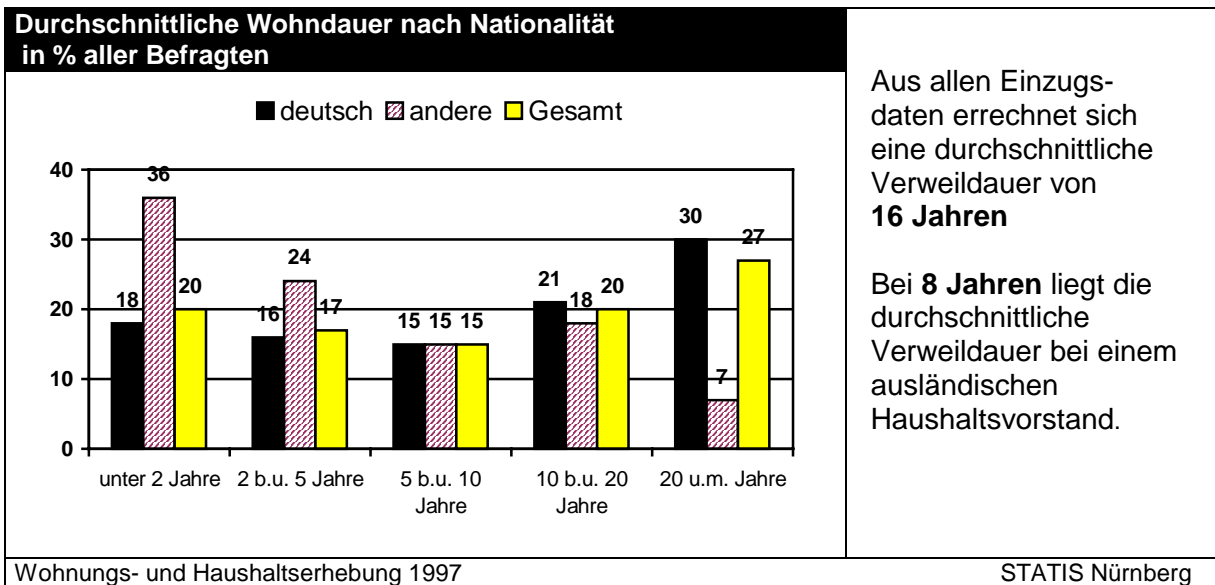
7.2.3 Mieten nach der Struktur der Haushalte

Haushalte mit einer monatlichen Nettokaltmiete in Höhe von ...

| in % | unter 300 DM | 300 - 399 DM | 400 - 499 DM | 500 - 599 DM | 600 - 699 DM | 700 - 799 DM | 800 - 899 DM | 900 - 999 DM | 1000 DM u. mehr | Ge samt |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-----------------------|------------|
| Gesamt | 11,4 | 16,5 | 19,3 | 17,3 | 13,2 | 8,3 | 5,1 | 3,2 | 5,7 | 100,0 |
| Haushaltsgröße | | | | | | | | | | |
| 1-Personen-Haushalt | 15,2 | 21,9 | 23,4 | 17,2 | 10,9 | 5,0 | 2,9 | 1,4 | 2,1 | 100,0 |
| 2-Personen-Haushalt | 10,0 | 13,5 | 18,4 | 16,5 | 14,4 | 10,1 | 6,8 | 3,9 | 6,4 | 100,0 |
| 3-Personen-Haushalt | 5,3 | 11,1 | 11,8 | 17,3 | 17,7 | 12,2 | 6,6 | 6,0 | 12,0 | 100,0 |
| 4 -Personen-Haushalt | 4,7 | 6,9 | 12,4 | 21,7 | 12,0 | 16,0 | 7,9 | 5,1 | 13,2 | 100,0 |
| 5-u.m. Personen-Haushalt | 5,9 | 10,2 | 9,8 | 16,0 | 20,1 | 7,5 | 6,9 | 10,8 | 12,7 | 100,0 |
| Haushaltstypen | | | | | | | | | | |
| 1-Pers.-Haushalt unter 35 Jahre | 13,5 | 22,4 | 22,0 | 18,4 | 11,7 | 6,9 | 2,2 | 1,3 | 1,5 | 100,0 |
| 1-Pers.-Haushalt 35 - 64 Jahre | 14,4 | 21,0 | 23,4 | 16,1 | 11,5 | 4,5 | 4,0 | 2,0 | 3,2 | 100,0 |
| 1-Pers.-Haushalt 65 Jahre und älter | 17,8 | 22,3 | 24,8 | 17,2 | 9,4 | 3,6 | 2,6 | ,8 | 1,5 | 100,0 |
| 2-Pers.-Haushalt 18 - 64 Jahre | 9,9 | 11,4 | 16,8 | 15,6 | 15,2 | 11,7 | 7,7 | 4,2 | 7,4 | 100,0 |
| 2-P.HH., mind. 1 P. 65 J. u. ält., o. Kind | 10,1 | 19,1 | 22,0 | 17,7 | 12,0 | 6,3 | 4,7 | 3,2 | 4,9 | 100,0 |
| 3 oder mehr Erwachsene | 6,0 | 12,3 | 11,5 | 16,7 | 14,6 | 14,2 | 6,2 | 3,7 | 14,7 | 100,0 |
| 1 Erwachs., 1 od. m. Kinder (Alleinerz.) | 9,2 | 11,9 | 16,2 | 17,9 | 19,6 | 13,8 | 5,4 | 3,2 | 2,8 | 100,0 |
| 2 Erwachs., 1 od. mehr Kinder | 5,0 | 8,6 | 12,0 | 19,5 | 15,7 | 11,9 | 7,6 | 7,5 | 12,2 | 100,0 |
| 3 od. mehr Erwachsene, 1 od. m. Kinder | 3,3 | 7,9 | 11,3 | 19,0 | 16,0 | 13,5 | 7,7 | 5,0 | 16,4 | 100,0 |
| Nationalität des Haushaltsvorstands | | | | | | | | | | |
| deutsch | 11,6 | 16,6 | 19,4 | 16,6 | 13,0 | 8,3 | 5,0 | 3,4 | 6,0 | 100,0 |
| andere | 9,2 | 16,0 | 19,0 | 20,6 | 14,5 | 8,5 | 5,5 | 2,5 | 4,1 | 100,0 |
| Berufliche Stellung des Haushaltsvorstands | | | | | | | | | | |
| Selbst., ltd./ wiss. Angest. od. höh. Beamte | 5,8 | 8,5 | 8,9 | 14,9 | 15,3 | 8,8 | 8,8 | 6,2 | 22,9 | 100,0 |
| Mittlere u. einfache Angest. od. Beamte | 9,5 | 14,4 | 18,9 | 16,3 | 14,5 | 10,4 | 6,0 | 4,5 | 5,4 | 100,0 |
| Facharbeiter, Meister, Vorarbeiter | 10,2 | 13,5 | 18,9 | 19,1 | 13,0 | 10,3 | 6,7 | 3,2 | 5,1 | 100,0 |
| Un-/ angelernte Arbeiter | 9,7 | 19,4 | 20,6 | 18,4 | 13,5 | 11,3 | 4,2 | 1,9 | 1,2 | 100,0 |
| Haushaltsnettoeinkommen | | | | | | | | | | |
| bis 1000 DM | 23,9 | 25,0 | 24,4 | 12,7 | 7,1 | 2,9 | 2,3 | ,9 | ,8 | 100,0 |
| 1000 bis 2000 DM | 17,2 | 24,2 | 22,5 | 18,4 | 9,2 | 5,0 | 2,0 | 1,1 | ,5 | 100,0 |
| 2000 bis 3000 DM | 9,9 | 16,5 | 22,3 | 19,2 | 15,2 | 7,4 | 5,3 | 2,2 | 1,9 | 100,0 |
| 3000 bis 4000 DM | 7,5 | 12,3 | 16,7 | 18,5 | 16,8 | 11,2 | 5,7 | 4,7 | 6,7 | 100,0 |
| 4000 bis 5000 DM | 5,0 | 11,0 | 13,3 | 17,0 | 13,7 | 13,9 | 9,0 | 6,0 | 11,2 | 100,0 |
| über 5000 DM | 2,4 | 5,9 | 8,6 | 10,8 | 12,5 | 12,4 | 9,9 | 9,5 | 28,0 | 100,0 |

7.3 Wohndauer und Wohnviertelbindung

Auf die Frage nach dem Einzug in ihre jetzige Wohnung gaben im April 1997 von allen Befragten 20 % ein Datum ab dem April 1995 oder später an. 17 % wohnten zwischen 2 und 5 Jahre in ihrer Wohnung, 16 % zwischen 5 und 10 Jahre. Jeder Fünfte wohnt zwischen 10 und 20 Jahren in seiner Wohnung und 29 % gaben ein 20 oder mehr Jahre zurückliegendes Einzugsdatum an.



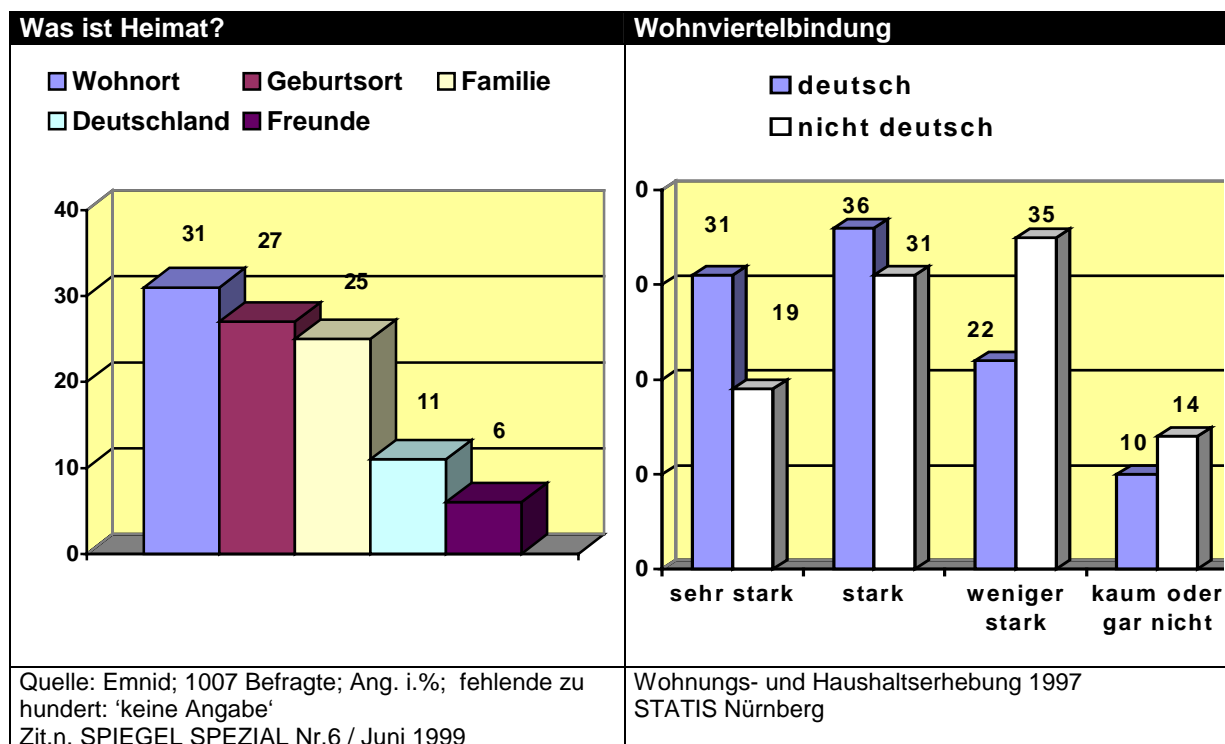
Erwartungsgemäß steigt die durchschnittliche Wohndauer mit zunehmendem Alter. Während die Hälfte der bis 24jährigen bzw. der Ein-Personen-Haushalte unter 35 Jahren weniger als 2 Jahre in ihrer derzeitigen Wohnung lebt, sind von den Befragten im Rentenalter über 60 % vor mindestens 20 Jahren in ihre jetzige Wohnung eingezogen.

34% der Haushalte mit einem deutschen Vorstand leben weniger als 5 Jahre in ihrer gegenwärtigen Wohnung. Bei Haushalten mit einem Vorstand ausländischer Herkunft sind 60% in den letzten 5 Jahren eingezogen. Das erklärt auch die kürzere Verweildauer der Haushalte mit einem nichtdeutschen Haushaltsvorstand: Weil das Durchschnittsalter deutlich unter der deutschen Wohnbevölkerung liegt, liegt die Haushaltsgründung noch nicht so lange zurück.

Sieht man von Ausnahmen ab, kann als Faustregel gelten, daß die Wohndauer die Einstellung zum Wohnviertel prägt. Mag der Zuzugsgrund noch weitgehend von Sachgründen wie Größe, Zuschnitt oder Preis der Wohnung geprägt sein, nach etlichen Jahren ist das soziale Beziehungsgeflecht im Wohnviertel schon dicht genug, dass die Frage nach dem weiteren Verbleib nicht emotionslos entschieden wird: Im bisherigen Wohnviertel kennt man sich und kennt man sich aus. Hier wachsen die Kinder auf, hier man hat die Ebene des Blickkontakts zugunsten nachbarlicher oder freundschaftlicher Beziehungen verlassen. Man kann auch davon sprechen, daß jemand Wurzeln geschlagen hat. Für Beobachter des Zeitgeschehens ist es nicht überraschend, daß als Gegenströmung zur wachsenden Bedeutung des Fernen (z.B. im Zuge der Globalisierung), der Nahbereich sich gut behaupten kann.

Mit dem Wohnort und Wohnviertel verknüpfen sich also Emotionen: „Heimatgefühle erzeugt bei 89 Prozent der Deutschen nicht ihr Land, sondern die nähere Umwelt: der Ort, an dem Sie leben, der Ort, an dem sie geboren sind, ihre Familie, ihre Freunde.“ Auf die Frage „Was verbinden Sie am ehesten mit dem Begriff Heimat?“ erhielten die bundesweit arbeitenden DemoskopInnen die in der nachstehenden Grafik (links) dargestellten Antworten.

In der kommunalen Umfrageforschung hat sich die Frage nach der Wohnviertelbindung bewährt. Sie ist weniger pathetisch, drückt aber etwas sehr Ähnliches aus wie Heimat: „Wenn Sie an die Lage der Wohnung hier im Viertel denken, an die Beziehungen zu Ihren Nachbarn und an die Umgebung, wie stark fühlen Sie sich dann an dieses Wohnviertel gebunden?“

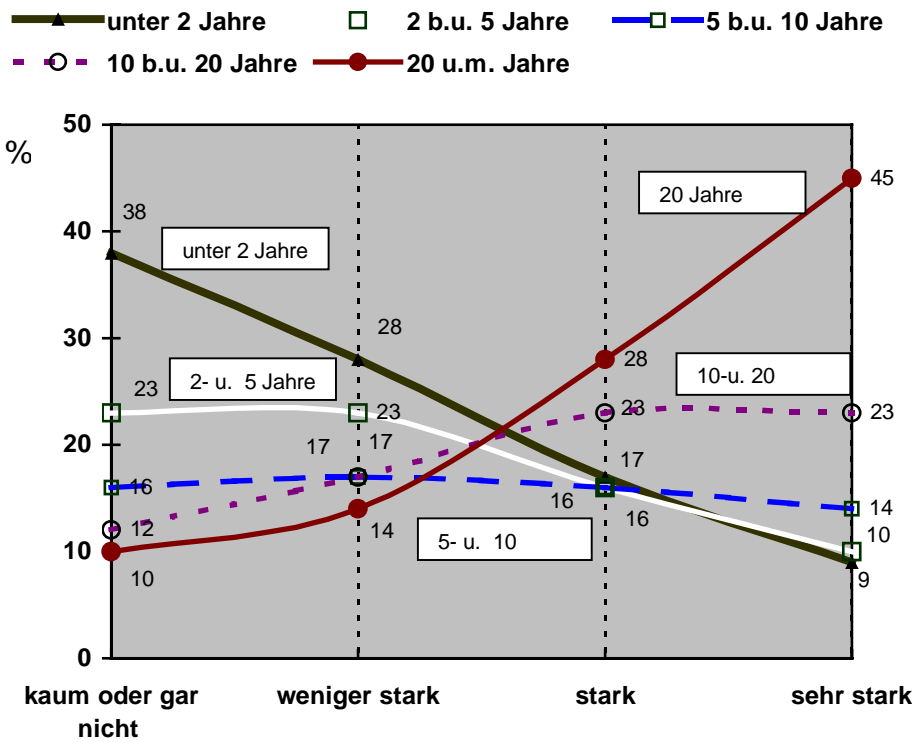


Die Antwort ist unzweideutig:

- Der Wohnort überflügelt den Geburtsort, wenn die befragten Deutschen den Begriff Heimat enger lokalisieren.
- Es findet sich bei den Nürnberger Bürgern deutscher Herkunft eine Zwei-Drittel-Mehrheit für die Antwort „sehr stark“ oder „stark“ auf die Frage nach ihrer Bindung zum Wohnviertel. Wenn die Hälfte der ehemaligen „Ausländer“ sich „sehr stark“ oder „stark“ an ihr Wohnviertel gebunden fühlen, kann man daraus schließen, daß der Weg der Integration in der „kleinen Heimat“, dem Wohnviertel, viel schneller durchschritten wird, als seine Fortsetzung in der Gesellschaft als Ganzes.

Es liegt nun auf der Hand genau zu fragen, wie sich die Wohnviertelbindung verändert, wenn sie in Abhängigkeit zur Wohndauer aufgezeichnet wird. Etwa 1/3 der Antworten „sehr stark“ und etwa die Hälfte der „starken“ Wohnviertelbindungen kommen durch das gemeinsame Votum der Bürger zusammen, die 10 Jahre oder kürzer in ihrer jetzigen Wohnung wohnen (s. nachfolgende Grafik).

Wohnviertelbindung nach Wohndauer



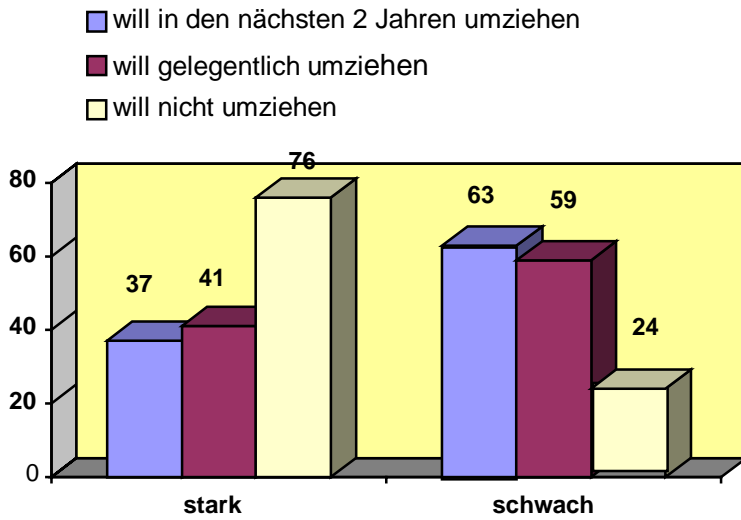
Fast $\frac{3}{4}$ der Langzeitbewohner haben eine starke (28%) oder sehr starke (45%) Bindung an ihr Wohnviertel.

Bei einem Viertel reichen auch 20 oder mehr Jahre nicht, um wirklich Wurzeln zu schlagen.

Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

STATIS Nürnberg

Wohnviertelbindung und Umzugswünsche



Befragte mit konkreten Umzugsabsichten fühlen sich meist nur schwach (63%) an ihr Wohnviertel gebunden. Einem guten Drittel (37%) derer, die in den nächsten 2 Jahren umziehen möchten, fällt der Wechsel wahrscheinlich schwerer.

Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

STATIS Nürnberg

Seit in den Wohnungs- und Haushaltserhebungen die Frage nach der Wohnviertelbindung gestellt wird, werden gleichmäßig hohe Werte für die gesamte Stadt ermittelt. Die folgenden Tabellen und die anschließenden thematischen Karten zeigen einerseits die Stärke andererseits auch Verschiebungen der Wohnviertelbindung innerhalb der Stadtgrenzen an.

| Wohnviertelbindung gestern (1985) und heute (1997) nach Teilgebieten Mittelwerte | | | | | |
|--|-----|--------------------|--------------------|------------------------|--|
| Teilgebiet | Nr. | Mittelwert 1985 | Mittelwert 1997 | Differenz 1985-1997 | |
| Altstadt 1 | | 2,53 | 2,30 | -0,22 | <i>Die durchschnittliche Wohnviertelbindung ist der Mittelwert aus den Antworten aus 1="sehr stark" bis 4="wenig oder gar nicht".</i> Lesehilfe: <i>Je niedriger der Mittelwert desto stärker ist die Bindung an das Wohnviertel.</i> Differenz: <i>negatives) Vorzeichen = Zunahme der Wohnviertelbindung</i> |
| Südstadt 2 | | 2,26 | 2,30 | 0,04 | |
| St. Leonhard 3 | | 2,47 | 2,32 | -0,15 | |
| Gostenhof 4 | | 2,69 | 2,39 | -0,29 | |
| St. Johannis 5 | | 2,14 | 2,21 | 0,06 | |
| Nordstadt 6 | | 2,37 | 2,24 | -0,13 | |
| Wöhrd 7 | | 1,96 | 2,20 | 0,24 | |
| Gleißhammer 8 | | 2,38 | 2,24 | -0,13 | |
| Südöstliche Außenstadt 9 | | 2,06 | 1,94 | -0,11 | |
| Innere südl. Außenstadt 10 | | 1,96 | 1,80 | -0,16 | |
| Äußere südl. Außenstadt 11 | | 1,82 | 1,79 | -0,03 | |
| Südwestl. Außenstadt 12 | | 2,04 | 2,05 | 0,02 | |
| Westl. Außenstadt 13 | | 2,08 | 2,07 | -0,01 | |
| Muggenhof 14 | | 2,52 | 2,53 | 0,01 | |
| Nordwestliche Außenstadt 15 | | 2,09 | 2,12 | 0,03 | |
| Nordöstliche Außenstadt 16 | | 1,76 | 2,09 | 0,33 | |
| Östliche Außenstadt 17 | | 1,84 | 1,92 | 0,08 | |
| Gesamt | | 2,12 | 2,13 | 0,00 | |

Wohnungs- und Haushaltserhebung 1985 u. 1997

STATIS Nürnberg

Anmerkung: Bei einer Skala von 4 Stufen (1="sehr stark" bis 4="wenig oder gar nicht") sind Veränderungen bei den Durchschnittswerten auch dann aussagefähig, wenn sie nur zwei oder drei Zehntel betragen.

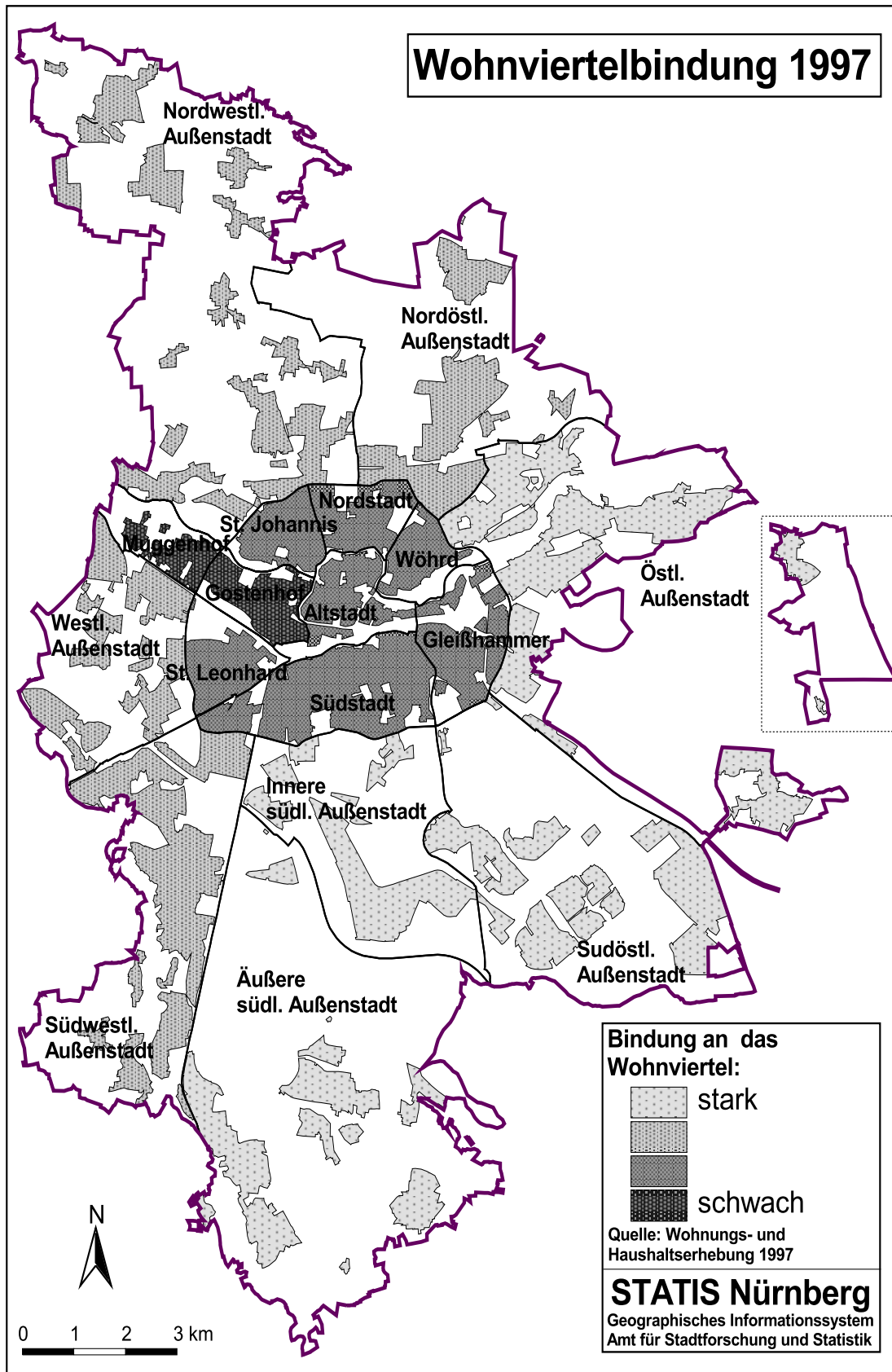
| Wohnviertelbindung 1985 und 1987 nach 17 Teilgebieten | | | | | | | |
|--|-----------------------------|-----------|-----------|------------|-----------|-----------|------------|
| stark= sehr stark und stark; schwach= weniger stark und kaum oder gar nicht. | Nr. | 1985 | | | 1997 | | |
| | | stark | schwach | Ges. | stark | schwach | Ges. |
| | Altstadt 1 | 52 | 48 | 100 | 59 | 41 | 100 |
| | Südstadt 2 | 61 | 39 | 100 | 57 | 43 | 100 |
| | St. Leonhard 3 | 54 | 46 | 100 | 56 | 44 | 100 |
| | Gostenhof 4 | 43 | 57 | 100 | 53 | 47 | 100 |
| | St. Johannis 5 | 66 | 34 | 100 | 61 | 39 | 100 |
| | Nordstadt 6 | 59 | 41 | 100 | 60 | 40 | 100 |
| | Wöhrd 7 | 72 | 28 | 100 | 62 | 38 | 100 |
| | Gleißhammer 8 | 60 | 40 | 100 | 58 | 42 | 100 |
| | Südöstliche Außenstadt 9 | 73 | 27 | 100 | 74 | 26 | 100 |
| | Innere südl. Außenstadt 10 | 78 | 22 | 100 | 78 | 22 | 100 |
| | Äußere südl. Außenstadt 11 | 87 | 13 | 100 | 81 | 19 | 100 |
| | Südwestl. Außenstadt 12 | 74 | 26 | 100 | 69 | 31 | 100 |
| | Westl. Außenstadt 13 | 75 | 25 | 100 | 67 | 33 | 100 |
| | Muggenhof 14 | 49 | 51 | 100 | 46 | 54 | 100 |
| | Nordwestliche Außenstadt 15 | 68 | 32 | 100 | 68 | 32 | 100 |
| | Nordöstliche Außenstadt 16 | 80 | 20 | 100 | 66 | 34 | 100 |
| | Östliche Außenstadt 17 | 80 | 20 | 100 | 76 | 24 | 100 |
| | Gesamt | 69 | 31 | 100 | 65 | 35 | 100 |

Wohnungs- und Haushaltserhebung 1985 und 1997

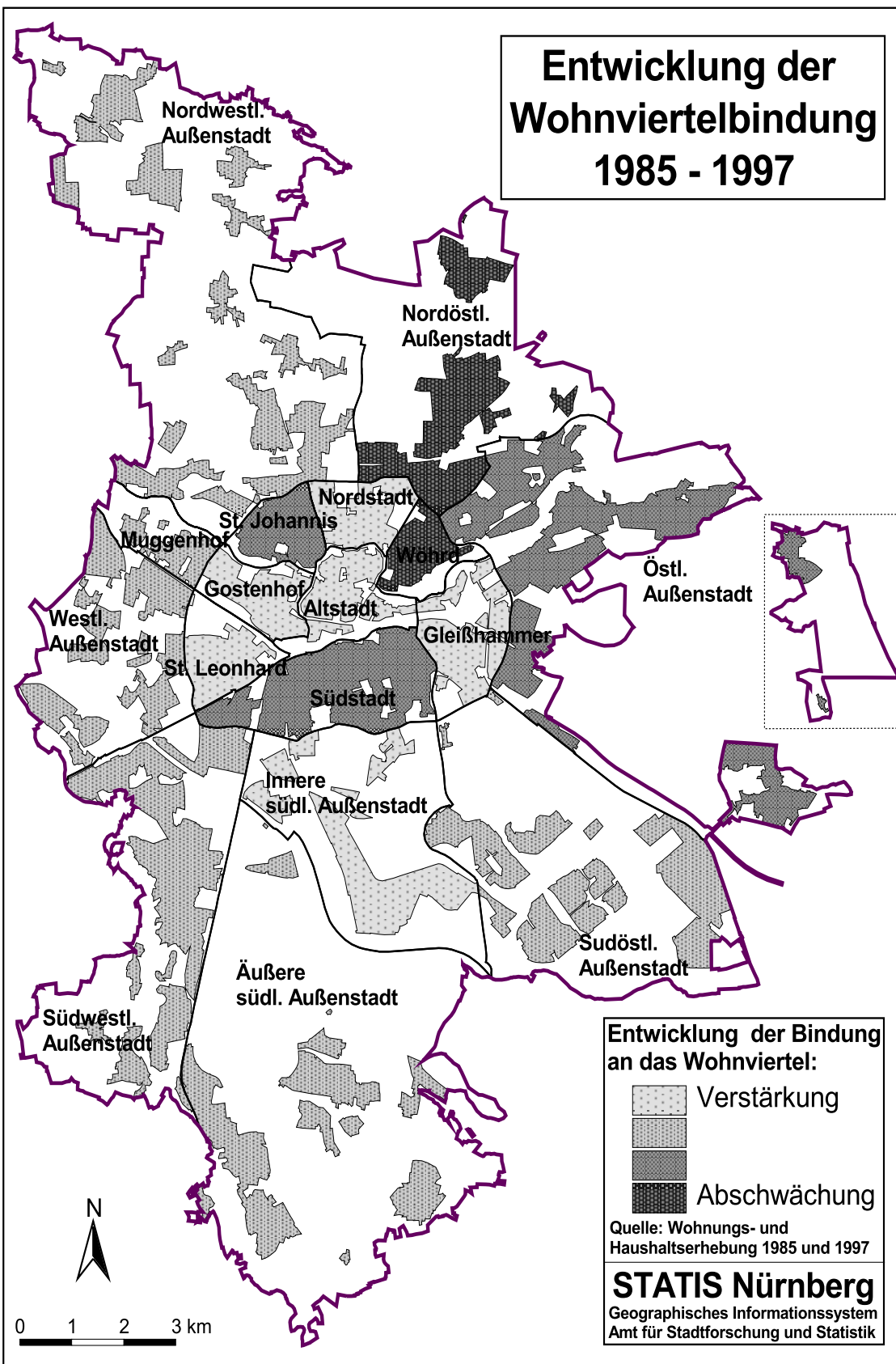
STATIS Nürnberg

Fazit: Von der Innenstadt zur Außenstadt steigt die Bindung an das Wohnviertel. Das Wohneigentum, Alterstruktur und weitere soziale Merkmale wirken sich in dieser Stufung aus (links unten). Jedoch hat sich die Wohnviertelbindung der meisten Innenstadtgebiete seit 1985 verstärkt

Wohnviertelbindung 1997



Entwicklung der Wohnviertelbindung 1985 - 1997



7.4 Umzugsabsichten und Umzugsgründe

Von den etwas mehr als 250 000 Nürnberger Haushalten wollen knapp 40 000 im Verlaufe der nächsten zwei Jahre umziehen. Hierbei handelt es sich ganz überwiegend um Mieterhaushalte (35 000). Dieses auf die Gesamtstadt hochgerechnete Ergebnis wurde bei 10 000 repräsentativ ausgewählten Haushalten in der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 ermittelt (vgl. Abb.1).

Abb. 1 Umzugsabsichten der Nürnberger Privathaushalte

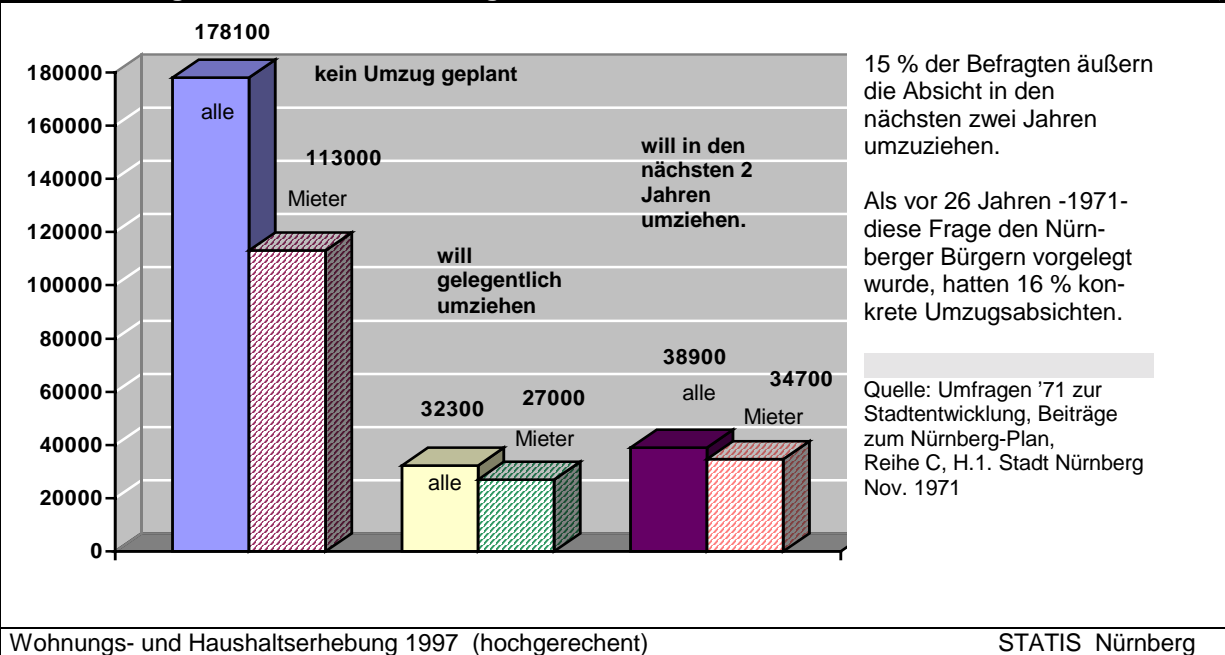
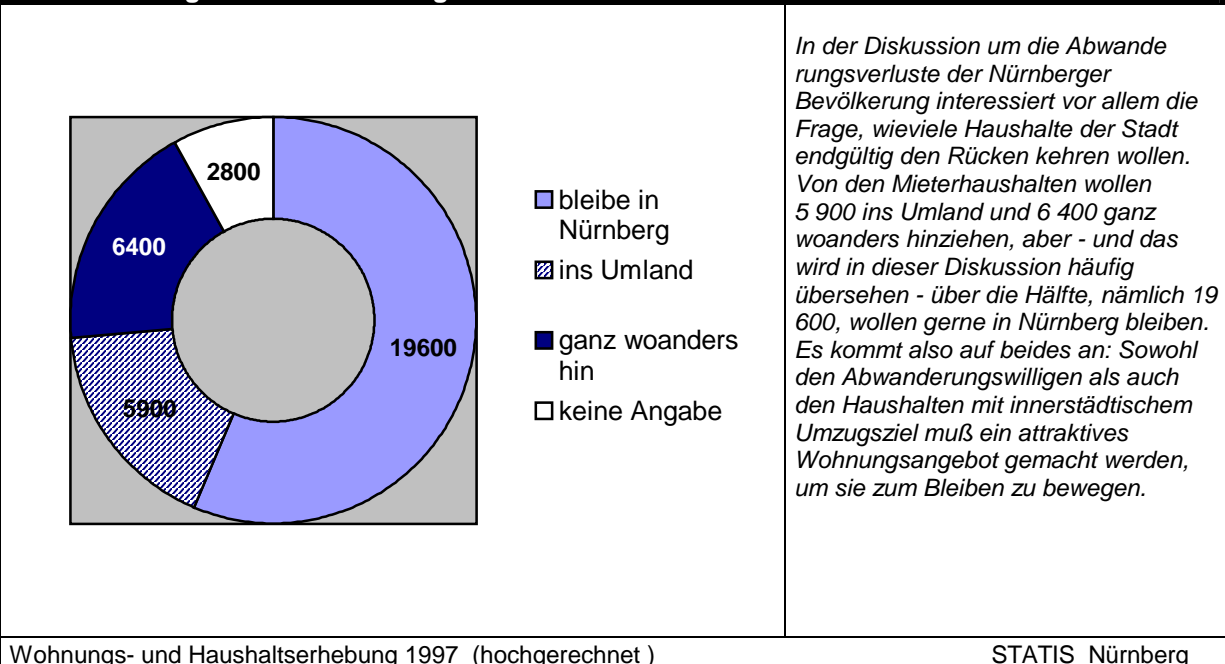
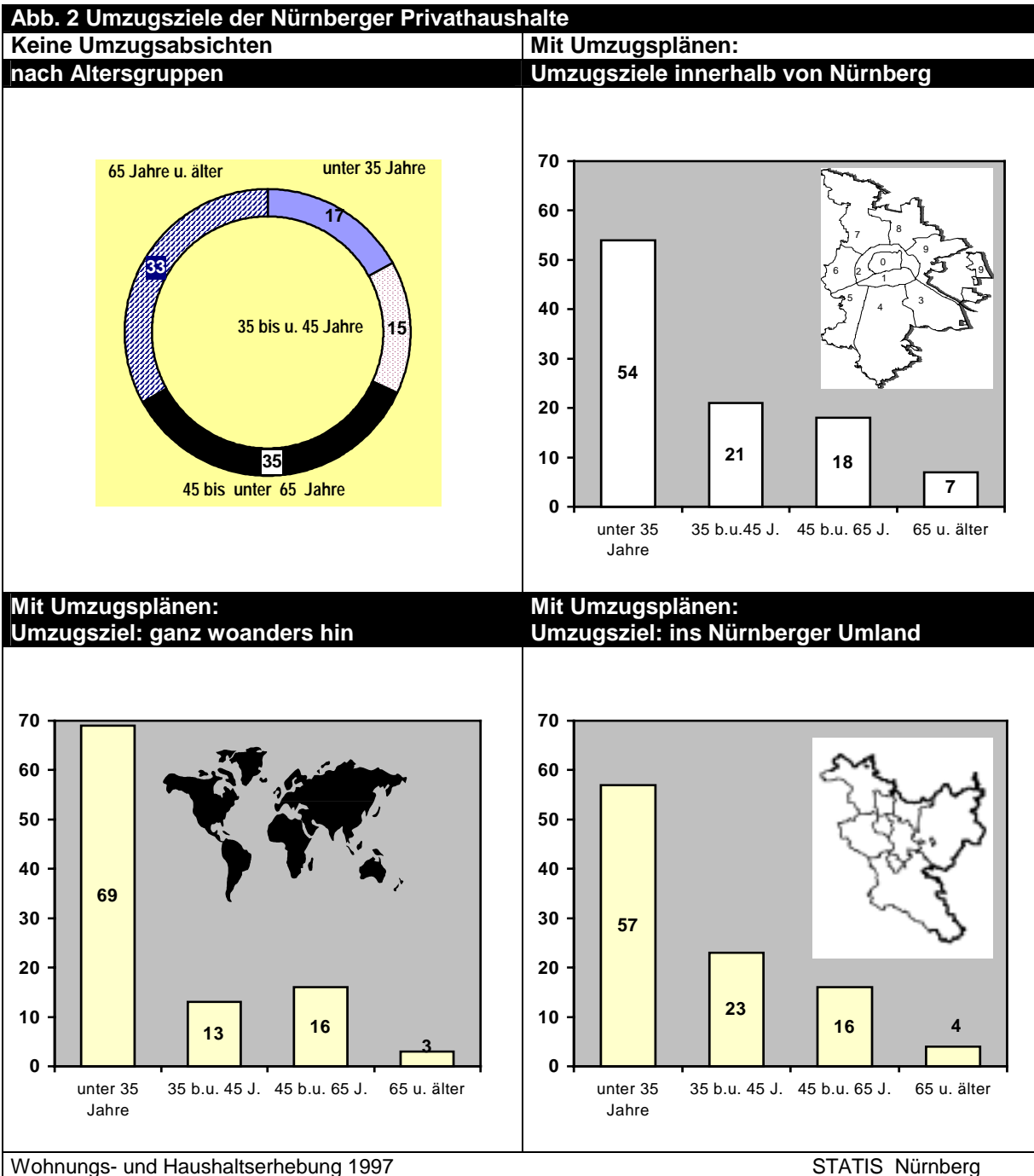


Abb. 1a Umzugsziele der Nürnberger Privathaushalte



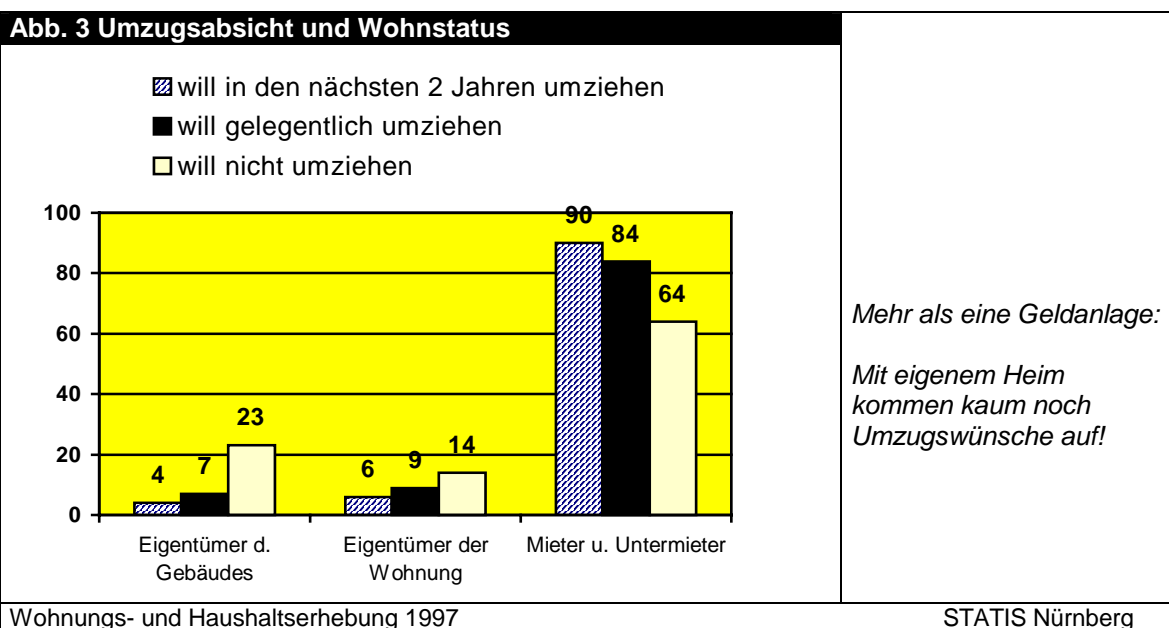
Die Beweggründe und der soziale Hintergrund der umzugswilligen Haushalte sind sehr unterschiedlich (vgl. Tabelle S. 150 u. Abb.4). Am klarsten tritt das Profil der Haushalte hervor, deren Umzugsziele **außerhalb der Region** liegen ("ganz woanders hin"):

- Dies sind überwiegend jüngere 1-Personenhaushalte unter 35 Jahre mit geringem Nettoeinkommen,
- die in kleinen 1- bis 2- Zimmerwohnungen in der Innenstadt (innerhalb Mittl. Ring) wohnen,
- und die in erster Linie aus beruflichen und privaten Gründen umziehen wollen.



Die Umzugsentscheidung dieser Gruppe, die zu einem großen Teil aus Studierenden und am Anfang ihres Berufslebens stehenden Menschen besteht, ist durch wohnungspolitische Maßnahmen kaum zu beeinflussen. Die Entscheidung über einen Verbleib im Raum Nürnberg wird vielmehr von Gesichtspunkten des Arbeitsplatzangebots und der persönlichen Lebensplanung geleitet. Ganz anders stellt sich die Situation für die große Gruppe der Haushalte dar, die ebenfalls umziehen wollen, aber eine **neue Wohnung in Nürnberg** suchen. Diese 21 500 Haushalte (darunter 19 600 Mieterhaushalte)

- sind vor allem mit ihrer jetzigen Wohnung unzufrieden (53% der in der Innenstadt Wohnenden sagen dies)
- leben überwiegend in 1- oder 2- Zimmerwohnungen unter 60 m²
- weisen ganz unterschiedliche Haushaltsstrukturen auf: jeweils etwa ein Viertel sind Haushalte mit Kindern, Mehrpersonenhaushalte ohne Kinder sowie 1-Personenhaushalte unter 35 Jahren.



Ihnen gemeinsam ist der Wunsch nach einer besseren Wohnung in Nürnberg, wobei der Erwerb von Wohneigentum kaum, wohl aber ein günstiger Mietpreis eine Rolle spielt. Die Nachteile eines urbanen Wohnumfeldes (störende Umgebungseinflüsse) werden eher zurückhaltend bewertet, ganz im Gegensatz zu der dritten und wohnungspolitisch ebenso bedeutsamen Gruppe der Haushalte, **die ins Umland umziehen**, Nürnberg also verlassen wollen.

Bei diesen rund 6 700 Haushalten (darunter 5 900 Mietern) ...

- werden als Umzugsgründe die unbefriedigende Wohnung und Wohnungsumgebung hervorgehoben; außerdem ist der Eigentumserwerb ein starkes Motiv
- ist die Haushaltszusammensetzung ähnlich wie bei den Haushalten mit Umzugsziel in Nürnberg
- sind die Einkommensverhältnisse dagegen deutlich besser. Auch bereits die jetzige Wohnung ist etwas großzügiger.

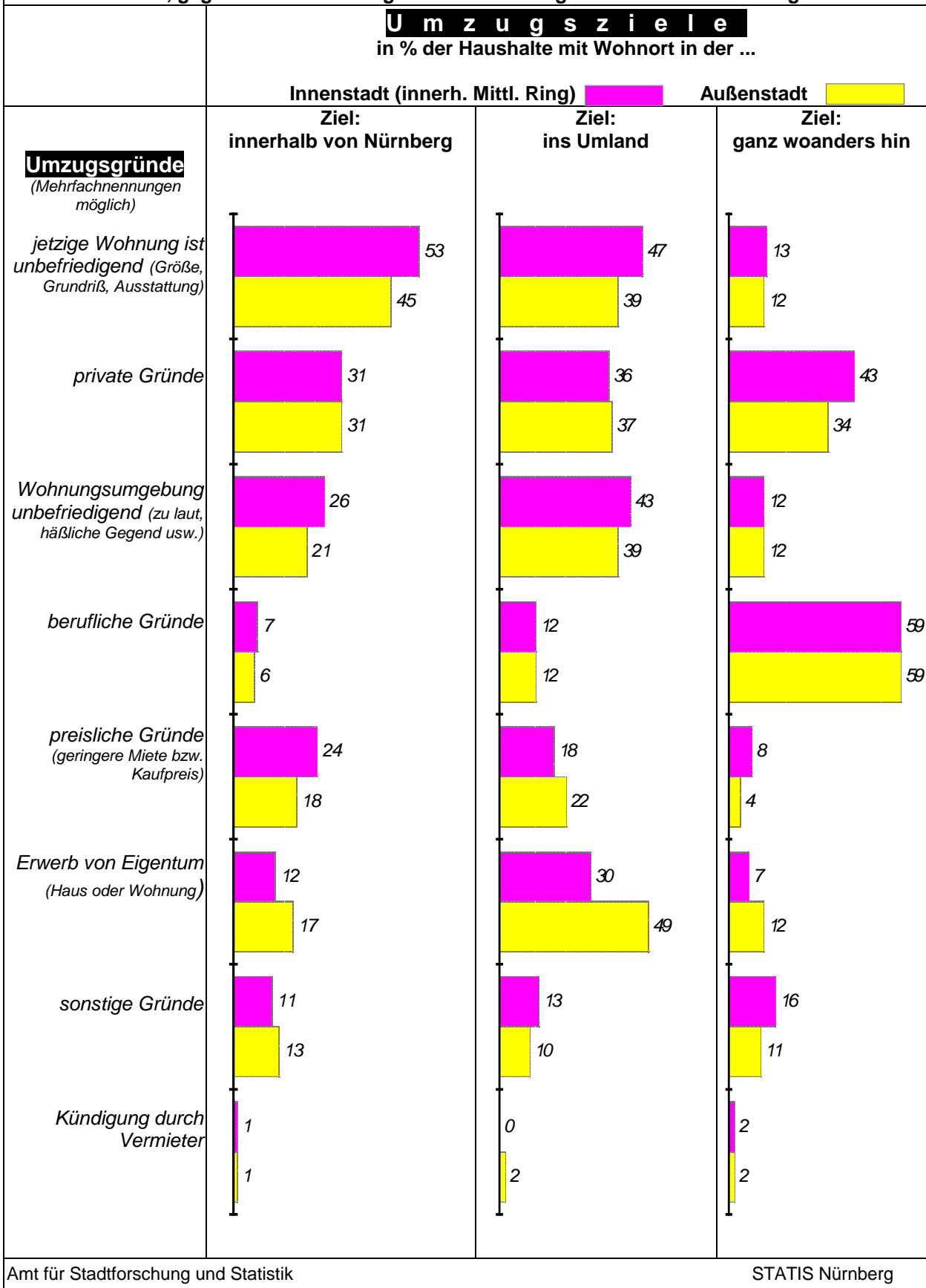
Die wohnungspolitischen Schlußfolgerungen dieser Ergebnisse werden im Rahmen der städtischen Raum- und Entwicklungsplanung zur Zeit intensiv diskutiert. Die Bedeutung von Bürgerumfragen als wichtiges Instrument zur Planungsunterstützung wird damit erneut unter Beweis gestellt.

Umzugsabsichten und Umzugsziele der Nürnberger Privathaushalte, nach sozialstrukturellen Merkmalen – auf die Gesamtstadt hochgerechnete Ergebnisse–

| Merkmal | kein Umzug geplant | | feste Umzugsabsicht , darunter mit Ziel ... | | | | | | HAUSHALTE INSGESAMT | |
|--|-----------------------|-----|---|-----|------------|-----|----------------------|-----|------------------------|-----|
| | | | innerhalb von Nürnberg | | ins Umland | | ganz woanders hin | | | |
| | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % |
| Altersgruppe des Haushaltsvorstands | | | | | | | | | | |
| bis unter 35 Jahre | 27 800 | 17 | 10 700 | 54 | 3 400 | 57 | 4 600 | 69 | 61 200 | 26 |
| 35 bis unt. 45 Jahre | 24 600 | 15 | 4 300 | 21 | 1 400 | 23 | 900 | 13 | 38 700 | 17 |
| 45 bis unt. 65 Jahre | 56 700 | 35 | 3 600 | 18 | 900 | 16 | 1 100 | 16 | 72 700 | 31 |
| 65 J. und älter | 54 200 | 33 | 1 400 | 7 | 200 | 4 | 200 | 3 | 60 900 | 26 |
| Haushaltsgröße | | | | | | | | | | |
| 1 Person | 65 700 | 40 | 8 600 | 43 | 2 500 | 43 | 4 000 | 59 | 98 300 | 42 |
| 2 Personen | 62 700 | 38 | 5 800 | 29 | 1 800 | 31 | 1 500 | 23 | 83 400 | 35 |
| 3 Personen | 18 100 | 11 | 2 900 | 14 | 900 | 16 | 700 | 11 | 27 200 | 12 |
| 4 Personen | 13 500 | 8 | 1 800 | 9 | 500 | 9 | 300 | 4 | 19 600 | 8 |
| 5 u. m. Personen | 4 400 | 3 | 900 | 4 | 100 | 2 | 200 | 2 | 6 400 | 3 |
| Haushaltsstruktur | | | | | | | | | | |
| 1-Pers.HH. unter 35 J. | 12 100 | 7 | 5 200 | 26 | 1 600 | 27 | 3 200 | 48 | 30 200 | 13 |
| 1-Pers.HH. 35-64 J. | 23 500 | 14 | 2 500 | 13 | 700 | 12 | 700 | 10 | 33 900 | 14 |
| 1-Pers.HH. 65 J. u. äl. | 30 000 | 18 | 900 | 4 | 200 | 3 | 100 | 2 | 34 100 | 15 |
| Mehr-Pers.HH. oh. Ki. | 69 900 | 43 | 5 700 | 29 | 1 700 | 28 | 1 800 | 27 | 91 900 | 39 |
| Haushalte m. Kind(ern) | 25 100 | 15 | 4 600 | 23 | 1 400 | 24 | 800 | 13 | 38 400 | 16 |
| Alleinerz. mit Kind(ern) | 3 700 | 2 | 1 100 | 5 | 300 | 5 | 100 | 2 | 6 300 | 3 |
| Haushaltsnettoeinkommen | | | | | | | | | | |
| bis unter 2000 DM | 34 800 | 24 | 5 500 | 29 | 1 200 | 20 | 3 100 | 47 | 54 600 | 26 |
| 2000 b. unt. 3000 DM | 42 200 | 30 | 6 400 | 33 | 2 000 | 33 | 1 300 | 20 | 62 000 | 30 |
| 3000 b. unt. 4000 DM | 29 500 | 21 | 3 400 | 17 | 1 200 | 20 | 700 | 10 | 40 900 | 20 |
| 4000 b. unt. 5000 DM | 17 700 | 12 | 2 200 | 12 | 800 | 13 | 600 | 9 | 25 000 | 12 |
| 5000 DM und mehr | 18 700 | 13 | 1 900 | 10 | 900 | 15 | 900 | 14 | 26 800 | 13 |
| Zimmerzahl | | | | | | | | | | |
| 1 od. 2 Zimmer | 55 000 | 31 | 11 600 | 55 | 3 300 | 51 | 4 400 | 61 | 91 900 | 37 |
| 3 Zimmer | 68 300 | 39 | 6 800 | 32 | 2 200 | 33 | 1 800 | 25 | 93 400 | 37 |
| 4 od. mehr Zimmer | 52 700 | 30 | 2 800 | 13 | 1 100 | 16 | 900 | 13 | 66 300 | 26 |
| Wohnflächenklasse | | | | | | | | | | |
| unter 40 m ² | 8 600 | 5 | 3 400 | 16 | 600 | 9 | 1 800 | 26 | 18 700 | 8 |
| 40 b. unt. 60 m ² | 36 700 | 21 | 7 300 | 35 | 2 200 | 33 | 1 800 | 25 | 58 700 | 24 |
| 60 b. unt. 80 m ² | 60 500 | 35 | 6 600 | 31 | 2 200 | 33 | 2 200 | 30 | 84 900 | 34 |
| 80 m ² u. mehr | 68 300 | 39 | 3 800 | 18 | 1 600 | 25 | 1 400 | 19 | 87 500 | 35 |
| Stadtgebiet | | | | | | | | | | |
| Innenstadt (innerh. Mittl. Ring) | 75 900 | 43 | 12 700 | 59 | 4 000 | 59 | 4 700 | 65 | 119 700 | 47 |
| Nördl. Außenstadt | 19 900 | 11 | 2 300 | 11 | 800 | 11 | 1 000 | 14 | 28 900 | 11 |
| Südl. Außenstadt | 37 400 | 21 | 2 800 | 13 | 800 | 12 | 500 | 7 | 47 100 | 18 |
| Westl. Außenstadt | 8 900 | 5 | 800 | 4 | 500 | 7 | 200 | 3 | 12 300 | 5 |
| Östl. Außenstadt | 36 100 | 20 | 2 900 | 14 | 700 | 10 | 900 | 12 | 47 500 | 19 |
| Zusammen | 178 100 | 100 | 21 500 | 100 | 6 700 | 100 | 7 300 | 100 | 255 500 | 100 |

Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997, auf die Gesamtstadt hochgerechnete Ergebnisse, Zahlen auf 100 gerundet

Abb. 4: Umzugsgründe der Nürnberger Privathaushalte mit Umzugsabsichten in den nächsten 2 Jahren, gegliedert nach Umzugszielen und heutigem Wohnort in Nürnberg



Amt für Stadtforschung und Statistik

STATIS Nürnberg





8. Grundauszählung



8. Grundauszählung

8.1 Zur befragten Person

(nur vollständige Interviews)

| Anzahl der Befragten | | | Geschlecht Befragter | | |
|----------------------|--------|---------|----------------------|--------|---------|
| | Anzahl | Prozent | | Anzahl | Prozent |
| | 8409 | 100 | Männer | 3524 | 45,7 |
| | | | Frauen | 4181 | 54,3 |
| Gesamt | 8490 | 100 | Gesamt | 7705 | 100 |

| Altersgruppen Befragter | | | Familienstand Befragter | | |
|-------------------------|--------|---------|-------------------------|--------|---------|
| | Anzahl | Prozent | | Anzahl | Prozent |
| bis 24 | 595 | 7,7 | ledig | 2168 | 28,3 |
| 25 bis 34 | 1675 | 21,7 | verheiratet | 3487 | 45,5 |
| 35 bis 44 | 1261 | 16,4 | getrennt lebend | 2012 | 26,2 |
| 45 bis 54 | 1031 | 13,4 | geschieden | | |
| 55 bis 64 | 1226 | 15,9 | verwitwet | | |
| 65 bis 74 | 1052 | 13,6 | Gesamt | 7667 | 100,0 |
| 75 und älter | 868 | 11,3 | | | |
| Gesamt | 7708 | 100 | | | |

| Staatsangehörigkeit Befragter | | | Haushaltstyp II | | |
|-------------------------------|--------|---------|---------------------------|--------|---------|
| | Anzahl | Prozent | | Anzahl | Prozent |
| Deutsche ,-r | 6776 | 88,5 | 1-P.-HH. unter 35 J. | 1020 | 13,1 |
| Ausländer,-in | 882 | 11,5 | 1-P.-HH. 35 - 64 J. | 1153 | 14,9 |
| Gesamt | 7658 | 100,0 | 1-P.-HH. 65 J. u. ält. | 1135 | 14,6 |
| | | | 2-P.-HH. 18 - 64 J. | 1651 | 21,3 |
| | | | 2-P.-HH. m1 P>64 o.Kind | 897 | 11,6 |
| | | | 3 od.m. Erw. | 393 | 5,1 |
| | | | 1 Erw 1 o.m.Kind (Allerz) | 225 | 2,9 |
| | | | 2 Erw 2 o.m.Kinder | 1120 | 14,4 |
| | | | 3od.m.Erw 1 o.m.Kinder | 167 | 2,2 |
| | | | Gesamt | 7761 | 100,0 |

| Allgemeinbild. Schulabschluß Befragter | | |
|--|--------|---------|
| | Anzahl | Prozent |
| Volks- u. Hauptschule | 4191 | 56,3 |
| Mittlere Reife | 1688 | 22,7 |
| Abitur, Hochschulreife | 1561 | 21,0 |
| Gesamt | 7440 | 100,0 |

| Berufsbild. Schulabschluß Befragter | | | Erwerbsbeteiligung d. Befragten | | |
|-------------------------------------|--------|---------|---------------------------------|--------|---------|
| | Anzahl | Prozent | | Anzahl | Prozent |
| Berufsschule | 3440 | 54,7 | Teilzeit <35Std. | 860 | 11,5 |
| Berufsfach-/Fachschule | 1012 | 16,1 | Vollzeit >35Std. | 2891 | 38,7 |
| Fach-/Hochschule | 1189 | 18,9 | z.Zt. arbeitslos | 497 | 6,6 |
| kein Abschluß | 645 | 10,3 | Schüler/Student/WD/Zivild. | 332 | 4,4 |
| Gesamt | 6286 | 100,0 | Hausfrau/-mann/Sonst. | 579 | 7,7 |
| | | | RentnerIn/Pens. | 2315 | 31,0 |
| | | | Gesamt | 7474 | 100 |

8. Grundauszählung

8.1 Zur befragten Person

| Berufliche Stellung des Befragten | | | Monatliches Nettoeinkommen des Haushalts | | |
|-----------------------------------|--------|---------|--|--------|---------|
| | Anzahl | Prozent | | Anzahl | Prozent |
| Selbstst.Ltd.o.wiss Ang. | 741 | 19,5 | bis unter 500 | 77 | 1,1 |
| Mittl./ einf.Ang. /BeamtlIn | 1976 | 51,9 | 500 bis unter 1000 | 342 | 4,9 |
| FacharbIn, Meister, Vorarbeiter | 701 | 18,4 | 1000 bis unter 1500 | 603 | 8,7 |
| Un-/angel.ArbeiterIn | 388 | 10,2 | 1500 bis unter 2000 | 853 | 12,3 |
| Gesamt | 3806 | 100,0 | 2000 bis unter 2500 | 1082 | 15,6 |
| | | | 2500 bis unter 3000 | 1011 | 14,6 |
| | | | 3000 bis unter 3500 | 786 | 11,3 |
| | | | 3500 bis unter 4000 | 580 | 8,4 |
| | | | 4000 bis unter 4500 | 451 | 6,5 |
| | | | 4500 bis unter 5000 | 346 | 5,0 |
| | | | 5000 bis unter 5500 | 231 | 3,3 |
| | | | 5500 bis unter 6000 | 174 | 2,5 |
| | | | 6000 bis unter 6500 | 107 | 1,5 |
| | | | 6500 bis unter 7000 | 64 | ,9 |
| | | | 7000 bis unter 7500 | 50 | ,7 |
| | | | 7500 bis unter 8000 | 41 | ,6 |
| | | | 8000 und mehr | 136 | 2,0 |
| | | | Gesamt | 6934 | 100,0 |

| Haupteinkommensart des Haushalts | | | Ökonomisches Potential | | |
|----------------------------------|--------|---------|------------------------|--------|---------|
| | Anzahl | Prozent | | Anzahl | Prozent |
| Arbeitseinkommen | 4479 | 58,9 | gering | 1487 | 23,0 |
| Renteneinkommen | 2655 | 34,9 | mittel | 4061 | 62,9 |
| Transfereinkommen | 466 | 6,1 | hoch | 913 | 14,1 |
| Gesamt | 7600 | 100,0 | Gesamt | 6461 | 100,0 |

| Anzahl der Personen im Haushalt | | | Stadtteile | | |
|---------------------------------|--------|---------|-------------------------------|--------|---------|
| | Anzahl | Prozent | | Anzahl | Prozent |
| 1-Personen-HH | 3310 | 42,6 | Altstadt/Innenstadt | 1057 | 13,2 |
| 2-Personen-HH | 2692 | 34,7 | Weit.Innenstadtg. Süd | 1343 | 16,8 |
| 3-Personen-HH | 900 | 11,6 | Weit.Innenst. West/ Nord /Ost | 1557 | 19,5 |
| 4-Personen-HH | 647 | 8,3 | Südöstl. Außenstadt | 855 | 10,7 |
| 5-u.m.Pers.-HH | 216 | 2,8 | Südl.Außenstadt | 607 | 7,6 |
| Gesamt | 7765 | 100,0 | Südw.Außenstadt | 696 | 8,7 |
| | | | Westl.Außenstadt | 436 | 5,4 |
| | | | Nordwestl.Außenstadt | 376 | 4,7 |
| | | | Nordöstl.Außenstadt | 474 | 5,9 |
| | | | Östl.Außenstadt | 601 | 7,5 |
| | | | Gesamt | 8002 | 100,0 |

8. Grundauszählung

8.2 Das größte Problem Nürnbergs

| Das größte Problem Nürnbergs Mehrfachantworten alle Nennungen zusammen | | | | |
|--|-----------------|-------|-------|-------|
| Arbeit/Wirtsch.Lage,Schulden | 1 | 3587 | 39,8 | 56,8 |
| Verkehrsprobleme | 2 | 1890 | 20,9 | 29,9 |
| Unzufr.m.Polit./Verwaltung | 3 | 205 | 2,3 | 3,2 |
| Soz.Probl./Einsparungen | 4 | 1230 | 13,6 | 19,5 |
| Kriminalität, Randgr, abw. Verhalten | 5 | 641 | 7,1 | 10,2 |
| Umwelt und Sauberkeit | 6 | 694 | 7,7 | 11,0 |
| "Ausländer" | 7 | 492 | 5,5 | 7,8 |
| Varia | 9 | 284 | 3,1 | 4,5 |
| | | ----- | ----- | ----- |
| | Total responses | 9023 | 100,0 | 142,9 |
| 2.096 missing cases; 6.313 valid cases | | | | |

| Das größte Problem Nürnbergs 1. Nennung | | | Das größte Problem Nürnbergs 2. Nennung | | |
|---|--------|---------|---|--------|---------|
| | Anzahl | Prozent | | Anzahl | Prozent |
| Arbeit/Wirtsch.Lage,Schulden | 3137 | 49,7 | Arbeit/Wirtsch.Lage,Schulden | 353 | 17,0 |
| Verkehrsprobleme | 1231 | 19,5 | Verkehrsprobleme | 498 | 24,0 |
| Unzufr.m.Polit./Verwaltung | 124 | 2,0 | Unzufr.m.Polit./Verwaltung | 59 | 2,8 |
| Soz.Probl./Einsparungen | 637 | 10,1 | Soz.Probl./Einsparungen | 462 | 22,2 |
| Kriminalität, Randgr, abw. Verhalten | 337 | 5,3 | Kriminalität, Randgr, abw. Verhalten | 236 | 11,4 |
| Umwelt und Sauberkeit | 365 | 5,8 | Umwelt und Sauberkeit | 250 | 12,0 |
| "Ausländer" | 316 | 5,0 | "Ausländer" | 133 | 6,4 |
| Varia | 162 | 2,6 | Varia | 87 | 4,2 |
| Gesamt | 6309 | 100,0 | Gesamt | 2078 | 100,0 |
| nach der Zahl der Antworten | | | nach der Zahl der Antworten | | |

| Das größte Problem Nürnbergs 3. Nennung | | |
|---|--------|---------|
| | Anzahl | Prozent |
| Arbeit/Wirtsch.Lage,Schulden | 97 | 15,3 |
| Verkehrsprobleme | 161 | 25,3 |
| Unzufr.m.Polit./Verwaltung | 22 | 3,5 |
| Soz.Probl./Einsparungen | 131 | 20,6 |
| Kriminalität, Randgr, abw. Verhalten | 68 | 10,7 |
| Umwelt und Sauberkeit | 79 | 12,4 |
| "Ausländer" | 43 | 6,8 |
| Varia | 35 | 5,5 |
| Gesamt | 636 | 100,0 |
| nach der Zahl der Antworten | | |

8. Grundauszählung

8.3 Inanspruchnahme von Einrichtungen und Diensten

| Kindergarten / Kinderhort | | | Jugendfreizeitheim / Jugendclub | | |
|---------------------------------|--------|---------|---------------------------------|--------|---------|
| | Anzahl | Prozent | | Anzahl | Prozent |
| Ja | 692 | 9,0 | Ja | 437 | 5,8 |
| nein, kein Bedarf | 6914 | 90,3 | nein, kein Bedarf | 6998 | 92,1 |
| nein, Weg zu weit | 14 | ,2 | nein, Weg zu weit | 73 | 1,0 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 37 | ,5 | nein, Angebot gefällt mir nicht | 87 | 1,1 |
| Gesamt | 7657 | 100,0 | Gesamt | 7595 | 100,0 |

| Aktivspielplatz / Spielmobil | | |
|---------------------------------|--------|---------|
| | Anzahl | Prozent |
| Ja | 697 | 9,1 |
| nein, kein Bedarf | 6718 | 88,2 |
| nein, Weg zu weit | 144 | 1,9 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 59 | ,8 |
| Gesamt | 7618 | 100,0 |

| Seniorentreffs / Seniorenclubs | | | Häusliche Dienste für Senioren | | |
|---------------------------------|--------|---------|---------------------------------|--------|---------|
| | Anzahl | Prozent | | Anzahl | Prozent |
| Ja | 710 | 9,3 | Ja | 310 | 4,1 |
| nein, kein Bedarf | 6783 | 88,5 | nein, kein Bedarf | 7232 | 95,2 |
| nein, Weg zu weit | 61 | ,8 | nein, Weg zu weit | 16 | ,2 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 108 | 1,4 | nein, Angebot gefällt mir nicht | 36 | ,5 |
| Gesamt | 7662 | 100,0 | Gesamt | 7594 | 100,0 |

| Schauspielhaus / Kammerspiele / Oper | | | Kulturladen / Begegnungsstätte im Stadtteil | | |
|--------------------------------------|--------|---------|---|--------|---------|
| | Anzahl | Prozent | | Anzahl | Prozent |
| Ja | 2805 | 36,3 | Ja | 1205 | 15,9 |
| nein, kein Bedarf | 4338 | 56,2 | nein, kein Bedarf | 5944 | 78,4 |
| nein, Weg zu weit | 145 | 1,9 | nein, Weg zu weit | 149 | 2,0 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 436 | 5,6 | nein, Angebot gefällt mir nicht | 283 | 3,7 |
| Gesamt | 7724 | 100,0 | Gesamt | 7581 | 100,0 |

| Museen | | | Kunsthalle, Kunstaustellungen | | |
|---------------------------------|--------|---------|---------------------------------|--------|---------|
| | Anzahl | Prozent | | Anzahl | Prozent |
| Ja | 3757 | 48,5 | Ja | 2079 | 27,5 |
| nein, kein Bedarf | 3709 | 47,8 | nein, kein Bedarf | 4997 | 66,1 |
| nein, Weg zu weit | 126 | 1,6 | nein, Weg zu weit | 115 | 1,5 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 162 | 2,1 | nein, Angebot gefällt mir nicht | 364 | 4,8 |
| Gesamt | 7754 | 100,0 | Gesamt | 7555 | 100,0 |

8. Grundauszählung

8.3 Inanspruchnahme von Einrichtungen und Diensten

| Bildungszentrum | | | Stadtbibliothek | | |
|---------------------------------|--------|---------|---------------------------------|--------|---------|
| | Anzahl | Prozent | | Anzahl | Prozent |
| Ja | 1598 | 21,3 | Ja | 2475 | 32,4 |
| nein, kein Bedarf | 5678 | 75,6 | nein, kein Bedarf | 4990 | 65,4 |
| nein, Weg zu weit | 120 | 1,6 | nein, Weg zu weit | 105 | 1,4 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 112 | 1,5 | nein, Angebot gefällt mir nicht | 59 | ,8 |
| Gesamt | 7508 | 100,0 | Gesamt | 7629 | 100,0 |

| Tiergarten | | | Hallenbad / Freibad | | |
|---------------------------------|--------|---------|---------------------------------|--------|---------|
| | Anzahl | Prozent | | Anzahl | Prozent |
| Ja | 5270 | 66,7 | Ja | 4515 | 57,6 |
| nein, kein Bedarf | 2387 | 30,2 | nein, kein Bedarf | 3066 | 39,1 |
| nein, Weg zu weit | 193 | 2,4 | nein, Weg zu weit | 140 | 1,8 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 55 | ,7 | nein, Angebot gefällt mir nicht | 113 | 1,4 |
| Gesamt | 7905 | 100,0 | Gesamt | 7834 | 100,0 |

| Sportplatz / Turnhalle | | | Recyclinghof / Sperrmüllabfuhr | | |
|---------------------------------|--------|---------|---------------------------------|--------|---------|
| | Anzahl | Prozent | | Anzahl | Prozent |
| Ja | 2281 | 30,1 | Ja | 5116 | 64,9 |
| nein, kein Bedarf | 5129 | 67,6 | nein, kein Bedarf | 2594 | 32,9 |
| nein, Weg zu weit | 89 | 1,2 | nein, Weg zu weit | 131 | 1,7 |
| nein, Angebot gefällt mir nicht | 90 | 1,2 | nein, Angebot gefällt mir nicht | 46 | ,6 |
| Gesamt | 7589 | 100,0 | Gesamt | 7887 | 100,0 |

8. Grundauszählung

8.4 Verkehrsmittelnutzung und Sicherheitsgefühl

| Verkehrsmittel für Arbeit / Ausbildung | | | Verkehrsmittel für Einkäufe / Besorgungen | | |
|--|--------|---------|---|--------|---------|
| | Anzahl | Prozent | | Anzahl | Prozent |
| keines, gehe zu Fuß | 617 | 11,5 | keines, gehe zu Fuß | 2275 | 28,5 |
| Auto | 2622 | 48,9 | Auto | 3156 | 39,5 |
| Motorrad, Motorroller, Moped, Mofa | 45 | ,8 | Motorrad, Motorroller, Moped, Mofa | 29 | ,4 |
| Fahrrad | 440 | 8,2 | Fahrrad | 662 | 8,3 |
| öffentliche Verkehrsmittel | 1643 | 30,6 | öffentliche Verkehrsmittel | 1874 | 23,4 |
| Gesamt | 5367 | 100,0 | Gesamt | 7996 | 100,0 |

| Verkehrsmittel für Freizeit | | |
|---------------------------------------|--------|---------|
| | Anzahl | Prozent |
| keines, gehe zu Fuß | 1090 | 13,9 |
| Auto | 3377 | 43,2 |
| Motorrad, Motorroller, Moped, Mofa | 106 | 1,4 |
| Fahrrad | 1196 | 15,3 |
| öffentliche Verkehrsmittel | 2050 | 26,2 |
| Gesamt | 7819 | 100,0 |

| Sicherheit in der Wohnung tagsüber | | | Sicherheit in der Wohnung nachts | | |
|------------------------------------|--------|---------|----------------------------------|--------|---------|
| | Anzahl | Prozent | | Anzahl | Prozent |
| keine Angabe | 121 | 1,4 | keine Angabe | 144 | 1,7 |
| sehr sicher | 4484 | 53,3 | sehr sicher | 3866 | 46,0 |
| ziemlich sicher | 3391 | 40,3 | ziemlich sicher | 3479 | 41,4 |
| eher unsicher | 350 | 4,2 | eher unsicher | 767 | 9,1 |
| sehr unsicher | 63 | ,7 | sehr unsicher | 153 | 1,8 |
| Gesamt | 8409 | 100,0 | Gesamt | 8409 | 100,0 |

| Sicherheit in ihrer Wohngegend tagsüber | | | Sicherheit in ihrer Wohngegend nachts | | |
|---|--------|---------|---------------------------------------|--------|---------|
| | Anzahl | Prozent | | Anzahl | Prozent |
| keine Angabe | 279 | 3,3 | keine Angabe | 324 | 3,9 |
| sehr sicher | 3615 | 43,0 | sehr sicher | 2502 | 29,8 |
| ziemlich sicher | 3887 | 46,2 | ziemlich sicher | 3333 | 39,6 |
| eher unsicher | 520 | 6,2 | eher unsicher | 1798 | 21,4 |
| sehr unsicher | 108 | 1,3 | sehr unsicher | 452 | 5,4 |
| Gesamt | 8409 | 100,0 | Gesamt | 8409 | 100,0 |

| Sicherheit in der Altstadt tagsüber | | | Sicherheit in der Altstadt nachts | | |
|-------------------------------------|--------|---------|-----------------------------------|--------|---------|
| | Anzahl | Prozent | | Anzahl | Prozent |
| keine Angabe | 336 | 4,0 | keine Angabe | 721 | 8,6 |
| sehr sicher | 3118 | 37,1 | sehr sicher | 1300 | 15,5 |
| ziemlich sicher | 3980 | 47,3 | ziemlich sicher | 2590 | 30,8 |
| eher unsicher | 813 | 9,7 | eher unsicher | 2734 | 32,5 |
| sehr unsicher | 162 | 1,9 | sehr unsicher | 1064 | 12,7 |
| Gesamt | 8409 | 100,0 | Gesamt | 8409 | 100,0 |

8. Grundauszählung

8.5. Wohnen

8.5.1 Was an der Wohngegend / Wohnung stört /nicht gefällt

| Wohnungsumgebung unbefriedigend | | | |
|--|--------|---------|--|
| | Anzahl | Prozent | |
| Nein | 7981 | 94,9 | |
| Ja | 428 | 5,1 | |
| Gesamt | 8409 | 100,0 | |

| Was an der Wohngegend stört... | | | | |
|--|------------------|--------|-----------------|-------------|
| Name | | Anzahl | % der Antworten | % der Fälle |
| zu wenig Grün | WHGGRU | 1129 | 10,2 | 21,6 |
| störende Umgebung | WHGUM | 1424 | 12,8 | 27,2 |
| zuviel Verkehr | WHGVK | 2101 | 18,9 | 40,2 |
| schlechte Luft | WHGLUFT | 1396 | 12,6 | 26,7 |
| zu weit vom Zentrum | WHGZEN | 190 | 1,7 | 3,6 |
| schlechtes Angebot an öffentlichen Verke | WHGOEV | 382 | 3,4 | 7,3 |
| fehlende Einkaufsmöglichkeiten | WHGEIN | 741 | 6,7 | 14,2 |
| fehlende Parkplätze | WHGPARK | 1454 | 13,1 | 27,8 |
| manche Leute, die hier wohnen | WHGLEU | 1387 | 12,5 | 26,5 |
| sonstiges | WHGSON1 | 908 | 8,2 | 17,4 |
| | | ----- | ----- | ----- |
| | Gesamt Antworten | 11112 | 100,0 | 212,6 |

(Mehrfachantwort)

| Gibt es Dinge, die an der Wohnung nicht gefallen? | | |
|--|--------|---------|
| | Anzahl | Prozent |
| keine Angabe | 151 | 1,8 |
| Ja | 3468 | 41,2 |
| Nein | 4790 | 57,0 |
| Gesamt | 8409 | 100,0 |

| Was an der Wohnung nicht gefällt... | | | | |
|--|----------------|--------|-----------------|-------------|
| Name | | Anzahl | % der Antworten | % der Fälle |
| zu groß | WHGGROSS | 53 | ,9 | 1,7 |
| zu klein | WHGKLEIN | 1148 | 19,9 | 36,0 |
| zu teuer | WHGTEUER | 986 | 17,1 | 30,9 |
| schlecht ausgestattet | WHGSCHL | 820 | 14,2 | 25,7 |
| Gebäude in schlechtem Zustand | WHGGEB | 721 | 12,5 | 22,6 |
| ohne Garten | WHGGART | 799 | 13,9 | 25,1 |
| ohne Balkon | WHGBALK | 1097 | 19,0 | 34,4 |
| sonstiges (Wohnung nicht gefallen) | WHGSON2 | 135 | 2,3 | 4,2 |
| | | ----- | ----- | ----- |
| | Total Antorten | 5759 | 100,0 | 180,6 |

(Mehrfachantwort)

8. Grundauszählung

8.5. Wohnen

8.5.1 Was an der Wohngegend / Wohnung stört /nicht gefällt

| Kann man bei offenem Fenster nicht ungestört schlafen | | | Kann man bei offenem Fenster sich nicht ungestört unterhalten | | |
|---|--------|---------|---|--------|---------|
| | Anzahl | Prozent | | Anzahl | Prozent |
| keine Angabe | 165 | 2,0 | keine Angabe | 491 | 5,8 |
| Ja | 2656 | 31,6 | Ja | 1362 | 16,2 |
| Nein | 5588 | 66,5 | Nein | 6556 | 78,0 |
| Gesamt | 8409 | 100,0 | Gesamt | 8409 | 100,0 |

Lärmquellen:

| Verkehrslärm | | | Industrie/Gewerbe | | |
|--------------|--------|---------|-------------------|--------|---------|
| | Anzahl | Prozent | | Anzahl | Prozent |
| Nein | 6101 | 72,6 | Nein | 8248 | 98,1 |
| Ja | 2308 | 27,4 | Ja | 161 | 1,9 |
| Gesamt | 8409 | 100,0 | Gesamt | 8409 | 100,0 |

| Gaststätten | | | Sport- und Freizeiteinrichtungen | | |
|-------------|--------|---------|----------------------------------|--------|---------|
| | Anzahl | Prozent | | Anzahl | Prozent |
| Nein | 8019 | 95,4 | Nein | 8291 | 98,6 |
| Ja | 390 | 4,6 | Ja | 118 | 1,4 |
| Gesamt | 8409 | 100,0 | Gesamt | 8409 | 100,0 |

| Sonstige Lärmquellen | | |
|----------------------|--------|---------|
| | Anzahl | Prozent |
| Nein | 7891 | 93,8 |
| Ja | 518 | 6,2 |
| Gesamt | 8409 | 100,0 |

8. Grundauszählung

8.5. Wohnen

8.5.2 Wohndauer, -status, Wohnviertelbindung, Umzugspläne

| Wohndauer | | | Bewohnt als..... | | |
|------------------|--------|---------|-------------------------|--------|---------|
| | Anzahl | Prozent | | Anzahl | Prozent |
| unter 2 Jahre | 1638 | 19,9 | Eigentümer des Gebäudes | 1240 | 14,9 |
| 2 b.u. 5 Jahre | 1376 | 16,7 | Eigentümer der Wohnung | 970 | 11,7 |
| 5 b.u. 10 Jahre | 1277 | 15,5 | Hauptmieter der Wohnung | 6025 | 72,4 |
| 10 b.u. 20 Jahre | 1688 | 20,5 | Untermieter | 85 | 1,0 |
| 20 u.m. Jahre | 2257 | 27,4 | Gesamt | 8320 | 100,0 |
| Gesamt | 8236 | 100,0 | | | |

| Bindung ans Wohnviertel | | |
|-------------------------|--------|---------|
| | Anzahl | Prozent |
| keine Angabe | 1638 | 1,3 |
| sehr stark | 1376 | 29,0 |
| stark | 1277 | 34,6 |
| weniger stark | 1688 | 24,2 |
| kaum oder gar nicht | 2257 | 11,0 |
| Gesamt | 8236 | 100,0 |

| Umzugsabsicht | | | Wenn Umzugsabsicht besteht: Wohin? | | |
|--------------------------------------|--------|---------|------------------------------------|--------|---------|
| | Anzahl | Prozent | | Anzahl | Prozent |
| will i. d. nächst. 2 Jahren umziehen | 1324 | 16,1 | keine Angabe | 6547 | 77,9 |
| will gelegentlich umziehen | 1104 | 13,4 | bleibe in Nürnberg | 1194 | 14,2 |
| will nicht umziehen | 5792 | 70,5 | ins Umland | 328 | 3,9 |
| Gesamt | 8220 | 100,0 | ganz woanders hin | 340 | 4,0 |
| | | | Gesamt | 8409 | 100,0 |

| Umzugsgründe | | | | |
|------------------------------------|-----------------|--------|-----------------|-------------|
| Name | | Anzahl | % der Antworten | % der Fälle |
| Erwerb von Eigentum | UMEIG | 294 | 10,4 | 16,9 |
| jetzige Wohnung ist unbefriedigend | UMWHG | 634 | 22,4 | 36,4 |
| Wohnungsumgebung unbefriedigend | UMWOHNUM | 428 | 15,1 | 24,6 |
| preisliche Gründe | UMMIET | 310 | 11,0 | 17,8 |
| berufliche Gründe | UMBER | 321 | 11,3 | 18,4 |
| private Gründe | UMPRIV | 583 | 20,6 | 33,5 |
| Kündigung durch Vermieter | UMKUEND | 33 | 1,2 | 1,9 |
| sonstige Gründe | UMSON | 226 | 8,0 | 13,0 |
| | | ----- | ----- | ----- |
| | Total Antworten | 2829 | 100,0 | 162,6 |

(Mehrfachantwort)

